



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung

MASTERTHESIS

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts (M.A.)

Freiwilliges Engagement und Engagementförderung in Mecklenburg-Vorpommern

Fallanalyse am Beispiel der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Masterstudiengang Beratung - Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale

Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung

Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung

vorgelegt von

Jebavá, Pavla

Erstprüferin: Prof.in Dr. Claudia Vogel

Zweitprüferin: Prof.in Dr. Christine Krüger

urn:nbn:de:gbv:519-thesis 2022-0406-2

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
EINLEITUNG	1
1 EHRENAMT & ENGAGEMENT - BEGRIFFSANNÄHERUNG	4
2 ENGAGEMENT UND ENGAGEMENTPOLITIK	9
2.1 ENGAGEMENTPOLITIK AUF BUNDESEBENE	9
2.2 ENGAGEMENTPOLITIK AUF LANDESEBENE.....	16
2.3 ENGAGEMENTPOLITIK IN MECKLENBURG-VORPOMMERN.....	18
3 ENGAGEMENTFÖRDERUNG	20
3.1 ENGAGEMENTFÖRDERNDE STRUKTUREN	20
3.2 NETZWERK ENGAGEMENTFÖRDERUNG	23
4 ENGAGEMENTFORSCHUNG	25
4.1 FORSCHUNGSERGEBNISSE	26
4.1.1 <i>Bundesweite Forschungsergebnisse.....</i>	<i>26</i>
4.1.2 <i>Landesweite Forschungsergebnisse</i>	<i>41</i>
4.2 EMPFEHLUNGEN DER FORSCHER*INNEN AN DIE POLITIK	49
5 METHODISCHES VORGEHEN	51
6 FALLANALYSE VIER-TORE-STADT NEUBRANDENBURG	53
6.1 DIE VIER-TORE-STADT NEUBRANDENBURG	53
6.2 ZIVILGESELLSCHAFTLICHE ORGANISATIONEN IN NEUBRANDENBURG	56
6.3 ENGAGEMENTFÖRDERNDE STRUKTUREN MIT RELEVANZ FÜR DIE VIER-TORE-STADT NEUBRANDENBURG	64
6.3.1 <i>Bundesweite Strukturen.....</i>	<i>64</i>
6.3.2 <i>Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern</i>	<i>67</i>
6.3.3 <i>Strukturen in Neubrandenburg</i>	<i>68</i>
6.4 ENGAGEMENTFÖRDERNDE MAßNAHMEN VOR ORT	78
6.4.1 <i>Netzwerk- und Informationsveranstaltungen.....</i>	<i>78</i>
6.4.2 <i>Würdigungen des Ehrenamtes und Engagements.....</i>	<i>81</i>
6.4.3 <i>Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten</i>	<i>87</i>
6.4.4 <i>Finanzierungsmöglichkeiten</i>	<i>89</i>
6.5 DIGITALE ENGAGEMENTFÖRDERNDE MAßNAHMEN.....	92
6.5.1 <i>Digitale Informationen.....</i>	<i>92</i>
6.5.2 <i>Digitale Vernetzung</i>	<i>94</i>
6.5.3 <i>Digitale Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.....</i>	<i>95</i>
6.5.4 <i>Digitale Suchplattformen</i>	<i>97</i>
6.5.5 <i>Digitale Zusammenarbeitsmöglichkeiten.....</i>	<i>99</i>
6.5.6 <i>Digitales Crowdfunding.....</i>	<i>100</i>
7 ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION	101
FAZIT.....	114
LITERATURVERZEICHNIS	116
ANHANG	I

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2: Anzahl und prozentuelle Anteil der Stiftungen in Deutschland	27
Abbildung 3: Stiftungsdichte nach Bundesländern, Anzahl pro 100.000 Einwohner*innen	28
Abbildung 4: Engagementquote in Ost- und Westdeutschland (im Jahren 1999-2019) in Prozent	29
Abbildung 5: Engagementquote nach Regionstyp (im Jahr 2019) in Prozent	29
Abbildung 6: Gesellschaftliche Bereiche, in welchen sich bürgerschaftliches Engagement ausüben lässt, Bereiche 1-7	31
Abbildung 7: Gesellschaftliche Bereiche, in welchen sich bürgerschaftliches Engagement ausüben lässt, Bereiche 8-14	32
Abbildung 8: Anteile der Engagierten in den vierzehn gesellschaftlichen Bereichen in Prozent.....	33
Abbildung 9: Geschlechtervergleich in Hinblick auf gesellschaftliche Bereiche (♀ für weibliches Geschlecht, ♂ für männliches Geschlecht).....	34
Abbildung 10: Meiste Engagierte in jeweiligen Gesellschaftsbereichen (nach Altersgruppen).....	34
Abbildung 11: Wanderungssaldo pro 1.000 Einwohner*innen über Gemeindegrenzen in den Jahren 2008-2020 (nach Gemeindetyp).....	36
Abbildung 12: Typen ländlicher Räume nach Landkreisen (nach Thünen-Ansatz 2016)	37
Abbildung 13: Engagementquote nach Grad der Ländlichkeit und sozioökonomischer Lage im Jahr 2021 (in Prozent)	38
Abbildung 14: Stadtgebietseinteilung in Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.....	54
Abbildung 15: Entwicklung der Anzahl der Einwohner*innen in Neubrandenburg zwischen den Jahren 1960 und 2020.....	55
Abbildung 16: Anzahl und prozentuelle Anteil der Organisationen in Neubrandenburg nach Rechtsform (n=409)	57
Abbildung 17: Anzahl der Organisationen in Neubrandenburg in den jeweiligen gesellschaftlichen Bereichen (n=409)	58
Abbildung 18: Prozentualer Anteil der Organisationen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in den häufigsten gesellschaftlichen Bereichen (n=409)	59
Abbildung 19: Prozentualer Anteil der Organisationen im Bereich Freizeit & Geselligkeit in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (n=93).....	60

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Länderspezifische Engagementstrategien in Deutschland.....	17
Tabelle 2: Engagementfördernde Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern in Zahlen nach Einrichtungstypen (2015-2023)	45
Tabelle 3: Engagementfördernde Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern und in Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (2023)	69
Tabelle 4: Lokale Stiftungen mit Relevanz für Neubrandenburg.....	77
Tabelle 5: Kooperationsunternehmen und deren Angebote für Besitzer*innen der EhrenamtsKarte MV (Angebote im Umkreis von 20km von Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg)	83
Tabelle 6: Engagementpreise aus MV mit Relevanz für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.....	85
Tabelle 7: Engagement-Plattformen mit Engagementsuche (2023)	98

Abkürzungsverzeichnis

A

ASJ M-V *Arbeiter-Samariter-Jugend Mecklenburg-Vorpommern*

B

bagfa *Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.*

BaS *Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V.*

BBE *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement*

BMFSFJ *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

bvve *Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes e. V.*

D

DBJR *Deutscher Bundesjugendring*

DDR *Deutsche Demokratische Republik*

DFördG *Demokratiefördergesetz*

DOSB *Deutscher Olympischer Sportbund e. V.*

DSEE *Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt*

E

Ehrenamtsstiftung MV *Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern*

EK *Enquete-Kommission*

F

FES *Friedrich-Ebert-Stiftung*

FWS *Deutsche Freiwilligensurvey*

H

HS NB *Hochschule Neubrandenburg*

I

ISBW *Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH*

L

LdE M-V *Lernen durch Engagement Mecklenburg-Vorpommern*

LJRMV *Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V.*

LSB M-V *Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.*

R

RAA M-V *RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V.*

S

StatA *Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern*

Einleitung

Viele Menschen engagieren sich in Deutschland und weltweit. Sie sind in verschiedenen Bereichen aktiv und leisten einen großen Beitrag für die Gesellschaft z.B. in Notsituationen oder bei der Krisenbewältigung, wie bei Naturkatastrophen, bei der Migration von Kriegs- und Armutsbetroffenen oder in einer Pandemie. Ohne die vielen Engagierten wäre deren Bewältigung nur schwer denkbar gewesen. Eine Gesellschaft braucht sie nicht nur in Notsituationen, sondern auch in vielen anderen Bereichen, wie z. B. im sportlichen, kulturellen, sozialen Bereich oder in weiteren Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Engagierte üben ihr Engagement freiwillig und ohne feste Vergütung aus, allenfalls nur mit einer kleinen Aufwandsentschädigung. Zum freiwilligen Engagement gehört nicht nur die Tätigkeit an sich, sondern viele organisatorische Aufgaben sowie die Erhaltung von Engagementstrukturen selbst. Diese verschiedenen Facetten, welche die Erfahrungen der Autorin dieser Arbeit widerspiegeln, werden im folgenden Beispiel sichtbar:

*Wenn ein*e Sporttrainer*in ein neues Angebot anbieten und sich engagieren möchte, muss zuerst ein Verein gefunden oder sogar gegründet werden. Dann muss man einen Übungsleitervertrag mit dem Verein abschließen, einen passenden Trainingsort finden und buchen, Sportausrüstung besorgen, Werbung für das Training machen (online und offline), den Trainingsplan erstellen, das Training durchführen, Anmeldungsanträge für neue Sportler*innen vorbereiten, mit dem Verein sowie mit den Sportler*innen kommunizieren, Fahrten zu Turnieren organisieren und sich weiterbilden. Es gibt aber auch vereinsinterne Aufgaben, wie z. B. Sponsorenakquise, Abrechnungen und vieles mehr, was ein*e ehrenamtliche*r Sporttrainer*in beispielsweise erledigen muss. Zum Start neuer Sportangebote ist der höhere Organisationsaufwand vielleicht nachvollziehbar, aber viele der Verpflichtungen bleiben auch nach Etablierung eines Sportangebotes: immer wieder Werbung machen und transparent zeigen was der Verein tut, Sportler*innen begleiten und immer wieder motivieren. Falls Kinder und Jugendliche trainiert werden, ist auch die Kommunikation mit deren Betreuungspersonen wichtig. Der/die Trainer*in muss auch mit dem Verein kommunizieren und seinen/ihren eigenen Beitrag für die Vereinsarbeit leisten.*

An diesem Beispiel ist zu sehen, wie viel eine einzelne engagierte Person im Bereich Sport oftmals leisten muss. Auch Engagierte in anderen Bereichen haben sehr vielfältige Aufgaben.

Die vielen Aufgaben, mit denen Engagierte konfrontiert sind, erfordern mehr Unterstützung um auch langfristig das Engagement zu sichern. Es braucht die passenden Rahmenbedingungen von allen Akteur*innen, um in ihrem Engagement nicht gehindert, sondern gefördert zu werden. Forscher*innen haben bereits bundes- oder landesweit viele Empfehlungen an die Politik gerichtet, von denen sich einige in länderspezifischen Engagementstrategien manifestiert haben.

Für meine Fallanalyse wurde die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ausgewählt, wo die Autorin dieser Arbeit selbst wohnhaft und ehrenamtlich engagiert ist. Als Sporttrainerin im Breitensport konnte anhand von persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen festgestellt werden, dass gewissen Hürden mit der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind. Die Hallenverfügbarkeit für Sportangebote ist beispielsweise in Neubrandenburg gerade in der kälteren Jahreszeit sehr begrenzt. Das Hallenbuchungssystem der Vier-Tore-Stadt und des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte entspricht nicht den aktuellen digitalen Standards und Sportvereine in Neubrandenburg scheinen sehr wenig untereinander vernetzt.

Letzteres liegt darin begründet, dass der organisatorische Aufwand viele Engagierte so beschäftigt hält, dass schlichtweg keine weiteren Kapazitäten für den Ausbau von Vernetzung außerhalb des Vereins verfügbar sind. Hier brauchen Vereine in Neubrandenburg Unterstützung. Doch um konkrete Handlungsempfehlungen für die Vernetzung und den Austausch verschiedener Vereine und die Engagementförderung an sich zu geben, ist zunächst eine Bestandsaufnahme nötig.

Aus diesem Grund ist diese Masterarbeit auf die Erschaffung einer forschungsbasierten Grundlage für die gezielte Engagementförderung in Neubrandenburg ausgerichtet. Anhand einer konkreten Fallanalyse soll in dieser Masterarbeit herausgefunden werden, wie der aktuelle Stand des Engagements in Neubrandenburg aussieht. Die Forschungsfrage lautet deshalb:

Welche zivilgesellschaftlichen Organisationen gibt es in Neubrandenburg, welche engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen haben für Neubrandenburg Relevanz und welche Herausforderungen existieren hinsichtlich der Engagementförderung in Neubrandenburg?

Der Überblick zu fördernden Strukturen sowie der Infrastruktur des regionalen Engagements soll zudem als Hilfestellung für lokale Vereine und Engagierte gelten und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen. Gleichzeitig geht es in dieser Arbeit darum, die Forschungserkenntnisse über Herausforderungen in der bundesweiten sowie regionalen Engagementförderung zu verknüpfen.

Um die Forschungsfrage beantworten zu können, sollen zunächst die Begriffe Ehrenamt und Engagement genauer definiert werden. Im ersten Kapitel „Ehrenamt & Engagement - Begriffsannäherung“ wird geklärt, wie die Begriffe Ehrenamt und Engagement in Politik und Wissenschaft verwendet werden. Das Kapitel „Engagement und Engagementpolitik“ stellt eine Zusammenfassung der Engagementpolitik in Deutschland in den letzten Jahren dar, denn hierbei werden die Rahmenbedingungen für die Engagementförderung gesetzt. Daraus ergibt sich die Infrastruktur der Engagementförderung, die im darauffolgenden Kapitel dargestellt wird. Das vierte Kapitel beschäftigt sich mit den aktuellen Forschungsergebnissen aus verschiedenen bundesweiten, sowie regionsspezifischen Studien, soll die Arbeit in den aktuellen Diskurs einordnen und gibt wichtige Anhaltspunkte für die weiteren Kapitel. Auf Basis der Forschungsgrundlage wird im darauffolgenden Kapitel das methodische Vorgehen dieser Arbeit vorgestellt. Um den Status Quo zu erfassen, hat sich die Autorin dieser Arbeit für eine Fallanalyse entschieden. Diese soll als Basis für Handlungsempfehlungen für die Vereinslandschaft in Neubrandenburg dienen. Die Fallanalysebeschreibung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist im sechsten Kapitel angesiedelt. Dort werden engagementfördernde Strukturen und Maßnahmen vorgestellt, die eine Relevanz für Neubrandenburg haben. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden sodann mit den Grundlagen aus dem theoretischen Teil dieser Arbeit verknüpft und miteinander in Bezug gesetzt. Daraus sollen insbesondere Implikationen für die Praxis abgeleitet werden, die für den Standort Neubrandenburg geeignet sind.

1 Ehrenamt & Engagement - Begriffsannäherung

Ehrenamt

Dieser Begriff wurde in den 1980er-Jahren für eine „freiwillige, unbezahlte und uneigennützte Tätigkeit, deren Lohn die `Ehre` ist“ verwendet (Reifenhäuser et al. 2017, zit. nach Weber, 2020, S. 3). Die Autor*innen bemängeln, im „Ehrenamt scheint die Institutionalisierung des ehrenamtlichen Handelns im Rahmen eines Amtes im Vordergrund zu stehen“ (Weber, 2020, S. 3). Die Begriffe `bürgerschaftliches Engagement` und `freiwilliges Engagement` bzw. nur Engagement könnten geeigneter sein, weil sie „moderne Aspekte der demokratischen Partizipation und der Individualisierung“ inkludieren (Hollstein, 2015, zit. nach Weber, 2020, S. 3).

Bürgerschaftliches Engagement

Der politisch am häufigsten genutzte Begriff ist „bürgerschaftliches Engagement“. Bürgerschaftliches Engagement wurde im Abschlussbericht der Enquete Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“¹ im Jahr 2002 detailliert beschrieben:

„freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich/kooperativ ausgeübt“ (Deutscher Bundestag, 2002, S. 38).

Im Folgenden sind die wichtigsten Aspekte näher erläutert:

- *freiwillig*

Jede Person hat Entscheidungsfreiheit und kann sich freiwillig entscheiden, ob sie sich engagieren möchte oder nicht.

- *nicht auf materiellen Gewinn gerichtet*

Die ehrenamtliche Tätigkeit wird nicht bezahlt (Aufwandentschädigung und Ehrenamtspauschale zählen nicht dazu), sondern Engagierte ziehen „einen persönlichen Nutzen“ aus „einer persönlichen Befriedigung und Selbstverwirklichung, zur Erfüllung eines eigenen Lebenssinns“ (vgl. Deutscher Bundestag, 2002, S. 39).

- *gemeinwohlorientiert*

Engagierte orientieren sich am Wohl des Gemeinwesens², wobei Eigeninteresse zu deren Tätigkeit gehören kann. Wenn sich Personen aktiv für Gemeinwohl engagieren, können sie auch

¹ Enquete Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Kap. 2.1)

² „Zum Wohl der freiheitlich-demokratischen Gemeinschaft zählen dabei essenzielle Grundwerte wie Würde, Freiheit, Gleichheit, Teilhabe und ein Mindestmaß an politischen Rechten, aber auch Gewaltenteilung sowie sozialstaatliche Leistungen und Umweltschutz“ (Vallée & Lammers, 2022, S. 9).

zukünftig davon für sich selbst Nutzen haben. Die Verbindung von Gemeinwohl und Eigeninteresse wird als Vorteil verstanden (vgl. Deutscher Bundestag, 2002, S. 39). Beispiel: „Indem die Bürgerinnen und Bürger selbst einen Vorteil von einer demokratischen, partizipativen Gesellschaft haben, für die sie sich bürgerschaftlich engagieren, gilt die Gegenseitigkeit jedoch in einem indirekten Sinne“ (Deutscher Bundestag, 2002, S. 39).

- *öffentlich*

Bürgerschaftliches Engagement findet außerhalb von Familien- Verwandtschaftsbeziehungen und außerhalb privater Freizeitgruppen statt. Es geht eher darum, dass die bürgerschaftlichen Aktivitäten für alle offen und zugänglich sind (vgl. Heinze & Olk, 2001, zit. nach Deutscher Bundestag, 2002, S. 39)

- *gemeinschaftlich/kooperativ ausgeübt*

Gemeinschaftlich meint hier einerseits, dass die bürgerschaftlich engagierte Person sich am Wohl einer Gruppe (z. B. einer Gruppe von Dorfbewohner*innen) orientiert, andererseits ist „die Tätigkeit selbst gemeinschaftsbezogen“ (Heinze & Olk, 2001, zit. nach Deutscher Bundestag, 2002, S. 39). Im Bürgerschaftlichen Engagement geht es auch um Kooperation, gemeinsam tätig werden (vgl. Scherhorn, 1997, zit. nach Deutscher Bundestag, 2002, S. 39).

Auch außerhalb der Politik wird der Begriff bürgerschaftliches Engagement verwendet. Das bürgerschaftliche Engagement ist als „Sammelbegriff“ (vgl. Meusel, 2016, S. 18) oder als „begriffliches Dach“ für andere Begriffe wie z. B. Ehrenamt, Selbsthilfe usw. zu verstehen (vgl. Lang, 2010, S. 334). Die Autorin Lang sieht den Begriff bürgerschaftliches Engagement als passend an und legt die Vorteile dieses Begriffs dar: „Bürgerschaftliches Engagement ist zwar ein Kunstwort, aber ein inklusiver und offener Begriff, der sich dafür eignet, die Vielfalt von Engagementformen aufzunehmen und gelten zu lassen“ (Lang, 2010, S. 334).

Wie Meusel (2016) und Lang (2010) bereits beschrieben haben, gibt es weitere diverse Begriffe im Hinblick auf bürgerschaftliches Engagement. Wenn über bürgerschaftliches Engagement gesprochen wird, werden auch Begriffe wie freiwilliges Engagement (Simonson et al., 2022b, S. 20; Emmerich, 2012, S. 25), Freiwilligenengagement (Weber, 2020, S. 3), Engagement (Simonson et al., 2022b, S. 20), Ehrenamt (Meusel, 2016, S. 18) oder deren Mischung - ehrenamtliches Engagement (Schneider, 2023, S. 13) benutzt. Manche Autor*innen nutzen den Begriff „ehrenamtliche Tätigkeit“ (BMFSFJ, 1996, S. 14). Es wird sehr oft synonym verwendet, allerdings weicht die Bedeutung einzelner Begriffe ab. Da viele Begriffsdefinitionen kontextabhängig sind, würde deren detaillierte Ausführung den Rahmen dieser Arbeit übersteigen.

Es wird auch häufig über „Freiwilligenarbeit“ gesprochen. Dieser Begriff könnte zu den etwas intransparenteren Bezeichnungen zählen. Er wird häufig angewendet in unterschiedlichen, sogar widersprüchlichen Bereichen. An folgendem Beispiel wird es deutlich. Der Autor Emmerich benutzt diese Begriffserklärung:

„Freiwilligenarbeit bzw. freiwilliges Engagement soll definiert werden als eine freiwillige, geplante, aktive, nicht entlohnte, legale und zumindest lose koordinierte Hilfeleistung, die nicht ausschließlich in familiäre oder freundschaftliche Kontexte eingebettet ist, sich zumindest auch an Dritte richtet und außerberuflich ausgeübt wird“ (Emmerich, 2012, S. 34).

Diese Erklärung ist fast deckungsgleich mit dem Begriff Bürgerschaftliches Engagement aus der Enquete-Kommission. Manche Autor*innen sprechen im Hinblick auf Freiwilligenarbeit allerdings oft über s. g. Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder auch „Freiwilligendienst“ (vgl. Olk & Hartnuß, 2011, S. 9-10). Dazu gehören die Programme FSJ und ÖSJ. Die beiden Programme zählen nicht zum bürgerschaftlichen Engagement, weil sie nicht die Voraussetzungen erfüllen, die die Enquete-Kommission beschrieben hat. Nämlich, dass das bürgerschaftliche Engagement nicht entlohnt sein sollte. FSJ und ÖSJ sind aber bezahlte Tätigkeiten.

Emmerich meinte mit seinem Begriff „Freiwilligenarbeit“ höchstwahrscheinlich nicht den Begriff Bundesfreiwilligendienst, allerdings aufgrund dessen, dass andere Autor*innen den Begriff „Freiwilligenarbeit“ mit „Bundesfreiwilligendienst“ gleichsetzen, ist die Verwendung des Begriffs "Freiwilligenarbeit" im Sinne des bürgerschaftlichen Engagements fraglich und könnte zu Missverständnissen führen.

Zum bürgerschaftlichen Engagement zählt auch der Begriff Selbsthilfe (Olk & Hartnuß, 2011, S. 9-10; Lang, 2010, S. 334), sowie Gemeinwohlorientierung (Meusel, 2016, S. 18), „Bürgerbeteiligung“ sowie „Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen“ (Olk & Hartnuß, 2011, S. 9-10). Vor allem im angelsächsischen Sprachraum wird das englische Wort „Volunteering“ genutzt (vgl. Emmerich, 2012, S. 25). Der bvee verbindet den Begriff Ehrenamt mit dem Begriff der „dritte Sektor“ o. „3te Sektor“ (neben dem Staat und neben der freien Wirtschaft) (vgl. bvve, o. J., S. 2). „Im 3ten Sektor sind gemeinnützige Vereine, gGmbHs, Stiftungen, Initiativen zu finden“ (bvve, o. J., S. 3).

Traditionelles und neues Engagement

Bürgerschaftliches Engagement unterteilen manche Autor*innen in „traditionelles, klassisches, analoges Engagement“ und auf der andere Seite in „neues, informelles, digitales Engagement“, wobei sich diese beiden Formen nicht ausschließen, „sondern ergänzen und sich gegenseitig

bereichern“ (Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, o. J., o. S.). Diese Unterscheidung ist also eher theoretisch zu verstehen (vgl. Weber, 2020, S. 4).

- Traditionelles Engagement

„Das traditionelle Engagement bezieht sich [...] auf das klassische Ehrenamt in Feuerwehr, Sport und Wohlfahrtspflege“ (Schmid & Brickenstein, 2010, S. 362). Für „traditionelles Engagement“ sind langfristige Mitgliedschaften, sowie kontinuierliche Aufgaben typisch (vgl. Emmerich, 2012, S. 48).

- Neues Engagement

Das „neue Engagement“ ist zu verstehen als „vermehrt, punktuelles, projektbezogenes Engagement“, wobei für die Engagierten neben Hilfeleistung für andere Menschen zu leisten, auch eigene Interesse, wie z. B. Spaßfaktor und neue Menschen kennenlernen an Bedeutung gewinnt (vgl. Emmerich, 2012, S. 48, Schmid & Brickenstein, 2010, S. 198). „das neue Engagement umfasst alles, was außerhalb der alten Vereins- und Verbandsstrukturen liegt. Neu sind dabei sowohl die Organisationsformen, die Aktivitätsfelder als auch teilweise die Akteure [und Akteurinnen]“ (Schmid & Brickenstein, 2010, S. 362).

Zum „neuen Engagement“ zählt auch das digitale Engagement, welches in der Onlinewelt stattfindet (vgl. Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, o. J., o. S.; vgl. Jähnert & Weber, 2019). In der Onlinewelt wird auch der Begriff Online-Volunteering genutzt (vgl. Jähnert & Weber, 2019). Das englische Wort „online“ gehört mehr oder weniger bereits zum alltäglichen Sprachgebrauch, das Wort „volunteering“ jedoch noch nicht. Der engl. Begriff „volunteering“ kommt von dem Wort volunteer „a person who does something, especially helping other people, willingly and without being forced or paid to do it“ (Cambridge University Press & Assessment, o. J., o. S.), also ein Volunteer ist ein Mensch, welcher freiwillig, ohne Zwang und ohne Vergütung Tätigkeiten ausübt, die Menschen helfen. Somit kommt „volunteering“ dem deutschen Begriff des bürgerschaftlichen Engagements nah. Die Schreibweise wird dann oft „eingedeutscht“ und mit einem großen V geschrieben.

Zum bürgerschaftlichen Engagement zählt auch das s. g. *Corporate Volunteering* (CV). *Corporate Volunteering* ist zu verstehen als ehrenamtliches Engagement der Mitarbeitenden, die sich z. B. während „Partnerschaftstagen“ in gemeinnützigen Einrichtungen (außerhalb des Unternehmens) engagieren und auch dafür freigestellt werden. Andere Formen von Engagement könnten die s. g. „Mentorenprogramme“ sein, wo Mitarbeitende mit eigenem Fachwissen gemeinnützige Einrichtungen unterstützen (vgl. Röbbke, 2021, S. 164).

Bezeichnung von ehrenamtlich Engagierten

Der Begriff Ehrenamt und Engagement wird unterschiedlich genannt, aber im Grunde genommen geht es um die gleiche Tätigkeit. Somit wurden auch die ehrenamtlich Engagierten in der Diskussion unterschiedlich bezeichnet. Wie engagierte Personen genannt werden, wird an folgenden Beispielen deutlich:

- Engagierte (Schneider, 2023, S. 13)
- Freiwillige
- ehrenamtlich Tätige (BMFSFJ, 1996, S. 14)
- Ehrenamtliche
- ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger (Schneider, 2023, S. 10)
- zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure (Schneider, 2023, S. 13)
- Gemeinwohl-Akteurinnen und -Akteure (Vallée & Lammers, 2022, S. 3)
- Laienhelferinnen und Laienhelfer (Emmerich, 2012, S. 25)
- Volunteers
- digitale Ehrenamtliche (Open Knowledge Foundation Deutschland e. V., 2022, o. S.)
- „digitalspezifische“ Akteurinnen und Akteure (Vallée & Lammers, 2022, S. 6)

2 Engagement und Engagementpolitik

2.1 Engagementpolitik auf Bundesebene

Engagement und Zivilgesellschaft haben sich in West- sowie Ostdeutschland³ durch die Staatenteilung unterschiedlich entwickelt (vgl. Klein, 2022, S. 34). Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft waren in der DDR vom Staat kontrolliert und stark beeinträchtigt (vgl. Klein, 2022, S. 35), wobei in der BRD Engagement eher als „unpolitisch“ verstanden und so auch – ohne große Hindernisse – geführt wurde (vgl. Klein, 2022, S. 35).

Nach der Wiedervereinigung entwickelte sich in den neuen Bundesländern „eine bunte Projektszene“ und es begann der s. g. „Angleichungsprozess von Zivilgesellschaft und Engagementlandschaften“ in den neuen und den alten Bundesländern (vgl. Klein, 2022, S. 35). Die Unterschiede im Hinblick auf Engagement werden zwischen neuen und alten Bundesländern in den weiteren Jahren immer kleiner. Ein wesentlicher Beitrag zu diesem Angleichungsprozess ist die Einbringung des Themas Engagement in die Politik und somit die Entstehung des Begriffs Engagementpolitik. Dies steht mit den Jahren 1995/1996 in Verbindung. Am 11.10.1995 gab es die große Anfrage der CDU/CSU und FDP zur „Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Gesellschaft“ im Deutschen Bundestag (vgl. BMFSFJ, 1996, S. 2). Von den Abgeordneten wurde wahrgenommen, dass Engagementförderung der neuen sowie alten Bundesländer von Seiten der Politik notwendig ist, um die Lebensqualität aller Bürger*innen zu gewährleisten (vgl. BMFSFJ, 1996, S. 6). Es wurden der Bundesregierung diverse Fragen gestellt, wie z. B. nach der Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit im Hinblick auf Gemeinwesen und für die Bundesregierung, die Frage danach welche Zahlen die Bundesregierung im Hinblick auf Engagement und Engagierte schätzen kann und viele weitere Fragen (vgl. BMFSFJ, 1996, S. 9, S. 14). Die Antwort der Bundesregierung auf diese Anfrage wurde am 01.10.1996 veröffentlicht (vgl. BMFSFJ, 1996, S. 2). In den letzten 27 Jahren passierten auf dem Feld der Engagementpolitik im Hinblick auf das bürgerschaftliche Engagement viele sehr bedeutsame Entwicklungsschritte. Die Aufrufung der Enquete Kommission im Jahr 1999-2002 mit anschließender Gründung des Unterausschuss des BMFSFJ im Jahr 2002 gehören zu diesen Schritten und werden in Folgendem näher beleuchtet.

³ Für West- sowie Ostdeutschland werden oft Begriffe „alte“ für Westdeutschland sowie „neue“ Bundesländer für Ostdeutschland verwendet. Die alte Bundesländer sind folgend zusammengefasst: „Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein“ (Simonson et al., 2022c, S. 77). Die neuen Bundesländer sind: „Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen“ (Simonson et al., 2022c, S. 77).

Enquete-Kommissionen (1999-2002)

Das Institut der Enquete-Kommissionen (EK) wurde im Jahr 1969 in die Geschäftsordnung des Bundestages aufgenommen (vgl. Knelangen, 2021, S. 261). EK ist „ein Gremium, in dem Abgeordnete gemeinsam mit externen Sachverständigen komplexe und politisch bedeutsame gesellschaftliche und natur-wissenschaftlich-technische Entwicklungen systematisch aufarbeiten“ (Knelangen, 2021, S. 261). Die Ergebnisse werden dann dem Bundestag vorgelegt (vgl. Knelangen, 2021, S. 261).

In den Jahren 1999-2002 wurde die EK aufgerufen, um sich auf bürgerschaftliches Engagement zu fokussieren. Die Bezeichnung dieser EK war „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ (Deutscher Bundestag, 2022b, S. 15) und hatte als Ziel das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland zu fördern und einen Beitrag zu seiner Weiterentwicklung zu leisten (vgl. Deutscher Bundestag, 2002, S. 5). Dieses Gremium entwickelte im Jahr 2002 einen Schlussbericht. In den Bericht flossen die Ergebnisse der ersten Deutschen Freiwilligensurvey (FWS), die von der Bundesregierung auch im Jahr 1999 ins Leben gerufen wurde, mit ein (vgl. Hartnuß et al., 2011, S. 763). In dem Schlussbericht wurde die damalige aktuelle Lage des bürgerschaftlichen Engagements beschrieben und bewertet. Es wurden auch Handlungsempfehlungen vorgestellt, darüber wie die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement zukünftig verbessert werden können (vgl. Hartnuß et al., 2011, S. 763). Auf Empfehlung der Enquete-Kommission wurde im Jahr 2002 das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)⁴ ins Leben gerufen (vgl. BBE, 2018, S. 1).

Unterausschuss BMFSFJ (2002 bis jetzt)

Nach der Beendigung der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ wurde im Jahr 2002 der s. g. Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“⁵ gebildet. Seit der Gründung befindet sich der Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ in seiner 6. Wahlperiode und hat aktuell 13 s. g. ordentliche Mitglieder und 13 stellvertretende Mitglieder (vgl. Deutscher Bundestag, 2022e, o. S.). Die Aufgaben des Unterausschusses schließen sich an vorherige Ziele der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ an. Er fokussiert sich auf die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und befasst sich auch mit den aktuellen Gesetzesvorhaben, die sich mit bürgerschaftlichem Engagement beschäftigen. Eine weitere wichtige Aufgabe des

⁴ Weitere Informationen zur BBE im Kap. 6.3.1

⁵ Dieser Unterausschuss ist mit dem Unterausschuss „Kinderkommission - Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder“ unter dem Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eigeordnet (vgl. Deutscher Bundestag, 2022a, o. S.).

Unterausschusses ist die Mitwirkung bei der Entwicklung der Engagementpolitik in Deutschland (vgl. Deutscher Bundestag, 2022e, o. S.). Es werden dort monatliche Sitzungen abgehalten, deren bedeutsamster Teil i. d. R. s. g. öffentliche Fachgespräche sind, zu denen Expert*innen aus der Forschung und aus der Praxis eingeladen werden.

Initiative ZivilEngagement. Miteinander – Füreinander (2007)

Das Programm „Initiative ZivilEngagement. Miteinander – Füreinander“ wurde vom BMFSFJ im Jahr 2007 gestartet und hatte „die Entwicklung einer ressortübergreifenden Engagementpolitik“ zum Ziel (Wolf & Zimmer, 2012, S. 5). Der Hauptfokus lag darauf, „die Rahmenbedingungen für Eigeninitiative zu verbessern und die Wertschätzung Bürgerschaftlichen Engagements in der Öffentlichkeit zu erhöhen“ (Wolf & Zimmer, 2012, S. 5). Es wurden mehr als 40 Projekte gefördert (vgl. Wolf & Zimmer, 2012, S. 5).

Nationales Forum für Engagement und Partizipation (2009)

Das Netzwerk BBE fand die „Initiative ZivilEngagement“ für die Engagemententwicklung sehr förderlich und für das weitere Voranschreiten hat der Sprecherrat des BBE der Bundesregierung die Einrichtung des s. g. „Nationalen Forums für Engagement und Partizipation“ angeboten, um „die Politikfeldentwicklung mit der Expertise kompetenter und unabhängiger Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft aktiv zu begleiten“ (BBE, 2009, S. 2). Dieses Angebot wurde von der Bundesregierung angenommen, die Trägerschaft des Nationalen Forums in die Hände der BBE gegeben und die Finanzierung wurde von BMFSFJ übernommen (vgl. BBE, 2009, S. 2). Das „Nationale Forum für Engagement und Partizipation“ soll vor allem zur Entwicklung einer Nationalen Engagementstrategie im Diskurs mit diversen Akteur*innen beitragen (Deutscher Bundestag, 2010, S. 2). Den ersten Fachkongress des Nationalforums gab es am 27. April 2009 (vgl. BBE, 2009, S. 2) und es haben sich über 300 Expert*innen aus „Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft“ getroffen, um an der Entwicklung einer ersten „engagementpolitischen Agenda“ mitzuwirken (vgl. BBE, 2009, S. 2). Am 15. Mai 2009 folgte ein weiterer Fachkongress und die Ergebnisse beider Fachkongresse wurden im Zwischenbericht festgehalten und der Bundesregierung zur Verfügung gestellt (vgl. BBE, 2009, S. 2.).

Nationale Engagementstrategie (2010)

Am 6. Oktober 2010 wurde von der Bundesregierung die erste Nationale Engagementstrategie verabschiedet (vgl. Wolf & Zimmer, 2012, S. 5). Die Nationale Engagementstrategie beschäftigte sich mit der Bedeutung des Ehrenamtes für die Zivilgesellschaft und stellt die folgenden vier Ziele vor:

„eine bessere Abstimmung engagementpolitischer Vorhaben von Bundesregierung, Ländern und Kommunen, die Einbindung von Stiftungen und Wirtschaftsunternehmen, eine größere Anerkennung und Wertschätzung der Leistungen von freiwillig Engagierten und bessere Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement“ (Stiftung Aktive Bürgerschaft, 2010, o. S.).

Die Nationale Engagementstrategie wurde von Abgeordneten und SPD kritisiert, laut deren Äußerungen vorherige Abmachungen mit den verschiedenen Akteur*innen aus dem „Nationalen Forum für Engagement und Partizipation“ nicht genügend miteinbezogen worden seien (vgl. Deutscher Bundestag, 2010, S. 4). Es fehlten viele wesentliche Punkte, was dazu führen könne, dass sich die Akteur*innen nicht wertgeschätzt und anerkannt fühlen würden, was äußerst gefährlich für die weitere Engagemententwicklung sei (vgl. Deutscher Bundestag, 2010, S. 4):

„Obwohl die Bundesregierung eigens zur Vorbereitung der Strategie das Nationale Forum ins Leben gerufen und mit der Formulierung einer engagementpolitischen Agenda beauftragt hat, haben die Ergebnisse keinen oder so gut wie keinen Eingang in die nationale Engagementstrategie gefunden. Das ist bedauerlich und riskant, weil damit Vertrauen auf Seiten der Bürgergesellschaft verloren geht und die eindrucksvolle Mitwirkungsbereitschaft der Bürgergesellschaft, die sich in den zurückliegenden eineinhalb Jahren abgezeichnet hat, aufs Spiel gesetzt wird. Diese wichtige Chance, das Verhältnis von Politik und Bürgergesellschaft als ein partnerschaftliches Verhältnis auf Augenhöhe nachhaltig weiterzuentwickeln, darf nicht vertan werden“ (Deutscher Bundestag, 2010, S. 4).

Dieses wurde dann noch im selben Monat in einer weiteren großen Anfrage an die Bundesregierung geschildert.

Erster Engagementbericht (2012)

Im Bundestag wurde im Jahr 2019 beschlossen, dass immer zum Ende einer Legislaturperiode ein Bericht zum Thema bürgerschaftliches Engagement erstellt werden soll. Der Schwerpunkt des Ersten Engagementberichts aus dem Jahr 2012 war das Engagement in Unternehmen. Engagement wurde aus ökonomischer sowie aus sozialwissenschaftlicher Sicht untersucht. Unternehmen investierten zum damalige Zeitpunkt 11 Mrd. Euro jährlich in Engagement, und schon damals hat das Thema Engagement große Rolle im Unternehmen gespielt (vgl. BMFSFJ, 2012, zit. nach Weber, 2020, S. 60).

Zweiter Engagementbericht (2017)

Im Jahr 2017 kam der Zweite Engagementbericht raus, mit dem Thema „Demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement: Der Beitrag des Engagements zur lokalen Entwicklung“ (BMFSFJ, 2017, zit. nach Weber, 2020, S. 61). Es wurden bedeutsame gesellschaftliche Debatten aufgegriffen und empirische Befunde beschrieben. Der Bericht beschäftigte sich mit regionalen Strukturmerkmalen und beschreibt die aktuellen und verschiedenen Herausforderungen der Engagementpolitik (vgl. BMFSFJ, 2017, zit. nach Weber, 2020, S. 61).

Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" (2018)

Die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“⁶ wurde von der Bundesregierung im Jahr 2018 einberufen. Die Absicht war es, die Rahmenbedingungen für gleichwertige Lebensverhältnisse in der Stadt sowie auf dem Land zu entwickeln. Die Kommission hat sich konkret damit beschäftigt „wie in Zukunft Ressourcen und Möglichkeiten für alle in Deutschland lebenden Menschen gerecht verteilt werden können“ (BMFSFJ, 2021, o. S.). Es wurden zwölf Maßnahmen zur Förderung der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Jahr 2019 festgelegt: wie z. B. „Strukturschwache Regionen in ganz Deutschland gezielt fördern“, „Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen bringen“, „Breitband und Mobilfunk flächendeckend ausbauen“ und im Hinblick auf freiwilliges Engagement war eine der zwölf Maßnahmen auch das s. g. „Engagement und Ehrenamt [zu] fördern“. Um gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, müssen viele Bereiche der Politik einbezogen werden, wie zum Beispiel: „Finanz- und Sozialpolitik insbesondere die Strukturpolitik für die Kohleregionen, [...] die Umwelt- und Klimapolitik, [...] die Familien- und die Kulturpolitik“ (BMFSFJ, 2021, o. S.). Es wird auch auf aktuelle Geschehnisse reagiert, so wurden weitere Maßnahme als Folge der COVID-19-Pandemie entwickelt. Die konkreten Ziele der Kommission lassen sich folgendermaßen benennen:

- „1. eine gerechte Verteilung von Ressourcen und faire Teilhabechancen für alle in Deutschland lebenden Menschen zu erreichen,
2. Disparitäten zu verringern und deren Verfestigung zu verhindern sowie strukturschwache Regionen zu stärken,
3. die traditionelle Stärke Deutschlands mit seiner dezentralen Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur auch in Zeiten des Wandels zu erhalten,
4. den Wegzug aus vielen Regionen und den Druck auf die Ballungsräume mit seinen volkswirtschaftlichen Kosten und sozialen Folgen zu dämpfen,
5. den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land zu sichern“ (BMFSFJ, 2021, o. S.).

Laut BMFSFJ ist es wichtig und notwendig, dass alle Ebenen - Kommunen, Länder und Bund - gemeinsam diese Ziele im Blick behalten und immer wieder weiterentwickeln. Das zentrale politische Ziel der Bundesregierung ist: „gemeinsam mit Ländern und Kommunen sowie der

⁶Die Kommission *Gleichwertige Lebensverhältnisse* „stand unter dem Vorsitz des Bundesinnenministers, Horst Seehofer, sowie dem Co-Vorsitz der Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und der Bundeslandwirtschaftsministerin, Julia Klöckner“ (BMFSFJ, 2021, o. S.). Beteiligt waren Bundesressorts, Länder und drei kommunale Spitzenverbände: der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städtetag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund (vgl. BMFSFJ, 2021, o. S.).

Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in unserem Land konsequent weiter zu verfolgen“ (BMFSFJ, 2021, o. S.). Zur praktischen Umsetzung der Engagementförderung wurde dann im Juni 2020 die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)⁷ gegründet (vgl. DSEE, 2022, o. S.).

Dritter Engagementbericht (2020)

Der Dritte Engagementbericht wurde Ende des Jahres 2020 herausgebracht. Dieses Mal wurden, unter dem Titel „Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter“, die Digitalisierung und das Engagement von jungen Menschen in den Blick genommen. Es wurde untersucht, wie junge Engagierte unterstützt und anerkannt werden können und was digitales Engagement braucht. Es wurden Lösungen gesucht, die die Teilhabe dank digitaler Unterstützung besser ermöglichen (vgl. BMFSFJ, 2020, S. 7-8).

Koalitionsvertrag 2021-2025

Bürgerschaftliches Engagement muss von allen Akteur*innen gestärkt werden, die wichtigste Säule dafür ist die Anerkennung und Unterstützung von der Regierung, welche sich ständig weiter entwickelt. Im aktuellen Koalitionsvertrag 2021-2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschland (SPD), Bündnis 90/den Grünen und den Freien Demokraten (FDP) wird deutlich, dass sich die Regierung dieser wichtigen Aufgabe, der Förderung des Engagements, bewusst ist und auch der großen Bedeutung des Engagements, nämlich der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes (vgl. SPD, Bündnis 90/Die Grünen & FDP, 2021, S. 6). In dem Koalitionsvertrag werden Themen wie Aufwandentschädigung für Ehrenamtliche, Beteiligung von allen Altersgruppen – vor allem Kinder, Jugendliche und Senior*innen betrachtet. Es werden Regeln (Freistellungs- und Versicherungsschutzregeln) sowie Gesetzänderungen im Bereich Steuerrecht, Gemeinnützigkeitsrecht sowie im Demokratiefördergesetz aufgestellt. Die Bundesprogramme „Demokratie leben!“ und „Menschen stärken Menschen“ sowie die Bundesstiftung DSEE werden weiterhin gefördert (vgl. SPD, Bündnis 90/Die Grünen & FDP, 2021, S. 6). Im Grunde genommen liegt der Fokus des Koalitionsvertrags auf:

- mehr (gesetzliche) Sicherheit, so wie
- mehr Beteiligungsformate für Engagierte
- Thema Digitales Engagement
- Erarbeitung einer neuen nationalen Engagementstrategie (vgl. SPD, Bündnis 90/Die Grünen & FDP, 2021, zit. nach DSEE, o. J.b, o. S.).

⁷ Weitere Informationen zur DSEE in der Kap. 6.3.1

Vierter Engagementbericht

Aktuell wird der *Vierte Engagementbericht* im Auftrag der Sachverständigenkommission herausgearbeitet. Es sollen Zugangschancen für ehrenamtliches Engagement genau untersucht und Empfehlungen für Engagementpolitik entwickelt werden, um allen, auch benachteiligten Menschen, Zugang zum ehrenamtlichen Engagement zu ermöglichen (vgl. BMFSFJ, 2023, o. S.). Von besonderer Bedeutung für Neubrandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ist es, dass in der Sachverständigenkommission auch Frau Prof.in Dr. Claudia Vogel aus der Hochschule Neubrandenburg berufen wurde (vgl. HS NB, 2023c, o. S.).

Demokratiefördergesetz DFördG

Oft werden in der politischen Diskussion, sowie in der Forschung, Demokratieförderung und Engagementförderung zusammengebracht. Wie z. B. beim Entwurf des Demokratiefördergesetzes. Dort wird die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements sowie die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts als bedeutsam für Demokratieförderung verstanden:

„Dieses Gesetz dient der Förderung und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des zivilgesellschaftlichen Engagements im gesamten Bundesgebiet zur Wahrung der Normen und Werte des Grundgesetzes und zur Erhaltung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland“ (Deutscher Bundestag, 2023c, S. 7; Entwurf DFördG, § 1, Absatz 1).

Das demokratiefördernde Engagement kann für Menschen nicht verpflichtend sein, weil das den Grundprinzipien des Engagements, nämlich der freiwilligen Ausübung, nicht entsprechen würde. Der Staat kann aber passende Rahmenbedingungen entwickeln und durch Engagementförderung zu Demokratieförderung einen Beitrag leisten (Deutscher Bundestag, 2023c, S. 2):

„Der Bund ergreift hierzu eigene und fördert zivilgesellschaftliche Maßnahmen mit gesamtstaatlicher Bedeutung zur Erhaltung und Stärkung der Demokratie, zur politischen Bildung, zur Prävention jeglicher Form von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie zur Gestaltung von gesellschaftlicher Vielfalt und Teilhabe“ (Deutscher Bundestag, 2023c, S. 7; Entwurf DFördG, § 1, Absatz 2).

Bei der Sitzung des Ausschusses des Familienministeriums (März 2023) wurde der Entwurf des Demokratiefördergesetzes (DFördG) aber auch kritisiert. Der Sachverständige Gohl kritisierte, dass in dem Entwurf das Thema Engagementförderung gar nicht mit einbezogen wurde, was aber möglichst der beste Beitrag zu Demokratieförderung wäre: „die Entlastung und Stärkung des Ehrenamts wäre in der Tat die beste Förderung der Demokratie. Die fehlt in dem vorliegenden Entwurf völlig und muss natürlich mit der Engagementstrategie des Bundes dann

dringend eingegangen werden“ (Deutscher Bundestag, 2023a, 07:17-07:28). Er thematisierte dabei gleichzeitig den nötigen Bedarf an einer neuen Nationalen Engagementstrategie.

Fachgespräche im Unterausschuss

Im Mai 2022 fand ein nicht öffentliches Fachgespräch zum Thema „Standortbestimmung Ehrenamt“⁸ statt. Daniela Broda machte deutlich, dass „ehrenamtliches Engagement nur erhalten bleibt und weiterentwickelt werden kann, wenn Staat und (Zivil-)Gesellschaft ihre Aufgaben (gemeinsam) erfüllen“ (Deutscher Bundestag, 2022c, o. S.). Sie hat die Interessen des bürgerschaftlichen (jungen) Engagements folgendermaßen beschrieben: „Ehrenamt und Engagement sind zentrale Grundlagen der Jugendverbandsarbeit und junge Ehrenamtliche wollen Gesellschaft und Politik mitgestalten“ (Deutscher Bundestag, 2022c, o. S.). Die Rahmenbedingungen müssen sichergestellt werden (vgl. Deutscher Bundestag, 2022c, o. S.).

In dem Fachgespräch im März 2023 wurde die Nationale Engagementstrategie des Bundes thematisiert. Der Unterausschuss beteiligt sich aktuell aktiv an der Entwicklung einer neuen Nationalen Engagementstrategie. Die neue Nationale Engagementstrategie soll einen Beitrag dazu leisten „die Bedingungen für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland zu verbessern und die Zivilgesellschaft auf diese Weise umfassender zu unterstützen“ (Deutscher Bundestag, 2023b, o. S.).

2.2 Engagementpolitik auf Landesebene

Die Engagementpolitik mit der bestehenden Nationalen Engagementstrategie wurde in verschiedenen Bundesländern anders wahrgenommen und mit verschiedenen Instrumenten umgesetzt. Um exakter und spezieller auf die Bedürfnisse des eigenen Bundeslandes, im Hinblick auf bürgerschaftliches Engagement, eingehen zu können, wurden seit 2014 länderspezifische Engagementstrategien entwickelt. Der Pionier der Engagementstrategieentwicklung ist das Bundesland Hamburg, das als erstes Bundesland eine eigene Engagementstrategie im Jahr 2014 verabschiedet hat, noch im gleichen Jahr auch Baden-Württemberg, im Jahr 2020 Berlin und 2021 Nordrhein-Westfalen. Schleswig-Holstein folgte mit einer online Engagementstrategie (o. J.). Die letzte Engagementstrategie wurde in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 veröffentlicht (siehe Tabelle 1). In den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Bremen, Brandenburg und Bayern werden derzeit Diskussionen bzw. Fachdiskurse mit verschiedenen Akteur*innen

⁸Das nicht öffentliche Fachgespräch fand während der 2. Sitzung des Unterausschusses "Bürgerschaftliches Engagement" am 11.05.2022 statt (vgl. Deutscher Bundestag, 2022d, o. S.). Es waren als Sachverständige Daniela Broda (DBJR, Vorstandsvorsitzende), Jan Holze (DSEE, Vorstand), Katarina Peranić (DSEE, Vorständin) und Dr. Ansgar Klein (BBE, Hauptgeschäftsführer) mit eingeladen.

aus Zivilgesellschaft, Vereinen, Verbänden, Kommunen, Forschung, Politik und Wirtschaft durchgeführt. Und diese fünf Bundesländer sind dabei, landesweite Engagementstrategien in absehbarer Zeit zu entwickeln. Weitere Bundesländer - inklusive Mecklenburg-Vorpommern - legen aktuell nicht so großen Wert auf die Entwicklung einer Engagementstrategie. Das heißt aber nicht, dass sie nicht bürgerschaftliches Engagement fördern. Manche Bundesländer setzen Engagementförderung ohne Engagementstrategien um.

Tabelle 1: Länderspezifische Engagementstrategien in Deutschland

Bundesland	Jahr /Stand	Link
Hamburg	2014, 2019	https://www.hamburg.de/contentblob/13330418/ccaa1dfed80d4ef5b9d16174337fbb89/data/enga-strat-barrierefrei.pdf
Baden-Württemberg	2014	https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/msm/intern/downloads/Downloads_B%C3%BCrgerengagement/Engagementstrategie_BW_2014.pdf
Berlin	2020	https://www.berlin.de/buergeraktiv/beteiligen/engagementstrategie
Nordrhein-Westfalen	2021	https://www.land.nrw/media/25484/download?attachment
Sachsen-Anhalt	2022	https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1698lun.pdf
Schleswig-Holstein	o. J.	https://engagiert-in-sh.de/engagementstrategie-sh/
Bayern	In der Entwicklung	https://www.stmas.bayern.de/ehrenamt/index.php
Brandenburg	In der Entwicklung	https://ehrenamt-in-brandenburg.de/ https://ehrenamt-in-brandenburg.de/landesnetzwerk/
Bremen	In der Entwicklung	https://www.freiwilligen-agentur-bremen.de/engagementstrategie https://www.freiwilligen-agentur-bremen.de/unsere-projekte/bremer-engagementstrategie/expertinnengespraech-zur-bremer-engagementstrategie/
Niedersachsen	In der Entwicklung	https://www.niedersachsen.de/75-Jahre-Niedersachsen/ehrenamt-und-burgerengagement-199308.html https://lagfa-niedersachsen.de/ueber-die-lagfa/
Rheinland-Pfalz	In der Entwicklung	https://www.rlp.de/de/regierung/staatskanzlei/ehrenamtliches-engagement/ https://wir-tun-was.rlp.de/de/im-land/landesnetzwerk/
Hessen	-	-

Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Saarland	-	-
Sachsen	-	-
Thüringen	-	-

Quelle: Eigene Darstellung,

Beispiel Engagementstrategie in Sachsen-Anhalt

Als Beispiel einer Engagementstrategie wird in Folgenden die jüngste und „brandneue“ Engagementstrategie in Sachsen-Anhalt vorgestellt. Die Engagementstrategie in Sachsen-Anhalt wurde 2022 veröffentlicht und neben der Landesregierung Sachsen-Anhalt wurden bei der Entstehung Akteur*innen aus „Zivilgesellschaft, Stiftungen, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden“, wie z. B. kommunale Spitzenverbände, Sportverbände oder Feuerwehren miteinbezogen (Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt, 2022, o. S.).

Die Strategie beschäftigt sich mit konkreten Anerkennungs- und Wertschätzungsmöglichkeiten für ehrenamtlich aktive Menschen, wie z. B. Vergünstigungen bei Eintrittskarten, kostenfreie Nutzung des ÖPNV oder Freistellungsregelungen (vgl. Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt, 2022, o. S.). Weiterhin wird beschrieben, wie das Hauptamt das Ehrenamt konkret unterstützt und wie Projektförderung vereinfacht werden kann, oder wie Engagementförderung zugänglicher für alle werden kann – „durch Assistenz, Sprachmittlung, Tandemprojekte und Werbung in leichter Sprache“ oder „Bereitstellung digitaler Vernetzungsplattformen“ (Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt, 2022, o. S.).

2.3 Engagementpolitik in Mecklenburg-Vorpommern

Zurzeit gibt es keine Engagementstrategie in Mecklenburg-Vorpommern. Schon im Jahr 2010 deutete der Landesring M-V des Deutschen Seniorenringes e. V. auf die Notwendigkeit einer Engagementstrategie in MV (vgl. BBE, 2015, S. 1). Im Jahr 2015 folgten nach Empfehlung von BBE weitere Versuche zur Entwicklung einer landesweiten Engagementstrategie (vgl. BBE, 2015, S. 1). Einen weiteren Appell an die Landesregierung gab es im gleichen Jahr auch seitens der „Mecklenburger AnStiftung“⁹: „Die Fachleute wiesen [...] vermehrt darauf hin, dass eine landesweite Engagementstrategie und eine engagementfördernde Infrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern etabliert werden müssten, um das Engagement der Bevölkerung

⁹ „Mecklenburger AnStiftung“ siehe Kap. 6.3.1

langfristig zu steigern“ (Zielske, 2016, S. 64). Diese Versuche haben wahrscheinlich nur die Bewusstheit der Politik über die Bedeutung des Engagements erhöht. Im Hinblick auf eine landesweite Engagementstrategie waren die aber erfolglos.

Es gibt in M-V aber auch gelungene Projekte in dem Bereich der Engagementpolitik. Die Stiftung „Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern“¹⁰ wurde auf Initiative der Landesregierung am 01.Juni 2015 gegründet und zählt zu einer der bedeutsamsten Akteur*innen auf dem Feld der Engagementförderung in M-V (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.f, o. S.).

¹⁰ Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (s. g. Ehrenamtsstiftung MV) siehe Kap. 6.3.2.

3 Engagementförderung

3.1 Engagementfördernde Strukturen

In Deutschland gibt es eigenständige Strukturen, die die Aufgabe haben Engagement zu fördern – s. g. engagementfördernde Strukturen. Unter diesen engagementfördernden Strukturen befinden sich Organisationen, die eine unterschiedliche Reichweite ihrer Engagementförderung aufweisen. Sie agieren bundesland-, ostdeutschland-, landes-, landkreis- oder kommunalweit und haben damit einen lokalen Bezug (z. B. Stadt, Stadtteil, Region, usw.).

Die engagementfördernden Einrichtungen sind meistens partei- sowie konfessionsunabhängig und bieten in der Regel mehrere oder auch alle der folgenden Unterstützungsmöglichkeiten an (vgl. Rübke, 2014, S. 2-3):

- Sie beraten und vermitteln Menschen, die interessiert sind, sich zu engagieren.
- Sie unterstützen Organisationen, die offen für Engagierte sind.
- Sie beraten aber auch Unternehmen, die Förderung des Engagements unterstützen möchten.
- Sie vernetzen verschiedener Akteur*innen und Initiativen.
- Sie bieten Raum für neue Ideen.
- Sie organisieren Fortbildungen.
- Sie stellen Informationen bzgl. Ehrenamt und Engagement zur Verfügung.
- Sie sind auch in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv.
- Sie kümmern sich um Anerkennung und Würdigung des Engagements (vgl. Rübke, 2014, S. 2-3).

Laut der Studie Generali Engagementatlas 2015, sowie nach der Studie „Engagementförderung in Ostdeutschland“ lassen sich bei den engagementfördernden Strukturen acht Einrichtungstypen unterscheiden: „Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Selbsthilfekontaktstellen, Bürgerstiftungen, Mehrgenerationenhäuser, Mütter- / Familienzentren, Soziokulturelle Zentren, Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen“ (Generali Engagementatlas, 2015, zit. nach Stiftung Bürger für Bürger et al., 2022, S. 43).

In einer anderen Studie wurden als zusätzliche Einrichtungstypen die Pflegestützpunkte sowie die Agenturen für SeniorTrainer*innen aufgeführt, weil sie auch als zentrale Ansprechpartner für Engagierte agieren. Andererseits wurden aber die Einrichtungstypen Mütter- / Familienzentren und Soziokulturelle Zentren nicht zu den engagementfördernden

Strukturen gezählt: „die Rolle des freiwilligen Engagements in diesen Einrichtungen wird allerdings ebenso wenig deutlich wie eine mögliche Engagementunterstützung über die eigene Organisation hinaus“ (Landtag Mecklenburg-Vorpommern et al., 2015, S. 64).

Aus diesen zwei unterschiedlichen Verständnissen von engagementfördernden Strukturen geht hervor, dass die Definition von Engagementförderung sowie engagementfördernden Strukturen nicht klar ist. Die unklare Definition bringt viele Fragen mit sich. Zählen zu engagementfördernden Strukturen nur die Strukturen, die auch außerhalb der eigenen Institution Engagement fördern? Warum wurden in der einen Studie Mehrgenerationshäuser mitgezählt, aber Mütter – u. Familienzentren nicht, wenn es sich um ähnliche Konzepte handelt? In dieser Arbeit werden alle engagementfördernden Strukturen aus beiden Studien miteinbezogen. Es werden auch zusätzliche Einrichtungen angegeben, die sich nicht zu den insgesamt 10 Einrichtungstypen zählen lassen, aber in deren Aktivität Engagementförderung von Bedeutung ist.

In folgenden werden 10 engagementfördernde Einrichtungstypen erläutert:

- **Freiwilligenagenturen**

Die Erste Freiwilligenagentur wurden im Jahr 1980 in München gegründet, mittlerweile sind Freiwilligenagenturen in ganz Deutschland verbreitet (vgl. Röbbke, 2014, S. 5). Sie sind Ansprechpartner für alle Menschen, die sich engagieren möchten. Die Freiwilligenagenturen beraten (z. B. zu Förderungen oder Verwendungsnachweisen), informieren, vermitteln, bieten Fortbildungen an, präsentieren das Thema Engagement in der Öffentlichkeit, z. B. durch Organisieren s. g. Freiwilligenbörsen und -messen, unterstützen Engagierte bei der Vernetzung, begleiten die Einführung der Ehrenamtskarte und in weiteren Anliegen (vgl. ISBW, o. J.c, o. S.; vgl. Röbbke, 2014, S. 5).

- **Seniorenbüros**

Die ersten Seniorenbüros gibt es seit Anfang der 1990er Jahre und sie gehörten damals zu einem der Modellprogramme des BMFSFJ. Die Seniorenbüros sind Ansprechpartner für alle Menschen im nachberuflichen Alter im Bereich bürgerschaftliches Engagement. Sie beraten, informieren und vermitteln (vgl. Röbbke, 2014, S. 7).

- **Selbsthilfekontaktstellen**

Selbsthilfekontaktstellen unterstützen Selbsthilfegruppen¹¹. Sie informieren, beraten, stellen Räumlichkeiten zu Verfügung, bieten Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen an und

¹¹ Selbsthilfegruppen sind seit 1970 informelle Gruppen an Menschen, die ähnliche Herausforderungen in gesundheitlichen oder sozialen Bereich verbindet und sich über Erfahrungen austauscht (vgl. Röbbke, 2014, S. 6).

bringen das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen an die Öffentlichkeit (vgl. Röbbke, 2014, S. 6).

- Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen sind seit 1996 von Bürger*innen gegründet worden, um verschiedene ehrenamtliche Projekte direkt in einer Kommune zu fördern - finanziell, mit zeitlichen Ressourcen, sowie mit Fachwissen. Die Unterstützung von diesen Bürgerstiftungen steht dem Verein Aktive Bürgerschaft e. V. zu (vgl. Röbbke, 2014, S. 6).

- Mehrgenerationenhäuser

Im Jahr 2006 hat das Bundesmodellprogramm Mehrgenerationenhäuser mit 450 Einrichtungen angefangen. Mehrgenerationenhäuser sind von Bund, Länder und Kommunen (oder Träger) finanziert. Im weiteren Zeitverlauf haben sich weitere Einrichtungen gegründet, die sich an dem Programm mit (aber auch ohne) Bundesförderung orientierten. Mehrgenerationenhäuser vereinen Menschen unterschiedlichen Alters. Sie veranstalten offene Treffs, unterstützen alle Interessierten im Hinblick auf folgende vier Schwerpunkte: „Alter und Pflege; Integration und Bildung; Angebot und Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen; Freiwilliges Engagement“ (vgl. Röbbke, 2014, S. 8).

- Mütter- / Familienzentren

Seit Ende der 1970er Jahre gibt es die Mütter- und Familienzentren, welche vor allem offene Treffs, Kinderbetreuung sowie verschiedene Angebote für Familien, für Mütter sowie Väter, bieten. Dieses Konzept diente als Muster für die Entwicklung der Mehrgenerationenhäuser (vgl. Röbbke, 2014, S. 7-8).

- Soziokulturelle Zentren

Die Entstehung der ersten soziokulturellen Zentren hat in den 1970er Jahren begonnen. Soziokulturelle Zentren sind als „alltagsnahe Orte der Begegnung und Kreativität“ zu verstehen (vgl. Röbbke, 2014, S. 9.) und „bilden eine Vielfalt unterschiedlicher Leistungsformate ab. Dies reicht von Kunstvereinen, Laientheater, Musik-, Kleinkunst- und Theateraufführungen bis hin zu integrativen Bildungs- und Begegnungsstätten rund um die Kultur“ (Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 39).

- Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen

Die ersten Ansprechpartner*innen bzw. Stabsstellen entwickelt sich in Baden-Württemberg in den 1990er Jahren (vgl. Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 39). Diese Stabsstellen wurden „als Anlaufstellen entwickelt, die weitgehend in direkter Anbindung an die kommunale Verwaltung

unterstützende und koordinierende Aufgaben in der Engagementförderung übernehmen. Eine verbindliche Aufgabenbeschreibung für diese Funktionen besteht nicht“ (Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 39).

- **Pflegestützpunkte**

Die Pflegestützpunkte sind Anlauf- und Informationsstellen für alle Menschen im höheren Alter und deren Angehörige, wenn es um das Thema „Pflege“ geht (vgl. AOK Nordost, o. J.a, o. S.). In MV gibt es neben den Pflegestützpunkten zusätzlich auch die „Servicepunkte für ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer*innen“, welche Interessierte zum Thema Nachbarschaftshilfe, aber auch bereits aktive Engagierte beraten (vgl. AOK Nordost, o. J.b, o. S.).

- **Agenturen für SeniorTrainer*innen**

Agenturen für SeniorTrainer*innen unterstützen alle Menschen im nachberuflichen Alter, die sich engagieren und eigene Projekte entwickeln möchten. Die Agenturen für SeniorTrainer*innen beraten und bieten die Ausbildung für Multiplikator*innen des bürgerschaftlichen Engagements, die s. g. „SeniorTrainer*innen“ an, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und sind auch in der lokalen Politik aktiv. Die Agenturen für SeniorTrainer*innen haben „nur“ eine Teilaufgabe der Organisationen, sie sind an Seniorenbüros, Mehrgenerationshäuser oder Familienzentren angebunden. Dieses Konzept der Agenturen für SeniorTrainer*innen knüpft an die Erfahrungen des Bundesmodellprogramms „Erfahrungswissen für Initiativen“ (EFI) aus dem Jahr 2002-2006 an (vgl. Landtag Mecklenburg-Vorpommern et al., 2015, S. 69).

3.2 Netzwerk Engagementförderung

Das *Netzwerk Engagementförderung* besteht aus Vertretungs- und Unterstützungsorganisationen bzw. Dachverbänden von:

- Freiwilligenagenturen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (bagfa),
- Seniorenbüros: Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS),
- Selbsthilfekontaktstellen: Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG),
- Bürgerstiftungen: Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands (BBD),
- Mehrgenerationshäuser: Bundesnetzwerk der Mehrgenerationenhäuser (BNW MGH), (vgl. bagfa, 2021, S. 2).

In den fünf Dachverbänden sind insgesamt ca. 2000 Einrichtungen vertreten, die Ehrenamt und Engagement fördern. Das „Netzwerk Engagementförderung“ hat als Aufgabe, alle diese

Einrichtungen in der Politik zu vertreten und durch Diskussion zur Entwicklung der besseren Rahmenbedingungen für Engagement in Deutschland einen Beitrag zu leisten (vgl. bagfa, 2021, S. 1). Sie bemängeln, dass die bundesweiten Fähigkeiten fehlen, „um eine nachhaltige, kritische und soziale Infrastruktur vor Ort dauerhaft finanziell zu fördern“ (bagfa, 2021, S. 1) und vertreten die Meinung, dass „nur mit stabilen Strukturen die Zivilgesellschaft auch in (zukünftigen) Krisensituationen innovativ, wirksam und teilhabeorientiert agieren kann“ (bagfa, 2021, S. 1). In dem offenen Brief aus dem Jahr 2021 von „Netzwerk Engagementförderung“ an die Bundesregierung empfohlen die Dachverbände folgende sechs Punkte, die zu besseren Rahmenbedingungen zählen könnten:

- „1. ein Hauptausschuss für Demokratie und Engagement im Bundestag
2. eine zentrale Verankerung des Themenfeldes in der neuen Bundesregierung zum Beispiel durch eine:n Staatsminister:in im Bundeskanzleramt
3. ein an die Themen und Herausforderungen der heutigen Zeit angepasstes Gemeinnützigkeitsrecht
4. die Etablierung und Finanzierung von Dialogforen zwischen der organisierten Zivilgesellschaft, der Verwaltung und der Politik, um bessere strategische Kommunikations- und Arbeitsformate zu schaffen
5. die Stärkung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt als Förderstiftung
6. Verabschiedung einer gesetzlichen Grundlage zur dauerhaften Förderung von gemeinwohlorientierten Engagementstrukturen (z.B. Gesetz zur Förderung von Demokratie- und Engagementinfrastrukturen)“ (bagfa, 2021, S. 1).

4 Engagementforschung

Um den aktuellen Forschungsstand des freiwilligen Engagements und der Engagementförderung zu beschreiben, wurden verschiedene Studien einbezogen. Es handelte sich dabei um deutschlandweite oder regionsspezifische Studien, die sich auf ländliche Räume, Ostdeutschland sowie Mecklenburg-Vorpommern fokussiert haben. Bei den deutschlandweiten Studien wurden Ergebnisse z. B. der Deutschen Freiwilligensurvey 2019, des Sozio-ökonomisches Panels (SOEP), ZiviZ 2022, bei den regionsspezifischen Studien z. B. Studie von Stiftung Bürger für Bürger sowie von Ehrenamtsstiftung MV und Ergebnisse weiteren Studien mitberücksichtigt.

Die Zivilgesellschaft wurde von verschiedenen Krisensituationen geprägt. Zu den extremsten Krisen in den letzten Jahren zählt die COVID-19 Pandemie, die im Jahr 2020 startete. Mittlerweile gibt es kein pandemisches Geschehen mehr, aber von den Folgen der Pandemie sind alle gesellschaftlichen Bereiche – also auch freiwilliges Engagement – betroffen. Wie konkret und wie stark das Engagement der Bürger*innen betroffen ist, wird sich erst im Laufe der Jahre herausstellen. Studien, die ungefähr ab dem Halbjahr 2020 durchgeführt wurden, konnten bereits erste Ergebnisse liefern. In der Zeit, wo sich die Pandemielage etwas beruhigte, kam es dann zu einer weiteren extremen Krise, die in Folge des Krieges in der Ukraine entstanden ist. Millionen Menschen wurden durch die Kriegsumstände zum Verlassen der Ukraine gezwungen. In verschiedenen europäischen Ländern gibt es aktuell 8.163.268 Geflüchteten aus der Ukraine, in Deutschland über eine Million (vgl. United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR), Regional Bureau for Europe, 2023, o. S.; Stand: 04.04.2023). Engagierte sowie Hauptamtliche wurden und sind noch stark bei der Unterstützung gefördert. Aber auch alle weiteren Menschen spüren bereits die Folgen des Krieges – vor allem durch erhöhte Energiepreise und die damit verbundenen Preiserhöhungen in allen Bereichen des menschlichen Verbrauchs – Lebensmittel sowie Gebrauchsartikel werden teurer. Die Teilhabe aller Menschen wird negativ beeinflusst, die s. g. „Schere“ der Gesellschaft in Hinblick auf Vermögenshöhe geht weiter auseinander, Betriebe werden geschlossen, die Kritik an der Politik steigt, extremistische Meinungen nehmen zu, Waffenlieferungen aus Deutschland werden kritisiert und viele weitere Herausforderungen werden beobachtet. Frage welche Auswirkungen diese vergangene sowie aktuelle Geschehnisse auf freiwilliges Engagement haben oder haben werden, lässt sich noch nicht ganz beantworten.

4.1 Forschungsergebnisse

4.1.1 Bundesweite Forschungsergebnisse

Organisationsformen des Engagements

Es gibt verschiedene Formen, in welchen ehrenamtliches Engagement organisiert werden kann. FWS unterscheidet zwischen vier formalen Varianten und einer individuell organisierten Variante (vgl. Simonson & Vogel 2017, zit. nach Kausmann et al., 2019, S. 79). Die vier formalen Varianten sind:

„Vereine und Verbände, die Kirche oder auch religiöse Vereinigungen, staatliche oder kommunale Einrichtungen sowie andere formal organisierte Einrichtungen“ (Simonson & Vogel 2017, zit. nach Kausmann et al., 2019, S. 79).

Zu der individuell organisierten Variante gehören z. B. „Initiativen, Projekte oder selbstorganisierte Gruppen“ (Simonson & Vogel 2017, zit. nach Kausmann et al., 2019, S. 79).

Die zivilgesellschaftlichen Organisationen bzw. Vereine bilden den überwiegenden Teil der Engagement-Infrastruktur in Deutschland und sind in vielen verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen aktiv (vgl. Alscher et al., 2021, S. 399). Die Vereine sind gemeinnützig orientiert, haben eine formale Struktur, sind organisatorisch vom Staat unabhängig und verwalten sich eigenverantwortlich. Sie können auch unterschiedlich groß sein, ob es große deutschlandweit aktive Wohlfahrtsverbände sind (z. B. Caritas, AWO, Diakonie) oder kleinere lokale Vereine (z. B. Sportvereine, Kulturvereine, Bürgerclubs) (vgl. Alscher et al., 2021, S. 399-400). In Deutschland gibt es 615.759 Vereine¹² die in Vereinsregister eingetragen sind (Stand: April 2022, vgl. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., 2022, S. 4). Es wird prognostiziert, dass es, aufgrund des jährlichen Rückgangs der Vereinsgründungen, in den folgenden Jahren zum ersten Mal seit längerer Zeit dazu kommen könnte, dass die Anzahl der Vereine in ganz Deutschland sinkt und es zum s. g. Vereinssterben kommt (vgl. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., 2022, S. 4).

Zu zivilgesellschaftlichen Organisationen zählen aber auch die Stiftung, die gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung) oder die Bürgerinitiative (vgl. Alscher et al., 2021, S. 399). Im Jahr 2019 haben Stiftungen meistens mit Vereinen und Verbänden kooperiert (vgl. Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021b, S. 47). Die Stiftungen sind ein unabdingbarer Teil der finanziellen Unterstützung für Vereine. In Deutschland gibt es 24.650 Stiftungen (Stand: 31.12.2021) und im Vergleich zu den Vorjahren ist ein stetiger Anstieg

¹² Zu den eingetragenen Vereinen zählen nach der Rechtsform auch die Verbände (vgl. Alscher et al., 2021, S. 400).

an Stiftungsgründungen zu verzeichnen. Die Verteilung der Stiftungen ist dabei sehr markant (siehe Abbildung 1): während es in Westdeutschland 21.843 Stiftungen gibt, finden sich in Ostdeutschland gerade einmal 2.807 Stiftungen (einschließlich in Berlin), (vgl. Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021a, S. 47).

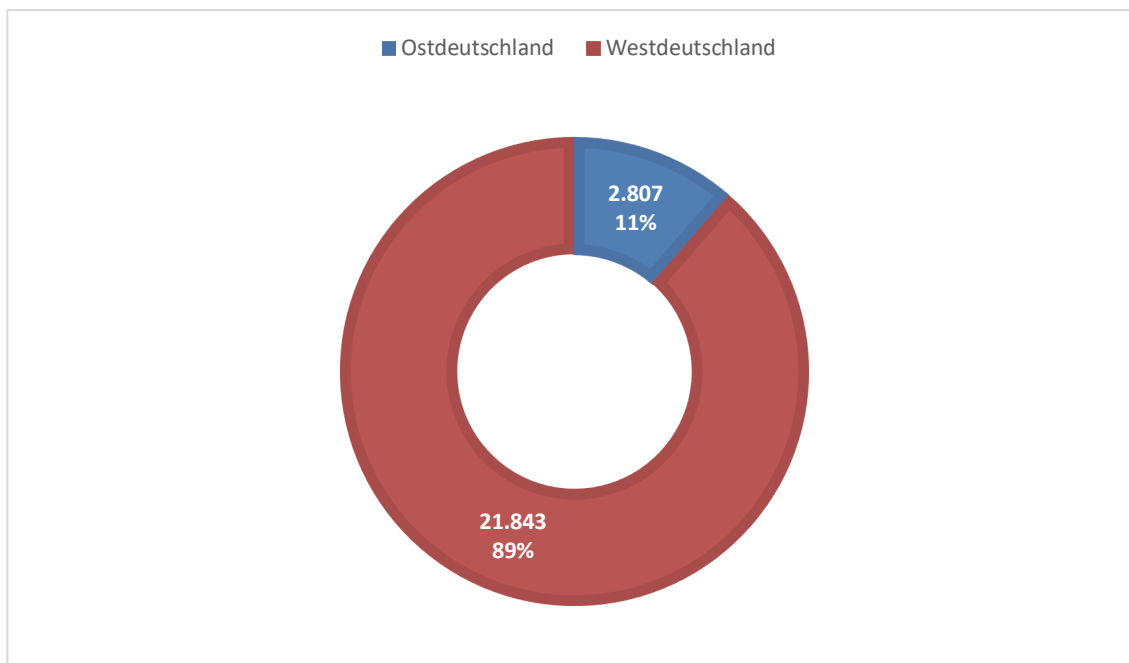


Abbildung 1: Anzahl und prozentuelle Anteil der Stiftungen in Deutschland

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Destatis, 2020, zit. nach Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021a, S. 1

Die niedrigste Stiftungsdichte hatte dabei im Jahr 2021 Mecklenburg-Vorpommern mit 10,8 Stiftungen je 100.000 Einwohner*innen, gefolgt von Brandenburg mit 10,9 Stiftungen je 100.000 Einwohner*innen (siehe Abbildung 2). Die höchste Stiftungsdichte hat Hamburg mit 79,0 Stiftungen je 100.000 Einwohner*innen. In ganz Deutschland liegt die Stiftungsdichte bei 29,6 Stiftungen je 100.000 Einwohner*innen. Mit Ausnahme von Berlin liegen alle ostdeutschen Länder deutlich unter dem deutschlandweiten Mittelwert: Sachsen-Anhalt (15,1), Sachsen (15,3), Thüringen (17,3), (vgl. Destatis, 2020, zit. nach Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021a, S. 1).

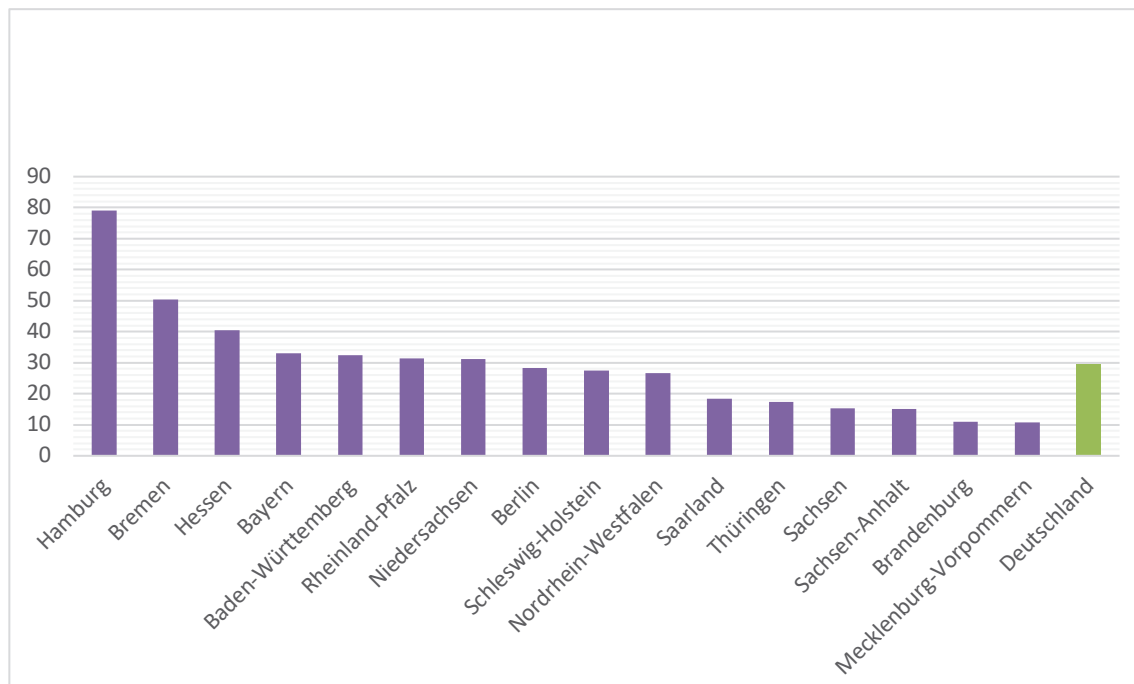


Abbildung 2: Stiftungsdichte nach Bundesländern, Anzahl pro 100.000 Einwohner*innen

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Destatis, 2020, zit. nach Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021a, S. 1

Engagierte und Engagementquote in Deutschland

Im Hinblick auf das Jahr 2019 waren 39,7 Prozent der Menschen ab 14 Jahren mindestens in einer ehrenamtlichen Tätigkeit aktiv, was umgerechnet ca. 28,8 Millionen Engagierte in Deutschland ausmacht. Seit dem Jahr 1999 ist ein fast kontinuierlicher Anstieg des Anteils der Engagierten zu beobachten. Im Jahr 1999 war die Engagementquote noch bei 30,9 Prozent (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 1). Dieser kontinuierliche Anstieg wurde vor allem „durch das zunehmende Engagement junger Erwachsener getrieben“, aber „auch durch die gestiegene Bereitschaft Älterer, sich auch nach dem Renteneintritt ehrenamtlich einzubringen“ (Vogel et al., 2009, zit. nach Burkhardt & Schupp, 2019, S. 772).

Die Verteilung der Engagierten ist je nach Region sowie je nach Bevölkerungsgruppe unterschiedlich.

a) Unterschiede zwischen Regionen

- *Ost- und Westdeutschland*

Im Vergleich von Ost- und Westdeutschland gibt es signifikante Unterschiede im Hinblick auf die Engagementquote. Im Jahr 2019 lag die Engagementquote in Ostdeutschland bei 37,0 Prozent, auf der anderen Seite in Westdeutschland bei 40,4 Prozent. Dieses Phänomen, dass die Engagementquote in Ostdeutschland niedriger als in Westdeutschland ist, wurde seit 1999 bei jeder Erhebung beobachtet. Die Forscher*innen sprechen gleichzeitig über eine langsame

Annäherung beider Quoten: im Jahr 1999 betrug der Unterschied 7,9 Prozent, hingegen 2019 nur noch 3,4 Prozent (vgl. Simonson et al., 2022c, S. 87), (siehe Abbildung 3).



Abbildung 3: Engagementquote in Ost- und Westdeutschland (im Jahren 1999-2019) in Prozent

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: FWS, zit. nach Simonson et al., 2022c, S. 88

- *Ländlicher und städtischer Raum*

Menschen, die im ländlichen Raum wohnen, engagieren sich öfter als Menschen, die im städtischen Raum leben. Im Jahr 2019 war der Anteil an Engagierten im ländlichen Raum 41,6 Prozent, wobei bei den Engagierten im städtischen Raum etwas niedriger, und zwar 38,8 Prozent (siehe Abbildung 4). Im Vergleich zu Erhebung im Jahr 2014 ist kein erheblicher Unterschied bemerkbar (vgl. Simonson et al., 2022c, S. 90).

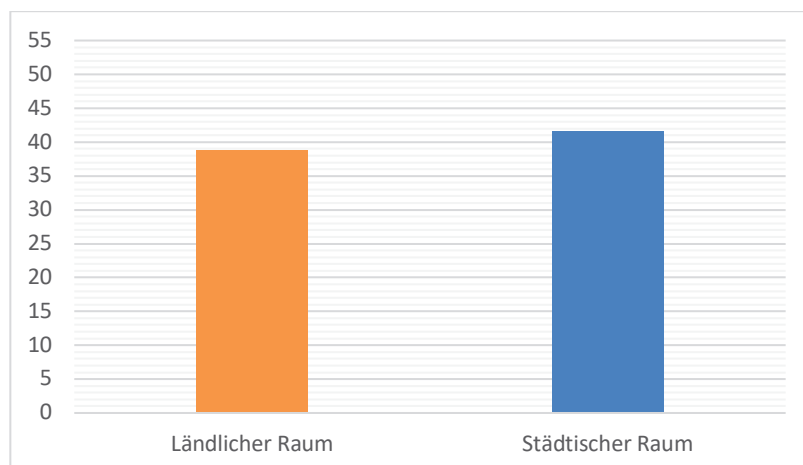


Abbildung 4: Engagementquote nach Regionstyp (im Jahr 2019) in Prozent

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: FWS zit. nach Simonson et al., 2022c, S. 90

b) Unterschiede nach Bevölkerungsgruppen

Die Forscher*innen haben in der FWS 2019 herausgefunden, dass teilweise enorme Unterschiede bei einzelnen Bevölkerungsgruppen im Hinblick auf Engagementbeteiligung bestehen (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3):

- *Bildung*

Bei der Bildungsgruppe gibt es enorme Unterschiede, welche sich mit der Zeit weiterhin vertiefen:

- Bei Menschen mit niedriger Bildung ist seit dem Jahr 1999 keine Erhöhung der Engagementbeteiligung zu beobachten.
- Am meisten engagieren sich Menschen, die die Schule besuchen (51,4 Prozent) und auch Menschen, die über eine längerer Schullaufbahn verfügen (51,1 Prozent). Im Vergleich dazu engagieren sich Menschen, die über eine kürzerer Schullaufbahn verfügen am wenigstens (26,3 Prozent) (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3).

- *Alter*

Hinsichtlich der Altersgruppen engagieren sich ältere Menschen weniger als Menschen im jüngeren sowie mittleren Alter (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3).

- *Migrationshintergrund*

Markant ist auch der Unterschied zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Menschen mit Migrationshintergrund engagieren sich deutlich weniger (27,0 Prozent) als Menschen ohne Migrationshintergrund (44,4 Prozent). Weitere Unterschiede gibt es auch zwischen geflüchteten Menschen und zugewanderten Menschen. Geflüchtete Menschen engagieren sich weniger als zugewanderte Menschen (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3).

- *Geschlecht*¹³

In der Vergangenheit haben sich Männer mehr engagiert als Frauen. Im Jahr 2019 war zum ersten Mal zu beobachten, dass der Unterschied zwischen den Geschlechtern nicht signifikant ist. Die Engagementquote bei Frauen lag im Jahr 2019 bei 39,2 Prozent und bei Männern 40,2 Prozent. Dies wurde damit begründet, dass sich die Anzahl engagierter Frauen seit 1999

¹³ In der FWS wurde ab dem Jahr 2019 neben weibliches und männliches Geschlecht zum ersten Mal auch die Kategorie „diverse“ miteinbezogen. Aufgrund der geringeren Anzahl von Diverse-Befragten (drei Personen) wurde aber dieser Bereich nicht repräsentativ. Die Diverse-Befragte waren in der Auswertung bei dem weiblichen Geschlecht somit miteinbezogen (vgl. Simonson et al., 2022a, S. 47).

kontinuierlich erhöht hat, wobei bei Männern festgestellt wurde, dass es seit 2014 einen Rückgang bei der Anzahl der Engagierten gab (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3).

- *Erwerbsstatus*

Auch wurden die Unterschiede zwischen Erwerbstätigen und Nicht-Erwerbstätigen festgestellt. Erwerbstätige engagieren sich deutlich häufiger als Nicht-Erwerbstätige. Es sind auch Unterschiede bei den Erwerbstätigen bemerkbar. Menschen, die über ein mittleres bzw. hohes Haushaltseinkommen verfügen, engagieren sich deutlich mehr als Menschen mit einem geringeren Haushaltseinkommen (vgl. Simonson et al., 2022d, S. 2-3).

c) Unterschiedene nach gesellschaftlichen Bereichen

In Deutschland engagieren sich Menschen ab 14 Jahren in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Die Tätigkeiten in den jeweiligen Bereichen sind sehr vielfältig (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, S. 122). In der FWS wird zwischen 14 gesellschaftlichen Bereichen unterschieden, in welchen sich bürgerschaftliches Engagement ausüben lässt (vgl. Simonson et al., 2022a, S. 33), (siehe Abbildung 5 und Abbildung 6).

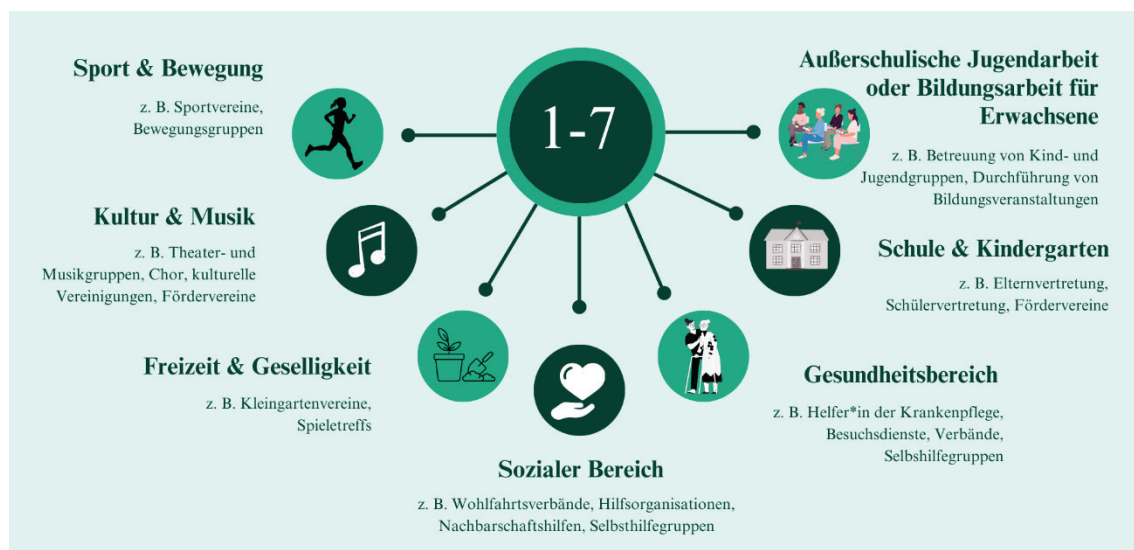


Abbildung 5: Gesellschaftliche Bereiche, in welchen sich bürgerschaftliches Engagement ausüben lässt, Bereiche 1-7

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: Simonson et al., 2022a, S. 33



Abbildung 6: Gesellschaftliche Bereiche, in welchen sich bürgerschaftliches Engagement ausüben lässt, Bereiche 8-14

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: Simonson et al., 2022a, S. 33

Im Bereich „Sport und Bewegung“ engagieren sich die meisten Menschen (13,5 Prozent der Menschen ab 14 Jahren), siehe Abbildung 7. Zweit-, dritt und vierthäufigster Bereich mit ähnlichen Engagementquoten sind die Bereiche „Kultur und Musik“ (8,6 Prozent), „Sozialer Bereich“ (8,3 Prozent) und „Schule und Kindergarten“ (8,2 Prozent). Die geringste Anzahl der Menschen ab 14 Jahren engagiert sich in dem Bereich „Justiz und Kriminalitätsprobleme“ (0,6 Prozent). Im Jahr 2019 üben mehr als die Hälfte der Engagierten (51,1 Prozent) nicht nur eine ehrenamtliche Tätigkeit aus, sondern sie beschäftigen sich mit zwei oder mehreren Tätigkeiten (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, S. 102).

Forscher*innen haben festgestellt, dass seit dem Jahr 1999 besonders die ersten vier Bereiche eine hohe Engagementquote aufweisen. Im Jahr 2019 waren das die Bereiche „Sport und Bewegung“, „Kultur und Musik“, „Sozialer Bereich“ und „Schule und Kindergarten“. Diese waren auch die Bereiche mit dem größten Anstieg der Engagiertenanteile. Der Anstieg von Engagierten wurde in den weiteren Bereichen auch größer bzw. blieb konstant. Was besonders zu beachten ist, dass im Vergleich zwischen den Erhebungen im Jahr 2014 und 2019 der größte Anstieg des Engagiertenanteils im Bereich „Umwelt- oder Naturschutz oder Tierschutz“ lag (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, S. 122). In den weiteren Bereichen gibt es einen leichten Rückgang, beispielsweise im Bereich „Sport und Bewegung“ gab es zwischen den Jahren 2014 und 2019 eine gemäßigte Senkung der Engagementbeteiligung, was auch im Sportentwicklungsbericht des DOSB festgestellt wurde (vgl. Breuer & Feiler, 2019, zit. nach Kausmann & Hagen, 2022, S. 122). Es wurde von den Forscher*innen vermutet, dass es einen

Zusammenhang zwischen dem sinkenden Anteil der Engagementbeteiligung und der erschweren Gewinnung von freiwillig Engagierten gibt. Es ist herausfordernd, Menschen grundsätzlich für die Ausübung einer freiwilligen Tätigkeit zu überzeugen, und noch schwieriger ist es, wenn es um langfristige freiwillige Tätigkeit geht (vgl. Breuer & Feiler, 2019, zit. nach Kausmann & Hagen, 2022, S. 122). Es wurde ebenfalls die Problematik der Abwanderung in ländlichen Räumen, sowie der niedrige Anteil von jungen Menschen in der gesamten Bevölkerung in Verbindung mit dem rückläufigen Anteil der Engagierten gesetzt (vgl. Deutscher Bundestag 2017, Priemer et al., 2019, zit. nach Kausmann & Hagen, 2022, S. 122-123).

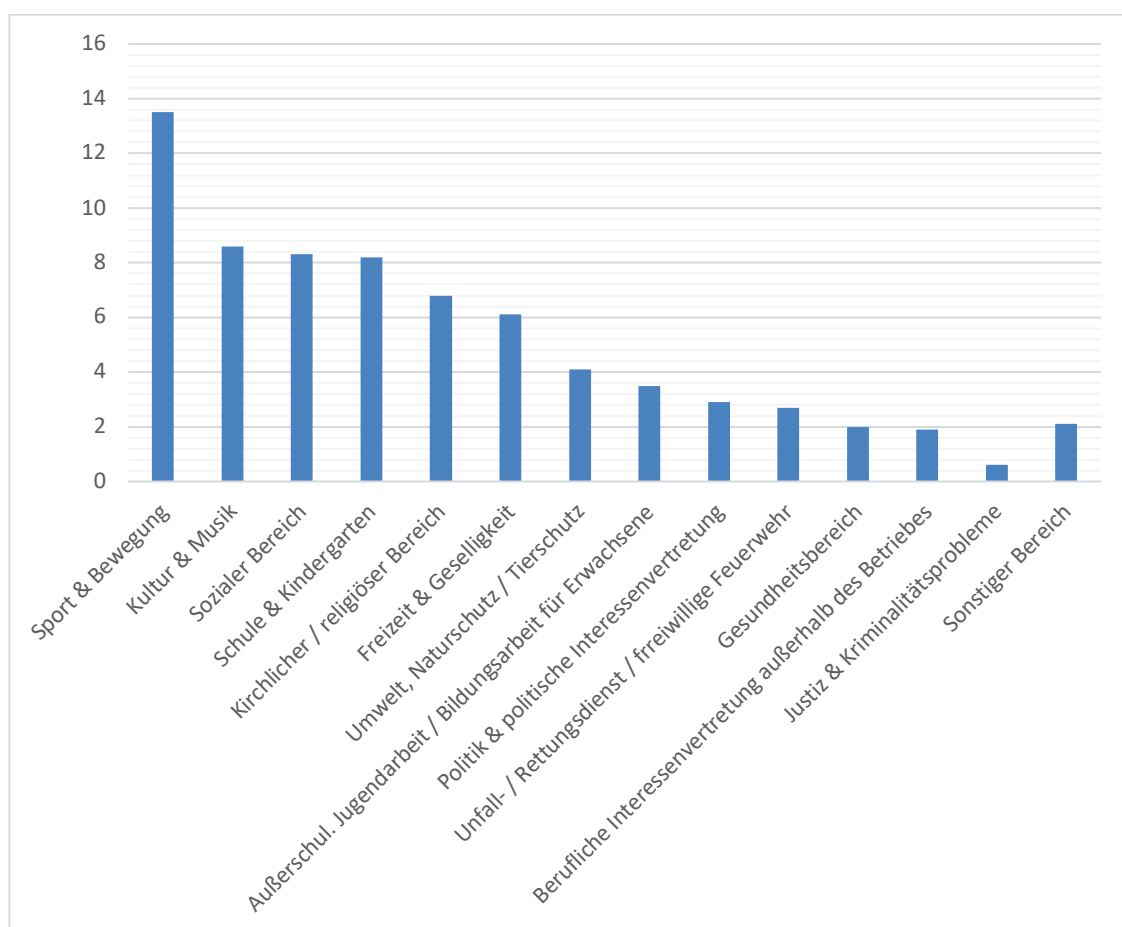


Abbildung 7: Anteile der Engagierten in den vierzehn gesellschaftlichen Bereichen in Prozent

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: FWS 2019, zit. nach Kausmann & Hagen, 2022, S. 101

d) Traditionelle Muster der geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibung

Es wurden auch geschlechtsspezifische Unterschiede in Hinblick auf gesellschaftliche Bereiche beobachtet. Die Forscher*innen haben im Jahr 2019 folgendes festgestellt: „Traditionelle Muster der geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibung spiegeln sich auch im Jahr 2019 in den Anteilen von Frauen und Männern in den jeweiligen Engagementbereichen wider“ (Kausmann

& Hagen, 2022, S. 123). Wobei sich Frauen eher in Bereichen engagieren, die sozial sind und Männer eher in Bereichen, die mit Sport und Politik verknüpft sind (siehe Abbildung 8)¹⁴.

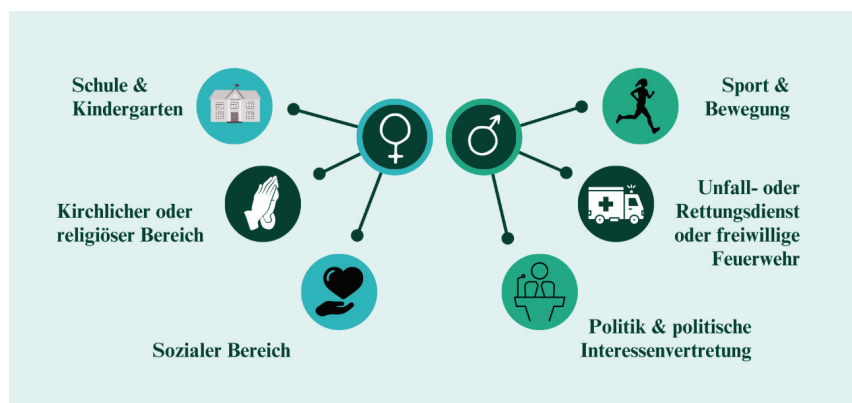


Abbildung 8: Geschlechtervergleich in Hinblick auf gesellschaftliche Bereiche (♀ für weibliches Geschlecht, ♂ für männliches Geschlecht)

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: Kausmann & Hagen, 2022, S. 123

e) Altersspezifisches Interesse

In welchen gesellschaftlichen Bereichen sich Menschen engagieren, hängt mit „altersspezifischen Interessen, Aufgaben sowie Gelegenheiten“ zusammen (Blinkert & Klie 2017; Vogel et al. 2017, zit. nach Kausmann & Hagen, 2022, S. 123). Am häufigsten engagieren sich Personen aus verschiedenen Altersgruppen in folgenden Bereichen (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, S. 123), siehe Abbildung 9.

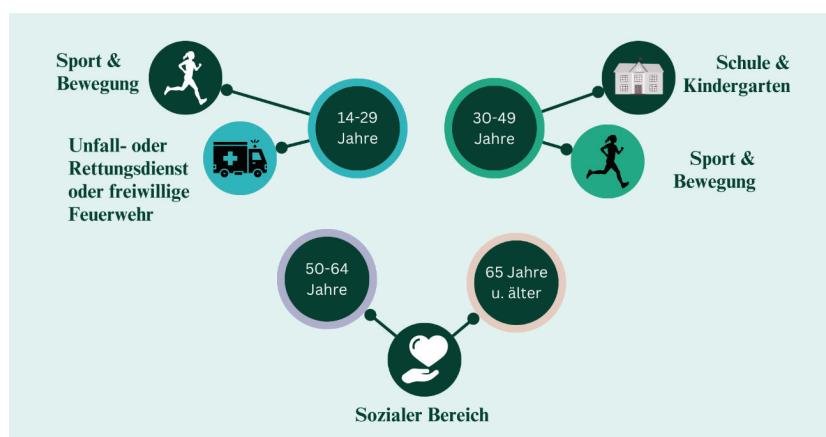


Abbildung 9: Meiste Engagierte in jeweiligen Gesellschaftsbereichen (nach Altersgruppen)

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an: Kausmann & Hagen, 2022, S. 123

¹⁴ In der FWS wurde ab dem Jahr 2019 neben weiblichem und männlichem Geschlecht zum ersten Mal auch die Kategorie „diverse“ miteinbezogen. Aufgrund der geringeren Anzahl von Diverse-Befragten (drei Personen) wurde aber dieser Bereich nicht repräsentativ. Die Diverse-Befragten waren in der Auswertung bei dem weiblichen Geschlecht somit einbezogen (vgl. Simonson et al., 2022a, S. 47).

In den letzten zwei genannten Altersgruppen wurde, auf Grund ihres Engagements im sozialen Bereich, ein sehr großes Potential für die Gesellschaft gesehen: „Die 68er-Generation zeigt sich im Ruhestand besonders engagiert. Die Zeit des Ruhestands dürfte auch für künftige Generationen eine attraktive Lebensphase für die Ausübung freiwilligen Engagements sein“ (Vogel et al., 2009, zit. nach Burkhardt & Schupp, 2019, S. 772).

Steigende Landlust

Folgendes Zitat aus der Studie „Landlust neu vermessen“ thematisiert die vergangenen enormen Abwanderungszahlen aus MV und weiteren ostdeutschen Ländern:

„Gegen Ende der Nullerjahre verloren vor allem die Landgemeinden der ostdeutschen Bundesländer teilweise dramatisch an Einwohner:innen. Besonders junge Leute zogen in Scharen in die westlichen Bundesländer und in die ostdeutschen Großstädte wie Leipzig, Dresden oder Jena. In Brandenburg, Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern verloren die kleinen Ortschaften zwischen 2008 und 2010 Jahr für Jahr im Schnitt fast zehn von tausend Einwohner:innen durch Wanderung“ (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 18).

Im Jahren 2018-2020 wurden deutliche Änderung beobachtet: „Landgemeinden Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns etwa verbuchen im Schnitt jährliche Wanderungsgewinne von über sechs beziehungsweise sieben je tausend Einwohner:innen“ (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 18). Die Forscher*innen haben folgende Aussagen getätigt, die möglicherweise für weitere Zuwanderung nach MV einen positiven Einfluss haben können:

- „Die Städte werden immer voller und teurer“,
- „Die Digitalisierung macht viele Berufe landkompatibel“,
- „Die Corona-Pandemie hat die Sehnsucht nach dem Land verstärkt“ (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 5-6).

Die Forscher*innen haben folgende Aussagen getroffen:

- „Landgemeinden und Kleinstädte sind bei Umziehenden inzwischen beliebter als Großstädte“,
- „Die Pandemie hat die neue Landlust nicht verursacht, sie hat dieser Entwicklung aber einen Schub verpasst“,
- „Die neue Landlust zeigt sich nicht nur in der Flucht aus den Städten, sondern auch im Dableiben der Landbewohner:innen. Tendenziell ziehen weniger Menschen aus kleinen Gemeinden fort oder entscheiden sich für ein Leben in der Großstadt“ (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 16).

Bei der Abbildung 10 ist die Entwicklung des jeweiligen Wanderungssaldos¹⁵ je nach Gemeindetyp seit dem Jahr 2008 zu sehen. Mit Blick auf die Landgemeinde ist ein positives Wanderungssaldo erst im Jahr 2013, bei den kleinen Kleinstädten schon im Jahr 2012 zu beobachten. Im Jahr 2015 gab es das höchste Wanderungssaldo in allen Gemeindetypen. Das hing mit der hohen Fluchtzuwanderung zusammen. Vor der Pandemie lagen die Wanderungssalden aller Gemeindetypen in sehr ähnlicher Höhe. Im Jahr 2020 hatten Landgemeinden und Kleinstädte das höchste Wanderungssaldo. Das Wanderungssaldo bei den Großstädten wurde mit negativen Zahlen verzeichnet. Dieses Phänomen wurde schon vor der Pandemie beobachtet und wurde durch die Pandemie weiter verstärkt (vgl. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 17).

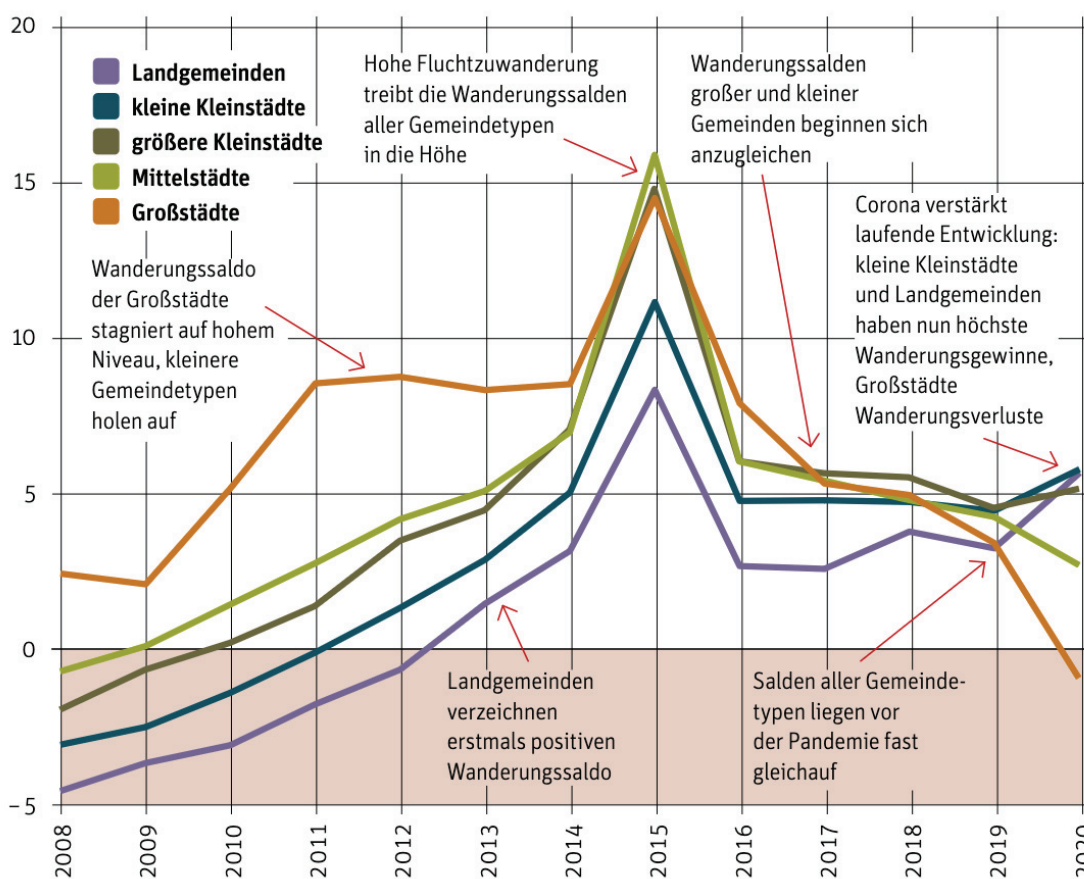


Abbildung 10: Wanderungssaldo pro 1.000 Einwohner*innen über Gemeindegrenzen in den Jahren 2008-2020 (nach Gemeindetyp)

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2021), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2022), zit. nach Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 17

¹⁵ Wanderungssaldo „ergibt sich aus der Differenz von Zu- und Fortzügen je tausend Einwohner:innen“ (Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 7).

Auf den ersten Blick scheint dies eine ideale Lage für MV zu sein. Unabdingbar ist aber die Kenntnis, dass auch mit aktuellen Wanderungsgewinnen die ländlichen Gemeinden trotzdem schrumpfen. Der Grund dafür sind die hohen Zahlen an Verstorbenen (s. g. Sterbeüberschüsse) (vgl. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 10).

Typen ländlichen Raums

Um Zusammenhänge im Hinblick auf Engagement, ländlichen Raum und sozioökonomische Lage zu beschreiben wurde im Jahr 2016 der s. g. Thünen-Ansatz ausgearbeitet. Es wurde anhand verschiedener Faktoren gemessen, wie ländlich ein Raum ist. Die Forscher*innen beschreiben, dass die Ländlichkeit zunimmt:

„je geringer die Siedlungsdichte, je höher der Anteil land- und forstwirtschaftlicher Fläche, je höher der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser, je geringer die Bevölkerungszahl im Umkreis besiedelter Flächen und je abgelegener die Region von großen Zentren ist“ (Küpper, 2020, S. 6).

Um festlegen zu können, welche sozioökonomische Lage in den ländlichen Räumen herrscht, wurden neun Indikatoren aus verschiedenen Bereichen hineinbezogen, wie z. B. aus den Bereichen „öffentliche Finanzen, Einkommen, Gesundheit, Bildung und Arbeitslosigkeit“ (Küpper, 2020, S. 7).

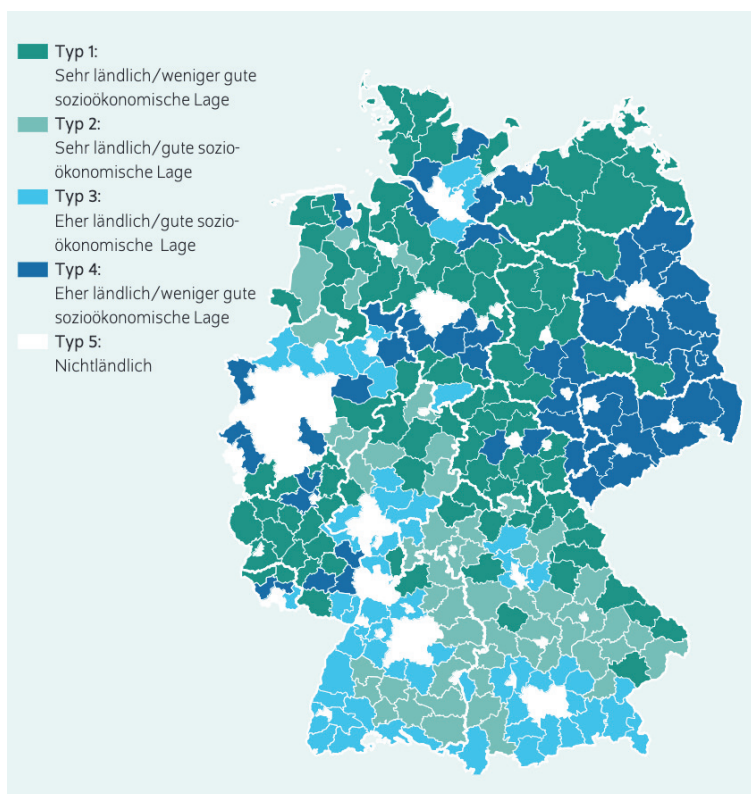


Abbildung 11: Typen ländlicher Räume nach Landkreisen (nach Thünen-Ansatz 2016)

Quelle: Thünen-Institut für Ländliche Räume, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 573

Nach dem Thünen-Ansatz aus dem Jahr (2016) gibt es in Deutschland 4 Typen der ländlichen Räume (Typ 1-4): Typ 1: „Sehr ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage“; Typ 2: „Sehr ländlich / gute sozioökonomische Lage“; Typ 3: „Eher ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage“ und der Typ 4: „Eher ländlich / gute sozioökonomische Lage“ (vgl. Thünen-Institut für Ländliche Räume, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 573). Die Autorinnen Kleiner & Burkhardt nennen die restlichen Flächen als Typ 5: „Nichtländlich“ (Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 573). Die 5 Typen nach Thünen-Ansatz stellt die folgende Karte dar, siehe Abbildung 11.

Eine sehr bedeutsame Forschungserkenntnis ist: „dass in Ostdeutschland keine ländlichen Regionen mit guter sozioökonomischer Lage existieren“ (Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 573). Weitere Erkenntnisse wurden in Hinblick auf die Engagementquote in den jeweiligen Typen der ländlichen Räume dargestellt. Die höchste Engagementquote (41 Prozent) wurde in sehr ländlichen Räumen in guter sozioökonomischer Lage (Typ 2) festgestellt, dann folgte Typ 3 mit 36 Prozent, Typ 2 mit 35 Prozent und Typ 4 mit 30 Prozent. Die niedrigste Engagementquote wurde in nichtländlichen Räumen (Typ 5, 28 Prozent) beobachtet. Das sechste Kästchen beschreibt die durchschnittliche Quote in ganz Deutschland (siehe Abbildung 12).

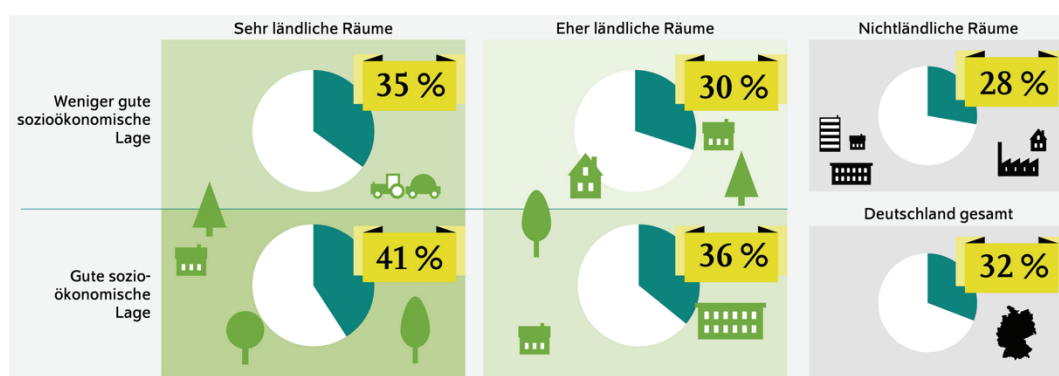


Abbildung 12: Engagementquote nach Grad der Ländlichkeit und sozioökonomischer Lage im Jahr 2021 (in Prozent)

Quelle: SOEP, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 570¹⁶

Die Forscher*innen vermuten, dass die Gründe für eine „Lücke“ bei der Engagementquote zwischen den Typen 1-3 und Typ 4 mit dem „historischen, politischen und kulturellen Bedingungen“ zusammenhängen (Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 575). Der Typ 4 ist vor allem in ostdeutschen Regionen zu finden. Grundsätzlich ist die Engagementquote in Ostdeutschland in Vergleich zu Westdeutschland niedriger, was folgende Aussage bestätigt: „ostdeutsche

¹⁶ Diese Werte basieren auf Berechnungen der Autorinnen Kleiner & Burkhardt aus den Daten für das Jahr 2017 (vgl. SOEP, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 570).

Regionen [weisen] im Vergleich zu westdeutschen Regionen mit ähnlicher sozioökonomischer Lage geringere Anteile von ehrenamtlichem Engagement auf“ (Priller & Winkler, 2002, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 575).

Einen weiteren signifikanten Unterschied gibt es zwischen den beiden ländlichen Räumen mit weniger guter sozioökonomischer Lage. In den sehr ländlichen Räumen (Typ 1) ist die Engagementquote deutlich höher und laut Forscher*innen auch über der Zeit stabiler als in den eher ländlichen Räumen (Typ 4). Ein möglicher Grund für die höhere Engagementquote in sehr ländlichen Räumen wurde dem Gemeinschaftsgefühl zugeschrieben, „welches dort traditionell stärker gewachsen ist als in weniger ländlichen Regionen“ (Tönnies, 1912, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 575).

In MV ist vor allem der Typ 1 (sehr ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage) zu finden, und zwar in den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte, Nordwestmecklenburg, Rostock, Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen. Mit gleicher sozioökonomischer Lage, aber mit eher ländlichen Räumen (Typ 4) wurde der Landkreis Ludwigslust-Parchim beschrieben (siehe Abbildung 11).

- *Unterschiede zwischen Engagement von Frauen und Männern*

In Vergleich zu bundesweiter Forschung, wo sich die Zahlen der engagierten Männer und Frauen nicht signifikant unterscheiden, gibt es in ländlichen Raumtypen andere Erkenntnisse. In allen ländlichen Raumtypen ist die Anzahl der Engagierten Frauen kleiner als die der Engagierten Männer. Die Unterschiede zwischen Engagement von Frauen und Männern sind in dem Raumtypen Typ 1 und 2 sehr groß, und zwar ca. 10 Prozent, im Typ 3 und Typ 4 ca. 5 Prozent. Im nichtländlichen Typ 5 sind es 2,6 Prozent, was statistisch nicht signifikant ist, dort engagieren sich beide Geschlechter ungefähr gleichermaßen (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 576).

Die Erklärung für den höheren Anteil engagierter Männer könnte damit verbunden sein, dass:

1. „Frauen in ländlichen Räumen die Zeit für ein ehrenamtliches Engagement häufig nicht aufbringen können, wenn sie traditionell interpretierte Rollenmuster leben und häufiger in Kinderbetreuung, Hausarbeit, häuslicher Sorgearbeit und in der Pflege von Angehörigen eingebunden sind“ (Samtleben, 2019, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 576),
2. „Frauen in sehr ländlichen Räumen neben traditionellen Formen von ehrenamtlichem Engagement, die bislang vor allem von Männern ausgeübt werden (Schützenverein, Freiwillige Feuerwehren), nur wenige für sie attraktive Angebote für ehrenamtliches Engagement vorfinden“ (Vogel et al., 2017, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 576),

3. „überdurchschnittlich viele gebildete Frauen, die sich durchaus für ein Ehrenamt engagieren würden, aus den sehr ländlich geprägten Regionen abwandern“ (Eberts et al., 2016, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 576-577),
4. „Frauen schwieriger Zugang zu entscheidenden Netzwerken und mit Prestige versehenen Positionen [finden]“ (Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 577).

- *Unterschiede* zwischen Erwerbstätigen und Nicht-Erwerbstätigen

Es engagieren sich mehr Erwerbstätige als Nicht-Erwerbstätige, was auch in bundesweiter Forschung beobachtet wurde (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 577). Die niedrigste Quote für ehrenamtliches Engagement wurde bei arbeitslos gemeldeten Menschen festgelegt, es gibt mehr Engagierte, die im Ruhestand sind oder zu „sonstigen Nicht-Erwerbstätigen“ gehören (vgl. Simonson & Hameister, 2017, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 577). Die möglichen Gründe, warum sich wenige Nicht-Erwerbstätige engagieren, weil sie „sich keinen Situationen aussetzen möchten, in denen sie soziale Sanktionierung oder Stigmatisierung befürchten müssen“ (Gurr & Jungbauer-Gans, 2017, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 577). Sie ziehen sich oft aus den sozialen Kontexten zurück, wo sich auch Erwerbstätige befinden, was dann zur weiteren Reduzierung der engagierten Nicht-Erwerbstätigen führen könnte (vgl. Marquardsen & Röbenack, 2008, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 577).

- *Abwanderung, Überalterung, Schwache Daseinsvorsorge*

Zu den drei zentralen Problemen in strukturschwachen ländlichen Räumen in Ostdeutschland zählt Abwanderung, Überalterung sowie Schwierigkeiten in der Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge (vgl. Neumeier, 2017, zit. nach Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579).

- *Einfluss von Digitalisierung = Entstehung neuer Handlungsmöglichkeiten*

Digitalisierung hat einen bedeutsamen Einfluss auf das Gemeinwohl. Digitalisierung bringt mit einerseits großer Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten der Engagierten mit sich. Es entstehen „neue gesellschaftspolitische Themen wie digitale Teilhabe oder Künstliche Intelligenz (KI)“, andererseits bringt Digitalisierung aber auch neue Anforderungen/Voraussetzungen, die Engagierte erfüllen müssen (Vallée & Lammers, 2022, S. 6). Die Autor*innen haben folgende Bereiche in Hinblick auf Handlungsmöglichkeiten der Engagierten beschrieben:

- „Selbstorganisation und Binnenkommunikation
- dezentrales Engagement
- Außenkommunikation und Diskursteilnahme

- Agendasetting und Kampagnenarbeit
- Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Politische Teilhabe und Transparenz
- „informierter agieren“ (Vallée & Lammers, 2022, S. 9).

Die Engagierten greifen vermehrt auf die verschiedenen Kommunikationsmittel innerhalb des Vereines, sowie außerhalb zurück. Es wird E-Mail-Kommunikation, Kommunikation via verschiedener Messengerdienste, sowie gemeinsames digitales Arbeiten in s. g. „Kollaborationsplattformen“ benutzt. Digitalisierung ermöglicht auch s. g. dezentrales Engagement, wobei die Autor*innen die gemeinsame ortsunabhängige Kooperation verschiedener Engagierter auf dem Portal Wikipedia Als Beispiel nennen. Um Engagierte, Mitglieder und Öffentlichkeit zu informieren oder neue Interessierte zu gewinnen, werden in Vereinen nicht nur Internetseiten verwendet, sondern auch verschiedene soziale Medien, sowie Engagementplattformen. Engagierte können auch bei Petitionsplattformen aktiv sein, um eigene Problemthemen zu thematisieren. Sie können auch verschiedene Projekte auf Crowdfundingplattformen¹⁷ präsentieren und Spendenaufrufe starten. Anhand der digitalen Handlungsmöglichkeiten können Engagierte auch in der Politik aktiver werden und am politischen Geschehen teilhaben, die Autor*innen nennen die Beispiele von AbgeordnetenWatch¹⁸ und FragdenStaat¹⁹, wo Bürger*innen digital Fragen stellen können, welche von Politiker*innen beantwortet werden. Dank Internet können sich Engagierte schneller und einfacher aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen in Hinblick auf Vereinsthemen einholen“ (vgl. Vallée & Lammers, 2022, S. 6).

4.1.2 Landesweite Forschungsergebnisse

Engagierte in Mecklenburg-Vorpommern

In MV leben ca. 1.611.160 Menschen, davon 1.417.531 Menschen über 14 Jahre (vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2022, o. S.). Weil die Engagementquote in MV bei 37,8 Prozent liegt (vgl. Holtmann et al., 2021, S. 15), gibt es in MV ca. 535.827 Engagierte. Die Erkenntnisse aus der Forschung zu den ländlichen Räumen, dass sich mehr Männer als Frauen engagieren, wurden auch im Länderbericht festgestellt (vgl. Holtmann et al., 2022, S. 77).

¹⁷ Crowdfunding (siehe 6.5.6)

¹⁸ <https://www.abgeordnetenwatch.de>

¹⁹ <https://fragdenstaat.de>

Laut ZiviZ gab es im Jahr 2022 12.196 Vereine in Mecklenburg-Vorpommern (vgl. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., 2022, S. 6). Die Anzahl an Vereinen in MV wurde in den letzten Jahren bereits durch negative Zahlen geprägt. Die Entwicklung der Vereinszahlen in MV in den Jahren 2012-2022 belief sich auf -5,5 Prozent (vgl. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., 2022, S. 6). Die Anzahl der Stiftungen lag im Jahr 2021 bei 174 und im Vergleich zum Vorjahr gab es 8 neue Stiftungen (vgl. Destatis, 2020, zit. nach Bundesverband Deutscher Stiftungen, 2021a, S. 1).

In MV lag das Durchschnittsalter im Jahr 2022 bei 47,5 Jahren, womit MV deutschlandweit die drittälteste Bevölkerung aufweist. Nur 32 Jahre zurück, hatte MV die jüngste Bevölkerung (vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2022, o. S.). Welche Gründe der große Anstieg des Durchschnittsalters hat, ist in dem folgenden Zitat beschrieben:

„Wesentlich zur Alterung beigetragen hat der starke Geburteneinbruch in Ostdeutschland nach 1990, in dessen Folge in Mecklenburg-Vorpommern der Anteil der unter 20-Jährigen von 28 auf 17 Prozent sank. Dem gegenüber nimmt der Anteil älterer Menschen kontinuierlich zu und hat sich seit 1990 fast verdoppelt“ (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2022, o. S.).

Die Forscher*innen gehen davon aus, dass der Anteil von älteren Menschen weiter ansteigen wird, gleichzeitig wird es immer weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter geben. Laut Prognosen für 2050 wird der Anteil an Einwohner*innen im Alter von 20 bis 64 Jahren nur noch bei ca. 26 Prozent liegen, was im Vergleich zum aktuellen Stand nur noch die Hälfte wäre (vgl. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2022, o. S.).

In MV lag der Mittelwert der Haushaltsgröße im Jahr 2020 bei 1,92 Menschen pro Haushalt, was unterhalb des Mittelwertes von ganz Deutschland (2,02) zu verzeichnen war (vgl. StatA MV, 2022, S. 58). Auch das durchschnittliche Haushaltsbruttoeinkommen in MV (3.615 EUR) lag um ein Viertel unter dem Mittelwert von ganz Deutschland (vgl. StatA MV, 2022, S. 82). In MV wurden im Jahr 206.100 Familien gezählt: „108 500 Ehepaare mit Kindern, 38 800 Lebensgemeinschaften mit Kindern sowie 58 700 Alleinerziehende“ (StatA MV, 2022, S. 58). Im Hinblick auf Mieterhaushalte und Haushalte in Wohneigentum wurden folgende Ergebnisse erfasst: „Mieterhaushalten standen 2018 durchschnittlich 63,5 Quadratmeter und 2,6 Wohn- und Schlafräume zur Verfügung; Haushalten in Wohneigentum mit 118,5 Quadratmetern und 4,1 Wohn- und Schlafräumen deutlich mehr. Zur Miete wohnten 61,6 Prozent der Haushalte insgesamt, in Wohneigentum dagegen nur 38,4 Prozent. Im Unterschied dazu mieteten nur 44,1 Prozent der Paare mit Kindern eine Wohnung, 55,9 Prozent dieses Haushaltstyps bewohnten Wohneigentum“ (StatA MV, 2022, S. 82). In MV galt in dem Jahr „ein Haushalt von Alleinerziehenden mit zwei Kindern als armutsgefährdet, wenn das Monatseinkommen 1.653 EUR oder weniger betrug“ (StatA MV, 2022, S. 82). Menschen, die zusammen mit einem

Kind oder mehreren in einem Haushalt wohnen, sind häufiger engagiert als Menschen in kinderlosen Haushalten. Im Vergleich Ost- und Westdeutschland sind Menschen mit Kindern im Haushalt in Ostdeutschland häufiger engagiert (vgl. Holtmann et al., 2022, S. 108). Eine gute Basis für den Vereinsbeitritt könnte die längere Wohndauer der Engagierten sein, was allerdings eher für Westdeutschland typisch ist, in Ostdeutschland findet sich dieses nur in Mecklenburg-Vorpommern. „Das ist insofern von Bedeutung, als der positive Effekt von Wohndauer am Ort ab einem bestimmten Lebensabschnitt (älter als 50 Jahre) vom negativen Effekt des Alters überformt wird, sich zunächst abschwächt und letztlich sogar negativ auswirkt (Holtmann et al., 2022, S. 106).

Herausforderungen für Organisationen

Die COVID-19 Pandemie hat einen vielfältigen Einfluss auf das ehrenamtliche Engagement in MV gehabt. Es ist mit mittel- und langfristigen Folgen zu rechnen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 24). Zivilgesellschaftliche Organisationen sowie ehrenamtlich Engagierte standen während der Pandemie vor großen Herausforderungen: zahlreiche ehrenamtliche Angebote konnten aufgrund der Beschränkungen nicht stattfinden. Es kam auch zur Erhöhung des Planungsaufwandes, was einen größeren personellen und finanziellen Aufwand bedeutete (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 7). Auf Grund der Forschungen wurde klar, dass Engagierte, die zu vulnerablen Gruppen gehörten, sich nicht engagieren konnten, sondern sich schützen mussten und deshalb unter besonderem Schutz standen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 24-25). Es sind aber dadurch auch neue Engagementformen entstanden, wie z. B. Nachbarschaftshilfen. Durch pandemiebedingte wiederholte Änderungen der Schutzmaßnahmen war es für Engagierte schwierig, längerfristige Planungen zu unternehmen. Das freiwillige Engagement befand sich während der Pandemiejahre so gesehen in einer Warteschleife. Die Vereine existierten zwar formal, aber die Ausübung ihrer Tätigkeiten war unmöglich. Die Engagierten waren, auf Grund der Einschränkungen, zur Suche nach kreativen Lösungen gezwungen. Somit fanden z. B. Mitgliederversammlungen oder Angebote im Freien statt, oder mit beschränkter Anzahl an Personen. Aus den Forschungen wurde deutlich, dass sich die Engagierten wieder mit anderen Menschen treffen wollten. Sie wollten wieder das Gemeinschaftsgefühl erleben können, was durch die Schutzmaßnahmen während der Pandemiezeit nicht immer möglich war (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 24-25).

Kleinere Vereine sind besonders von COVID-19 betroffen:

„Ihre Aktivität ist eher zurückgegangen, sie konnten kaum finanzielle Mittel erwirtschaften und kaum ihre Mitgliederzahlen erhöhen. Dabei ist die Suche nach Engagierten für alle Organisationen eine große Herausforderung. [...] Das kommende Jahr wird zeigen, ob der Rückzug des Ehrenamts während der Corona-Pandemie sich vor der Herausforderung des Generationenwechsels in vielen

Vereinen auf die gewachsenen Strukturen nachhaltig auswirken wird“ (Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 37).

Nicht alle Herausforderungen haben sich in der Pandemie entwickelt, sondern manche gab es schon vor der Pandemie, welche sich dadurch nur verschärft haben (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 7). Die Forscher*innen sprachen hier beispielweise über die Bereiche der Weiterbildung und Beratung, wobei bei der Beratung neben „klassischen“ Fragen zu Finanzen und Steuern, auch zusätzliche spezifische Fragen, beispielsweise zu Hygienekonzepten aufgrund der Pandemie, thematisiert wurden. Einige weitere Schwierigkeiten gab es vor der Pandemie auch in dem Bereich Mitglieder- und Engagiertengewinnung (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 7).

Weitere Probleme gab es in den Bereichen Digitalisierung sowie Kooperation, wobei es brachliegende Potentiale in der Kooperation zwischen ehrenamtlich Engagierten und Kommunen, Betrieben oder Stiftungen gibt (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 9). Die Digitalisierung kann nicht in allen gesellschaftlichen Bereichen das „vor Ort“ ersetzen. Digitalisierung und seine angemessenen Formen können aber einen Beitrag dazu leisten, dass die Vereinsangebote besser erreicht und präsentiert werden, die Kommunikation verbessert wird – nach innen sowie außerhalb (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 23). Beispielsweise bei der Internetpräsenz wurden deutliche Unterschiede bei den eigenen Webseiten in Landkreisen in MV festgestellt (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 23). Manche Organisationen konnten während der Pandemie neue digitale Wege für Kommunikation erfolgreich einsetzen, während es für andere zu einer großen eher unmöglichen Herausforderung heranwuchs, z. B. bei der Durchführung von Online-Mitgliederversammlungen. Dort fehlte den Engagierten die digitale Kompetenz, sogar vielleicht auch die technische Ausstattung sowie auch die Bereitschaft dafür. Sie wollten den persönlichen Kontakt, soweit es möglich war, aufrechterhalten (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 25-26).

Vereinssterben

Die Forscher*innen weisen darauf hin, dass es in den nächsten Jahren zum *flächendeckenden Vereinssterben* kommt, falls es den Vereinen nicht gelingt neue Mitglieder und Engagierte zu gewinnen. Um das zu vermeiden, ist es vor allem wichtig nicht nur jüngere Menschen zum ehrenamtlichen Engagement zu motivieren, sondern sich auch auf Menschen im mittleren und höheren Alter zu fokussieren sowie auf Menschen mit geringeren Einkommen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 30). Alle sollen die Chance bekommen sich zu engagieren und bei diesem Prozess unterstützt werden (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 36). Aus den Forschungen wurde aber auch deutlich, dass die Vereine, die die Pandemie überstanden haben, es sehr schätzen wieder weiter machen zu können und sie sind dementsprechend hoch

motiviert: „die Vereine sind stolz auf das, was sie in den letzten Jahren geleistet haben und wollen daran wieder anknüpfen“ (Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 37).

Engagementfördernde Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

In MV wurden in dem Jahr 2015 ganze 84 engagementfördernde Einrichtungen gezählt, im Jahr 2021 war die Anzahl der Einrichtungen um 25 höher – also insgesamt 109 (vgl. Generali Engagementatlas, 2015, zit. nach Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 43). Nach eigener Recherche sind es aktuell 170 Einrichtungen (Stand: April 2023). Es weisen sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2021 Änderungen aus. Bei den meisten Einrichtungstypen ist der leichte oder auch größere Anstieg zu sehen, bei einem Einrichtungstyp bleibt die Anzahl an Einrichtungen gleich und bei zwei Einrichtungstypen ist die Anzahl jeweils um eine Einrichtung gesunken (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Engagementfördernde Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern in Zahlen nach Einrichtungstypen (2015-2023)

Name	MV Jahr 2015	MV Jahr 2021	MV Jahr 2023
Freiwilligenagenturen	3	9	8
Seniorenbüro	9	8	7
Selbsthilfekontaktstellen	9	12	12
Bürgerstiftungen	4	5	9
Mehrgenerationenhäuser	26	24	25
Mütter-/Familienzentren	2	2	37
Soziokulturelle Zentren	30	43	54
Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen	1	6	-
Pflegestützpunkte	-	-	18
Insgesamt	84	109	170

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Jahr 2015 u. 2021 (in Anlehnung an: Generali Engagementatlas, 2015, zit. nach Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 43); Jahr 2023 (in Anlehnung an: Ehrenamtsstiftung MV, o. J.e, o. S.; BaS, 2023, S. 48-79; NAKOS, 2023, o. S.; Bundesverband Deutscher Stiftungen, o. J.b, o. S.; Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, 2023, S. 19-21; ISBW, o. J.b, o. S.; ISBW, o. J.a, o. S.; Bundesverband Soziokultur e. V., o. J., o. S.; AOK Nordost, o. J.c, o. S.). Stand: April 2023.

In MV befinden sich im Jahr 2023 8 Freiwilligenagenturen, die s. g. MitMachZentralen, die sich in allen sechs Landkreisen, sowie in zwei kreisfreien Städten befinden, 7 Seniorenbüros, 12 Selbsthilfekontaktstellen und 9 Bürgerstiftungen. In MV gibt es weiterhin aktuell 37 Mütter-

und Familienzentren²⁰ und 54 soziokulturelle Zentren. Im Jahr 2021 gab es in MV sechs Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen²¹. Und zuallerletzt gibt es noch 18 Pflegestützpunkte, in kreisfreien Städten jeweils einer und in den Landkreisen gibt es zwei bis vier Pflegestützpunkte. Tabellen mit allen Einrichtungen in jeweiligen Einrichtungstypen, geordnet nach Landkreisen, befindet sich im Anhang 1 bis Anhang 5.

Herausforderung der Engagementförderung

- Engagement im Verein - unflexibel?

Es wurde herausgefunden, dass beispielsweise von Studierenden, die eine kurze Studienzeit haben, eine gewisse Flexibilität des Engagements gewünscht ist und auch die Vereinsunabhängigkeit eine Rolle spielt, um sie vom Ausüben des Engagements überzeugen zu können. Gerade diese erhöhte Schwankung von „neueinsteigenden“ sowie „wiederweggehenden“ Engagierten, sowie deren Wunsch nach Unverbindlichkeit ist eine enorme Herausforderung für die Engagementförderung (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 22-23). Weitere Erkenntnisse gab es in Hinblick auf zeitliche Möglichkeiten der Engagierten. Laut des Länderberichtes zum FWS 2019 wurden für ca. drei Viertel der Befragten die ungenügenden zeitlichen Ressourcen als größter hinderlicher Grund für die Ausübung eines Engagements genannt (vgl. Holtmann et al., 2022, S. 50).

Daraus ergeben sich Fragen: wie können Organisationen attraktiver und flexibler für neue Engagierte und Mitglieder werden? Wie weit ist es möglich, dass Engagement flexibler für alle Menschen wird?

- Bedeutung des Hauptamtes für Engagement

Engagierte in Vereinen brauchen hauptamtliche Unterstützung, einerseits hilft das Hauptamt den Vereinen bei der Organisationsentwicklung, andererseits ist das Hauptamt aber auch als eine Brücke zwischen Engagement und kommunaler Ebene zu verstehen – wenn es um die Vernetzung mit „Kommunalverwaltung, Kirchengemeinde oder Bildungsinstitutionen“ geht (Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 34-35).

²⁰ In Tabelle 2 wurden nur 37 Mütter- und Familienzentren eingeführt, weil sechs Einrichtungen bereits beim Einrichtungstyp Mehrgenerationshäuser aufgeführt wurden. Laut Stiftung Bürger für Bürger gab es im Jahr 2021 nur 2 Mütter- und Familienzentren in MV (vgl. Generali Engagementatlas, 2015, zit. nach Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 43). Es ist unklar, warum die Anzahl im Jahr 2021 so niedrig wurde. Es ist aber festzustellen, dass ab 2021 nicht mehr als 40 Mütter- und Familienzentren gegründet wurden.

²¹ Aktuelle Zahl der Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen für das Jahr 2023 wurde aus eigener Recherche nicht sichtbar.

- Unübersichtliche Strukturen der Engagementförderung

Die Forscher*innen sprechen darüber, dass in MV die engagementfördernde Angebote sehr vielfältig sind. Die Angebote sind landesweit, sowie regional präsent und leisten enorme Unterstützung für die Vereine. Forscher*innen kritisieren aber, dass diese vielfältigen Angebote gleichzeitig eher „konkurrierende Parallelstrukturen“ auslösen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 37): „Es gebe zwar viele hauptamtliche Strukturen, diese laufen jedoch häufig parallel zueinander und machen ähnliche Angebote, oftmals jedoch mit unterschiedlichen Zielsetzungen. In der Fläche des Bundeslandes fehle es hier an System, Struktur und Kommunikation“ (Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 34).

Rechtsextreme und Engagement in MV

An der Hochschule Neubrandenburg wurde in den Jahren 2020 und 2021 eine Studie mit dem Thema „Die extremen Rechten in der Sozialen Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ durchgeführt. Diese Studie hat als Ziel gehabt s. g. „extreme Rechte“ und deren Einfluss „auf soziale Handlungs- und Arbeitsfelder“ zu untersuchen, vor allem im Hinblick auf ländliche Räume in Mecklenburg-Vorpommern (vgl. Krüger, 2022, S. 528). Diese Studie hat auch Bezug auf ehrenamtlich Engagierte genommen, die häufig ein Teil der Sozialen Arbeit sind. In der Studie wurde der Sammelbegriff „extreme Rechte“ benutzt, welche häufig durch demokratiefeindliche Ideologie gekennzeichnet sind: „Im Kern extrem rechter Ideologie steht die Vorstellung eines homogenen Volkes, das durch die Sozialisation in einer spezifischen Kultur und Natur geschaffen wird und für das jede Veränderung, jeder Austausch und jedes Wechselspiel als bedrohlich wahrgenommen wird“ (Krüger, 2022, S. 528). Folgende Aussage zeigt die Gefahren den extremen Rechten in Hinblick auf (soziales) Engagement: „Soziales Engagement kann für extreme Rechte ein attraktiver Bereich sein, um gesellschaftliche Themen und Diskurse mit demokratiefeindlichen, rassistischen und nationalsozialistischen Ideologien zu beeinflussen und auf Strukturen sozialer Institutionen zu wirken“ (Krüger, 2022, S. 527). Was dabei sehr bedauerlich ist, dass diese demokratiefeindliche Einstellung der extremen Rechten praktisch kaum zu beobachten bzw. zu entdecken ist, wenn es nicht in der Öffentlichkeit direkt geäußert wird, sondern es eher „niedrigschwellig“ (z. B. durch Positionierung in Diskussionen) an verschiedene Zielgruppen weitergetragen wird (vgl. Krüger, 2022, S. 530). Diese „versteckte“ niedrigschwellige Haltung scheint gezielt, was in dem folgenden Zitat deutlich wird: „In der Regel geht es nicht primär um die Agitation einer rassistischen beziehungsweise demokratie- und menschenfeindlichen Ideologie, sondern um Beziehungsangebote, in deren Entwicklungsprozess sich die ideologische Haltung entfaltet“ (Krüger, 2022, S. 531). Es wurden in der Studie Einflussnahmen im Sport für Kinder und Jugendliche, in der Freiwilligen Feuerwehr

sowie in Kindertagesstätten genauer untersucht (vgl. Krüger, 2022, S. 531-535): die extremen Rechten engagieren sich bei Sportturnieren oder Sportangeboten für Jugendliche, sind bei den freiwilligen Feuerwehren aktiv, wo sich auch Kinder und Jugendliche befinden, im Blick auf Kindergarten sind Freizeitangebote von rechten Extremen durchgeführt, es werden beispielweise Singangeboten mit rechtsextremen Inhalt angeboten oder es werden Aufgaben in Elternbeiräten von extremen Rechten übernommen.

An folgendem Beispiel soll die Gefahr der Weiterverbreitung der demokratie- und menschenfeindlichen Ideologien gezeigt werden. Wenn sich extreme Rechte etwa in einer Gruppe (in diesem Fall die Feuerwehr) befinden: „Selbst wenn nicht alle Mitglieder der Feuerwehr eine extrem rechte Einstellungen vertreten, so schaffen sie doch den Raum, um diese zu legitimieren und zu normalisieren“ (Krüger, 2022, S. 533). Dieses Szenarium kann sich auch in anderen Engagementbereichen befinden.

Der Fachkräftemangel in sozialen Einrichtungen (Fuchs-Rechlin, 2021, zit. nach Krüger, 2022, S. 530), die Unterfinanzierung der sozialen Träger sowie hohe Anzahl an Engagierten im sozialen Feld (Krüger, 2022, S. 530), werden von der Autorin als „ein Türöffner für extrem rechte Akteure, um eigene (soziale) Angebote zu etablieren“ bezeichnet (Krüger, 2022, S. 527). Durch den Fachkräftemangel kann es dazu führen, dass die Fachkräfte sowie die Engagierten nicht auf deren Hintergrund und Lebenseinstellungen hinterfragt werden. Und so entsteht das Risiko, dass sich extrem rechte Personen in bestehende Strukturen einfacher integrieren können (vgl. Krüger, 2022, S. 537).

In der Studie wird auch thematisiert, dass die politische Partei AfD²² ihren Fokus unter anderem auch auf die Unterstützung des Engagements vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit liegt und dies führt zu s. g. Politisierung von Engagement von Seite der AfD (vgl. Krüger, 2022, S. 535). Aufgrund der menschenverachtenden Haltung der AfD kann diese Aktivität gerade im Engagement mit Kindern und Jugendlichen sehr gefährlich sein. Dieser Einfluss sollte kritisch hinterfragt werden, um die weitere Stärkung einer menschenverachtenden und menschenfeindlichen Haltung in Politik sowie in Gesellschaft zu verhindern.

²² AfD (Alternative für Deutschland) ist eine rechtspopulistische Partei. „Ideologisch und programmatisch reiht sich die AfD in die Parteienfamilie des europäischen Rechtspopulismus ein. Dessen Hauptmerkmal sind die Anti-Establishment-Orientierung und der Anspruch, den "wahren" Volkswillen zu vertreten" (Decker, 2022, o. S.).

4.2 Empfehlungen der Forscher*innen an die Politik

Die Forscher*innen haben folgende Empfehlungen an die Politik zur Engagementförderung in Deutschland und auch spezifisch für MV geäußert:

- Infrastruktur soll bereitgestellt werden (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579).
- Daseinsvorsorge soll sichergestellt werden (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579).
- Digitalisierung soll gefördert werden (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579).
- Exklusionsmechanismen sollen abgebaut werden (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579), um allen Generationen und allen Gesellschaftsschichten Engagement zu ermöglichen (vgl. Burkhardt & Schupp, 2019, S. 773).
- Stereotype, Rollenmuster und Vorurteile gegenüber Schwächeren sollen auch abgebaut werden (vgl. Kleiner & Burkhardt, 2021, S. 579).
- Politik aber auch Organisationen sollen sich deutlich von rechtsextremer Szene distanzieren (vgl. Stiftung Bürger für Bürger, 2020, S. 41)
- Der Aufbau der engagementfördernden Strukturen sollte vorangetrieben werden (vgl. Burkhardt & Schupp, 2019, S. 773).
- Finanzierung und Förderung der Organisationen sollen weiterhin gesichert werden. Die Projektzuwendungen sollen nicht gekürzt werden, sondern stabil bleiben (vgl. Burkhardt & Schupp, 2019, S. 773; vgl. Stiftung Bürger für Bürger, 2020, S. 38).
- Bürokratische Hürden sollen abgebaut, weiterentwickelt und vereinfacht werden (z. B. Rahmenbedingungen bzgl. der Verarbeitung personenbezogener Daten) (vgl. Stiftung Bürger für Bürger, 2020, S. 39; vgl. Vallée & Lammers, 2022, S. 15).
- Vernetzung mit zentralen Akteuren und Akteurinnen vor allem in Kommunalpolitik sollen gestärkt werden (vgl. Stiftung Bürger für Bürger, 2020, S. 40).
- Gesellschaftlich sinnvolle Engagement-Einsatzfelder sollen ausgebaut werden (vgl. Burkhardt & Schupp, 2019, S. 773).
- „Positive und wertschätzende Zukunftsentwürfe für den ländlichen Raum“ sollen entwickelt werden (Stiftung Bürger für Bürger, 2020, S. 38).
- Ländliche Räume sollen attraktiv gestaltet werden, um „Landlust“ voranzutreiben (vgl. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung, 2022, S. 16).
- Die Erarbeitung der Engagementstrategie für Mecklenburg-Vorpommern soll vorangetrieben werden, um engagementfördernde Strukturen und Angebote zu bündeln (Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 35-37). Die Engagementstrategie soll sich am spezifischen

Charakter des Landes Mecklenburg-Vorpommern orientieren. Sie soll ländliche Räume, fehlende Infrastruktur, demografischen Wandel, Digitalisierung sowie weitere engagementtypische Herausforderungen berücksichtigen. Es sollen einheitliche Rahmenbedingungen für Engagementförderung erschaffen werden. Um dieses zu schaffen, braucht es von der Seite der Politik Unterstützung nicht nur in jeweiligen Wahlperioden, sondern es sollte eine dauerhafte Förderung im Fokus stehen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 35).

5 Methodisches Vorgehen

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde als Methode die Literatur- und Internetrecherche verwendet. Darüber hinaus wurde eine Fallanalyse an einer mittelgroßen Stadt durchgeführt.

Datenerhebung

Um einen Überblick über die Vereinslandschaft der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu gewinnen und konkrete Organisationen finden zu können, wurden Daten anhand der Internetrecherche zum Thema Ehrenamt und Engagement in Bezug auf Neubrandenburg gesammelt. Einerseits wurde das online Handelsregister²³ verwendet, wo sich Eckdaten zu gemeinnützigen GmbHs sowie zu eigetragenen Vereinen finden ließen. Andererseits wurde eine Internetrecherche durchgeführt, wobei Webseiten von lokalen Akteur*innen zum Thema Ehrenamt und Engagement untersucht wurden. Bei den lokalen Akteur*innen wurde z. B. auf der Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, der Hochschule Neubrandenburg, vom Welcome Center MSE, sowie auf weiteren Internetseiten nach Vereinen sowie Verbänden in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Sport, Kultur und vielen weiteren gesucht. Es wurde auch außerhalb der lokalen Akteur*innen nach Vereinen und Verbänden in Neubrandenburg gesucht. Es wurden Suchwörter wie „eigetrager Verein“ oder „e. V. in Neubrandenburg“, „gGmbH in Neubrandenburg“ oder „Verbände in Neubrandenburg“ eingegeben. Für den Kirchlichen und religiösen Bereich wurden Suchbegriffe wie „Kirche in MV“ sowie „Kirche in Neubrandenburg“ sowie die Internetseiten der jeweiligen Kirchen- bzw. Religionskreise verwendet. Im Bereich Politik & politische Interessenvertretung wurden Suchbegriffe wie „Parteien in MV“, sowie „Parteien in Neubrandenburg“ verwendet und die jeweiligen Internetseiten der Parteien durchgesucht. Der Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V. gab z.B. einen Überblick zu Kleingartenvereinen in Neubrandenburg im Bereich Freizeit & Geselligkeit.

Um die Engagementförderungslandschaft, die relevant für Neubrandenburg ist, zu untersuchen, wurden in der Literaturrecherche auch Quellen zum Thema Engagementförderung genau recherchiert. Die Internetrecherche auf den Webseiten von Bundes- sowie Landesregierung, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV), Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS), Nationale

²³ <https://www.handelsregister.de/>

Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Bundesverband Deutscher Stiftungen, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW), Bundesverband Soziokultur e. V., so wie die Seiten zahlreicher Stiftungen und viele weitere Internetseiten wurden untersucht, um einen Überblick zu den engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen beschreiben zu können. Zusätzlich wurden für die lokalen engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen, wie bei der Vereinslandschaft, auch die Internetseiten der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, der Hochschule Neubrandenburg, des Welcome Centers MSE und der örtlichen Stiftungen genutzt.

Datenauswertung

a) Zivilgesellschaftliche Organisationen

Alle Daten wurden zuerst in einer Liste von Vereinen und Verbänden gesammelt. Im Nachhinein wurden alle diese Organisation zu 14 gesellschaftlichen Bereichen der FWS 2019 eingeordnet, in welchen sich Menschen engagieren. Die Kategorisierung erfolgte in Anlehnung an die Autorinnen Kausmann und Hagen, es wurden konkrete Beispiele aus der FWS 2019 zur Orientierung mit einbezogen. Konkrete Kriterien zum Kategorisieren wurden aus der FWS 2019 aber nicht sichtbar (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, 102-122). Es wurde auch eine zusätzliche Kategorie für Organisationen eingefügt, die sich nicht klassifizieren ließen. Alle Listen geordnet nach Bereichen sind im Anhang 6 bis Anhang 20 zu finden.

b) Engagementfördernde Strukturen

Die engagementfördernden Strukturen, die für Neubrandenburg relevant sind, wurden zuerst den bundesweiten Strukturen, Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern und den Strukturen in Neubrandenburg zugeordnet. In Neubrandenburg selbst wurden dann die engagementfördernden Strukturen nach Einrichtungstypen kategorisiert. Dafür wurden die acht Einrichtungstypen vom Engagementatlas verwendet (vgl. Generali Engagementatlas, 2015, zit. nach Stiftung Bürger für Bürger, 2022, S. 43). Es wurden auch zusätzliche Einrichtungstypen aus einer anderen Studie eingefügt (vgl. Landtag Mecklenburg-Vorpommern et al., 2015, S. 64).

c) Engagementfördernde Maßnahmen

Die engagementfördernden Maßnahmen wurden in zwei größere Bereiche unterteilt. Der erste Bereich sind die engagementfördernden Maßnahmen vor Ort, wobei bundeslandweite, landesweite sowie lokale Maßnahmen beschrieben wurden. Der zweite Bereich sind die digitalen Maßnahmen. Die Unterteilung bestimmter Kategorien innerhalb der Bereiche wurde anhand ähnlicher Merkmale festgestellt.

6 Fallanalyse Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

6.1 Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Neubrandenburg befindet sich im Nordosten Deutschlands und ist die Kreishauptstadt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Neubrandenburg wurde am 4. Januar 1248 gegründet. Der Name Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hebt eine der Backsteingotik-Dominanten von Neubrandenburg heraus, nämlich die historische Stadtbefestigung, die s. g. Stadtmauer mit ihren Wiekhäusern und den vier Stadttoren. Die über 2,5 km lange Stadtbefestigung umrundet die zentral gelegene Innenstadt. Eine weitere Auffälligkeit der Innenstadt ist die Kirche St. Marien, die s. g. Konzertkirche. Die umliegende Seenlandschaft ist für Neubrandenburg typisch: zum einen der im SW gelegene Tollensesee mit einer Fläche von 17,7 km² (vgl. StatA MV, 2022, S. 14), sowie der Reitbahnsee im Nordwesten der Stadt. Bedeutsam ist auch der Standort der Hochschule Neubrandenburg, die vielfältige Studiengänge für Studierende in Vollzeit sowie berufsbegleitend anbietet. Neubrandenburg ist weiterhin als Sportstadt bekannt und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Leistung- sowie Breitensport (vgl. HS NB, o. J.m, o. S.; Jugend- und Sozialwerk, o. J., o. S.).

Im wirtschaftlichen Bereich befinden sich in Neubrandenburg Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen wie z. B aus dem Maschinenbau, Automobilzulieferer oder weitere. Es gibt auch zahlreiche Unternehmen im Dienstleistungsgewerbe, Einzelhandel oder im Gesundheitswesen (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2020, o. S.).

Im Januar 2023 feierte Neubrandenburg 775. Gründungsjubiläum. Zu diesem besonderen Anlass wurden und werden verschiedene Aktionen und Angebote von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg angeboten. Unternehmer, Vereine, Organisationen und weitere Unterstützende führen das ganze Jahr über Angebote durch, was alle Einwohner*innen und Gäste zum gemeinsamen Feiern einlädt (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.b, o. S.). Das bunte Programm des Jubiläumsjahres²⁴ wird auch von zahlreichen ehrenamtlichen Engagierten unterstützt.

Neubrandenburg ist auf zehn Stadtgebiete aufgeteilt, die aus weiteren Stadtgebietsteilen bestehen (siehe Abbildung 13).

²⁴ Link zur Stadtseite <https://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Vier-Tore-Stadt/775-Jahre-Neubrandenburg/>

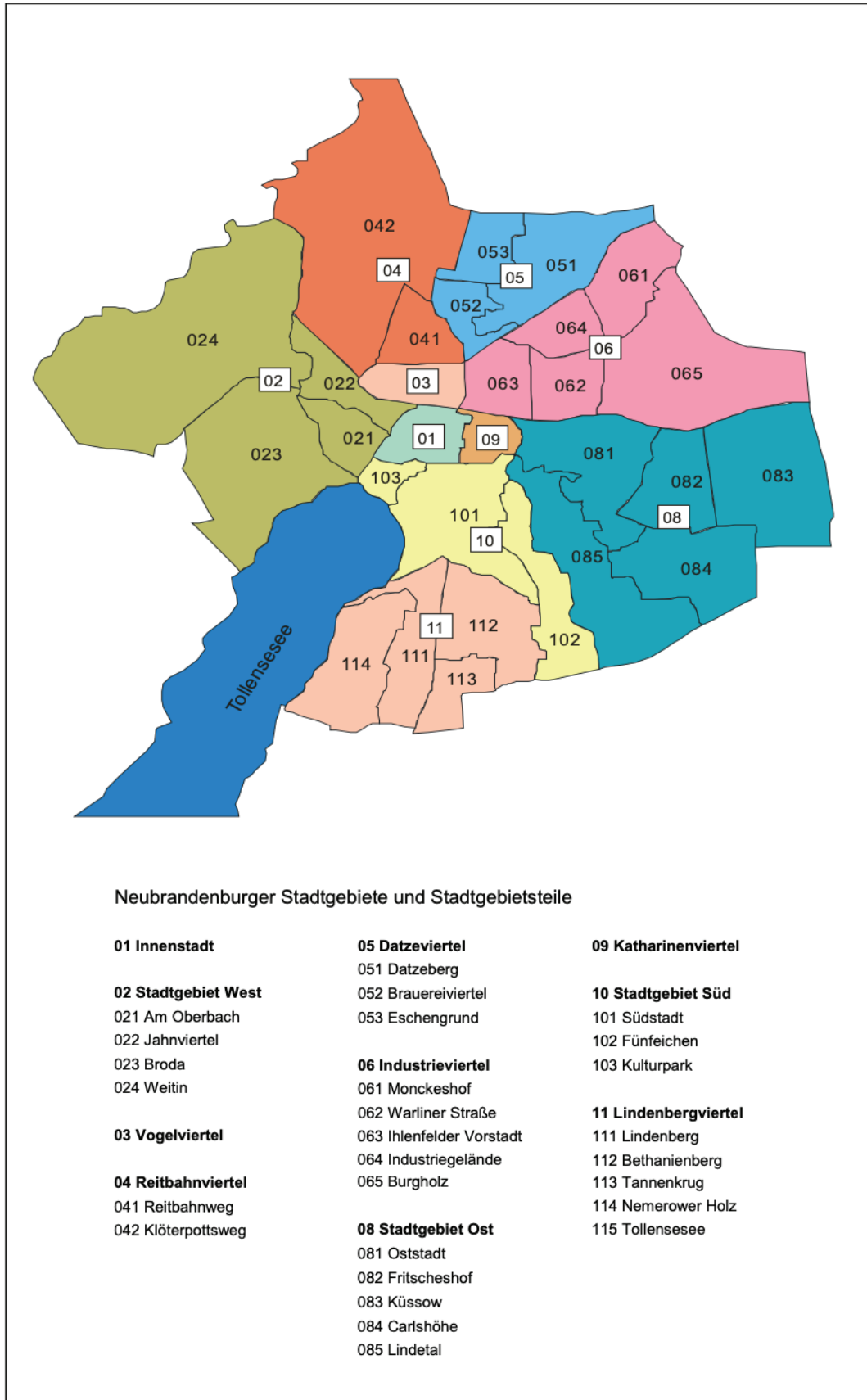


Abbildung 13: Stadtgebieteinteilung in Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Quelle: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2022a, S. 17

Aktuell befinden sich in Neubrandenburg 64.930 Einwohner*innen (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2023, S. 1; Stand: 31.12.2022). Die meisten Einwohner*innen leben im Stadtgebiet Ost (über 15.400 Einwohner*innen), gefolgt vom Stadtgebiet West (über 8.300 Einwohner*innen) und vom Lindenbergviertel mit über 7.800 Einwohner*innen. Die wenigsten Menschen leben im Katharinenviertel (über 3.200 Einwohner*innen), welches auch die kleinste Flächengröße hat (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2023, S. 1).

Der Anzahl der Einwohner*innen ist in Neubrandenburg nach der Wiedervereinigung rapide zurückgegangen (siehe Abbildung 14). Durch Geburtenrückgang und Abwanderung zählt Neubrandenburg zu den Städten, die von Überalterung stark betroffen sind.

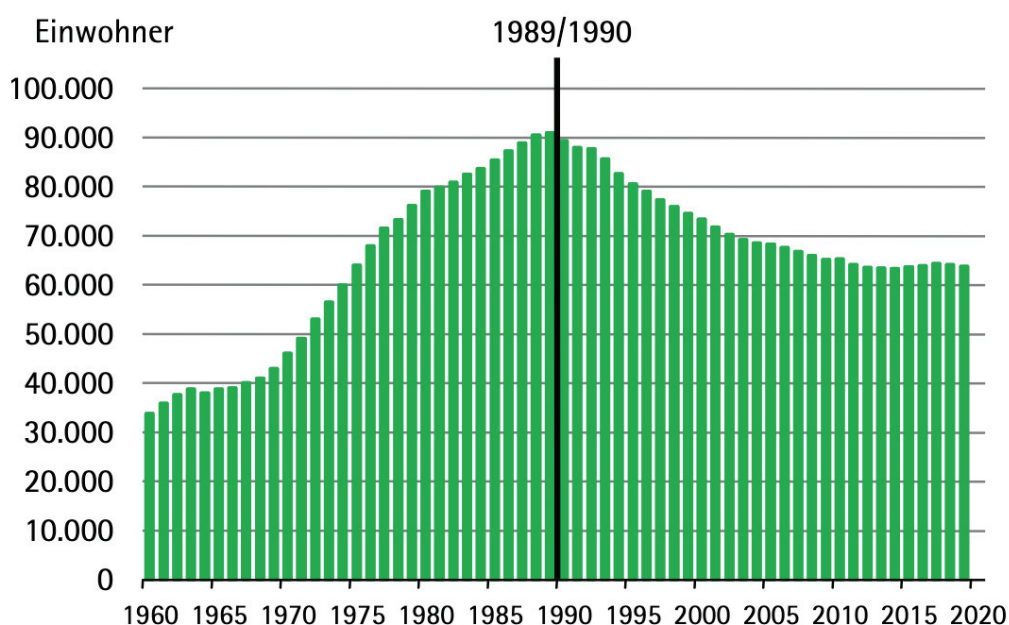


Abbildung 14: Entwicklung der Anzahl der Einwohner*innen in Neubrandenburg zwischen den Jahren 1960 und 2020

Quelle: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2021, S. 4

Die Prognose bzgl. des Bevölkerungswachstums in MV wird in allen Landkreisen (außer in den Städten Schwerin und Rostock) bis zum Jahr 2040 um ca. 10 bis 20 Prozent sinken. Die stärkste Senkung wird es im Landkreis MSE geben mit prognostizierten ca. -32.000 Personen (vgl. Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, o. J., zit. nach Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 14). Die Forscher*innen stellen den starken Bevölkerungsrückgang in den letzten Jahrzehnten in Zusammenhang mit der starken Verschiebung der Altersstruktur: „Der Anteil der 15-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ging von 21,5 Prozent (1991) auf 12,7 Prozent (2018) zurück. Der Anteil der über 65-Jährigen erhöhte sich im selben Zeitraum von 11,1 Prozent auf 24,7 Prozent.

Damit steigt das Durchschnittsalter von 36 (1991) auf 47 Jahre (2018)“ (Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, o. J., zit. nach Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 14-15). Dieser Bevölkerungsrückgang vertieft weiterhin die Alterung der Gesellschaft in den östlichen Bundesländern: „sowohl der Anteil der jüngeren Menschen als auch der Anteil der Menschen im mittleren Erwachsenenalter geht in Ostdeutschland weiter zurück, während der Anteil der Menschen im Ruhestandsalter stark steigen wird“ (Statistisches Bundesamt, 2021, zit. nach Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 15).

6.2 Zivilgesellschaftliche Organisationen in Neubrandenburg

Die ehrenamtlich Engagierten sind in Neubrandenburg in verschiedenen Vereinen, Verbänden, Kirchen, religiösen Vereinigungen, Stiftungen, Bürgerinitiativen, kommunalen Einrichtungen, sowie gemeinnützigen Verbänden aktiv. Sie engagieren sich aber auch informell in Selbsthilfegruppen, in der Nachbarschaftshilfe, in der Nachhilfe oder anderen Engagementfeldern.

Nach eigener Recherche befinden sich in Neubrandenburg insgesamt 409 Organisationen, die verschiedene Rechtsform haben (siehe Abbildung 15). Die meisten von diesen Organisationen sind eingetragene Vereine, insgesamt 363, davon 329 eingetragene Vereine mit Sitz in Neubrandenburg und 34 Vereine ohne Sitz in Neubrandenburg. Die Vereine ohne Sitz in Neubrandenburg haben in Neubrandenburg vor Ort eine Regionalgruppe/Geschäftsstelle oder Ansprechpartner*in, wie z. B. BUND, Handelsverband Nord e. V. oder Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e. V.. Diese Vereine wurden somit auch in der Statistik dargestellt. Es gibt auch andere Rechtsformen von Organisationen, in denen sich Menschen in Neubrandenburg engagieren. In Neubrandenburg gibt es eine gemeinnützige Unternehmergeellschaft (gUG), 14 nicht eingetragene Vereine (z. B. politische Parteien), eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt des öffentlichen Rechts und 18 gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbHs). Bei den gGmbHs haben 9 ihren Sitz in Neubrandenburg, 9 außerhalb. Die Institutionen im *Kirchlichen und religiösen Bereich* haben meistens eine besondere Form der Organisation, die s. g. Körperschaft des öffentlichen Rechts, wovon es 12 Institutionen in Neubrandenburg gibt (siehe Abbildung 15).

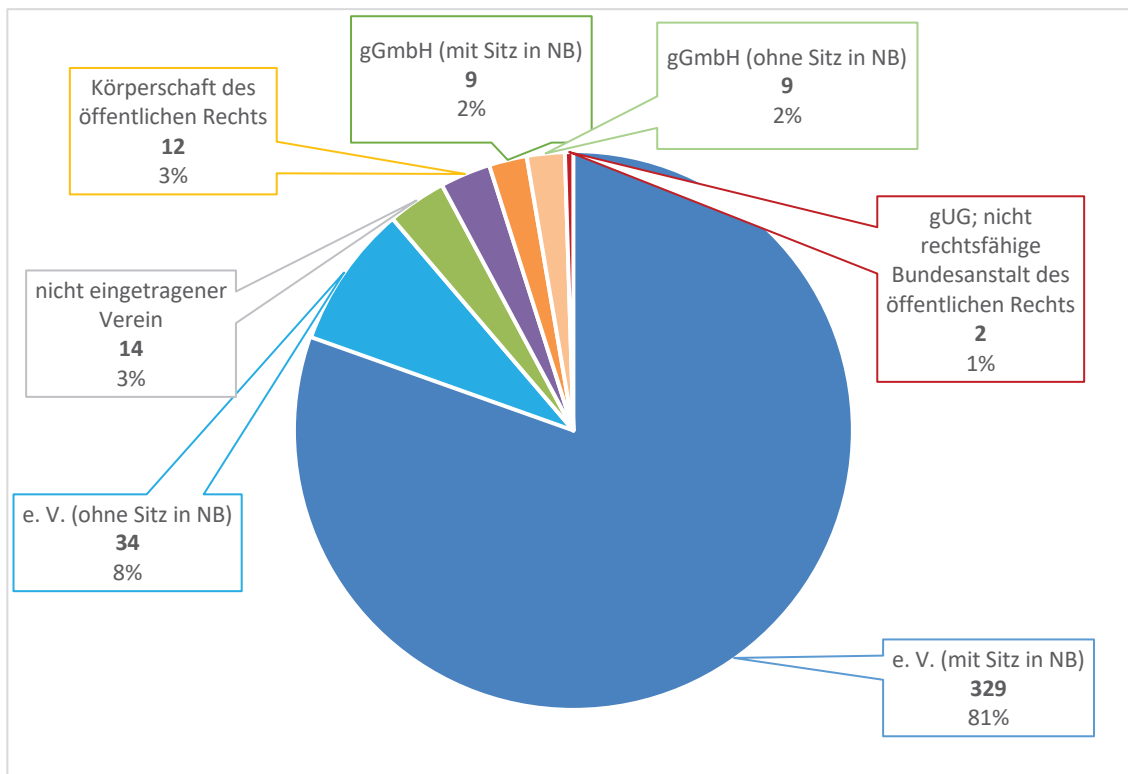


Abbildung 15: Anzahl und prozentuelle Anteil der Organisationen in Neubrandenburg nach Rechtsform (n=409)

Quelle: Eigene Darstellung.

Engagementbereiche der Organisationen

Im Folgenden werden die formellen Formen des Engagements in Neubrandenburg untersucht und nach Engagementbereichen kategorisiert. Die Beispiele aus FWS 2019 wurden zur Orientierung miteinbezogen. Konkrete Kriterien für Kategorisierung wurden aus der FWS 2019 aber nicht sichtbar (vgl. Kausmann & Hagen, 2022, 102-122).

Die meisten der 409 Organisationen, in denen sich Menschen in Neubrandenburg engagieren können, gibt es im Bereich *Freizeit & Geselligkeit* (93) und *Sport & Bewegung* (92) (siehe Abbildung 16). Hinzu kommen Organisationen im *Sozialen Bereich* (37), *Außerschulische Jugendarbeit / Bildungsarbeit für Erwachsene* (34) und im *Gesundheitsbereich* (33). An sechster Stelle dann der Bereich *Kultur & Musik* (23), gefolgt von *Schule & Kindergarten* (18), *Kirchlicher oder religiöser Bereich* (15), *Politik & politische Interessenvertretung* (14), *Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz* (13), *Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes* (12) und *Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr* (9). Die niedrigste Anzahl an Organisationen ist im Bereich *Justiz & Kriminalitätsprobleme* (1) zu finden. Manche Organisationen ließen sich nicht zu den dreizehn Hauptkategorien zuordnen und wurden somit bei der vierzehnten Kategorie unter *Sonstiger Bereich* (7) eingefügt (vgl. Simonson et al., 2022a, S. 33). Bei anderen

Organisationen fehlte die Datengrundlage, weshalb diese Organisationen der Kategorie *Bereich unbekannt* (8) zugeordnet wurden. Größere Verbände bzw. Spitzenverbände sind in mehreren Bereichen aktiv und wurden beim *Sozialen Bereich* bzw. *Gesundheitsbereich* mitgezählt.

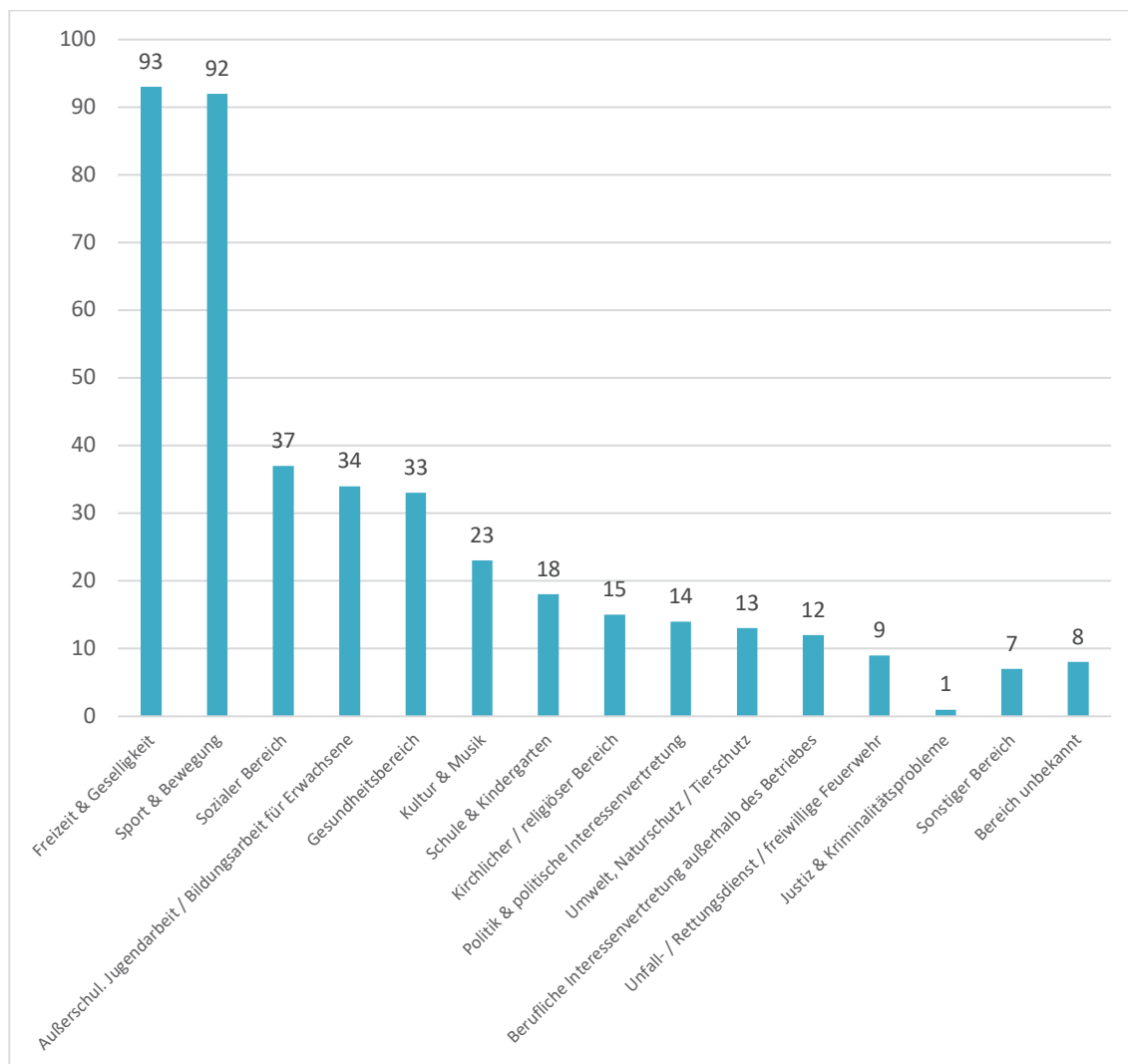


Abbildung 16: Anzahl der Organisationen in Neubrandenburg in den jeweiligen gesellschaftlichen Bereichen (n=409)

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: eigene Recherche; Kategorien in Anlehnung an Simonson et al., 2022a, S. 33

Prozentualer Anteil der Organisationen in Neubrandenburg in häufigsten gesellschaftlichen Bereichen ist in der Abbildung 17 zu finden. Eine vollständige Liste an Organisationen, geordnet nach gesellschaftlichen Bereichen befindet sich in Anhang 6 bis Anhang 20.

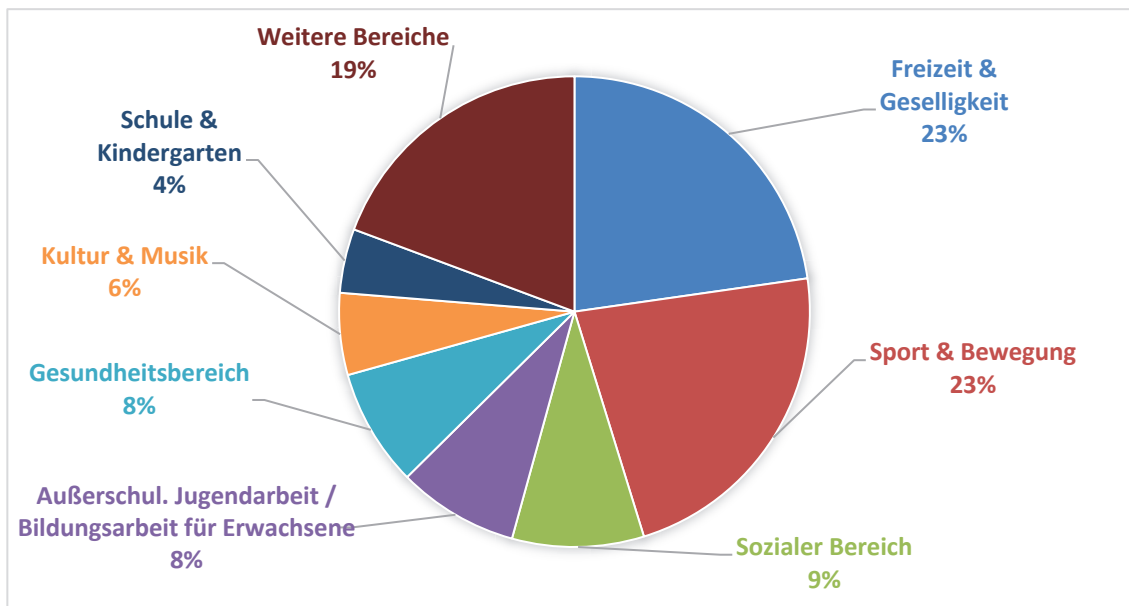


Abbildung 17: Prozentualer Anteil der Organisationen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in den häufigsten gesellschaftlichen Bereichen (n=409)

Quelle: Eigene Darstellung. Darstellung. Datenbasis: eigene Recherche (siehe Anhang 6 bis Anhang 20Anhang 6: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Freizeit & Geselligkeit); Kategorien in Anlehnung an Simonson et al., 2022a, S. 33

- Bereich Freizeit & Geselligkeit

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg verfügt über eine hohe Anzahl an Kleingartenvereinen. Im Bereich Freizeit & Geselligkeit spiegelt sich wider, dass die Kleingartenvereine am zahlreichsten vertreten sind (88 Prozent), siehe Abbildung 18. Es gibt da z. B. den Kleingartenverein „Waldeshöhe“ e. V. oder Gleisdreieck e. V. Neubrandenburg. In Neubrandenburg befindet sich auch der Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V. Weitere Vereine in Neubrandenburg sind Modellvereine (3 Prozent), z. B. der Flugsportclub Neubrandenburg e. V. oder Angelvereine (2 Prozent), z. B. der Anglerverein Neubrandenburg e. V. Die restlichen 7 Prozent sind dann unterschiedliche Vereine. Wie z. B.: FreiRaum - Initiative für eine lebendige Gesellschaft e. V., Latücht - Film & medien e. V. oder die neubrandenburgische Gruppe des Pfadfinderbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V.. Die komplette Liste der Organisationen im Bereich Freizeit & Geselligkeit mit Verlinkungen siehe Anhang 6).

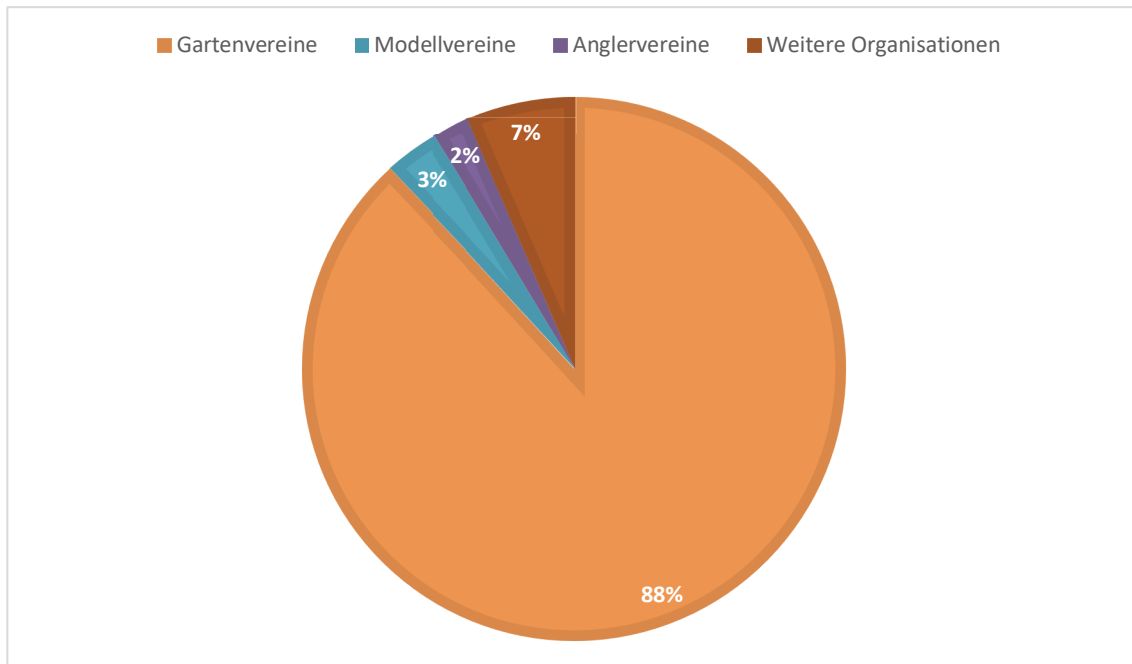


Abbildung 18: Prozentualer Anteil der Organisationen im Bereich Freizeit & Geselligkeit in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (n=93)

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: eigene Recherche (siehe Anhang 6)

- Bereich Sport & Bewegung

Im Bereich Sport & Bewegung sind Vereine mit verschiedenen Bewegungsangeboten, Fördervereine, sowie Regional- oder Landesverbände vertreten (siehe Anhang 7). Die Sportvereine sind sehr unterschiedlich. Manche Vereine sind auf eine Sportart spezialisiert (wie z. B. der Fußballverein „Neubrandenburger FC 1993 e. V.“ oder der Tauchverein „Tauchclub R-A-S Neubrandenburg e. V.“). Manche Vereine bieten verschiedene Sportarten an (wie z. B. der „Seesportclub Neubrandenburg e. V.“ (SCN), „Polizeisportverein 90 Neubrandenburg e. V.“ oder „Hochschulsportverein Neubrandenburg e. V.“ (HSV). Neben vielen Fußballvereinen befinden sich in Neubrandenburg auch eine große Vielfalt an weiteren Sportarten, von Volleyball und Beachvolleyball über Handball, Leichtathletik, Laufen, Turnen, Schwimmen, Radsport, Triathlon, Kanu und weitere Wassersportarten, Rhythmische Gymnastik, verschiedene Tanzarten (wie z. B. Cheerleading, aber auch Rollstuhltanz), Kampfsportarten (wie Judo, Boxen, Jiu-Jitsu, Capoeira und weitere), Golf, Klettern, Wandern, Reiten, Skaten, BMX, Mountainbiking, Segeln, Schützen, Sitzball, Basketball, Tennis, Tischtennis, Wakeboard und Wasserski, Ultimate Frisbee, Spikeball, Tchoukball, Darts, Hundesport, Eis- und Inlinehockey, verschiedene Fitnessangebote, Gesundheitssport, Motorradsport (z. B. Speedwaysport), American Football, Rugby, Radball, Akrobatik, Tauchen und viele weitere Sportarten. Es gibt in Neubrandenburg auch einen Skiverein, was vielleicht für das flache MV exotisch erscheinen könnte.

Die Sportvereine unterscheiden sich nicht nur in ihrer Ausrichtung und Spezialisierung, sondern auch in Größe bzw. Anzahl der Mitglieder. Es gibt kleinere Vereine wie z. B. den Cheerleader und Dance Verein Neubrandenburg e. V., mit ca. 80 Mitgliedern (Cheerleader und Dance Verein Neubrandenburg e. V., o. J, o. S.), oder etwas größere Vereine, wie z. B. SCN mit ca. 1.400 Mitgliedern (vgl. SCN, 2023, o. S.). Es gibt Vereine, die rein von Engagierten geführt werden, sowie Vereine, die fest-angestellte Personen (das s. g. Hauptamt) und Engagierte beschäftigen. Die Vereine unterscheiden sich auch nach ihren Zielgruppen, ob Sportangebote für Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsenen angeboten werden. Und zuletzt auch der Unterschied – ob es um Leistungs- oder Breitensport geht.

- Sozialer Bereich

Zum Sozialen Bereich gehören größere Wohlfahrtsverbände (z. B. Caritas, AWO oder ASB) mit vielfältigen Angeboten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. So betreibt der ASB z. B. Kindertagesstätten, eine Möbelbörse, und eine Fachstelle zur Überwindung von Schwierigkeiten im Sozialen Bereich. Der ASB beschäftigt sich mit Hilfen zur Erziehung, bietet Erste-Hilfe-Kurse an und verfügt über eine Rettungshundestaffel. Oft sind diese großen Wohlfahrtsverbände als e. V. sowie gGmbH organisiert, deren Sitz nicht immer in Neubrandenburg zu finden ist. Zum Sozialen Bereich zählen aber auch kleinere Vereine und Institutionen wie z. B. der Stadtteiltreff KULTIV e. V., Syrisches Haus e. V., Mütter für Mütter e. V., Leselernhelfer Bundesverband e. V. und viele weitere. Die Liste an Organisationen im sozialen Bereich befindet sich im Anhang 8).

- Bereich: Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene

Im Bereich Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene befinden sich Vereine, die Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, aber auch für Erwachsene anbieten, wie z. B. Familienzeit e. V., Jugendkunstschule Junge Künste NB e. V. und Keramikstudio Neubrandenburg e. V. Im Bereich Umwelt gibt es z. B. das Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft Neubrandenburg e. V. oder den Geowissenschaftlichen Verein Neubrandenburg e. V. In sehr spezifischen Bereichen, wie in dem Bereich fairer Handel, gibt es: Eine Welt - Nueva Esperanza e. V., im Bereich LGBTIQ z. B. queerNB e. V. oder rosalia Beratung & Bildung gUG, im Bereich Recht z. B. Deutscher Juristinnenbund e. V. mit Regionalgruppe in NB, oder den Anwaltverein Mecklenburgische Seenplatte e. V. Zu guter Letzt gibt es im Bereich Bauwerkserhaltung z. B. das Institut für Bauwerkserhaltung e. V. Alle weiteren Organisationen befinden sich im Anhang 9.

- Gesundheitsbereich

Im Gesundheitsbereich befinden sich auch große Wohlfahrtsverbände mit zahlreichen Angeboten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (wie z. B. das DRK). Viele

Landesverbände sind in Neubrandenburg aktiv, haben jedoch hier keinen Sitz, sondern nur Ansprechpartner*innen, eine Regionalgruppe oder eine der Geschäftsstellen (wie z. B. der Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker in Mecklenburg-Vorpommern e. V., der Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Mecklenburg-Vorpommern e. V. oder Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e. V.). Ein Landesverband mit Sitz in Neubrandenburg ist z. B. der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Mecklenburg-Vorpommern e. V. Im Gesundheitsbereich gibt es auch zwei Fördervereine, die an das Neubrandenburgische Krankenhaus „Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum“ angegliedert sind (Förderverein Kind im Krankenhaus e. V. und Förderverein Tumorzentrum Neubrandenburg e. V.). Unter den Vereinen befinden sich auch Träger des Neubrandenburgischen Hospizes, der s. g. Dreikönigsverein Neubrandenburg e. V.. Sowie Vereine, die in dem Bereich Notlagen bzw. psychische Gesundheit aktiv sind und stets ein offenes Ohr haben, wie z. B. die Solidargemeinschaft e. V. (vor Ort) oder die TelefonSeelsorge® Deutschland e. V. mit ihrem Hilfefon. Es gibt zahlreiche weitere Organisationen, welche sich im Anhang 10 Anhang 11 befinden.

- Bereich: Kultur & Musik

Im Bereich Kultur & Musik gibt es verschiedene musikalische Organisationen wie z. B. Jazz Connection e. V., Jugendbigband Neubrandenburg e. V., Neubrandenburger Volkschor e. V., Philharmonischer Chor Neubrandenburg e. V., Stadtorchester Neubrandenburg e. V., Neubrandenburger Stadtfanfaren e. V. sowie Freier Fanfarenzug Neubrandenburg Stadt 1980 e. V., aber auch Studio e. V.. Weiterhin gibt es Organisationen mit Schwerpunkt Theater, z. B. die Gesellschaft der Liebhaber des Theaters e. V. oder die Niederdeutsche Bühne der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg e. V. Es existieren auch Vereine mit Schwerpunkt Geschichte (Neubrandenburger Museumsverein e. V.), sowie Literatur (z. B. Literaturzentrum Neubrandenburg e. V., Bund Niederdeutscher Autoren e. V., Fritz Reuter Gesellschaft e. V.) oder der Verein Fraueneinfälle e. V., welcher in Musik, Plattdeutsch und Freizeit aktiv ist. Alle Vereine, inklusiv drei Fördervereine, sind im Anhang 11 zu finden.

- Bereich Schule & Kindergarten

Die meisten der Vereine im Bereich Schule & Kindergarten sind Fördervereine. Es gibt insgesamt zwölf Fördervereine, die entweder einer Grundschule, Berufsschule, Gymnasium, Regional Schule oder einer Kindertagesstätte angeschlossen sind. Weiterhin befinden sich in diesem Bereich Träger von Schulen, wie z.B.: der Internationale Bund (IB), der freie Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V., BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH, das andere Gymnasium e. V.) sowie die Kindertagesstätte Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik

"Morgenkreis" e. V., JUL gGmbH und die Jugend- und Sozialwerk gGmbH, mit Sitz außerhalb von NB. Alle genannten Beispiele und weitere sind im Anhang 12 dargestellt.

- Kirchlicher oder religiöser Bereich

In Neubrandenburg gibt es zahlreiche, meist christliche Kirchen und religiöse Vereinigungen. Es gibt aber auch ein Gemeindezentrum für den muslimischen Glauben. Alle Kirchen und religiöse Vereinigungen sind im Anhang 13 aufgeführt.

- Bereich Politik & politische Interessenvertretung

In dem Bereich Politik & politische Interessenvertretung befinden sich verschiedene größere und kleinere Parteien sowie die Europa-Union Deutschland Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.. Die ganze Tabelle mit den jeweiligen Parteien befindet sich in Anhang 14.

- Bereich: Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes

Im Bereich Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes sind vor allem Vereine und Verbände tätig, die die Interessen verschiedener Personengruppen vertreten (wie z. B. Land- und forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband im Land Mecklenburg-Vorpommern e. V., Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e. V. oder der BDÜ Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.) Aus allen Organisationen haben sieben ihren Sitz außerhalb Neubrandenburgs (wie z. B. Agroservice & Lohnunternehmerverband e. V., Deutscher Bundeswehrverband e. V. oder Handelsverband Nord e. V.). Siehe Anhang 15.

- Bereich Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz:

Im Bereich Umwelt-, Natur- oder Tierschutz befinden sich Vereine, wie z.B. der Tierschutzverein Neubrandenburg e. V., der Tierschutzverein Sadelkow Gnadenhof Sonnenschein e. V., Naturschutzbund Deutschland (NABU) Ortsgruppe Neubrandenburg e. V. sowie der niedrige Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (BUND) mit seiner Gruppe in NB. Gleichzeitig sind in diesem Bereich Bauernverbände, wie z. B. der Bauernverband Mecklenburg-Strelitz e. V. und der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie der Saatgut-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V.) oder auch der Jagdaufseherverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. und einige weitere zu finden. Siehe Anhang 16.

- Bereich Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr:

Zum Bereich Unfall- oder Rettungsdienst gehören natürlich auch die Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg Innenstadt und die Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg Oststadt, sowie die Rettungsdienste DRK - Rettungsdienst Neubrandenburg gGmbH und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Neubrandenburg e. V. Vor allem für den Katastrophenschutz

ist der THW mit seiner Erwachsenen- sowie Jugendgruppen zuständig. Es gibt auch zwei Fördervereine (Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt Neubrandenburg e. V. und Verein der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Ortsverband Neubrandenburg e. V.). Siehe Anhang 17.

- Bereich Justiz & Kriminalitätsprobleme:

Im Bereich Justiz & Kriminalitätsprobleme gibt es nur einen Verein, der außerhalb von Neubrandenburg seinen Sitz hat: Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. (Bezirkvereinigung NB).

Im Bereich "Sonstiges" befinden sich Vereine, über die zwar Informationen vorliegen, aber keine passenden Bereiche gefunden werden konnten. Anders ist es beim „Unbekannten Bereich“, in diesen Fällen fehlen komplett die Datenlagen und es gibt möglicherweise „nur“ einen Handelsregisterauszug aber nichts anderes. Siehe Anhang 19 und Anhang 20.

6.3 Engagementfördernde Strukturen mit Relevanz für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Die bedeutsamsten engagementfördernden Strukturen, die für die Engagementförderung in Neubrandenburg relevant sind, werden im Folgenden vorgestellt.

6.3.1 Bundesweite Strukturen

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Das BBE ist seit 2002 ein Netzwerk von engagementfördernden Akteur*innen und Organisationen aus verschiedenen Bereichen - Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Staat, aber auch Wissenschaft (vgl. BBE, o. J.a, o. S.). Aktuell sind in dem Netzwerk ca. 280 Mitglieder. Die Hauptaufgabe des Netzwerkes ist es, die verschiedenen Organisationen zu vernetzen und „die Bürgergesellschaft und bürgerschaftliches Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen nachhaltig zu fördern“ (BBE, o. J.a, o. S.). Die Gründung des BBE hat die Enquete-Kommission empfohlen (vgl. BBE, 2018, S. 1).

Netzwerk Engagementförderung

Im *Netzwerk Engagementförderung* (siehe Kap. 3.2) befinden sich Vertretungsorganisationen der Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Selbsthilfegruppen, Bürgerstiftungen sowie Mehrgenerationenhäuser. Alle diese engagementfördernden Strukturen sind in Neubrandenburg anwesend (siehe Kap. 6.3.3). Das *Netzwerk Engagementförderung* hat die Aufgabe Interessen der Einrichtungen aus ganz Deutschland in der Politik zu vertreten (vgl. bagfa, 2021, S. 1).

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) wurde im Juni 2020 gegründet und hat einen Sitz in Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern). Die Gründung des DSEE ist ein Ergebnis der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“²⁵ (vgl. DSEE, 2022, o. S.). Die DSEE ist die erste Anlaufstelle bzgl. Engagementförderung, die bundesweit tätig ist (vgl. DSEE, 2022, o. S.). Sie hat als Ziel die nachhaltige Stärkung der Engagementstrukturen in ganz Deutschland, vor allem in strukturschwachen und ländlichen Regionen, die besondere Unterstützung beim Aufbau und Erhalt der Engagementstrukturen benötigen (vgl. DSEE, 2022, o. S.). Gerade MV ist als Bundesland mit zahlreichen strukturschwachen Regionen bekannt. DSEE ist als Servicestelle zu verstehen, die die Organisationen mit Informationen, bei der Vernetzung, sowie bei der Engagiertengewinnung, mit Fortbildungsangeboten sowie mit Förderungsprogrammen unterstützt (vgl. DSEE, 2022, o. S.). Für diese Unterstützung verfügt sie über 30 Millionen Euro pro Jahr (vgl. Schneider, 2023, S. 11). Detaillierte Unterstützungsmöglichkeiten, die für Neubrandenburg relevant sind, befinden sich in der Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**

Mecklenburger AnStiftung

Die Mecklenburger AnStiftung wurde im Jahr 2005 als gemeinnützige Stiftung gegründet (vgl. Mecklenburger AnStiftung, o. J., o. S.). Das Ziel der Stiftung ist es die Menschen zu Engagement zu motivieren und Engagement zu fördern (vgl. Mecklenburger AnStiftung, 2016, S. 94). Die Stiftung unterstützt nicht nur Menschen aus Mecklenburg, bzw. Mecklenburg-Vorpommern, sondern ist deutschlandweit tätig (vgl. Mecklenburger AnStiftung, 2016, S. 94). „Die Mecklenburger AnStiftung bringt Menschen zusammen, bietet Veranstaltungen zum Meinungsaustausch und eine Plattform für bürgerliches Engagement“ (Mecklenburger AnStiftung, 2016, S. 94). Die Mecklenburger AnStiftung unterstützt Menschen und Initiativen in folgenden Bereichen:

- „Bildung und Erziehung,
- Wissenschaft und Forschung,
- Kunst und Kultur,
- Förderung von Benachteiligten und Bedürftigen,

²⁵ Die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ wurde im Juni 2018 von der Bunderegierung aufgerufen. Ziel der Kommission war es „Vorschläge für eine gerechte Verteilung von Ressourcen und Möglichkeiten für alle [...] Menschen unabhängig von ihrem Wohnort zu entwickeln“, um „Zusammenhalt in Deutschland“ zu fördern und „faire Teilhabechancen“ zu gewährleisten (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) et al., 2021, S. 6).

- Umwelt, Landschafts- und Denkmalschutz, Brauchtum und Heimatpflege,
 - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“
- (Mecklenburger AnStiftung, 2016, S. 94).

Deutscher Bundesjugendring (DBJR)

Der deutsche Bundesjugendring (DBJR) vertritt die Interessen der Jugendverbände und der Landesjugendringe in der Politik (vgl. DBJR, 2022a, o. S.). Die Jugendverbände und Landesjugendringe sind als: „Orte, an denen Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben, lernen, Freizeit gestalten, aktiv sind“ zu verstehen (DBJR, 2022a, o. S.) und bilden ideale Voraussetzung für ehrenamtliches Engagement für jüngere Generationen (vgl. DBJR, o. J., S. 2). Der DBJR beschreibt seine eigene Tätigkeit wie folgt:

„In Gesprächen mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Gesellschaft bringen wir auf den Tisch, was der jungen Generation auf den Nägeln brennt. Wir repräsentieren so die Vielfalt jugendlicher Belange und Forderungen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit. Wir kämpfen für eine Jugendpolitik, die junge Menschen wahrnimmt, ihnen selbstbestimmtes Handeln und Aufwachsen ermöglicht, Freiräume einräumt und sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Für eine gerechte Teilhabe an der Gesellschaft“ (DBJR, 2022a, o. S.).

In DBJR sind 28 Jugendverbände, 16 Landesjugendringe und 7 Anschlussverbände vereint, in denen sich ca. 6 Millionen Kinder und Jugendlichen engagieren (vgl. DBJR, 2022b, o. S.). In MV direkt befinden sich der „Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern“ (LJRMV e. V.), die Arbeiter-Samariter-Jugend MV (ASJ von ASB) und der Jugendverband der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk MV (THW-Jugend MV). Aber auch weitere Organisationen ohne MV-Sitz sind in MV bzw. Neubrandenburg aktiv, wie z. B. BUNDjugend vom BUND.

Weitere engagementfördernde Strukturen

- Stiftung Aktive Bürgerschaft
- Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland
- Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes e. V. (bvve)
- Stiftung Bürgermut
- Stiftung. Lernen durch Engagement
- Stiftung Bürger für Bürger (Ostdeutschland)

6.3.2 Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern

Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern

Der zentrale Ansprechpartner für Engagementförderung in MV ist die *Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern* (kurz Ehrenamtsstiftung MV). Die Ehrenamtsstiftung MV wurde im Jahr 2015 in Güstrow gegründet und hatte als Ziel landesweit alle Vereine im Hinblick auf das Thema ehrenamtliches Engagement zu unterstützen, die nicht in einem Verband eingebunden waren (vgl. Landtag Mecklenburg-Vorpommern et al., 2015, S. 73). Mittlerweile unterstützt die Ehrenamtsstiftung MV alle weitere Engagement-interessierte Menschen, unabhängig davon ob sie in formellen, oder informellen Strukturen organisiert sind oder ob es Vereine mit oder ohne Verbändeinbindung sind. Die Ehrenamtsstiftung MV möchte einen Beitrag leisten, um die Rahmenbedingungen für Engagement in MV zu verbessern. Sie unterstützt alle, die sich engagieren möchten, oder die bereits engagiert sind. Die Ehrenamtsstiftung MV hat vielfältige Aufgabefelder: einerseits bietet sie Informationen und Beratung rund um das Thema Ehrenamt & Engagement. Sie unterstützt bei der Vernetzung der Organisationen sowie der Engagierten. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört die Öffentlichkeitsarbeit von Ehrenamt & Engagement, um dadurch zur Erhöhung der gesellschaftlichen Wertschätzung dieses Thema beitragen zu können. Zu ihren weiteren Aufgaben zählen die Anerkennung des Engagements, Qualifizierung der Engagierten, sowie die Finanzierung von verschiedenen Vorhaben der Engagierten oder auch Forschungsvorhaben (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.d, o. S.).

Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e. V.

Der Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e. V. unterstützt die Engagementförderung mit kommunalen, landes- sowie bundesweiten Projekten. Vor allem bietet er Qualifizierungsmöglichkeiten für freiwillig Engagierte, aktuell in dem Programm „SeniorTrainer*innen“ (siehe Kap. 6.4.3). Er ist vernetzt mit verschiedenen Akteur*innen aus Wissenschaft, (Landes-)Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft sowie mit verschiedene Stiftungen. Anhand der Erfahrungen aus eigenen Projekten sowie deren Evaluation entwickelte der Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e. V. Handlungsempfehlungen für Engagementstrategien in Mecklenburg-Vorpommern (vgl. Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e. V., o. J., o. S.).

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LSB M-V) ist „der Dachverband der Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Landesfachverbände“ im MV (LSB M-V, o. J.b,

o. S.). Der LSB M-V unterstützt Sportvereine und Sportverbände in verschiedenen Tätigkeitsbereichen: vermittelt Informationen zum Thema Engagement und Sport, hilft mit beim Netzwerkaufbau, bietet Weiterbildungen für Übungsleiter*innen und Schiedsrichter*innen an, unterstützt aber auch finanziell (vgl. LSB M-V, o. J.a, o. S.). Der LSB M-V bietet darüber hinaus spezifische Angebote an, um z. B. Demokratie im Sport zu stärken (siehe Kap. 6.4.1).

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern

Im Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V. haben sich 24 landesweit aktive Landesjugendverbände, Anschlussverbände und der Landesrat der Stadt- und Kreisjugendringe zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Der LJR MV e. V. ist die größte und in seiner Zusammensetzung einzige Interessengemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern. Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Themenfeldern Jugendbeteiligung, Europa und Zuwanderung (vgl. DBJR, 2022b, o. S.).

6.3.3 Strukturen in Neubrandenburg

In Neubrandenburg findet man zahlreiche engagementfördernde Strukturen. In der Tabelle 3 sind nochmal die Zahlen für ganz MV für das Jahr 2023 und zusätzlich die Zahlen für Neubrandenburg aufgelistet. An erster Stelle ist zu beobachten, dass in Neubrandenburg alle der zehn Einrichtungstypen²⁶ vorhanden sind. Begünstigend kommt hinzu, dass Neubrandenburg Kreishauptstadt ist und beispielsweise die MitMachZentrale für den Landkreis MSE ihren Sitz in Neubrandenburg hat. Insgesamt gibt es 31 engagementfördernde Strukturen, von denen ca. die Hälfte (16) Engagementförderung „nur“ als eine Teilaufgabe haben. Die jeweiligen Einrichtungen in Neubrandenburg sind in der rechten Spalte zu sehen. In Neubrandenburg befinden sich aber auch engagementfördernde Strukturen, die dem jeweiligen Einrichtungstypen nicht zugeordnet werden können.

Im Folgenden werden engagementfördernde Strukturen vorgestellt²⁷:

- Seniorenbüro e. V. Neubrandenburg

Seniorenbüros fokussieren sich auf die Förderung des Engagements bei älteren Menschen. Sie sind für die Vermittlung der Engagierten an die passenden Stellen zuständig. Sie bieten Qualifizierungsangebote an und organisieren eigene Projekte (vgl. BaS, o. J.d, o. S.). Der Verein Seniorenbüro e. V. unterstützt das bundesweite Projekt „Alt & Jung – Chancenpatenschaften“,

²⁶ Die Agenturen für SeniorTrainer*innen sind an Seniorenbüros, Mehrgenerationshäuser oder Familienzentren angebunden, deshalb wurden sie in der Tabelle 3 nicht angeführt.

²⁷ Mutter- und Familienzentren sowie soziokulturelle Zentren wurden nicht vorgestellt, weil die Engagementförderung dort nicht direkt sichtbar ist. Diese Vereine bzw. Organisationen sind bereits im Kap. 6.2 zu finden.

wobei ältere Engagierte jüngere Menschen unterstützen, die aus verschiedenen Gründen auf der Flucht waren (vgl. BaS, o. J.a, o. S.).

Tabelle 3: Engagementfördernde Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern und in Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (2023)

Name	MV Jahr 2023	NB Jahr 2023	Engagementfördernde Strukturen in Neubrandenburg
Freiwilligenagenturen	8	1	MitMachZentrale Mecklenburgische-Seenplatte
Seniorenbüro	7	1	Seniorenbüro Neubrandenburg e. V. (mit Agentur für Seniotrainer*innen)
Selbsthilfekontaktstellen	12	1	DRK – Selbsthilfekontaktstelle
Bürgerstiftungen	9	1	Bürgerstiftung Neubrandenburg
Mehrgenerationshäuser	25	1	Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg" e. V.
Mütter-/Familienzentren	37	2	AWO Haus der Familie, CARlbuni Stadtteiltriff
Soziokulturelle Zentren	54	3	rosalila Beratung & Bildung gUG (haftungbeschr.), Soziokulturelles Bildungszentrum Neubrandenburg e. V., KulturRaum e. V.
Ansprechpartner*innen und Stabsstellen für Bürgerengagement in Städten, Gemeinden, Kreisen	-	3	Integrationsbeauftragte Remo Bock, Sportkoordinator Stefan Köpke, Ansprechpartner Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) Christian Jenewsky
Pflegestützpunkte	18	1	Pflegestützpunkt Neubrandenburg
Weitere	-	17	3 Ehrenamtskoordinator*innen (DRK, AWO und Caritas), Stadtteilbüro Datzeberg, Stadtteilbüro Ost, Stadtteilbüro Süd, Quartiersmanagement Nordstadt, RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg- Vorpommern e. V., Café International Neubrandenburg, Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte, Hochschule Neubrandenburg, 6 Stiftungen
Insgesamt	170	31	

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: in Anlehnung an: Ehrenamtsstiftung MV, o. J.e., o. S.; BaS, 2023, S. 48-79; NAKOS, 2023, o. S.; Bundesverband Deutscher Stiftungen, o. J.b, o. S.; Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, 2023, S. 19-21; ISBW, o. J.b, o. S.; ISBW, o. J.a, o. S.; Bundesverband Soziokultur e. V., o. J., o. S.; AOK Nordost, o. J.c, o. S.) und weitere Internetrecherche. Stand: April 2023.

- o MitMachZentrale Mecklenburgische Seenplatte

Seniorenbüro e. V. Neubrandenburg ist auch der Träger der MitMachZentrale MSE. Die Aufgaben der MitMachZentrale MSE sind neben der Beratung von Engagierten und Interessierten aller Altersgruppen auch deren Vernetzung, sowie Unterstützung beim Beantragen einer Ehrenamtskarte MV (vgl. ISBW, o. J.c, o. S.; vgl. Röbbke, 2014, S. 5).

- o Agenturen für Seniortrainer*innen

Weiterhin ist dem Seniorenbüro Neubrandenburg e. V. die „Agentur für Seniortrainer*innen“ zugehörig. Die Agentur bildet s. g. Seniortrainer*innen aus, die als Multiplikator*innen des Engagements zu verstehen sind (vgl. Landtag Mecklenburg-Vorpommern et al., 2015, S. 70).

- DRK-Selbsthilfekontaktstelle

Der Träger der Selbsthilfekontaktstelle in Neubrandenburg ist DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V.. Die s. g. DRK-Selbsthilfekontaktstelle berät zum Thema Selbsthilfe und unterstützt über 80 Selbsthilfegruppen aus Neubrandenburg und aus dem ganzen Landkreis MSE. Die DRK-Selbsthilfekontaktstelle steht beispielsweise auch Engagierten zur Seite, die eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchten. Die DRK-Selbsthilfekontaktstelle ist vor Ort aktiv und bietet Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen an. Sie ist aber auch im Internet präsent, wo sich aktuelle Informationen zu bestehenden sowie neugegründete Gruppen und auch die digitale Form der „Selbsthilfe-Zeitung“ finden lassen (vgl. DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V. [DRK KV Neubrandenburg e. V.], o. J.a, o. S.; DRK KV Neubrandenburg e. V., o. J.b, o. S.).

- Bürgerstiftung Neubrandenburg

Die Bürgerstiftung Neubrandenburg fördert verschiedene neubrandenburgische Projekte in den Bereichen „Bildung, Erziehung und Ausbildung“, „Kunst und Kultur“, „Sport“, sowie „Kinder, Jugendliche und in der Altenhilfe“ (vgl. Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.b, o. S.). Die Bürgerstiftung Neubrandenburg entwickelt aber auch eigene Projekte und setzt diese um, wie z. B. im Jahr 2022 die Projekte „Streetart in NB“, „Neubrandenburg picknickt“ oder „Offenes Singen – Weihnachtssingen“ (vgl. Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.a, o. S.).

- Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg"

Die Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg" e. V. gehört seit Januar 2012 zu den s. g. Mehrgenerationenhäusern. Sie führt verschiedene Projekte für Menschen aller Generationen aus dem Stadtviertel Reitbahnviertel durch und möchte damit die Lebensqualität der Menschen direkt vor Ort verbessern (vgl. BMFSFJ, o. J., o. S.).

- Pflegestützpunkt Neubrandenburg

Neben der Beratungsstelle für pflegende Personen hat der Pflegestützpunkt Neubrandenburg auch einen s. g. Servicepunkt „Nachbarschaftshilfe“, dessen Aufgaben die Beratung von Menschen ist, die sich in der Nachbarschaftshilfe engagieren möchten, oder sich bereits engagieren (vgl. AOK Nordost, o. J.b, o. S.).

- Ansprechpartner*innen für Bürgerengagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

- Integrationsbeauftragte

Ein weiterer wichtiger Ansprechpartner für Engagementförderung in Neubrandenburg ist der Integrationsbeauftragte Herr Remo Bock. Als Integrationsbeauftragter begleitet er ein führendes Amt für verschiedene engagementfördernde Projekte z. B. Interkulturelle Woche – sowie für das Bündnis „Partnerschaft für Demokratie“.

- Sportkoordinator

Die Ansprechpartner für den Tag der Neubrandenburger Vereine sowie für die IKW (siehe Kap. 6.4.1) sind der Integrationsbeauftragte Remo Bock und der Sportkoordinator Stefan Köpke (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.f, o. S.).

- Ansprechpartner Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)

Für der Modellprojekt Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) ist Christian Jenewsky zuständig (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2022b, o. S.). Mehr zu dem Modellprojekt ZWK siehe folgende Seite.

Weitere engagementfördernde Strukturen in Neubrandenburg

- Ehrenamtskoordinator*innen

Alle Menschen, die sich engagieren möchten, können s. g. Ehrenamtskoordinator*innen ansprechen. Es handelt sich um lokale Ansprechpartner*innen zum Thema Engagement. Sie beraten Engagementinteressierte, begleiten aber auch Menschen, die sich bereits engagieren (vgl. DRK LV MV e. V., o. J.a, o. S.). In Neubrandenburg gibt es drei Organisationen die Ehrenamtskoordination anbieten: DRK Kreisverband - Neubrandenburg e. V., AWO Kreisverband Neubrandenburg-Ostvorpommern e. V. und Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V. (vgl. Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V., o. J., o. S.; Ehrenamtsstiftung MV, 2022, S. 42). Die letztgenannte spezialisiert sich an Koordination der Engagierten in dem Bereich Flüchtlingshilfe (vgl. Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V., o. J., o. S.).

- Stadtteilarbeit

Im Hinblick auf die Stadtteilarbeit sind die bedeutsamsten Ansprechpartner*innen für Engagierte vor Ort die 3 Stadtteilbüros, Quartiersmanagement Nordstadt, Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) sowie das Netzwerk Stadtteilarbeit NB (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.i, o. S.).

In Neubrandenburg befinden sich aktuell das Stadtteilbüro Datzeberg, das Stadtteilbüro Ost sowie das Stadtteilbüro Süd. Diese drei Stadtteilbüros sind ein gemeinsames Projekt des ASB Mecklenburgische Seenplatte e. V., Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, NEUWOBA und NEUWOGES (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.i, o. S.). Zum Stadtteilbüro Ost gehört auch die Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg, die mit verschiedenen Projekten Menschen in der Oststadt unterstützt (vgl. HS NB, o. J.j, o. S.). Das Quartiersmanagement Nordstadt ist in Reitbahnviertel, Vogelviertel und Ihlenfelder Vorstadt tätig und der Träger ist die KEG. Weiterhin gibt es seit 2019 die Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK). Dies ist ein Modellprojekt des Bundes, welches vor allem in den Stadtteilen West- und Innenstadt aktiv ist. Ziel von dem allen ist es Menschen zu vernetzen und zu Engagement direkt im Stadtviertel bzw. Stadtgebiet zu motivieren (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.i, o. S., Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2022b, o. S.).

Das „Netzwerk Stadtteilarbeit NB“ steht zum Austausch zwischen allen an Stadtteilarbeit Interessierten zur Verfügung und ist jedem Menschen gegenüber offen. Die Netzwerk Stadtteilarbeit hat als Ziel, sich gemeinsam über Entwicklungen in den jeweiligen Stadtteilen auszutauschen, neue Ideen und Projekte für Neubrandenburg zu diskutieren und zu Engagement im eigenen Stadtviertel sowie darüber hinaus zu ermutigen (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.i, o. S.).

- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V)

Die RAA M-V ist in ganzem Mecklenburg-Vorpommern, aber auch direkt vor Ort in Neubrandenburg aktiv und beschäftigt sich vor allem mit Demokratiebildung, aber auch mit dem Bereich Engagementförderung. Die RAA M-V ist die Koordinierungs- und Fachstelle vom Bündnis „Partnerschaft für Demokratie“ in Neubrandenburg. Sie fördert in Neubrandenburg die Stelle einer Koordinator*in für Jugendbeteiligung. In Waren (Müritz) ist das Projekt „Lernen durch Engagement“ (LdE) angesiedelt, welches auch in Neubrandenburg umgesetzt wird, sowie online. Die RAA M-V bietet eine weitere Vielzahl an demokratiefördernden Bildungsprojekten²⁸ an (RAA M-V, o. J.e, o. S.).

²⁸ <https://www.raa-mv.de/projekte/>

- Bündnis „Partnerschaft für Demokratie“ in Neubrandenburg

Die Partnerschaft für Demokratie²⁹ in Neubrandenburg ist ein Zusammenschluss von Verantwortlichen der Stadt und aus der Politik, sowie von Engagierten aus Vereinen und weiteren Engagierten (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.j, o. S.).

Das Ziel dieses Bündnisses ist es, demokratisches Engagement in Neubrandenburg durch Vernetzung und durch Förderung zu stärken und damit zu „einer lebendigen, toleranten und vielfältigen demokratischen Stadtgesellschaft“ einen Beitrag zu leisten (Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.j, o. S.). Und unter dem folgenden Statement lädt sie alle zum (gemeinsamen) Mitmachen ein: „Demokratie fördern, radikalem Gedankengut keine Chance geben, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt bekämpfen – das geht nur gemeinsam“ (Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.j, o. S.).

- Café International Neubrandenburg

Das Café International Neubrandenburg gilt als Treffpunkt für alle Menschen aus der ganzen Welt. Hier können sich Menschen verschiedener Kulturen in lockerer Atmosphäre begegnen und austauschen. Weiterhin bietet das Café Beratungsgespräche im Bereich Migrationsberatung sowie psychosoziale Beratung an. Zusätzlich organisiert das Café verschiedene Veranstaltungen wie z. B. gemeinsames Kochen, Spieltreffs oder Fitnesstraining. Neben den Hauptaufgaben motiviert das Café auch zum Mitmachen und Mitgestalten, interessierte Engagierte können eigene Ideen im sowie für das Café verwirklichen (vgl. Diakonie Mecklenburgische Seenplatte, o. J., o. S.).

- Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte

Das Welcome Center MSE ist eine Beratungsstelle, für Menschen die neu in der Mecklenburgischen Seenplatte (inklusive Neubrandenburg) sind, oder die zurückgekehrt sind. Es leistet Unterstützung bei der Arbeits-, Ausbildungs- sowie Weiterbildungssuche. Es informiert zu Wohnungs- und Immobilienangeboten und hilft bei der Suche eines Kinderbetreuungsplatzes oder einer Schule. Während der Beratung sowie auf der Internetseite informiert es auch über verschiedene Freizeitmöglichkeiten z. B. im Bereich Kultur und Sport. Es stellt einen Überblick über verschiedene lokale Vereine und Organisationen zur Verfügung und informiert über Engagementmöglichkeiten. Träger des Welcome Centers Mecklenburgische Seenplatte ist die RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost M-V e. V. und es ist kofinanziert von der Europäischen

²⁹ Partnerschaft für Demokratie ist ein Teilprojekt des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, getragen vom BMFSFJ (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.j, o. S.).

Union. (vgl. Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte, o. J.a, o. S.; Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte, o. J.b, o. S.).

- Hochschule Neubrandenburg

Die Hochschule Neubrandenburg als Institution bietet einen Rahmen für Engagement der Studierenden und Mitarbeitenden innerhalb der Hochschule. Es gibt aber auch Hochschulprojekte, die zur Engagemenförderung in der Region beitragen.

a. Hochschulinterne Engagementförderung

An der Hochschule engagieren sich Studierende sowie Mitarbeitende im Bereich der Hochschulpolitik in der s. g. Akademischen Selbstverwaltung, in den Gremien „Erweiterter Senat“, „Senat“ und „Fachbereichsrat“ (vgl. HS NB, o. J.c, o. S.). In dem Bereich Hochschulpolitik gibt es aber auch die s. g. „Studierenden Selbstverwaltung“, welche rein aus engagierten Studierenden besteht. Zur Studierenden Selbstverwaltung gehören Studierendenparlament (StuPa), Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) und die Fachschaftsräte (FSR) aus den jeweiligen Fachbereichen (insgesamt 4) (vgl. HS NB, o. J.c, o. S.).

Das StuPa „entscheidet in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Studierendenschaft. Es vertritt die Interessen der Studierenden innerhalb und außerhalb der Hochschule Neubrandenburg“ (HS NB, 2018, S. 4). Das StuPa beschließt vor allem die Satzung der Studierendenschaft, wählt den Vorsitz des Allgemeinen Studierendenausschusses und vieles mehr (vgl. HS NB, 2018, S. 4-5).

Der AStA „vertritt die Studierendenschaft nach innen und nach außen. Der Allgemeine Studierendenausschuss führt die Beschlüsse des Studierendenparlaments aus und führt die laufenden Geschäfte der Studierendenschaft“ (HS NB, 2018, S. 7). Es geht dann beispielsweise um Organisieren bzw. Mitorganisieren von verschiedenen Angeboten und Aktionen für Studierende wie z. B. Mensapartys, Partys im „Studierenden-Club NB“, Frühlingsball, Sportaktionen, Hochschulkino „Kinokombinat“, „Studigarten“, Radio „HiRN“, Hochschultag „HOT“, Lesungen und viele weitere. Der AStA kümmert sich aber auch um die politische Bildung. (vgl. HS NB, o. J.a, o. S.; HS NB, o. J.b, o. S.). Zum AStA gehört auch das Angebot „Ein offenes Ohr“, wo engagierte Studierende aus dem Masterstudiengang „Psychosoziale Beratung“ und kostenlose Beratungsgespräche anbieten (vgl. HS NB, o. J.g, o. S.). Der AStA ist in verschiedenen Sozialen Medien aktiv, wo er seine Tätigkeiten präsentiert.

In jedem der vier Fachbereiche der Hochschule gibt es zusätzlich den s. g. FSR (Fachschaftsrat). Die Fachschaftsräte „nehmen die besonderen Interessen der Mitglieder der Fachschaften im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft wahr. Sie sollen insbesondere die Beratung der Fachschaftsmitglieder in Fragen des Studiums, der Lehre und der Prüfungen

durchführen. Zudem obliegt ihnen die besondere Betreuung der Erstsemester“ (HS NB, 2018, S. 10).

Die Studierendenvollversammlung (SVV) wird gemeinsam von StuPa und AStA organisiert und stellt die Arbeit und aktuelle Aufgabengebiete den Studierenden vor, die alle zu dieser Diskussion eingeladen sind und sich ebenfalls mit neuen Ideen engagieren können (vgl. HS NB, o. J.n, o. S.).

Es gibt aber auch Aktivitäten außerhalb der Gremien der Hochschulpolitik. So gibt es beispielsweise das Projekt „Pimp Your Campus“ des Fachbereichs „Landschaftswissenschaften und Geomatik“, wo sich alle Studierende unabhängig vom Fachbereich bei der Gestaltung des Außenbereiches der Hochschule engagieren können, wie z. B. mit Pflanzaktionen oder mit Gestaltungsideen. Studierende sowie Mitarbeitende engagieren sich auch in der „For-Future-Gruppe“, die Lösungen sucht, um den Klimawandelauswirkungen entgegenzuwirken. Sie organisieren zum Thema Klimawandel diverse Vorlesungen, Projekt wie das „Kino Tacheles“ und weitere Aktionen (vgl. HS NB, 2023b, o. S.).

Das International Office bietet vielfältige Engagementmöglichkeiten im Bereich Hilfe für Studierende aus dem Ausland. Sie motiviert alle Studierenden sich im „Buddy-Programm“ zu engagieren, wo erfahrenere Studierende als „Buddies“ den neuankommenden Studierenden aus dem Ausland zur Seite stehen und eins zu eins Begleitung anbieten. Eine andere „Hilfe für ausländische Studierende“ (HifaS) bietet den Studierenden aus dem Ausland eine Beratungsunterstützung an. Weiterhin organisiert das International Office für Studierende aus dem Ausland, mit Hilfe von engagierten Studierenden, verschiedene Aktionen in sowie außerhalb Neubrandenburgs an, wie z. B. die Organisation des International Day oder Exkursionen (vgl. HS NB, o. J.l, o. S.)

An der Hochschule gibt es für Hochschulangehörige auch einen Fitnessraum, der nur dank Engagement der Mitarbeitenden existiert.

Die Hochschule organisiert, mit Unterstützung der AStA sowie der jeweiligen Fachschaftsräte aus vier Fachbereichen, auch den s. g. HIT (Hochschulinformationstag), (siehe Kap. 6.4.1).

b. Hochschulexterne Engagementförderung

Die Hochschule Neubrandenburg hat im Hinblick auf Engagementförderung den digitalen Engagementfachtag 2021 gemeinsam mit der Stiftung Bürgermut und der Ehrenamtsstiftung MV organisiert (vgl. HS NB, 2021, o. S.).

An der Hochschule Neubrandenburg gibt es das Projekt HiRegion, das sich im Bereich der regionalen Entwicklung einsetzt und somit nach außen auswirkt. Auf der Internetseite der HS

NB „Ehrenamt und Hochschule“³⁰ sind Informationen für engagementinteressierte Studierende, aber auch für Organisationen, die engagierte Studierende suchen, zu finden. Auf der Seite befindet sich auch eine Linksammlung zum Thema Engagement, eine Verlinkung auf Padlet³¹, wo sich Informationen über Vereine und Organisationen aus der Region befinden, die engagierte Studierende suchen (vgl. HS NB, o. J.f, o. S.).

Die Hochschule Neubrandenburg bietet darüber hinaus auch das Fortbildungsangebot „Dorfmoderator*innen“ an (vgl. HS NB, o. J.e, o. S.), (siehe Kap. 6.4.3).

- Weitere Stiftungen in Neubrandenburg

Neben der Bürgerstiftung Neubrandenburg gibt es weitere sechs Stiftungen (siehe Tabelle 4). Die Annalise-Wagner-Stiftung z. B., die im Bereich Kulturgeschichte fördert und den Annalise-Wagner-Preis sowie Annalise-Wagner-Jugendpreis vergibt (mehr dazu siehe Kap. 6.4.2), (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.c, o. S.). Eine weitere Stiftung ist die Dreikönigs-Stiftung, welche den Hospizdienst des Dreikönigsvereins unterstützt, und den Siemerling-Sozialpreis vergibt (siehe Kap. 6.4.2), (vgl. Dreikönigsverein e. V., o. J.b, o. S.). Die nächste lokale Stiftung ist die Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft, die sich um den Erhalt der Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen kümmert (vgl. Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft, o. J., o. S.). Die Günther Weber Stiftung fördert in den Bereichen: „Kinder- und Jugendhilfe“, „Förderung der Erziehung und Bildung“, „Schutz der Ehe und Familie“, „Sportförderung“ und „Förderung der Tierzucht“ und vergibt den „Günther Weber Stiftungspreis“ (siehe Kap. 6.4.2), (vgl. Günther Weber Stiftung, o. J.a, o. S.). Die Hans-Fallada-Stiftung fokussiert sich auf den Erhalt der Sammlung von Schriftsteller Hans Fallada (vgl. Hans-Fallada-Gesellschaft e. V., o. J., o. S.). Zur Sparkasse Neubrandenburg-Demmin gehören zwei Stiftungen, eine davon, die „Stiftung der Neubrandenburger Sparkasse“, fördert neubrandenburgische Projekte in sehr vielen verschiedenen Bereichen (wie z. B. „Wissenschaft und Forschung“, „Jugend- und Altenhilfe“, „Wohlfahrtswesen“, „Tierschutz“ und weitere) (vgl. Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, o. J., o. S.).

³⁰ <https://www.hs-nb.de/institute/institut-fuer-kooperative-regionalentwicklung/gesellschaftliches-engagement/ehrenamt-und-hochschule/>

³¹ Padlet ist als eine digitale Pinnwand zu verstehen, die von Nutzer*innen bzw. Organisationen bearbeitet werden kann.

Tabelle 4: Lokale Stiftungen mit Relevanz für Neubrandenburg

Name	Link	Stiftungszweck
Annalise-Wagner-Stiftung	https://www.annalise-wagner-stiftung.de/	Förderung in dem Bereich Kulturgeschichte; Annalise-Wagner-Preis Annalise-Wagner-Jugendpreis
Bürgerstiftung Neubrandenburg	https://buergerstiftung-neubrandenburg.de	Förderung in den Bereichen: „Bildung, Erziehung und Ausbildung“, „Kunst und Kultur“, „Sport“, sowie „Kinder, Jugendliche und in der Altenhilfe“; Entwicklung und Durchführung von eigenen Projekten
Dreikönigs-Stiftung	https://www.dreikoenigsverein.de/dreikoenigsverein/die-biblische-dreikoenigsgeschichte	Unterstützung der Hospizdienst des Dreikönigsvereins; Siemerling-Sozialpreis
Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft	https://foerderstiftung-wissenschaft.de/	Erhalt der Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen
Günther Weber Stiftung (Sitz im Groß Nemerow)	https://www.weberstiftung.de/die-stiftung	Förderung in den Bereichen: „Kinder- und Jugendhilfe“, „Förderung der Erziehung und Bildung“, „Schutz der Ehe und Familie“, „Sportförderung“ und „Förderung der Tierzucht“
Hans-Fallada-Stiftung	https://fallada.de/gesellschaft-stiftung/	Erhalt der Sammlung von Schriftsteller Hans Fallada
Stiftung der Neubrandenburger Sparkasse	https://www.spk-nbdm.de/de/home/ihrer-sparkasse/stiftung.html	Förderung in den Bereichen: „Wissenschaft und Forschung“, „Jugend- und Altenhilfe“, „Wohlfahrtswesen“, „Tierschutz“ und weiteren

Quelle: Eigene Darstellung (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.c, o. S., Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.a, o. S., Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.b, o. S., Dreikönigsverein e. V., o. J.b, o. S., Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft, o. J., o. S., Günther Weber Stiftung, o. J.a, o. S., Hans-Fallada-Gesellschaft e. V., o. J., o. S., Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, o. J., o. S.).

6.4 Engagementfördernde Maßnahmen vor Ort

6.4.1 Netzwerk- und Informationsveranstaltungen

a) Veranstaltungen innerhalb Neubrandenburgs

Tag der Neubrandenburger Vereine und Interkulturelle Woche

Der „Tag der Neubrandenburger Vereine“ findet seit 2021 jährlich in Neubrandenburg statt. An diesem Tag können sich alle neubrandenburgischen Vereine der Öffentlichkeit vorstellen und anhand eines Rahmenprogramms Einblick in ihre Tätigkeit bieten. Dieser besondere Tag gilt als Vernetzungstag – wobei sich verschiedene Akteur*innen aus Stadtverwaltung, Vereinen oder anderen Organisationen austauschen können. Die Vereine bieten Interessierten direkt vor Ort Beratung, Informationen, aber auch verschiedene Mitmachangebote, vor allem im sportlichen Bereich, aber auch in weiteren Bereichen.

Dieses Jahr ist der Tag der Neubrandenburger Vereine am 23. September 2023 und mit dem Auftakt der „Interkulturellen Woche“ (IKW) verbunden (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.f, o. S.). Die IKW ist eine bundesweite Aktionswoche, die sich auf den gemeinsamen und interkulturellen Austausch fokussiert (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.g, o. S.). Sie findet jährlich in der letzten Septemberwoche statt. Auch in Neubrandenburg werden jedes Jahr verschiedene Vereine, Organisationen, aber auch einzelne Personen zum Mitmachen beim IKW motiviert. In der ganzen Stadt werden an unterschiedlichen Orten verschiedene sportliche, kulturelle und weitere Angebote an mehreren Tagen durchgeführt, wie z. B. „Kunstaussstellungen, Lesungen, Feste, Theater und Filmvorführungen“ (Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.g, o. S.).

Die Ansprechpartner für den Tag der Neubrandenburger Vereine sowie für die IKW sind der Integrationsbeauftragte Remo Bock und der Sportkoordinator Stefan Köpke von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.g, o. S.).

DiNa-Treff im Stadtteilbüro Oststadt

DiNa-Treffs, die s.g. Digitalen Nachbarschaft-Treffs, „sind analoge Begegnungsorte für digitale Themen“, die an verschiedenen Orten bundeslandweit durchgeführt werden (vgl. Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.d, o. S.). Bei den DiNa-Treffs geht es um gemeinsames Lernen in vertrauter Umgebung - in der Nachbarschaft - im Hinblick auf digitale Themen (vgl. Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.d, o. S.). Die DiNa wird von „Deutschland sicher im Netz e. V.“ und vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) durchgeführt (vgl. Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.c, o. S.).

DiNa-Treffs sind in Neubrandenburg dem Stadtteilbüro Oststadt angebunden. "Als DiNa-Treff können gemeinsame Anliegen, die zur Verbesserung des Miteinanders in der Oststadt führen, koordiniert und propagiert werden. Dazu zählen Vorhaben, die auf gewaltfreier Artikulation beruhen, die den Zugang zu sozialen Unterstützungsangeboten vereinfachen, sowie auf Selbsthilfe und ziviles Engagement ausgerichtet sind" (Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.d, o. S.).

MV-Tag 2023 in Neubrandenburg

Der MV-Tag 2023 findet zwischen 30.Juni und 02.Juli 2023 in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg statt. Das Motto für dieses Jahr ist „Zusammenhalt in Stadt und Land. Wir in MV“. An den drei Festtagen werden sich die Landesregierung, Landkreise und kreisfreie Städte präsentieren. Präsent werden aber auch die Landesverbände (z. B. Landessportbund), Rettungskräfte, Sicherungskräfte sowie Organisationen und Firmen aus Neubrandenburg sein. Alle Menschen sind zu der Mitgestaltung eingeladen (vgl. Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern, o. J., o. S.).

Ehrenamtstour in Neubrandenburg

Die „Ehrenamtstour“ der Ehrenamtsstiftung MV mit Heiko Miraß³² hält in verschiedenen Orten in MV an. In Neubrandenburg ist die „Ehrenamtstour“ mit dem „MV-Tag“ verbunden und findet am 1.Juli 2023 statt. Die Ehrenamtstour ist als Infoveranstaltung gedacht, wo sich Interessierte Rund um Themen wie Ehrenamt, Engagement und Engagementförderung informieren können (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.b, o. S.).

Internationaler Tag

Der internationale Tag wird vom International Office der Hochschule Neubrandenburg am 31.Mai 2023 organisiert. Während des Internationalen Tages stellen sich verschiedene Organisationen vor, die sich mit dem Thema Studium im Ausland bzw. Studienförderung befassen. Die internationalen Studierenden, die aktuell an der Hochschule Neubrandenburg studieren, präsentieren Angebote ihrer Heimat-Universitäten oder Heimat-Hochschulen für Studierende sowie Mitarbeitende, die ein Auslandssemester, Auslandpraktikum oder einen anderen Auslandsaufenthalt planen. Als Abschluss wird das s. g. Get Together in der Mensa der Hochschule stattfinden, wo sich Studierende und Mitarbeitende der Hochschule, sowie weitere Interessierte in gemütlicher Atmosphäre austauschen können (vgl. HS NB, o. J.k, o. S.).

³² Heiko Miraß ist „der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern und des östlichen Mecklenburgs“ (Ehrenamtsstiftung MV, o. Jb, o. S.).

Servicemarkt für Erstsemester der HS NB

Servicemarkt für Erstsemester ist eine Veranstaltung, die von der Hochschule Neubrandenburg organisiert wird. Verschiedene Vereine sowie Firmen aus Neubrandenburg können einen Stand direkt im Hauptgebäude am 27. September 2023 aufbauen und dort den Studierenden aus dem ersten Semester ihre Angebote vorstellen. So waren in der Vergangenheit dabei die Vertreter*innen der NEUWOBA, NEUWOGES, verschiedene Sportvereine, Fitnesszentren sowie weitere Organisationen und Firmen präsent (vgl. HS NB, o. J.i, o. S.).

Hochschulinformationstag (HIT)

Interessierte an einem Studium an der Hochschule Neubrandenburg können sich während des Hochschulinformationstages (HIT) beraten lassen. Der HIT findet jährlich im April statt. Viele engagierte Studierende sowie engagierte Hochschulmitarbeitende stellen verschiedene Hochschulangebote sowie einzelne Bachelor- sowie Masterstudiengänge der breiten Öffentlichkeit vor. Es werden, neben den Informationsangeboten bei den Informationsständen, auch Campus-Führungen durchgeführt (vgl. HS NB, o. J.h, o. S.).

Ehrenamtsmesse M-V

Die Ehrenamtsmesse M-V findet in verschiedenen Städten in Mecklenburg-Vorpommern an verschiedenen Terminen statt und ist vom DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. organisiert. Die letzte Ehrenamtsmesse in Neubrandenburg hat am 15. April 2023 stattgefunden. Im Haus der Bildung sowie auf dem Marktplatz haben sich über 50 Vereine und Organisationen vorgestellt. Diese Aktion ähnelt dem Tag der Neubrandenburger Vereine und gibt den Interessierten die Möglichkeit sich über verschiedene Angebote der Vereine sowie Engagementangebote zu informieren (vgl. DRK LV M-V, o. J.b, o. S.; NDR, 2023, o. S.).

Mobile Beratung im Sport (MoBiS) des Landessportbunds M-V

Hauptamtliche sowie ehrenamtliche Berater*innen des LSB M-V bieten Beratung vor Ort für Sportvereine an, die Unterstützung bei Themen, wie Demokratiestärkung, Rechtsextremismus oder ähnlichen Themen benötigen (vgl. bpb, o. J., o. S.). Organisationen können individuelle Beratungstermine vereinbaren.

b) Veranstaltungen außerhalb Neubrandenburgs

Ehrenamtskonferenz 19.04.2023

Am 19.04.2023 fand die zweite Ehrenamtskonferenz für eingeladene Vertreter*innen von ehrenamtsfördernden Organisationen und aus der Politik in Güstrow statt (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2023b, o. S.). Die Organisation der Ehrenamtskonferenz haben die

Ehrenamtsstiftung MV und das Sozialministerium übernommen. Bei der Ehrenamtskonferenz ging es vor allem um Vernetzung und um den gemeinsamen Austausch. Es wurden „neueste Erkenntnisse und Instrumente der Ehrenamtsförderung vorgestellt und diese eingehend diskutiert“ (Ehrenamtsstiftung MV, 2023b, o. S.).

Engagement macht stark (Aktionswoche)

Hierbei handelt es sich um eine Mitmach-Kampagne vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), die im ganzen Bundesland einmal pro Jahr durchgeführt wird. Im Jahr 2023 wird die Engagement-Woche von 8. bis 17. September stattfinden (vgl. BBE, o. J.b, o. S.). Ziel dieser Aktionswoche ist es, die Vielfalt und Bedeutung von Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Vereine und Organisationen sind zum Mitmachen eingeladen. Sie können eigene Angebote für die Aktionswoche in den s. g. Engagement-Kalender eintragen. Die Angebote können in der eigenen Stadt aber auch online angeboten werden (vgl. BBE, o. J.b, o. S.).

Ehrenamtskongress Bayern 2023

Der Ehrenamtskongress Bayern findet in Bayern jedes zweite Jahr statt. Der nächste *Ehrenamtskongress Bayern* findet von 23. bis 24. Juni 2023 in Nürnberg statt und wird auch online übertragen (vgl. TH Nürnberg, o. J.a, o. S.). Es geht um den bundesweit einzigen Kongress zum Thema freiwilliges Engagement (vgl. Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, o. J., o. S.). Der *Ehrenamtskongress Bayern* richtet sich an „Verantwortliche für das Ehrenamt in allen Feldern des Engagements sowie ehrenamtlich Engagierte und Interessierte, die sich mit Engagement fachlich fundiert und praxisnah auseinandersetzen möchten“ (Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, o. J., o. S.). Es werden zahlreiche Vorträge und interaktive Workshops angeboten. Die Teilnahme am *Ehrenamtskongress Bayern* ist kostenlos, aber nur verbindlich mit Voranmeldung (vgl. TH Nürnberg, o. J.a, o. S.).

6.4.2 Würdigungen des Ehrenamtes und Engagements

a) Würdigungen in Neubrandenburg

- Würdigung des Ehrenamtes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zeichnet jedes Jahr Menschen aus der Stadt für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement aus. Es werden Menschen gewürdigt, die von Vereinsvorständen vorgeschlagen wurden. Grundsätzlich wird die Ehrung zum Anlass des Gründungstages Neubrandenburgs (4. Januar) beim Bürgerempfang durchgeführt (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, 2022c, o. S.).

b) Würdigungen in Mecklenburgische-Seenplatte

- Ehrennadel + Ehrenurkunde des KSB – MSE

Vom Kreissportbund Mecklenburgische Seeplatte (KSB MSE) wird jedes Jahr die Würdigung Ehrennadel übergeben. Es werden Engagierte aus der Mecklenburgischen Seenplatte (inklusive Neubrandenburg) in dem Bereich Sport in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet und ihre sportliche Engagementtätigkeit wird somit wertgeschätzt (vgl. KSB MSE, 2022, o. S.).

c) Würdigungen in Mecklenburg-Vorpommern

- Ehrenamtskarte

Das Angebot der Ehrenamtskarte gibt es in allen Bundesländern³³. Die Ehrenamtskarte wird unterschiedlich bezeichnet wie z. B. die Sächsische Ehrenamtskarte, die Thüringer Ehrenamtcard oder Saarland Card (vgl. Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, o. J., o. S.; Thüringer Ehrenamtsstiftung, o. J., o. S.; Staatskanzlei des Saarlandes, 2020, o. S.). Die Voraussetzungen für den Erhalten der Ehrenamtskarte können je nach Bundesland abweichen.

Detaillierte Information zu spezifischen Voraussetzungen in MV werden im Folgenden dargestellt. Die „EhrenamtsKarte MV“ ist eine Karte, die Ehrenamtliche zur Ermäßigung bei verschiedenen Kooperationsunternehmen nutzen können (vgl. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.a, o. S.). Die Voraussetzungen dafür sind, dass sich Ehrenamtliche mindestens 5 Stunden wöchentlich bzw. 250 Stunden jährlich engagieren, und zwar mindestens drei Jahre hintereinander³⁴ und, dass sie mindestens 14 Jahre alt sind, dass sie ihr Engagement in MV durchführen und in MV auch wohnen (vgl. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.a, o. S.). In ganz MV befinden sich ca. 610 Angebote (vgl. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.b, o. S., Stand: 16.11.2022). Bis 20 km entfernt von Neubrandenburg befindet sich 26 Angebote. Von diesen 26 Angeboten sind 14 Angeboten von drei Unternehmen aus der Essensbranche (zwei Bäcker, ein Restaurant), dann jeweils ein Angebot von drei Unternehmen aus dem Tourismusbereich, von zwei Unternehmen aus der Modebranche, von zwei Autovermietern, von einem Versicherungsunternehmen, von einem Fahrrad- und Rollstuhl Service, von den Stadtwerken und von der Stadtbibliothek (vgl. Ministerium für Soziales,

³³ Die Bundesländer Berlin und Brandenburg haben eine gemeinsame Ehrenamtskarte (vgl. Senatsverwaltung für Kultur, Zusammenhalt, Engagement- und Demokratieförderung, o. J., o. S.).

³⁴ Das gilt für alle Ehrenamtlichen ab 18 Jahren. Ehrenamtliche zwischen 14 und 17 Jahren können sich nach einem Jahr des Engagements diese Karte holen (vgl. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.a, o. S.).

Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.b, o. S., Stand: 16.11.2022). In der Tabelle 5 sind die Kooperationsunternehmen und deren Angebote für Besitzer*innen der Ehrenamtskarte MV dargestellt, wobei die Angebote im Umkreis von 20km von Neubrandenburg zu finden sind:

Tabelle 5: Kooperationsunternehmen und deren Angebote für Besitzer*innen der Ehrenamtskarte MV (Angebote im Umkreis von 20km von Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg)

Kooperationsunternehmen	Angebot für Ehrenamtskarte MV Besitzer*innen
Adler Modemärkte	10% Rabatt
Burger King	10% Rabatt
Engbers	10€ Neukunden-Bonus
Europcar Neubrandenburg	12% Rabatt
Fahrrad- und Rollstuhlservice Wendt	5-8% Rabatt
Hatscher (3 Standorte)	5% Rabatt
Lila Bäcker (10 Standorte)	10% Rabatt
LVM Versicherung (3 Standorte)	15€ Einkaufsgutschein
Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw)	die Verdopplung der gebuchten „fitflat Internet-Bandbreite“
Schloss Hohenzieritz	ermäßigte Eintrittspreis von 2 €
SIXT Neubrandenburg	15% Rabatt
Stadtbibliothek Altentreptow	freier Eintritt
Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH	10-50% Rabatt

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern, o. J.b, o. S. [Stand: 16.11.2022].

- Juleica = Jugendleiter*in-Card

Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist eine Karte, die als Qualifikationsnachweis für Engagierte in der Jugendarbeit gilt. Die Juleica ist einheitlich im ganzen Bundesland und ist nicht nur als Nachweis zu verstehen. Sondern auch als eine Möglichkeit der Anerkennung von Engagement. Juleica-Besitzer*innen bekommen auch diverse Ermäßigungen (vgl. Landesjugendring Niedersachsen, o. J., o. S.). Die Juleica bekommen in MV „Ehrenamtliche, nebenamtliche und auch hauptamtliche MitarbeiterInnen, sofern sie wie Jugendgruppenleiter*innen tätig sind“ (LJRMV, o. J.a, o. S.). Sie müssen grundsätzlich über 16 Jahre alt sein.

In Neubrandenburg gibt es eine Ermäßigungsmöglichkeit, und zwar 15% Rabatt beim Mieten des PKW oder LKW beim „EUROPCAR Autovermietung GmbH“ (vgl. LJRMV, 2022, S. 1). Es gibt 17 weitere Ermäßigungen in MV, die z. B. bei den Eintritten, Workshops, Übernachtungen, Kanuausleihe oder Schifffahrten benutzt werden können (vgl. LJRMV, 2022, S. 1-3) sowie weitere bundeslandweite Ermäßigungsmöglichkeiten (vgl. LJRMV, o. J.a, o. S.).

- Ehrennadel Mecklenburg-Vorpommern

Mit der „Ehrennadel“ Mecklenburg-Vorpommern werden jedes Jahr zum Anlass des „Internationalen Tages des Ehrenamtes“ (05.12.) besonders engagierte Menschen vom Ministerpräsidenten oder der Ministerpräsidentin gewürdigt (vgl. Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, o. J.a, o. S.). Die letzte Würdigung fand am 3. Dezember 2022 in Schwerin statt. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig übergab die Ehrennadel 43 Engagierten. (vgl. Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, 2022, S. 1).

- Ehrenamts-Diplom

Das Ehrenamts-Diplom wird engagierten Menschen ganzjährig vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport überreicht, und gilt als Anerkennung der Tätigkeit der Engagierten. Organisationen, Vereine, Verbände, Initiativen, aber auch die Stadt oder Gemeinde können Engagierte vorschlagen. Die gewürdigten Engagierten müssen über 14 Jahre alt sein, und müssen sich mindesten 5 Stunden pro Woche über 6 Monaten oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich engagieren (vgl. Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, o. J.b, o. S.).

Engagementpreise

Engagementpreise im Hinblick auf Ehrenamt und Engagement werden von verschiedenen Stiftungen und Organisationen ausgeschrieben. Manche sind lokal auf Neubrandenburg begrenzt, manche sind für das Land Mecklenburg-Vorpommern, ganz Deutschland, Europa oder auch weltweit ausgeschrieben.

a) Engagementpreise für Neubrandenburg

- Günther Weber Stiftungspreis

Der Günther Weber Stiftungspreis wird unregelmäßig ausgeschrieben und gewürdigt werden Menschen aus verschiedenen Bereichen. Bis jetzt wurden Stiftungspreise z. B. im Bereich Sport, im Bereich Bildung und Erziehung, im Bereich Musik und auch in weiteren Bereichen (vgl. Günther Weber Stiftung, o. J.b, o. S.).

- Annalise-Wagner-Preis und Annalise-Wagner-Jugendpreis (auch weltweit)

Der Annalise-Wagner-Preis in Höhe von 2.500 Euro wird von Annalise-Wagner-Stiftung vergeben. Beim Annalise-Wagner-Preis können Autor*innen verschiedene Texte oder Werke aller Genres einreichen, die sich inhaltlich „auf das Gebiet der historischen Region „Mecklenburg-Strelitz“ bzw. „Stargarder Land“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ beziehen. Oder es können diverse Werke sein von Autor*innen, die in den genannten Regionen wohnen. Es gibt auch einen zusätzlichen Preis für Autor*innen unter 27 Jahren, den s. g. Annalise-Wagner-Jugendpreis, der mit 200 Euro gestiftet ist (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.d, o. S.).

- Siemerling-Sozialpreis (auch landesweit)

Die Dreikönigsstiftung möchte durch den Siemerling-Sozialpreis ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen sowie Organisationen würdigen (vgl. Dreikönigsverein e. V., o. J.a, o. S.), „die sich im besonderen Maße um christlich-humanistische, kulturelle oder soziale Werte verdient gemacht haben“ (Dreikönigsverein e. V., o. J.c, o. S.).

b) Engagementpreise aus Mecklenburg-Vorpommern mit Relevanz für Neubrandenburg

In folgender Tabelle sind Eckdaten zu Engagementpreisen aus Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt. Es werden jeweilige Engagementpreise benannt und beschrieben, wer die organisiert und wer oder was gefördert wird.

Tabelle 6: Engagementpreise aus MV mit Relevanz für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Name der Engagementpreis	Organisator	Link	Wer/was wird gefördert?
Integrationspreis	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport	https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Aktuelle/?id=190182&processor=processor.sa.pressemitteilung	Projekte, die zu Demokratiestärkung einen Beitrag leisten
Town & Country Stiftungspreis	Town & Country Stiftung	https://www.tc-stiftung.de/stiftungspreis/	Projekte, die sich für erkrankte, beeinträchtigte sowie benachteiligte Kinder einsetzen

Deutsche Nachbarschaftspreis	nebenan.de Stiftung	https://www.nachbarschaftspreis.de/	Projekte, die von engagierte Nachbarschaftsgruppe durchgeführt werden
Engagement macht Schule M-V	Ehrenamtsstiftung M-V, Vertretung des Landes MV beim Bund und LdE M-V der RAA M-V	https://lde-mv.de/wettbewerbe/	Projekte, die Engagement innerhalb sowie außerhalb Unterrichts fördern
Engagementpreis der VNG-Stiftung	Verbundnetz der Wärme (VdW)	https://verbundnetz-der-waerme.de/wp-content/uploads/sites/13/2022/06/20220601-Engagementpreis.pdf	Projekte, die innovativ und nachhaltig sind (Ostdeutschland-weit)
Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern	Ehrenamtsstiftung M-V	https://www.deutscher-engagementpreis.de/preiselandsc haft/preisdetails/engagementpreis-mecklenburg-vorpommern	Projekte, die eine Vorbildfunktion für weitere Engagierte haben
Frau des Jahres	Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz	https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/im/Zustae ndigkeiten/Frauen-und-Gleichstellung/fraudesjahres/	Engagierte Frauen
Sterne des Sports	DOSB und Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)	Bundesebene: https://www.sterne-des-sports.de/ Lokale Ebene: https://www.raiba-seenplatte.de/wir-fuer-sie/engagement/sterne-des-sports.html	Sportvereine, die besondere und innovative Projekte durchführen

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Bundesverband Deutscher Stiftungen, o. J.a, o. S.; und jeweilige Webseiten.

c) Engagementpreise aus Deutschland (und außerhalb) mit Relevanz für Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Es werden auch Engagementpreise bundesweit, europaweit oder sogar weltweit ausgeschrieben, wo sich Engagierte selbst bewerben oder jemand vorschlagen können. Die Stiftungssucheplattform³⁵ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen e. V. bietet einen Überblick über mögliche Engagementpreise. Die Engagementpreise werden für verschiedene Zielgruppen (z. B. Einzelpersonen, Initiativen, Organisationen oder Institutionen), verschiedene Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) sowie für verschiedene gesellschaftliche Bereiche bzw. Themen ausgeschrieben (z. B. Kultur, Sport, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, usw.). Drei Beispiele von Engagementpreisen von der Plattform, die relevant für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sind, werden im Folgenden genannt: Deutscher Engagementpreis (vom Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.), EngagementGewinner (von DSEE), Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis (von Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und die R+V Versicherung) und viele weitere Preise für freiwillig Engagierte.

6.4.3 Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- SeniorTrainer*innen (Neubrandenburg)

In Neubrandenburg findet die SeniorTrainer*innen Ausbildung im Seniorenbüro Neubrandenburg e. V. statt. Beschreibung der Angebote siehe Kap. 3.1.

- Dorfmoderator*innen (Neubrandenburg)

Die Hochschule Neubrandenburg bietet Fortbildungskurse zu s. g. Dorfmoderator*innen an. Die Dorfmoderator*innen „bauen Netzwerke aus, initiieren und begleiten Projekte im Dorf und organisieren Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft. All das mit dem Ziel, die eigene Gemeinde generationenübergreifend zukunftsfähig und lebendig zu halten oder dorthin zu entwickeln“ (HS NB, o. J.e, o. S.). Das Ziel der Fortbildung wird folgendermaßen beschrieben: „Ziel [...] ist es, Menschen mit ihren Ideen für eine lebendige Entwicklung von Dörfern zu qualifizieren, zu vernetzen und zu stärken“ (HS NB, o. J.e, o. S.). Das kostenlose Fortbildungsangebot können alle Menschen besuchen, die in einem Dorf oder in einem Ortsteil leben, wo sie verschiedene Projekte umsetzen möchten. Zukünftige Dorfmoderator*innen sollen „auf ein bestehendes Netzwerk in ihrer Gemeinde zurückgreifen“ und möglichst Unterstützung von Einwohner*innen haben. Die Fortbildung ist auf 6 Module jeweils über 2 Tagen für 6 bis 8 Stunden angesetzt.

- Bürger Akademie Vorpommern (Greifswald und Lubmin)

³⁵ <https://www.deutscher-engagementpreis.de/preislandschaft>

Der Bürgerhafen Greifswald bietet einen Ausbildungskurs für alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und mit Gleichgesinnten vernetzen möchten. Es werden Informationen über Engagementfelder sowie Unterstützungsmöglichkeiten übermittelt. Gleichzeitig steht im Fokus die (Wieder)entdeckung der Stärken und Kompetenzen einzelner Personen (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, 2023a, o. S.).

- Fortbildung Lernen durch Engagement (LdE M-V) von RAA M-V (Waren an der Müritz)

Die Fortbildung „Lernen durch Engagement“ (LdE) findet in Waren an der Müritz statt und teilnehmen können Lehrkräfte, Studierende oder pädagogische Fachkräfte, die in den Schulen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Engagement motivieren möchten. Die Teilnehmenden können sich während der Fortbildung über verschiedene Projektmöglichkeiten informieren, sich mit andere Kolleg*innen vernetzen und austauschen (vgl. RAA M-V, 2023, o. S.; RAA M-V, o. J.b, o. S.). Was bedeutet LdE konkret, wird im folgenden Zitat erklärt:

LdE [...] ist eine Lern- und Lehrform, das gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen im Unterricht verbindet. [...] Schüler*innen setzen sich für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und die Gesellschaft. Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Das Engagement der Schüler*innen wird im Unterricht gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft“ (RAA M-V, o. J.c, o. S.).

- Ausbildung zu Jugendleiter*in (Juleica), (Lübstorf)

Die Arbeiter-Samariter-Jugend Mecklenburg-Vorpommern (ASJ M-V) bietet Ausbildungen zu Jugendleiter*innen (Juleica) und weitere Schulungen für Engagierte an, die sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren möchten (vgl. ASJ M-V, o. J., o. S.).

- Fortbildungen im Bereich Sport (MV)

Das LSB M-V bietet zahlreiche Fortbildungsangebot im Kinder- und Jugendsport, Erwachsenen- und Gesundheitssport sowie Verein- und Verbandsmanagement (vgl. LSB M-V, o. J.a, o. S.).

- Fortbildungen von FES (Berlin)

Die FES bietet in Berlin Fortbildungen an zum Thema "Demokratie braucht Demokraten!" mit „Kompetenztrainings für politisches und bürgerschaftliches Engagement“ zu den Themen wie Konflikt, Rhetorik, Soziale Medien und weitere (FES, o. J.a, o. S.).

6.4.4 Finanzierungsmöglichkeiten

a) Projektförderungen

- Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg

Die Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg fördert ehrenamtliche Projekte. Bewerben können sich alle gemeinnützigen und nichtstaatlichen Organisationen (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.k, o. S.). Die Zielgruppe kann ganz vielfältig sein:

„Zielgruppe [...] sind in erster Linie Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen, junge Erwachsene aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige, Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure“ (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.k, o. S.).

Die Projekte sollen die bisherige Arbeit der Organisationen erweitern und demokratische sowie partizipative Grundsätze verfolgen (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.k, o. S.). Die geförderten Projekte im Jahr 2023 sind z. B. das Projekt „Geflüchtete Roma - Fachveranstaltung zu Herkunft, Situation und Perspektiven“, von der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforchung e. V. (Genres e. V.), das Projekt „Dritter CSD Neubrandenburg (2023)“³⁶ von queerNB e. V., oder das Projekt „Jugendbeteiligung in NB 2023“ von RAA - Demokratie und Bildung M-V e. V. (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.e, o. S.).

- Förderung der Bürgerstiftung Neubrandenburg

Die Bürgerstiftung Neubrandenburg fördert verschiedene innovative Projekte und Vorhaben in den Bereichen:

- „Bildung, Erziehung und Ausbildung;
- Kunst und Kultur;
- Sport,
- Kinder, Jugendliche und in der Altenhilfe“

(Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.b, o. S.)

Die Projekte sollen vor allem von ehrenamtlich Engagierten organisiert werden. Sie sollen einen Bezug zu Neubrandenburg aufweisen und Modell- bzw. Vorbildfunktion haben (vgl. Bürgerstiftung Neubrandenburg, o. J.b, o. S.). Es werden Projektvorhaben bis zu 1.000 Euro gefördert (vgl. Bürgerstiftung Neubrandenburg, 2023, o. S.).

³⁶ CSD ist Christopher-Street-Day (vgl. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.a, o. S.).

- Förderung des Jugendstil-Projektes

Das Jugendstil-Projekt bietet Förderung für Projekte, die von Menschen „mit internationaler Geschichte (Personen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, Bi_PoC, Schwarze Deutsche, Sint*izze und Rom*nja) im Alter von 14 bis 27 Jahren“ initiiert und durchgeführt werden (Stiftung Bürger für Bürger, o. J., o. S.). Es können sich Einzelpersonen, Gruppen oder Initiativen bewerben. Es werden Projekte gefördert, die:

- „neue Möglichkeiten für junge Mitmenschen schaffen und unsere Gesellschaft besser, schöner, toleranter gestalten wollen,
- andere junge Menschen mit Migrationsgeschichte inspirieren und einbinden,
- sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Dialog, Vielfalt und die Überwindung von Grenzen einsetzen,
- in den ostdeutschen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verortet sind“ (Stiftung Bürger für Bürger, o. J., o. S.).

Es gab bereits Projekte wie z. B. „kulturelle Events [...], Sportevents, Theater- oder Musikworkshops, Kundgebungen, Podcasts, Videoprojekte“ (Stiftung Bürger für Bürger, o. J., o. S.).

- Förderungsprogramm Neulandgewinner*innen & Neulandsucher*innen

Das Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. und der Verein Neuland gewinnen e. V. möchten, mit dem Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“, Engagierte fördern, „die den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken“ (Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V., o. J.b, o. S.). Die Ausschreibung ist für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vgl. Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V., o. J.b, o. S.). „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ gibt es seit 2012 und bereits mehr als 100 Engagierte und ihre Projekte wurden über zwei Jahre gefördert. Die Förderung ist vor allem für die Vorhaben die:

- „eine konkrete gesellschaftliche Problemlage vor Ort praktisch verändern,
- dabei gemeinwohlorientiert arbeiten,
- lokal und gesellschaftlich wirken,
- ländliche Räume gestalten und stärken,
- die Möglichkeit zur Partizipation und Teilhabe anderer schaffen

- und Vorbild für andere sein wollen“ (Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V., o. J.b, o. S.).

Es werden bis zu 20 Neulandgewinner*innen pro Förderphase aufgenommen und jedes Projekt wird mit bis zu 50.000 Euro gefördert. Weiterhin mit Mentoring, Qualifizierungsmaßnahmen, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Seit der letzten Förderphase (2023-2024) gibt es auch zusätzliche Kategorien, die s. g. „Neulandsucher*innen“, wobei Engagierte ohne Förderungserfahrungen unterstützt werden. Sie bekommen Förderung bis zu 5.000 Euro und die Möglichkeit bei weiteren Maßnahmen, die für „Neulandgewinner*innen“ gedacht sind, auch teilnehmen zu können und sich zu vernetzen. Bei beiden Kategorien können sich nur Menschen aus einer gemeinnützigen Organisation bewerben (Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V., o. J.b, o. S.). Die nächste Förderphase wird im Januar 2024 für die Jahre 2025-2026 ausgeschrieben (vgl. Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V., o. J.a, o. S.).

- Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die Ehrenamtsstiftung MV bietet eigene Förderungsmöglichkeiten (wie z. B. das Programm „Gutes tun in MV“ oder das Programm „Organisationsentwicklung im Verein“ (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.c, o. S.). Auch die DSEE bietet verschiedene Förderungsmöglichkeiten (wie z. B. das Programm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ oder das Programm „FuturE“ für junge Engagierte in Leitungspositionen (vgl. DSEE, o. J.a, o. S.). Ein weiterer Förderer ist die Aktion Mensch e. V., welche auch zahlreiche Förderungsmöglichkeiten bietet (vgl. Aktion Mensch e. V., o. J.b, o. S.). Alle weitere Förderungsmöglichkeiten der Ehrenamtsstiftung, DSEE sowie Aktion Mensch e. V. befinden sich auf den entsprechenden Internetseiten. Die Internetseite der Ehrenamtsstiftung verfügt zusätzlich über eine Liste der bundesweiten Förderer³⁷, die nach Engagementbereichen sortiert sind (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.c, o. S.).

b) Förderung von Stiftungen

Die Liste an Förderungsbereiche der jeweiligen Stiftungen, die relevant für Neubrandenburg sind, finden sich in Tabelle 4, siehe Kap. 6.3.3.

³⁷ Liste der bundesweiten Förderer: <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/gutes-tun-in-mv/foerdern/> (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.c, o. S.).

c) Spendensammelungs-Aktionen

- 1. Office-Charity-Run (früher Behördenlauf)

Am 3. Mai 2023 fand im Neubrandenburger Kulturpark der erste „Office-Charity-Run“ statt. Mitarbeiter*innen verschiedener neubrandenburgischer Behörden und Unternehmen wurden zum gemeinsamen Spendenlauf eingeladen. Die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin kündigte an, dass für jeden gelaufenen Kilometer bei diesem Lauf 1 Euro für ein ausgewähltes Projekt gespendet wird. Die Mitarbeiter*innen haben insgesamt über 4.800 km geschafft und für dieses Jahr wurde das Café International Neubrandenburg als zu unterstützendes Projekt ausgesucht. Der Office-Charity-Run wurde von SV Turbine e. V. organisiert (vgl. HS NB, 2023a, o. S.).

6.5 Digitale engagementfördernde Maßnahmen

6.5.1 Digitale Informationen

- *Digi-Servicemarkt für Erstsemester* der Hochschule Neubrandenburg (Webbrowser)

Der *Digi-Servicemarkt für Erstsemester*³⁸ ist eine Internetseite auf der eine Mischung aus verschiedenen relevanten Vereinen, Organisationen oder Dienstleistungen vorgestellt wird, wie z. B. neubrandenburgische Wohnungsgesellschaften, Sportvereine wie der Hochschulsportverein e. V. oder der Polizeisportverein 90 e. V., DRK Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, oder auch *UNSER-NB – Das digitale Stadttor*. Bei dem *Digi-Servicemarkt für Erstsemester* gibt es nur eine kleine Anzahl an neubrandenburgischen Organisationen bzw. Angeboten. Auf der Webseite können Vereine oder Organisationen die Informationen nicht eigenständig bearbeiten (vgl. HS NB, o. J.d, o. S.).

- *dein nb* (App für Android und iOS)

dein nb ist eine kostenlose App von den Stadtwerken Neubrandenburg (neu.sw). In der App gibt es eine interaktive Karte, wo verschiedene Orte als Punkte eingetragen sind. Diese Orte sind in verschiedene Kategorien eingeordnet, die auch aus der Sicht des Engagements interessant sind, wie z. B. die Kategorien *Sportvereine* oder *Familie*. Beim Anklicken der einzelnen Punkte erscheinen Kurzinformationen, z. B. in der Kategorie *Sportverein*: beim Anklicken eines Sportvereins auf der Karte erscheint gleich die Adresse des Sportvereins, sowie der Button mit der direkten Verlinkung zur Webseite des Vereins. Die App verfügt über eine einfache Sprache und ist leicht zu bedienen. Allerdings gibt es sie nur als App für das Smartphone und aktuell

³⁸ <https://www.hs-nb.de/index.php?id=176785>

verfügt sie noch über wenige Einträge in Hinblick auf Engagement (vgl. Neubrandenburger Stadtwerker, 2022, o. S.).

- Ehrenamtsstiftung M-V

Auf der Webseite der Ehrenamtsstiftung M-V, im Bereich „Beraten“ befinden sich zahlreiche Videos zum Thema Vereinssatzung, Online-Mitgliederversammlung, zu Ehrenamtspauschale, zu Steuererklärungen und vieles mehr (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.a, o. S.).

- DiNa – Lernapp für Vereine, Engagierte und Organisationen

Die DiNa App bietet Informationen zum Thema Engagement und Digitalisierung (vgl. Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.b, o. S.).

- Mach mit! Magazin des DSEE

Das Magazin „Mach mit!“³⁹ von DSEE bietet zahlreiche Beiträge von verschiedenen Autor*innen zum Thema Engagement und Ehrenamt. Es werden Beispiele über Aktivitäten von Vereinen vorgestellt und mit Fotos begleitet. Es werden auch nutzvollere Ansprechpartner*innen aufgelistet (vgl. DSEE, o. J.c, o. S.).

- BBE-Newsletter

Das online Mitteilungsblatt vom BBE der „BBE-Newsletter“⁴⁰ präsentiert alle vierzehn Tage neue Informationen aus dem Bereich der Engagementpolitik in Deutschland (vgl. BBE, 2023, o. S.).

- Blog zum Thema Engagement & Ehrenamt

Vostel.de bietet einen eigenen Blog⁴¹ an, wo Engagementsuchende sowie bereits Engagierte verschiedene Informationen zum Thema Engagement finden können (vgl. vostel volunteering, o. J.b, o. S.).

- Webseite von Aktion Mensch e. V.

Die Aktion Mensch e. V. bietet auf ihrer Webseite Informationen rund ums Engagement vor allem für Engagementsuchende (vgl. Aktion Mensch e. V., o. J.a, o. S.).

- VHS-Ehrenamtsportal

VHS-Ehrenamtsportal bietet Lernmaterialien und Tipps für engagierte Lehrenden, z. B. zur Leseförderung, zum Deutschlernen usw. (vgl. Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., o. J.c, o. S.).

³⁹ Das Magazin „Mach mit!“: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wp-content/uploads/2021/08/Mach-mit-Engagement-und-Ehrenamt.pdf>

⁴⁰ BBE-Newsletter: <https://www.b-b-e.de/bbe-newsletter/newsletter-nr-9-vom-1152023/>

⁴¹ <https://vostel.de/blog/>

- SKala-CAMPUS Magazin (online)

Die PHINEO gAG bietet die digitale Lern- & Austauschplattform SKala-CAMPUS an (siehe Kap 6.5.2). Auf der Plattform befindet sich auch das online Magazin „SKala-CAMPUS Magazin“⁴², welche verschiedenen Artikel zum Thema soziales Engagement und Tipps für die Praxis beinhaltet (vgl. PHINEO gAG, o. J.b, o. S.).

6.5.2 Digitale Vernetzung

- UNSER-NB – Das digitale Stadttor (Webbrowser)

Für Neubrandenburg gibt es die Webseite *unser-nb*⁴³ entwickelt. Das Netzwerk *Stadtteilarbeit NB* verwaltet diese Webseite und die finanzielle Unterstützung wurde von der Partnerschaft für Demokratie übernommen (vgl. Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e. V. (ASB RV NB), o. J., o. S.). Die Webseite bietet Raum für Vernetzung, für Vereine, Organisationen, Firmen, aber auch private Personen. Auf der Webseite gibt es die s. g. Spaces, virtuelle Gruppen, wo sich Menschen über bestimmte Themen austauschen können. Im Folgenden drei Beispiele dieser Spaces: „WIR für HIER - Nachbarschaftshilfe in NB“, „AG Kinder- und Jugendbeteiligung NB“ oder „Veranstaltungen“. In diesen Spaces können jeweilige Nutzer*innen Beiträge veröffentlichen und z. B. auf eigene Veranstaltungen aufmerksam machen. Es gibt auch einen Veranstaltungskalender. Nutzer*innen können ohne Registrierung viele Bereiche ansehen. Die Registrierung ist notwendig, um Informationen über Vereine und Organisationen öffnen zu können (vgl. ASB RV NB, o. J., o. S.).

- Community-Bereich des VHS-Ehrenamtsportals

Das VHS-Ehrenamtsportal mit seinem Community-Bereich⁴⁴ engagierten Lehrenden digitalen Raum zum Austausch sowie für die Vernetzung. Engagierte können in den Diskussionen viele Hilfreiche Tipps finden. Registrierung ist nicht notwendig, aber mit Registrierung können auch eigene Beiträge veröffentlicht werden (vgl. Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., o. J.a, o. S.).

- nebenan.de

nebenan.de ist eine Plattform, wodurch sich Menschen aus naher Umgebung (aus der Nachbarschaft) vernetzen können. Sie ist als Webbrowser sowie als App für Smartphones erhältlich. Die Nutzer*innen können beispielsweise Hilfsangebote online teilen und dadurch Engagierte aus der Nachbarschaft finden. Die Plattform ist kostenlos, eine Registrierung und

⁴² <https://www.skala-campus.org/skala-campus-magazin/>

⁴³ <https://www.unser-nb.de>

⁴⁴ <https://vhs-ehrenamtsportal.de/community/>

Verifizierung ist aber nötig In Neubrandenburg befinden sich aktuell noch keine Einträge (vgl. Good Hood, o. J., o. S.).

- Lernen durch Engagement Mecklenburg-Vorpommern (LdE M-V) von RAA M-V

LdE M-V veranstaltet das online Austausch- und Vernetzungsformat „Kaminengespräch“ für Lehrkräfte, die Kinder und Jugendliche zum Engagement motivieren möchten (vgl. RAA M-V, o. J.a, o. S.).

- *Digitaler Stammtisch für Ehrenamtliche aus Seniorenbüros*

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) bietet ein online Austausch- und Vernetzungsformat, den s. g. „Digitalen Stammtisch für Ehrenamtliche aus Seniorenbüros“ an, wo sich Engagierte in Seniorenbüros online austauschen und vernetzen können (vgl. BaS, o. J.c, o. S.).

- Lern- & Austauschplattform SKala-CAMPUS

Die PHINEO gAG bietet die digitale Lern- & Austauschplattform SKala-CAMPUS⁴⁵ an. Diese Plattform ist für alle, die sich sozial engagieren. Es werden beispielweise kostenlose interaktive Online-Kurse angeboten, bezahlte oder kostenlose online Seminare und Austauschformate. (vgl. PHINEO gAG, o. J.a, o. S.).

6.5.3 Digitale Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- DSEE

Die DSEE bietet eine Vielzahl von online Workshops an. Bei der DSEE können sich Engagierte bei verschiedenen online Workshops anmelden und sich Wissen zu verschiedenen engagementbezogenen Themen aneignen, wie z. B. zum Fördermittelmanagement, zu Organisationsmanagement, zur Engagierten- und Mitgliedersuche, zu Kommunikationstechniken und vielen weiteren Themen (vgl. DSEE, o. J.d, o. S.).

- Lern- & Austauschplattform SKala-CAMPUS

(siehe Kap. 6.5.2)

- vostel.de

Digitale Workshops für Vereine und Organisationen, z. B. zum Thema Engagiertensuche und Engagiertenbindung, sind auch bei vostel.de⁴⁶ zu finden (vgl. [vostel volunteering](https://vostel.de), o. J.a, o. S.).

⁴⁵ <https://www.skala-campus.org/>

⁴⁶ <https://vostel.de/de/workshops>

- DiNa

Digitale Nachbarschaft (DiNa) bietet Onlinequalifizierung „Scout der Digitalen Nachbarschaft“ an. Interessierte können dessen Wissen zum Thema Digitalisierung in einem Onlinetest mit 40 Fragen überprüfen. Wenn Sie mehr als zwei Drittel der Fragen richtig beantworten, bekommen sie ein Zertifikat zum „DiNa-Scout“ (vgl. Deutschland sicher im Netz e. V., o. J.b, o. S.).

- FES

Auch die FES bietet zahlreiche online Workshops zum Thema Engagement (vgl. FES, o. J.a, o. S.).

- VHS-Ehrenamtsportal

Das VHS-Ehrenamtsportal bietet verschiedene online Schulungen und Fortbildungen vor allem für engagierte Lehrende an, z. B. zum Themen Alphabetisierung, Deutsch lernen usw. (Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., o. J.b, o. S.).

- Lernen durch Engagement (LdE M-V) von RAA M-V

Der Projekt Lernen durch Engagement Mecklenburg-Vorpommern der RAA M-V bietet Fortbildungen für Lehrkräfte, die Kinder und Jugendliche zum Engagement motivieren möchten. Es gibt Fortbildungsangebote, die Formate online, sowie vor Ort (in Waren an der Müritz) mischen, wie z. B. Fortbildungsreihe „Lernen durch Engagement“ (vgl. RAA M-V, o. J.d, o. S.).

- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) bietet die Online-Weiterbildung für Multiplikator*innen „Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen“ an. Für ehrenamtlich Engagierte sowie Hauptamtliche werden 2 kostenlose Durchgänge pro Jahr mit jeweils 5 ganztägigen Workshops angeboten (vgl. BaS, o. J.b, o. S.).

- Haus des Stiftens

Das Haus des Stiftens bietet für Vereine und Organisationen zahlreiche kostenlose und bezahlte online Weiterbildungsangebote in Form von Webinaren, Onlineworkshops oder Online-Einzelcoaching. Die Themen sind z. B. Engagierten- und Mitgliedersuche, Online-Spendensuche (Crowdfunding), Soziale Medien und vieles mehr (vgl. Haus des Stiftens, o. J., o. S.).

- Ehrenamtskongress Bayern 2023

Der Ehrenamtskongress Bayern 2023 (siehe Kap. 6.4.1) bietet auch kostenlose online Workshops zu verschiedenen Themen im Hinblick auf Engagement. Die meisten dieser Online-Workshops sind von DSEE angeboten (vgl. TH Nürnberg, o. J.b, o. S.).

6.5.4 Digitale Suchplattformen

Zuerst werden die Suchplattformen, die für Neubrandenburg sowie MV relevant sind, ausführliche beschrieben. Nachhinein folgen die bundesweite Suchplattformen.

Engagementfinder der Hochschule Neubrandenburg (Webbrowser)

Die Hochschule Neubrandenburg stellt den s. g. *Engagementfinder*⁴⁷ für Studierende zur Verfügung (vgl. HS NB, 2021, o. S.). Vereine und Organisationen können damit ihre Engagementangebote den Studierenden auf Padlet vorstellen. Padlet ist als eine digitale Pinnwand zu verstehen, die jederzeit von Vereinen oder Organisationen bearbeitet werden kann.

Mitmach-Portal „Gutes tun in MV“ (Webbrowser)

Die Ehrenamtsstiftung MV bietet das s. g. *Mitmach-Portal „Gutes tun in MV“*⁴⁸ (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.d, o. S.). In dem Mitmach-Portal sind Bereiche *Mitmach-Angebote*, *Vereine* und *Anlaufstellen* dargestellt, entweder als Punkte in einer Digitalkarte oder in einer Auflistung. Im Bereich *Mitmach-Angebote* können Vereine oder Initiativen eine Suchanzeige veröffentlichen, wobei sie Mitmachpersonen suchen können. Die konkreten Suchanzeigen sind z. B.: „Austausch für Angehörige von Sternenkindern, Begleitung von Senior*innen, Volunteers auf der jungen Klimakonferenz“ (Ehrenamtsstiftung MV, o. J.d, o. S.). Der Bereich *Verein* dient beispielsweise zur Vorstellung der Vereine oder Initiativen. Im letzten Bereich *Anlaufstellen* sind MitMachZentralen und Koordinierungsstellen in MV zu finden. Die Beiträge für das Mitmach-Portal fügen die Vereine und Initiative selbständig hinzu. Im Hinblick auf Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gibt es 2 Einträge bei *Mitmach-Angeboten*, 24 Einträge bei *Vereinen* und 2 Anlaufstellen, die DRK Ehrenamtskoordination und die MitMachZentrale MSE (Stand: 17.04.2023, vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.d, o. S.).

Suchportal „Engagement in MV“ der DRK MV (Webbrowser)

Auf der Webseite der Ehrenamtmesse gibt es auch das Suchportal *Engagement in MV*⁴⁹. Vereine und Organisationen können sich dort präsentieren und so Engagierte ansprechen. Insgesamt gibt es 289 Engagementangeboten, für Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg aktuell 22 Angebote (vgl. DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., o. J.c, o. S., Stand: 17.04.2023.).

⁴⁷ https://padlet.com/Hochschule_Neubrandenburg/c0dxb5arur4agmst

⁴⁸ <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/gutes-tun-in-mv/mitmachen/>

⁴⁹ <https://www.ehrenamtessen-mv.de/engagement-mv>

Suchportal „Engagieren in MV“ der DRK MV (Webbrowser)

*Engagieren in MV*⁵⁰ ist ein Suchportal/Suchmaschine des DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., wo sich landesweite sowie neubrandenburgische Angebote zu meist vom DRK befinden (vgl. DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., o. J.d, o. S.).

Auf der Internetseite *helpteers*⁵¹ befindet sich neben anderen Inhalten auch eine Auflistung von zahlreichen aktuellen, sowie nicht mehr aktiven Engagementplattformen (vgl. *helpteers*, o. J., o. S.). Im Folgenden werden einzelne Engagement-Plattformen inklusive Verlinkung aufgelistet, die eine integrierte Engagementsuchmöglichkeit beinhalten (siehe Tabelle 7). Die meisten richten sich an Vereine, die Engagierte suchen und an Engagementsuchende. Es gibt auch zahlreiche Angebote zu dem digitalen Engagement (s. g. Remote-Angebote). In den Notizen befinden sich Infos zur notwendigen Registrierung, zu den Bereichen auf die sich die Plattformen spezialisieren und weitere Informationen.

Tabelle 7: Engagement-Plattformen mit Engagementsuche (2023)

Name und Link	Zielgruppe	Remote	Notizen
Engagement-Plattform (vom Aktion Mensch e. V.) https://www.aktion-mensch.de/was-du-tun-kannst/ehrenamt	V/E	ja	
German Volunteers (vom German Volunteers gUG) https://www.germanvolunteers.de/	V/E	nein	Registration notwendig Bereich: Sportevents
Gonature (vom GoVolunteer e. V.) https://gonature.de/	V/E	ja	Bereich: Natur
GoVolunteer (vom GoVolunteer e. V.) https://govolunteer.com/suche/projekte	V/E	ja	
Letsact (vom Letsact e. V.) https://letsact.de/	V/E	ja	Registration notwendig, App für E und V, Webbrowser nur für V
Reflecta	V/E	ja	Registration notwendig

⁵⁰ <https://www.engagieren-in-mv.de/>

⁵¹ <https://helpteers.net/info/plattformen/>

(vom Reflecta gGmbH) https://www.reflecta.network/			
SOPS (vom SOCIAL POINTS gGmbH) https://sops.de/	V/E	ja	Registration für V notwendig, für E freiwillig; V können zusätzlich Spendensuche starten
Voltastics (vom SocialTrek UG) https://voltastics.com/	E	ja	Registration notwendig Webbrowser und App Verbindung zu weiteren Portalen wie GoVolunteer, Vostel oder Spendeportal Betterplace.org
Volunteer planner (vom nachbarschaft e. V.) https://volunteer-planner.org/	V/N	nein	Registration notwendig Bereich: Notsituationen
Vostel.de (vom vostel volunteering UG) https://vostel.de/en/volunteering/projects	V/N	ja	Registration für V notwendig, für E freiwillig
wechange.de (vom wechange eG) https://wechange.de/	V/N	?	Registration notwendig
youvo (vom youvo e.V.) https://www.youvo.org/	V/N	ja	Registration notwendig, Bereich: Digitales Engagement

Legende: V = Vereine, E = Engagementsuchende, Remote = unabhängig von Ort

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: In Anlehnung an: helpsters, o. J., o. S. und eigene Internetrecherche [Stand: April 2023]

6.5.5 Digitale Zusammenarbeitsmöglichkeiten

Wechange eG betreibt mehrere Portale, die sich mit der digitalen Zusammenarbeit, Austausch und Vernetzung beschäftigen. Für Vereine und Organisationen bietet die Plattform wechange.de⁵² eine kostenlose, datenschutzkonforme Möglichkeit digital und in Echtzeit mit anderen Vereinsmitgliedern zusammenarbeiten zu können. Dafür werden verschiedene Funktionen zur Verfügung gestellt, wie z. B. Kalender, Terminfindung, Umfragen, Chat, Echtzeit Zusammenarbeit in Dokumenten, Dateien- und Ordnerverwaltung, Videokonferenzen und viele weitere Funktionen. Registration ist für diese Plattform nötig (vgl. Wechange, 2021, o. S.).

⁵² <https://wechange.de/>

6.5.6 Digitales Crowdfunding

Vereine, Organisationen und Einzelpersonen können die Spendensuche für ihre Projekte auch online starten, durch das s. g. Crowdfunding (vgl. fairplaid, o. J.a, o. S.). Für die online Spendensuche können verschiedene „Crowdfunding-Plattformen“ genutzt werden. Die Organisationen können ihr Projekt auf diesen Plattformen vorstellen. Weiterhin müssen sie die gewünschte Spendengesamthöhe, sowie die Dauer der Spendensuche, feststellen. Die Organisationen haben die Möglichkeit, dass die Spendenden nicht nur Geld senden, sondern auch gewisse Gegenleistung von der Organisation bekommen, die die Organisation anbieten kann. Meistens ist es zusätzlich mit verschiedenen Spendenhöhen verbunden, z. B. bei der Spendensuche des Café International Neubrandenburg wurde etwa für niedrigere Spende als Gegenleistung Kaffee und Kuchen oder ein Jutebeutel angeboten. Für etwas höhere Spenden gab es die Gegenleistung als „Kochkurs ‚Syrisch/Arabisch/Persisch Art‘“ oder das Raum des Café International für eigene Veranstaltung mieten (vgl. fairplaid, o. J.c, o. S.). Crowdfunding basiert meistens auf dem Prinzip „Alles oder Nichts“. Falls das Projekt die Spendenhöhe nicht erreicht, werden die Gelder dem Spendenden zurückgegeben. Die Förderung der Spendenden von Projekten über die Spendenhöhe hinaus ist möglich. Wenn das Projekt erfolgreich seine Spendengesamthöhe erreicht hat, wird das Projekt oftmals noch von Firmen oder Banken mit weiteren Geldern zu-finanziert (vgl. fairplaid, o. J.a, o. S.).

Es gibt eine regionseigene Plattform direkt für Neubrandenburg, die s. g. neu.sw Crowd⁵³. Diese Plattform können Organisationen aus Neubrandenburg für ihre Spendensuche nutzen. Spenden werden von neu.sw zu-finanziert. Eine weitere regionseigene Plattform ist „99funken“⁵⁴ (vgl. Ehrenamtsstiftung MV, o. J.c, o. S.). Dort gibt es 24 Regionen, die nach Zuständigkeitsbereichen einzelner Sparkassen aufgeteilt sind. Für die Region Neubrandenburg ist die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin als Zu-finanzierungsquelle aktiv. Regionsungebundene Plattformen sind *betterplace*⁵⁵, *startnext*⁵⁶ sowie *Viele schaffen mehr*⁵⁷. Die Plattform SOPS⁵⁸ von SOCIAL POINTS gGmbH bietet für Vereine und Organisationen die Möglichkeit anhand eines angelegten Vereins- oder Organisationsprofils Engagierte zu suchen. Die Plattform bietet zusätzlich eine einzigartige Verbindung vom eigenen Profil mit Spendensuche, die direkt auf der Plattform ist (vgl. SOCIAL POINTS, o. J., o. S.).

⁵³ Plattform neu.sw Crowd <https://www.nb-crowd.de> ist in Kooperation von Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) und der fairplaid GmbH entstanden (vgl. fairplaid, o. J.b, o. S.).

⁵⁴ <https://www.99funken.de/>

⁵⁵ <https://www.betterplace.org/de>

⁵⁶ <https://www.startnext.com/>

⁵⁷ <https://www.viele-schaffen-mehr.de/>

⁵⁸ <https://sops.de/>

7 Zusammenfassung und Diskussion

Wenn die Engagementförderung in einer Kommune oder einer Stadt, in diesem Fall in der Viertore-Stadt Neubrandenburg, untersucht werden soll, ist es nötig zu schauen, was in der Politik auf Landes- sowie Bundesebene in Richtung Engagementförderung entwickelt wurde und aktuell weiterentwickelt wird. Es ist wichtig die Engagementförderung Neubrandenburgs nicht als abgekapseltes Phänomen zu sehen, sondern als Teil des Systems. Ohne bundeslandweite politische Unterstützung würden verschiedene engagementfördernde Strukturen nicht entstehen können und somit auch keine engagementfördernden Maßnahmen durchgeführt werden, die für Neubrandenburg relevant sind. In der Politik wurden Bemühungen gemacht ressortübergreifende Gremien zu verstetigen, was z. T. auch gelingt – z. B. mit der Entrichtung des Unterausschusses vom BMFSFJ. Zur Entwicklung der Engagementförderung ist es aber zusätzlich wichtig, eine gewisse Kontinuität zu schaffen, die nicht auf eine vierjährige Wahlperiode begrenzt ist.

In der Engagementforschung gibt es zwar nicht viele, aber trotzdem sehr bedeutsame Ergebnisse bei denen Bund, Land, sowie Kommunen anknüpfen können. Es werden zahlreiche Empfehlungen an die Landes- sowie Bundespolitik gerichtet. Es ist aber zu beobachten, dass die Empfehlungen aus der Forschung zwar von der Politik wahrgenommen werden, aber die Änderungen, die dann für jede einzelne engagierte Person von Bedeutung sind, dauern in vielen Fällen eine Ewigkeit. Aktuell werden Diskussionen zu einer neuen Nationalen Engagementstrategie geführt. Diese Diskussionen dauern schon seit 2010, wo die erste (und aktuell letzte) Nationale Engagementstrategie unter einer kontroversen Debatte verabschiedet wurde. In die Nationale Engagementstrategie wurden jedoch nicht die Fachdiskurse des *Nationalen Forums für Engagement und Partizipation* einbezogen, welches extra dazu einberufen wurde und wo sich Akteur*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft hätten einbringen können. Dieses Vorgehen und die ungenügende Einbeziehung verschiedener Akteur*innen wurde schon bei der ersten Vorstellung stark kritisiert. Die Nationale Engagementstrategie aus dem Jahr 2010 wurde von vielen Akteur*innen, vor allem von denen aus der Forschung, abgewertet. Es ist ungewiss, wann die neue Nationale Engagementstrategie verabschiedet wird. Es bleibt die Frage: Wird die neue Nationale Engagementstrategie durch Einbeziehung von Forschungsempfehlungen geprägt, und wenn ja, wie weit?

Auf Landesebene werden auch in MV aktuell Fachdiskurse geführt und der Politik wird von der Forschung empfohlen, eine Engagementstrategie für Mecklenburg-Vorpommern zeitnah zu entwickeln. Wann dies geschieht, ist aber noch ungewiss.

Was aber klar ist: Engagierte, Hauptamtliche, Forscher*innen, Kommunen und weiteren Akteur*innen legen auf die Entstehung einer neuen Nationalen Engagementstrategie, sowie landesspezifischen Engagementstrategie großen Wert und fordern die Entwicklung einer transparenten und strukturierten Engagementförderungsinfrastruktur.

Auch für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg würde eine aktualisierte bundesweite nationale sowie neue landesweite Engagementstrategie einen Einfluss erzeugen. Anhand der strukturierten Rahmenbedingungen der zukünftigen Engagementstrategien, könnte auch die Engagementförderung direkt vor Ort angetrieben werden und somit auch für neubrandenburgische Vereine und Engagierte eine positive Wirkung haben.

Engagementförderung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Um Engagement in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg passend fördern zu können ist es wichtig die Engagementinfrastruktur und relevante engagementfördernde Strukturen und Maßnahmen vor Ort, sowie außerhalb Neubrandenburgs genau in den Blick nehmen. In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurden laut eigener Recherche 409 Organisationen, die in Neubrandenburg aktiv sind, gezählt. Die meisten sind eingetragene Vereine, was mit den bundeweiten Forschungsergebnissen übereinstimmt. Die meisten der Organisationen befinden sich in dem gesellschaftlichen Bereich „Freizeit & Geselligkeit“, zu welchem zahlreiche Kleingartenvereine gehören, sowie in dem Bereich „Sport & Bewegung“, wo größtenteils Sportvereine vertreten sind. Weitere Organisationen sind in allen gesellschaftlichen Bereichen mit verschiedenen Anteilen vertreten. Zusammengefasst kann die Aussage getroffen werden, dass die Engagementinfrastruktur in der Vier-Tore-Stadt sehr vielfältig ist. Es gibt zahlreiche Vereine mit unterschiedlicher Anzahl an Mitgliedern, Vereine mit verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Rettungsdienst, Feuerwehr, Kultur, Musik, Sport, Freizeit, Gesundheit, Naturschutz, Bildung, Soziales und viele weitere), Vereine mit Fokus auf verschiedene Alters- sowie Menschengruppen. All diese Vereine und Organisationen können zahlreiche engagementfördernde Maßnahmen nutzen, die direkt vor Ort in Neubrandenburg, außerhalb Neubrandenburgs sowie in der digitalen Welt angeboten werden. Die Anzahl an engagementfördernden Strukturen, die diese Angebote ermöglichen, ist ebenso sehr hoch und vielfältig und bietet Organisationen mit verschiedenen Schwerpunkten passende Angebote. Gerade in Systematisierung und Strukturierung dieser engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen gibt es Verbesserungspotential. Im weiteren Verlauf der Zusammenfassung wird noch ein genauerer Blick drauf geworfen.

Neben der Beschreibung der aktuellen Situation anhand der Fallanalyse bilden auch die Erkenntnisse der Engagementforschung eine wichtige Grundlage für die gezielte und nachhaltige Engagementförderung direkt vor Ort.

Erkenntnisse aus der Forschung als Chance für Agierende in der Engagementförderung

Der Prozess der Beantwortung der Forschungsfrage brachte viele weitere Fragen mit sich. Das liegt vor allem daran, dass es für das Thema freiwilliges Engagement in Mecklenburg-Vorpommern und somit auch in Neubrandenburg noch sehr wenig forschungsbasierte Daten gibt. Nichtsdestotrotz gibt es bereits viele Erkenntnisse, an die Agierende in der Engagementförderung anknüpfen können, um die Entwicklung der Engagementförderung vorantreiben zu können.

- Es sollen bessere Rahmenbedingungen für verschiedene Menschengruppen erschafft werden.

Laut Forschungen wurde auch in MV festgestellt, dass sich mehr Männer als Frauen engagieren und dass unter den Engagierten auch mehr Männer in Leitungspositionen sind als Frauen (z. B. im Vereinsvorstand). Es engagieren sich auch mehr Menschen mit längerer Schullaufbahn. Es gibt große Unterschiede zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen, wobei sich deutlich mehr Erwerbstätige engagieren. In Hinblick auf den Migrationshintergrund engagieren sich mehr Menschen ohne Migrationshintergrund. Spezifisch in Neubrandenburg, als Stadt mit einer Hochschule, ist zu beachten, dass manche Studierende aufgrund der kurzen Studiendauer, sowie Praktikumszeiten innerhalb des Studiums eher flexibleres Engagement ausüben (z. B. nicht wöchentliche Angebote usw.). Folgende Frage stellt sich daraus: Wie können benachteiligte Gruppen unterstützt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um mehr Engagierte für einen Verein zu gewinnen und zum längerfristigen Engagement zu motivieren?

- Was muss geschaffen werden, damit sich mehr Frauen engagieren?
- Was muss geschaffen werden, damit sich mehr Frauen in Leitungspositionen engagieren? Können Modelle entwickelt werden, wo die tatsächliche Vereinbarkeit zwischen Familie, Beruf und Engagement möglich wäre? Wie können traditionelle Muster der geschlechterspezifischen Rollenzuschreibung reflektiert und abgebaut werden, um ein Zeichen zu setzen, dass auch Frauen sich engagieren können?
- Was muss geschaffen werden, um Menschen mit kürzerer Schullaufbahn für das Engagement zu begeistern?

- Was muss geschaffen werden, damit sich mehr Nichterwerbstätige engagieren? Gibt es die Möglichkeit von Jobcenter/Arbeitsagentur, z. B. ein Engagement der Arbeitssuchenden anzuerkennen und als persönlichkeitsfördernde Tätigkeit zu sehen?
- Was muss geschaffen werden, damit sich mehr Menschen mit Migrationshintergrund engagieren? Wie können ggf. Sprachbarrieren abgebaut werden? Oder wie können bürokratische Hürden soweit abgebaut werden, dass Menschen mit Migrationshintergrund leichter Hilfsnetzwerke für einander etablieren können? Dann wäre Sprache nämlich in der Praxis kein Problem.
- Was muss geschaffen werden, damit sich mehr Studierende engagieren?

Neue Formen/Konzepte von Engagement müssen den aktuellen Bedarfen der Engagierten entsprechen. Sie müssen zeitgemäß sein und möglichst an die jeweilige Gruppe angepasst werden. Viele Nicht-Engagierte nannten während der Forschungen als Grund dafür, sich nicht zu engagieren die fehlende Zeit. Es sollen möglichst flexible Engagementsformen möglich werden, wo sich beispielsweise Engagierte nicht jede Woche engagieren müssen, sondern je nach Zeitmöglichkeiten.

- Möglichkeiten und Gefahren der zunehmenden Digitalisierung sollen wahrgenommen werden.

Alle gesellschaftlichen Bereiche, und auch freiwilliges Engagement werden durch die zunehmende Digitalisierung beeinflusst. Menschen können sich online engagieren, Engagierte können sich online weiterbilden, sich online informieren, sowie beraten lassen. Die Mitglieder- und Engagiertengewinnung, sowie Kommunikation innerhalb und außerhalb des Vereins kann online stattfinden und der Informationsaustausch kann dadurch erleichtert werden. Neue „digital“-freundliche Gesetze im Vereinsrecht (online Durchführung von Versammlungen) oder Gesetze zu Datenschutz werden verabschiedet und stetig weiterentwickelt.

Digitalisierung hat für Vereine nicht nur Vorteile, sondern auch zahlreiche Nachteile. Wenn digitale Unterstützungsmöglichkeiten sinnvoll angewendet werden, führt es beispielsweise zu einer beschleunigten Kommunikation innerhalb und außerhalb des Vereins. Wenn es aber zur Überforderung einzelner Menschen kommt, durch wenige digitale Kompetenz, fehlenden Ausstattung oder mangelnden Internetgeschwindigkeit kann dies auch zu Frustration und Zeitverlust führen. Deshalb ist es wichtig, sich im Verein gemeinsam abzusprechen und passende Instrumente zu wählen. Es ist aber auch wichtig, den eigenen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden und diese dazu auch zu ermutigen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Fort- und Weiterbildungen zum Thema Digitalisierung bzw. Soziale Medien in Vereinen (Ehrenamtsstiftung MV, DSEE, usw.). Direkt vor Ort finden die DiNa-Treffs im Stadtteilbüro

Oststadt statt. Zusätzlich bietet die Ehrenamtsstiftung MV finanzielle Förderung für Organisationen an, welche direkt bei sich Fort- und Weiterbildungen organisieren möchten. Es gibt auch zahlreiche weitere Unterstützungsmöglichkeiten, die bereits beschrieben wurden.

- Die Phänomene „Alternde Bevölkerung“ und „Vereinssterben“ sollen wahrgenommen werden und es sollen flexible und angepasste Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Aufgrund der starken Überalterung in MV gibt es immer weniger Menschen im s. g. erwerbsfähigen Alter, dadurch werden letztendlich alle Bereiche menschlichen Lebens in den nächsten Jahren beeinflusst werden, also auch der Bereich Engagement und Ehrenamt. Auch die Vereine in MV müssen die aktuelle Herausforderung des Generationswechsels bewältigen. Zusätzlich haben manche Vereine existenzielle Probleme, die durch die COVID-19 Pandemie, sowie durch den Krieg in der Ukraine entstanden sind, oder die dadurch verstärkt wurden. Wie können Vereine auf die aktuell prekäre Situation in MV reagieren und das Phänomen „Vereinssterben“ bewältigen? Die Engagierten- sowie Mitgliedergewinnung muss an die jüngere sowie ältere Generation angepasst werden und darf nicht nur online, sowie nicht nur vor Ort passieren, sondern es sollen möglichst beide Optionen genutzt werden. Möglicherweise werden mit den Jahren immer mehr ältere Menschen, für die verschiedenen Angebote von jungen sowie älteren Engagierten eingesetzt werden. Die verschiedenen Vereinsangebote sollen möglichst dezentral und nah am Wohnort der älteren Zielgruppe stattfinden. Von Bedeutung ist es auch, junge sowie ältere Menschen zu motivieren und gemeinsam Lösungen im Engagement für ältere Menschen zu suchen, gemeinsam zu kooperieren und neue generationsübergreifende Konzepte zu entwickeln. Eine neue Möglichkeit bieten Patenschaften von jungen und älteren Engagierten, wobei ein Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Sie können sich gegenseitig unterstützen und anhand eines Perspektivwechsels lösungsorientiert für die Zielgruppe der älteren Menschen eintreten. Mit der zunehmenden Anzahl an älteren Menschen ist es wichtig, junge Engagierte für das Thema Engagement älterer Menschen zu sensibilisieren. Die Angebote von Vereinen müssen an Themen und Interessen der älteren Menschen angepasst werden.

- Freiwilliges Engagement soll von mehreren (und kompetenten) Hauptamtliche unterstützt werden.

Hauptamtliche, die in engagementfördernden Strukturen aktiv sind und Vereinen mit ihrer Beratung zur Seite stehen, sollten aktuelle Forschungsergebnisse und den politischen Diskurs in ihre Arbeit mit einbeziehen. Sie sollten über Beratungskompetenzen, vor allem in der Organisationsberatung, sowie über Fachkenntnisse zu verschiedenen Themen der Offline- sowie Onlinewelt verfügen. Diese Themen könnten z. B. dazu gehören: Engagementlandschaft

(engagementfördernde Strukturen und Maßnahmen, altes sowie neues Engagement), Vereinsrecht, Netzwerkmöglichkeiten, Kommunikationstechniken, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten, Engagierten- und Mitgliedergewinnung. Hauptamtliche können direkt vor Ort, oder nur online aktiv sein. Allerdings ist selbst bei Angeboten vor Ort die digitale Verbindung und Kommunikation in der heutige Zeit unabdingbar. Wichtig bei der Arbeit der Hauptamtlich ist die Präsenz vor Ort und/oder online. Die Aufgaben, die Hauptamtliche erfüllen, müssen transparent dargestellt werden.

Konkret in Neubrandenburg fehlt es an hauptamtlicher Unterstützung. Insgesamt gibt es zwar 31 engagementfördernde Strukturen, ungefähr die Hälfte haben aber Engagementförderung „nur“ als eine Teilaufgabe. Für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, mit über 64.000 Einwohner*innen, scheint der Anzahl der Anlaufstellen bzw. Ansprechpartner*innen in Hinblick auf freiwilliges Engagement zu wenig zu sein. Falls diese Vermutung stimmt, wäre es sinnvoll, neue Stellen für Hauptamtliche zu fördern und sich genau anzuschauen mit welchen konkreten Aufgaben (neue) Hauptamtliche das Engagement in Neubrandenburg unterstützen.

- Auch die Anerkennung und Wertschätzung einzelner Engagierter ist wichtig. Engagierte sind keine billigen Fachkräfte!

Sich zu engagieren ist keine Pflicht, sondern eine Möglichkeit. Ehrenamtliches Engagement gerät ab und an in starke Kritik. Es wird kritisiert, dass manche Organisationen Engagierte ausnutzen, um für manche „dumme“ Tätigkeiten nicht Hauptamtliche anstellen zu müssen. Es wird auch kritisiert, dass Engagierte arbeiten, aber dafür keine vernünftige Bezahlung bekommen. Es mag sein, dass z. B. die Aufgabe Brötchen zu beschmieren als Ausnutzen der Engagierten dargestellt werden könnte. Soweit sich aber die Engagierten freiwillig entschieden haben, so ihre Freizeit zu nutzen und der Organisation zur Seite zu stehen, unabhängig von der Aufgabe, kann es in diesem Fall kein Ausnutzen sein. Jeder engagierte Mensch ist für sich verantwortlich und wenn die Aufgaben bzw. das Engagement an sich nicht der eigenen Verwirklichung dienen, muss man dies auch nicht weiter betreiben. Es müssen sich nicht alle Menschen ehrenamtlich engagieren, sondern nur die, die es möchten. Ehrenamtliches Engagement soll als Möglichkeit verstanden werden, um anderen Menschen helfen zu können, um sich verwirklichen zu können, um eigene Stärken einsetzen zu können, um eigene Schwächen entdecken zu können, aber auch um sich in der eigenen Freizeit weiterentwickeln und Erfahrungen sammeln zu können. Wer Engagierte als billige Fachkräfte bezeichnet, soll erstmal die Definition des ehrenamtlichen Engagements genau lesen. Engagierte sind keine bezahlten Fachkräfte, bekommen Aufwandentschädigung, Ehrenamtspauschale oder auch gar nichts. Und das ist der ganze Zauber des Engagements, es

ist freiwillig, unbezahlt und dient dem Gemeinwohl. Jedem Menschen ist die eigene Zeiteinteilung und Freizeitgestaltung selbst überlassen.

- Es sollte transparent gezeigt werden, dass sich alle Menschen ehrenamtlich engagieren können und dass jede engagierte Person wertvoll ist und zwar unabhängig von Vorerfahrungen.

Es ist wichtig für alle diese Menschengruppen bessere und gezieltere Rahmenbedingungen zu schaffen, um Engagement und Ehrenamt attraktiver zu machen. Es ist wichtig, dass transparent gezeigt wird, welche Vorteile Engagierte von der Ausübung eines Engagements und Ehrenamtes haben. Es ist nicht nur eine unbezahlte Hilfsarbeit, die die Engagierten leisten, sondern es geht vielmehr darum, gemeinsam etwas zu bewirken und zum demokratischen Zusammensein beizutragen. Es geht aber auch darum, sich selbst besser kennenzulernen, eigene Kompetenzen zu entdecken und weiter auszubauen, das eigenen Meinungsbild zu entwickeln und vieles mehr. Wie kann übermittelt werden, dass jeder Mensch, welcher sich für Engagement interessiert, willkommen ist? Wie können potenzielle neue Engagierte von ihren eigenen Stärken überzeugt werden? Wie könnte übermittelt werden, dass jeder Mensch genug dafür ist? Und dass die wichtigste Voraussetzung für Engagement die eigene Begeisterung ist? Und dass die notwendigen Kenntnisse auch nachbereitet, bzw. während der ehrenamtlichen Tätigkeit gesammelt werden können?

- Der Gefahr der extremen Rechten wahrnehmen und aktiv gegen den Einfluss von extremen Rechten wirken.

Durch den Fachkräftemangel werden unqualifizierte Ehrenamtliche (inklusive extreme Rechte) auch in wichtigen Positionen eingesetzt. Dieses Phänomen wird von Wissenschaftler*innen als die s. g. „Entprofessionalisierung der Sozialen Arbeit“ bezeichnet. Es ergibt sich somit, so wie ein Teufelskreis – unprofessionelle Fachkräfte könnten dazu beitragen, dass auf demokratie- und menschenfeindliche Äußerungen nicht professionell reagiert wird, so zu sagen normalisiert, bagatellisiert, legitimiert, was dann letztendlich die weitere Zerstörung durch diese diskriminierenden Ideologien unterstützen könnte. Die Politik sollte besonders aktiv werden, Forschungen zu diesem Thema zu unterstützen und eine bessere Bezahlung für Fachkräfte in der Sozialen Arbeit schaffen, um dieses Feld attraktiver zu machen und dem Fachkräftemangel aktiv (nicht nur mit Worten) entgegenzuwirken.

Um den Einfluss der extremen Rechten in Vereinen zu verhindern haben die Vereine die Möglichkeit, Mitglieder (rechts)extremer Organisationen auszuschließen. Die Bedingungen eines Ausschlusses bzw. wer kein Vereinsmitglied sein kann, muss in der Satzung definiert werden, wie z. B. folgendermaßen: Mitglieder in unserem Verein können nur Personen sein, die

keine Mitglieder in einer (rechts)extremistischen Organisation sind. Im Gerichtsfall des NPD-Politikers, welcher aufgrund seiner Mitgliedschaft in der NPD aus einem Sportverein ausgeschlossen wurde und Klage gegen den Sportverein ausgesprochen hat, wurde vom Bundesverfassungsgericht bestätigt, dass die Satzungsänderung bzgl. der Mitglieder (rechts)extremer Organisationen und der damit verbundene Ausschluss des NPD-Politikers keine Diskriminierung darstellt und dass der Verein berechtigt war so zu handeln (vgl. ntv, 2023, o. S.). Dieses Urteil des Bundesverfassungsgerichtes weist eindeutig darauf hin, dass wer andere Menschen diskriminiert und menschenfeindlich agiert, aus einem Verein ausgeschlossen werden kann. Dieses ist aber nur möglich, wenn solche Mitglieder eines Vereins nicht im Vorstand aktiv sind, denn dann wäre eine Satzungsänderung nur schwer möglich. Bei Vereinen deren Vorstand bzw. weitere Engagierte gleichzeitig in rechtsextremen Organisationen aktiv sind, wäre eine Überprüfung sinnvoll, dass z. B. bereits bei der Beantragung als eingetragener Verein oder vor Übernehmen eines Amtes (z. B. in Elternrat oder bei einem Verein) überprüft wird, ob diejenige Person Mitglied einer (rechts)extremen Organisation ist oder sich einer solchen angeschlossen fühlt. Es ist von großer Bedeutung neue Konzepte zu entwickeln, um einen besseren Überblick über die Aktivität der Mitglieder von rechtsextremen Organisationen in Vereine oder andere Organisationen zu erhalten. Welche sinnvollen Verfahren könnten eingeführt werden, um den Einfluss der extremen Rechten möglichst niedrig zu halten?

Allgemeine Verbesserungsbedarfe

Wie sich Engagement (weiter)entwickelt, liegt vor allem daran, wie die Engagementförderung von Seite der Kommune, Landkreis, Land sowie Bund unterstützt wird. Im Folgenden werden Herausforderung mit denen sich die Politik auseinandersetzen soll, vorgestellt:

- Der bürokratische Aufwand für Vereine ist zu hoch.

Seit Jahren wird darüber diskutiert, dass der große bürokratische Aufwand die Vereinsarbeit sehr erschwert (wie z. B. bei zu komplizierten und ausführlichen Förderanträgen, sowie bei der Speicherung der personenbezogenen Daten usw.), leider besteht dieses Problem weiterhin.

- Es fehlt an System oder Struktur in engagementfördernde Strukturen und Maßnahmen.

Engagementlandschaft sowie engagementfördernde Strukturen sind in Mecklenburg-Vorpommern sehr vielfältig. Das Potential vielfältiger Engagementförderung in MV wird nicht ausgeschöpft, da es nicht bei den Vereinen direkt ankommt. Viele Autor*innen und Forscher*innen kritisieren, dass die Vielzahl bzw. der Überfluss an engagementfördernden Maßnahmen und an engagementfördernden Strukturen eher kontraproduktiv ist, weil es sehr unübersichtlich ist. Es gibt so viele engagementfördernde Strukturen, deren Aufgabefelder

ähnlich sind, oft überschneiden sie sich sogar. Es fehlt an System. Es fehlt an Strukturen, die diese Vielzahl an Angeboten steuern. Es sollte unter professionellen Gesichtspunkten eine Struktur für Engagementlandschaften in Kommunen in MV erschaffen werden und auch in der Engagementförderung in MV wie z. B. bei Förderungsmöglichkeiten. Jeweilige engagamentfördernde Strukturen, Engagierte und interessierte Engagierte sollen vernetzt werden, es sollen Räume – ob online oder vor Ort – geschaffen werden und somit zum Austausch zwischen verschiedenen Akteur*innen beigetragen werden. Nur so können dann auch die engagamentfördernden Angebote dort hingelangen, wo sie auch tatsächlich gebraucht werden, und zwar zu den Engagierten in Vereinen.

- Es gibt keine Engagementstrategie in Mecklenburg-Vorpommern, die als wichtige Grundlage für Engagementförderung direkt vor Ort in Städten und Kommunen gelten könnte.

Eine strukturierte Engagementförderung könnte in einer Engagementstrategie fest verankert werden. Viele Akteure*innen sprechen über der Notwendigkeit eine forschungsbasierte Engagementstrategie für MV zu entwickeln. Aktuell gibt es zwar eine Diskussion, aber dass in naher Zeit eine Engagementstrategie entstehen wird, ist eher unwahrscheinlich.

- Ist die Erstellung von EhrenamtsKarten MV aus Plastik in Zeiten von blühender Digitalisierung noch zeitgemäß?

Die Landesregierung präsentiert mit Stolz die Einführung der EhrenamtsKarte MV. Ist die Erstellung von Plastikkarten in Zeiten von blühender Digitalisierung noch zeitgemäß? Gibt es nicht Alternativen zur erhöhten Plastikkartenproduktion? Die EhrenamtsKarte MV ist für Menschen über 18 Jahre drei Jahre, für Menschen zwischen 14 und 18 Jahren nur ein Jahr lang gültig. Heißt es dann, dass nach Ablauf der Gültigkeit wieder eine neue Karte produziert wird? Andere Lösungen, beispielweise mit einer digitalen EhrenamtsKarte MV, oder andere Möglichkeiten sollten dringend überlegt werden. Gleichzeitig kommt es zu der Frage, ob ein Rabatt von 5% beim Bäcker oder 12% beim Autoverleih oder ähnliche Angebote wirklich genügende Anerkennung für Engagierte für deren Tätigkeit bietet.

Verbesserungsbedarf für Engagementförderung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

- *Ein*e zentrale*r Ansprechpartner*in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und auch ein zentraler (digitaler) Ort fehlt, wo Informationen über Engagementinfrastruktur gebündelt werden können.*

Es gibt noch keine*n zentrale*n Ansprechpartner*in in der Stadtverwaltung, welche*r die hauptamtlich Engagierten unterstützt. Es gibt auch keinen zentralen (digitalen) Ort, der alle relevanten Informationen zum freiwilligen Engagement in Neubrandenburg beinhaltet und es

fehlt an z. B. einer Liste an Ansprechpartner*innen zum freiwilligen Engagement in Neubrandenburg. Mit diesen Informationen könnte die aktuell bestehende, sehr kurzgefasste Unterseite „Ehrenamt“ auf der Webseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erweitert werden.

- *Ausbau von weiteren Stadtteilbüros vorantreiben.*

Die Arbeit der 3 Stadtteilbüros (Stadtgebiet Datzviertel, Stadtgebiet Ost, Stadtgebiet Süd) sowie Quartiersmanagement Nord (Reitbahnviertel, Vogelviertel und Industrieviertel) hat sich über Jahre als sehr fördernd für den lokalen Zusammenhalt sowie für die Engagementförderung erwiesen. Neuerdings gibt es auch Bemühungen, durch das Modellprojekt Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) im Stadtgebiet West und in der Innenstadt, Menschen zur aktiven Teilhabe zu motivieren. Die Stadtgebiete Katharinenviertel sowie Lindenbergviertel verfügen über keine Stadtteilbüros. Einzelne Ansprechpartner*innen der Stadtteilbüros, Quartiersmanagement sowie ZWK sind oft für mehrere Stadtgebietsteile zuständig. Ob die Bürger*innen von einer Person genügend begleitet werden können ist fraglich. Im Stadtteilbüro Ost ist die Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg angesiedelt, die mit eigenen Projekten Menschen in der Oststadt zusätzlich unterstützt. Mehrere angestellte Ansprechpartner in weiteren Stadtgebieten bzw. Stadtgebietsteilen wären von großer Bedeutung, um Menschen zu Aktivität zu ermutigen und Zusammenhalt direkt vor Ort vorantreiben und unterstützen können.

- *Mehr Anbindung der Hochschule Neubrandenburg an den Stadtteil Rostocker Viertel sowie an weitere Stadtgebiete.*

Es gibt bereits erfolgreiche Projekt wie die Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg im Stadtteilbüro Oststadt. Die Hochschule Neubrandenburg unterstützt auch mit fachlichem Wissen das Modellprojekt Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) im Stadtgebiet West und in der Innenstadt. Das Projekt „Dorfmoderation“ ist eher für Engagierte in kleinen Kommunen außerhalb Neubrandenburgs gedacht. Welcher weitere Beitrag kann die Hochschule Neubrandenburg als Institution zur Engagementförderung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg leisten? Welche Möglichkeiten gibt es? Es könnten beispielsweise mehrere offene Angebote für Menschen außerhalb der Hochschule geben, z. B. in der nahen Umgebung einen Treffpunkt zu schaffen, um Menschen aus dem Rostocker Viertel zum Engagement und zur gemeinsamen Gestaltung zu motivieren. Es könnten neue Konzepte entwickelt werden, wovon auch die Hochschule Neubrandenburg profitieren könnte. Eine klassische Win-Win-Situation wären z. B. längere Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek, und eine stabile Sicherung der Öffnungszeit, auch während der Semesterferien, durch Aushilfspersonal von den Stadtteilbewohner*innen. Auch die Campuspflege könnte in den Semesterferien von den

Stadtteilbewohner*innen gesichert werden – freie Fläche für die Gemeinschaftsnutzung zur Verfügung stellen, mehr Begrünung, mehr Sitzmöglichkeiten. Lehrveranstaltungen wie Pimp Your Campus könnten beispielsweise für ein breiteres Publikum ermöglicht, und die Umgebung gemeinsam mit Stadtteilbewohner*innen gestalten werden.

Die Hochschule Neubrandenburg könnte auch Menschen außerhalb des Rostocker Viertels, wo sie verortet ist, zu Engagement motivieren und passende Formate dafür entwickeln. Es könnte eine eigene Engagementmesse von der Hochschule organisiert werden, wo sich lokale Vereine präsentieren, und passende Ehrenamtsmöglichkeiten direkt für Studierende anbieten können. Die Entwicklung neuer Formate zur Engagementförderung von Seite der Hochschule Neubrandenburg könnte weitere Organisationen und Institutionen

- *Neue Engagementsformen wahrnehmen, anerkennen und Bedingungen für digitalen Austausch schaffen.*

Es gibt immer mehr Angebote für digitales Engagement. Personen, die sich in der digitalen Welt engagieren, brauchen Orte, wo sie ihr digitales Engagement ausüben können. Es ist außerdem wichtig und notwendig, digital Engagierte in die Planung neuer Coworking Spaces miteinzubeziehen. Und gleichzeitig ist es wichtig sich damit zu beschäftigen, ob diese Coworking Spaces für die nicht kommerzielle Nutzung – also für digital Engagierte – kostenlos zu Verfügung gestellt werden könnten. Dabei könnten auch Engagierte mitgedacht werden, die sich zwar vor Ort engagieren, aber über keinen Ort für digitalen Austausch verfügen, so dass sie auch kostenlos Coworking Spaces nutzen können. Können finanzielle Förderungen von der Stadt, vom Land, vom Bund oder von verschiedenen Stiftungen in Hinblick auf digitales Engagement vor Ort erschaffen werden?

Digitales Engagement ist nicht weniger wertvoll als Engagement vor Ort. Es sollen auch Menschen anerkannt und wertgeschätzt werden in der Stadt, die sich in der digitalen Welt engagieren, selbst wenn dies keinen direkten Nutzen für die Stadt an sich hat. Wäre ein „Digitaler Engagementpreis für Neubrandenburger*innen“ denkbar?

- *Neubrandenburg und MV sollen für Menschen attraktiver gestaltet werden.*

Damit Menschen in Neubrandenburg bleiben, nach Neubrandenburg zurückkehren oder neu zuziehen, ist es wichtig möglichst attraktive Berufs- und Freizeitangebote sowie Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Die vergleichsweise niedrigen Löhne in MV, sowie die fehlende Infrastruktur (Zug- und Busanbindung sind sehr eingeschränkt), sowie die fehlenden Arbeitsplätze in spezifischen Berufsfeldern und die stark verbesserungswürdige Daseinvorsorge könnten viele Menschen vom dauerhaften Wohnen in MV abschrecken. Politisch gibt es viele Ansatzpunkte, die in naher Zeit ernst genommen werden sollen. In der Stadt mit einer

Hochschule wäre es von Bedeutung neue Konzepte zu erschaffen, damit mehrere Studierende nach Abschluss des Studiums auch hier in der Region bleiben. Wie können attraktive Arbeitskonzepte erschaffen werden? Wie können attraktive Möglichkeiten zu Engagement erschaffen werden?

- *Für die Engagiertengewinnung vor Ort sollen auch online Dienste einbezogen werden.*

Um neue Engagierte zu gewinnen, müssen neubrandenburgische Vereine aktiver und sichtbarer werden und sinnvolle Strategien zur Gewinnung der Engagierten einsetzen. Vernetzung und Kooperationen mit anderer Organisation könnte sehr hilfreich sein. Sie können sich diesbezüglich Unterstützung bei der Ehrenamtsstiftung MV, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), MitMachZentrale MSE oder weiteren engagementfördernden Strukturen holen. Es ist sehr wichtig alle möglichen Potentiale zu nutzen. Einerseits ist Aktivität im Hinblick auf die Engagiertengewinnung vor Ort wichtig, aber auch in der Onlinewelt. Die Wahl der verschiedenen online sowie offline Instrumente hängt davon ab, welche Menschen bzw. Menschengruppen dadurch erreicht werden sollen. Es ist auch wichtig im Vorfeld zu klären, wie viel Zeit Vereinsmitglieder dafür einsetzen und wer diese Aufgaben übernehmen kann. Eine vorherige Planung ist sehr wichtig, um möglicher Zeitverschwendung vorbeugen zu können. Welche Instrumente die Vereine einsetzen können, ist fast unbegrenzt. Vor Ort kann dies z.B. durch Flyerverteilung geschehen, durch aktive Teilnahme an engagementspezifischen Veranstaltungen (Ehrenamtsmessen MV, Tag der Vereine, Interkulturelle Woche usw.) und anderen öffentlichen Veranstaltungen (Hochschulinformationstag, usw.), oder durch einen Tag der offenen Tür, oder andere eigene Veranstaltungen. In der online Welt bietet sich dann an, auch neben der eigenen Webseite die Online-Orte zu suchen, wo die Beschreibung des eigenen Vereins bzw. die Suche nach Engagierten platziert werden kann. Es gibt verschiedene Apps/Webseiten mit Bezug auf Neubrandenburg (dein nb, UNSER-NB - Das digitale Stadttor, usw.). Es können auch Suchportale genutzt werden, die spezifisch an das Ehrenamt in MV gerichtet sind (Suchportal von der Ehrenamtsstiftung MV, DRK, usw.), aber auch deutschlandweite Suchportale (wie Helpteers). Heutzutage ist auch die Aktivität in Sozialen Medien wie Instagram, TikTok oder Facebook von großer Bedeutung für die Sichtbarkeit eigener Vereine. Diese Medien nutzen nicht nur jüngere Menschen, sondern es wird von Menschen aus verschiedenen Altersgruppen sowie von verschiedenen Einrichtungen (Kommunen, Firmas, Vereinen, usw.) verwendet. Was dann eine größere Reichweite hat als „nur“ die Internetpräsenz auf der eigenen Webseite.

- *Es sollte eine gezielte Förderung anhand von Daten und Informationen entwickelt werden und der Bedarf der Engagierten direkt vor Ort in der Vier-Tore-Stadt herausgefunden werden.*

Neben vereinsbasiertem Engagement (formelles Engagement) sollten auch die Bedarfe des informellen Engagements untersucht werden.

Weiterhin wäre es von Bedeutung konkret alle neubrandenburgischen Vereine und Organisationen zum Bedarf zu befragen, um herauszufinden, welche Herausforderungen konkret in Neubrandenburg vorliegen. Ähneln diese Herausforderungen den Herausforderungen in anderen Regionen, oder gibt es Herausforderungen, die spezifisch nur an Neubrandenburg gebunden sind? Wo läuft es nicht so gut? Wo brauchen Engagierte in Neubrandenburg Unterstützung?

Zum informellen Engagement gibt es auch wenig Informationen. Nachbarschaftshilfe, Nachhilfe, Selbsthilfegruppen und viele weitere informelle ehrenamtliche Tätigkeiten sollen untersucht werden und auch hier sollte der Bedarf erfragt werden. Es sollte geguckt werden, wie auch informelles Engagement wertgeschätzt bzw. gewürdigt werden kann

Grenzen der Forschung

Ich konnte feststellen, dass gerade die Recherche auf verschiedenen Internetseiten von Vereinen, Verbänden, Kommunen, Handelsregistern, o. ä. sehr mühsam ist. Viele Internetseiten verfügen nicht über aktuelle Daten, manche Informationen aus unterschiedlichen Quellen widersprechen sich. Es ist unüberprüfbar. Es stellte sich heraus, dass Handelsregister, wo alle eingetragenen Vereine (e. V.) sowie gemeinnützige Organisationen (gGmbH) eingetragen wurden, nur sehr begrenzt nutzbar sind. Es gibt eine Beschränkung von 100 Beiträgen pro Suche, aber z. B. wie viel Vereine und welche es mit Sitz in Neubrandenburg gibt, konnte aus dem online Register nicht entnommen werden. Und das auch nicht Mithilfe von zuständigen Mitarbeiter*innen. Meine Bedenken sind auch, dass unter den eingetragenen Vereinen im Handelsregister auch Vereine sind, die nicht mehr aktiv sind. Deren Aktivität kann nicht überprüft werden. Gerade zu statistischen Zwecken ist es notwendig, dass diese Daten abrufbar und verlässlich sind, was aktuell nur durch eigene Datenerhebung möglich ist.

Durch meine ausgewählte Methode konnte ich keine Daten zu der Anzahl der Engagierten generieren. Für die weitere Forschung wäre es von Bedeutung die Anzahl der Engagierten in den Fokus zu nehmen und zu schauen, wie viele Menschen, welche Altersgruppen, welches Geschlecht, welche Bildungsschicht in den jeweiligen Bereichen in Neubrandenburg sich engagieren.

Diese Arbeit beinhaltet keine kompletten Möglichkeiten der Engagementförderung, der neubrandenburgischen Vereine und Organisationen und gilt den Vereinen und Organisationen zur groben Orientierung in der Engagementinfrastruktur.

Fazit

So vielfältig und facettenreich die Engagementförderung in Deutschland ist, ist sie auch in Neubrandenburg. In Neubrandenburg gibt es bereits zahlreiche engagementfördernde Strukturen und Maßnahmen. Durch den Versuch der Beantwortung der Forschungsfrage dieser Arbeit konnte eine Einordnung der engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen mit Relevanz für Neubrandenburg vorgenommen werden. Allerdings gibt es in der Engagementpolitik auf Bundes- und Landesebene noch viel Entwicklungspotenzial. Die Entstehung der aktualisierten bundesweiten „Nationalen Engagementstrategie“ sowie neuer landesweiter Engagementstrategien ist für Mecklenburg-Vorpommern aus Sicht der Forschung sehr wichtig. In der Politik wird diesbezüglich bereits diskutiert, zumindest bisher ohne konkrete Ergebnisse. Die Engagementstrategien sind vor allem wichtig, um die Engagementförderung systematisch und strukturiert unterstützen zu können.

In der Engagementpolitik können bereits Fortschritte beobachtet werden. Für Mecklenburg-Vorpommerns ist von großer Bedeutung, dass die bundesweit tätige „Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement“ (DSEE) gerade in Neustrelitz (MV) ihren Sitz hat. Das kann als ein Zeichen der Bundesregierung verstanden werden, dass auch die Situation der Engagementförderung in Mecklenburg-Vorpommern im Osten Deutschlands ins bundesweite Geschehen einbezogen und mitbedacht wird. Die bedeutsamste Stiftung in Bezug auf freiwilliges Engagement in Mecklenburg-Vorpommern ist die „Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern“ (Ehrenamtsstiftung MV). Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt sehr vielfältig und bietet allen Engagierten eine gute Basis für alle Fragen rund um freiwilliges Engagement. Auf kommunaler Ebene liegt in der Vier-Tore-Stadt ein großer Verbesserungsbedarf vor, besonders wenn es um Informationsvermittlung beim freiwilligen Engagement und bei der Engagemenförderung geht. Die Informationen zu zahlreichen engagementfördernden Strukturen und Maßnahmen sollten möglichst an einem zentralen (digitalen) Ort wie zum Beispiel in der App „dein NB“ bzw. in Form von Flyern zu finden sein. Auch die zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen könnten strukturierter und zentral dargestellt werden, um den Zugang zu den Informationen der Engagierten sowie Interessierten zu konkreten Vereinen bzw. Verbänden zu vereinfachen und auch um die Vernetzung zwischen den jeweiligen Vereinen zu stärken. Es ist wichtig für alle (digitalen) Informationssammlungen auch die Aktualität der Informationen zu sichern. Diesbezüglich ist es wichtig passende Instrumente zu finden, um die Arbeit der Hauptamtlichen professioneller zu gestalten.

Durch die dezentralen Informationen zu regionalen Engagementmöglichkeiten konnte auch die gewählte Forschungsmethode dieser Arbeit keine exakten Daten zu der Anzahl der

Engagierten in Neubrandenburg generieren. Für die weitere Forschungen wäre es von Bedeutung, die Anzahl der Engagierten in den Fokus zu nehmen und zusätzlich auch zu untersuchen, wer sich eigentlich engagiert, Engagierte in welchem Alter, welchen Geschlechts, welcher Bildung und in welchen Bereichen. Durch diese Forschungsdaten könnte dann genauer geprüft werden, wie Engagierte in Neubrandenburg spezifisch gefördert werden können.

- Gibt es in Neubrandenburg auch marginalisierte Zielgruppen, die besondere Unterstützung brauchen, um sich überhaupt engagieren zu können?
- Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, um Personengruppen für das Engagement zu begeistern, die sich auf Basis der Forschungsgrundlage prozentual seltener engagieren?
- Wie können Engagierte in Neubrandenburg zu dauerhaftem Engagement motiviert werden?
- Wie muss Engagement unter Beachtung des demografischen Wandels gefördert werden?

Trotz vieler offener Teilfragen stellt diese Arbeit einen differenzierten Überblick über Engagementförderung in Neubrandenburg dar. Gleichzeitig wurden zahlreiche für den Standort Neubrandenburg relevanten Forschungsergebnisse und Empfehlungen der Forscher*innen an die Politik zusammengefasst. Diese Erkenntnisse können eine Grundlage zu weiteren Forschungen sowie auch eine Basis für Engagementförderung in Neubrandenburg bilden. Es ist wichtig und nötig die Herausforderungen wie das „Vereinssterben“ sowie den demografischen Wandel bewusst wahrzunehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um diesen und weiteren Herausforderungen entgegenzuwirken und freiwilliges Engagement aller Engagierter bestmöglich unterstützen zu können. Damit wird ein Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet, in Neubrandenburg selbst sowie darüber hinaus.

Literaturverzeichnis

- Aktion Mensch e. V. (o. J.a). *Finde dein Ehrenamt*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.aktion-mensch.de/was-du-tun-kannst/ehrenamt>
- Aktion Mensch e. V. (o. J.b). *Unsere Förderung: Stark für soziale Projekte*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.aktion-mensch.de/foerderung>
- Alscher, M., Priller, E. & Burkhardt, L. (2021). Zivilgesellschaftliches Engagement. In: Statistische Bundesamt (Destatis), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB). (Hrsg.). Datenreport 2021. *Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland* (399-407). bpb.
- AOK Nordost (o. J.a). *Aufgaben des Pflegestützpunktes*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.pflegestuetzpunktemv.de/index.php/stuetzpunktarbeit-/aufgaben-des-pflegestuetzpunktes>
- AOK Nordost (o. J.b). *Nachbarschaftshilfe*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.pflegestuetzpunktemv.de/index.php/nachbarschaftshilfe>
- AOK Nordost (o. J.c). *Unsere Standorte - Übersicht*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.pflegestuetzpunktemv.de/index.php/unsere-standorte>
- Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Neubrandenburg / Mecklenburg-Strelitz e. V. (ASB RV). (o. J.). *UNSERE-NB - Das digitale Stadttor*. Abgerufen am 17.04.2023 von <https://www.unser-nb.de/p/welcome>
- Arbeiter-Samariter-Jugend Mecklenburg-Vorpommern (ASJ M-V). (o. J.). *Ehrenamtliche*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.asj-mv.de/unsere-angebote/ehrenamtliche>
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (o. J.). *Bayerischer Ehrenamtskongress*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.stmas.bayern.de/ehrenamt/infrastruktur/kongress.php>
- Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung (Hrsg.). (2022). *Landlust neu vermessen. Wie sich das Wandernsgeschehen in Deutschland gewandelt hat*. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung & Wüstenrot Stiftung.
- Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (2023). *Standorte der Mehrgenerationenhäuser im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander* [Stand: 03.04.2023]. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (bagfa). (2021). *Offener Brief an die Koalitionsverhandler:innen. 30 Millionen Bürgerinnen und Bürger in der Zivilgesellschaft nicht vergessen: Für die Stärkung des Ehrenamts und Engagements*. Abgerufen am 06.05.2023 von https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/06_Service/03_Aktuelles/2021/2021-11-offener-brief-netzwerk-efoerderung.pdf
- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS). (o. J.a). *alt & jung. Chancenpatenschaften*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.chancenpatenschaften.de/wp-content/uploads/chancenpatenschaften-kurz-erklaert.pdf>
- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS). (o. J.b). *Demenz und Ehrenamt in der Arbeit mit älteren Menschen. Online-Weiterbildung für Multiplikator*innen*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://seniorenbueros.org/Projekt/demenz-und-ehrenamt-in-der-arbeit-mit-aelteren-menschen/>
- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS). (o. J.c). *Neues Veranstaltungsformat: Digitaler Stammtisch für Ehrenamtliche aus Seniorenbüros*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://seniorenbueros.org/aktuelles/beitraege/neues-veranstaltungsformat-digitaler-stammtisch-fuer-ehrenamtliche-aus-seniorenbueros/>
- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS). (o. J.d). *Seniorenbüros. Qualitäten*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://seniorenbueros.org/seniorenbueros/qualitaeten/>

- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS). (2023). *Seniorenbüro-Liste (48-79)*. Abgerufen am 10.04.2023 von <https://seniorenbueros.org/wp-content/uploads/2023/01/BaS-Seniorenbueros-Stand-Januar-2023.pdf>
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2022). *Altersstruktur der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern*. Abgerufen am 19.10.2022 von <https://www.demografieportal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-altersstruktur-mecklenburg-vorpommern.html>
- Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) & Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (2021). *Politik für gleichwertige Lebensverhältnisse. Zwischenbilanz der 19. Legislaturperiode*. BMI, BMEL & BMFSFJ.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (o. J.). *Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e. V.* Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/mehrgenerationenhaeuser/haeuser-in-ihrer-naehe/steckbrief-mehrgenerationenhaus/buergerinitiative-leben-am-reitbahnweg-ev>
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (1996). *Ehrenamtliche Tätigkeit und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft*. BMFSFJ.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (2020). *Dritter Engagementbericht. Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter*. BMFSFJ.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (2021). *Gleichwertige Lebensverhältnisse*. Abgerufen am 28.10.2022 von <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/deutsche-stiftung-fuer-engagement-und-ehrenamt/gleichwertige-lebensverhaeltnisse>
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (Hrsg.). (2023). *Lisa Paus gibt Vierten Engagementbericht in Auftrag [27.04.2023]*. Abgerufen am 11.05.2023 von <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/lisa-paus-gibt-vierten-engagementbericht-in-auftrag-223676>
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (Hrsg.). (o. J.a). *Aufgaben und Impulse*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.b-b-e.de/entwickeln-ernetzen-staerken/>
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (Hrsg.). (o. J.b). *Die Kampagne*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.engagement-macht-stark.de/>
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (2018). *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement – Leitbild*. BBE.
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (2023). *Newsletter Nr. 9 vom 11.5.2023*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.b-b-e.de/bbe-newsletter/newsletter-nr-9-vom-1152023/>
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (Hrsg.). (2009). *Nationales Forum für Engagement und Partizipation. Erster Zwischenbericht*. BBE.
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). (Hrsg.). (2015). *Landes-Engagementstrategie in Mecklenburg-Vorpommern. Positionen und Perspektiven*. BBE.
- Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes e. V. (bvve). (o. J.). *3ter Sektor.de*. Abgerufen am 10.02.2023 von https://bundesverband.bvve.de/wp-content/uploads/2021/08/3ter-Sektor_Final-Web-01082021.pdf
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. (o. J.a). *Preislandschaft*. Abgerufen am 22.10.2022 <https://www.deutscher-engagementpreis.de/preislandschaft>
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. (o. J.b). *Stiftungssuche* [Stichwort: Bürgerstiftung, Bundesland: MV]. Abgerufen am 10.04.2023 von <https://stiftungssuche.de/stiftungssuche/>
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. (2021a). *Das bundesweite Stiftungswachstum beträgt rund 3 Prozent*. Abgerufen am 09.04.2023 von https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Stiftungen/Zahlen-Daten/2021/Stiftungsbestand-Dichte-Wachstum-2021.pdf

- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. (Hrsg.). (2021b). *Zahlen, Daten, Fakten zum deutschen Stiftungswesen*. Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V..
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. (Hrsg.). (2023). *Was ist das Gütesiegel für Bürgerstiftungen?* Abgerufen am 10.04.2023 von <https://www.buergerstiftungen.org/de/guetesiegel/guetesiegel/>
- Bundesverband Soziokultur e. V. (o. J.). *Mitgliedseinrichtungen finden* [Bundesland: MV]. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://soziokultur.de/bundesverband/zentren/>
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). (o. J.). *Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.. Mobile Beratung im Sport (MoBiS)*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/projekte/142546/landessportbund-mecklenburg-vorpommern-e-v->
- Bürgerstiftung Neubrandenburg (o. J.a). *Eigene Projekte*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://buergerstiftung-neubrandenburg.de/projekte/eigene-projekte/>
- Bürgerstiftung Neubrandenburg (o. J.b). *Wir fördern*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://buergerstiftung-neubrandenburg.de/foerderung/wir-foerdern/>
- Bürgerstiftung Neubrandenburg (2023). *BürgerStiftung Neubrandenburg fördert Projekte - 2023* [13.04.2023]. Abgerufen am 07.05.2023 von https://buergerstiftung-neubrandenburg.de/aktuelles/aktuelles-detailansicht/news/buergerstiftung-neubrandenburg-foerdert-projekte-2023/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=1a33ff19a46969388b5b300df7878743
- Burkhardt, L. & Schupp, J. (2019). Wachsendes ehrenamtliches Engagement. Generation der 68er häufiger auch nach dem Renteneintritt aktiv. In: DIW Berlin — Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.. *DIW Wochenbericht*. 42 / 2019 (765-773). DIW Berlin.
- Cambridge University Press & Assessment (o. J.). *Volunteer*. Abgerufen am 10.03.2023 von <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/volunteer>
- Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V. (o. J.). *Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.caritas-mecklenburg.de/beitraege/ehrenamtskoordination-fluechtlingshilfe/1408916/>
- Cheerleader und Dance Verein Neubrandenburg e. V. (o. J.). *Über uns*. Abgerufen am 12.05.2023 von <http://www.nb-cheerleader.de/>
- Decker, F. (2022). *Kurz und bündig: Die AfD*. Abgerufen am 09.04.2023 von <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/afd/211108/kurz-und-buendig-die-afd/>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). (o. J.a). *Bewirb dich jetzt für Future!* Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/futur-e/#top>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). (o. J.b). *Engagement und Ehrenamt im Koalitionsvertrag*. Abgerufen am 12.03.2023 von <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/engagement-und-ehrenamt-im-koalitionsvertrag/>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). (o. J.c). *Mach mit! Ein Magazin über Engagement und Ehrenamt in Deutschland*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wp-content/uploads/2021/08/Mach-mit-Engagement-und-Ehrenamt.pdf>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). (o. J.d). *Veranstaltungen der DSEE*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltungen/>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). (2022). *Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt*. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wir/>
- Deutscher Bundesjugendring (DBJR). (o. J.). *Der Bundesjugendring*. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.dbjr.de/fileadmin/Publikationen/2022-flyer-dinlang.pdf>

- Deutscher Bundesjugendring (DBJR). (2022a). *Im Interesse der Jugend*. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.dbjr.de/ueber-uns>
- Deutscher Bundesjugendring (DBJR). (2022b). *Mitgliedsorganisationen*. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.dbjr.de/ueber-uns/mitgliedsorganisationen>
- Deutscher Bundestag (2002). *Bericht der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“. Bürgerschaftliches Engagement: auf dem Weg in eine zukunftsfähige Bürgergesellschaft* (Drucksache 14/8900). Deutscher Bundestag.
- Deutscher Bundestag (2010). *Große Anfrage. Engagementpolitik im Dialog mit der Bürgergesellschaft* (Drucksache 17/3712). Deutscher Bundestag.
- Deutscher Bundestag (2022a). *Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.bundestag.de/familie>
- Deutscher Bundestag (2022b). *DHB. Enquete-Kommissionen* [28.04.2022]. Abgerufen am 15.10.2022 von https://www.bundestag.de/resource/blob/196186/38fb23b412d76091edcd1e4e86643b4b/kapitel_08_10_enquete-kommissionen-data.pdf
- Deutscher Bundestag (2022c). *Junges Ehrenamt Thema im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement* [13.05.2022]. Abgerufen am 23.10.2022 von <https://www.dbjr.de/artikel/junges-ehrenamt-thema-im-unterausschuss-buergerschaftliches-engagement>
- Deutscher Bundestag (2022d). *Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement*. Abgerufen am 18.10.2022 von <https://www.bundestag.de/buergerschaftliches-engagement>
- Deutscher Bundestag (2023a). *Anhörung zu Gesetzentwurf zur Demokratieförderung. Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* [Video, 07:17-07:28]. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://dbtg.tv/cvid/7552064>
- Deutscher Bundestag (2023b). *„Bürgerschaftliches Engagements“ zwischen Gesellschaft und Staat*. Abgerufen am 18.03.2023 von <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw11-pa-buergerschaftl-engagement-fachgesprach-937380>
- Deutscher Bundestag (2023c). *Gesetzentwurf der Bundesregierung. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Maßnahmen zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung, Extremismusprävention und politischen Bildung (Demokratiefördergesetz – DFördG)* (Drucksache 20/5823). Abgerufen am 06.05.2023 von <https://dserver.bundestag.de/btd/20/058/2005823.pdf>
- Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (o. J.a). *Community*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://vhs-ehrenamtsportal.de/community/>
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (o. J.b). *Terminkalender*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/terminkalender-schulungen.php>
- Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (o. J.c). *Wissen. Lernmaterialien*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://vhs-ehrenamtsportal.de/>
- Deutschland sicher im Netz e. V. (o. J.a). *Dein Zertifikat der Digitalen Nachbarschaft*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.digitale-nachbarschaft.de/scout>
- Deutschland sicher im Netz e. V. (o. J.b). *Die App der Digitalen Nachbarschaft*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.digitale-nachbarschaft.de/dina-app>
- Deutschland sicher im Netz e.V. (o. J.c). *Digitale Nachbarschaft*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.sicher-im-netz.de/digitale-nachbarschaft>
- Deutschland sicher im Netz e. V. (o. J.d). *DiNa-Treffs*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.digitale-nachbarschaft.de/dina-treff/stadtteilbuero-oststadt>
- Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH (o. J.). *Café International*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.diakonie-mse.de/einrichtungen/cafe-international>
- Dreikönigsverein e. V. (o. J.a). *Der Siemerling-Sozialpreis*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.dreikoenigsverein.de/der-siemerling-preis>

- Dreikönigsverein e. V. (o. J.b). *Dreikönigsstiftung*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://www.dreikoenigsverein.de/der-dreikoenigsverein/die-biblische-dreikoenigsgeschichte>
- Dreikönigsverein e. V. (o. J.c). *Entscheidungskriterien zur Vergabe des Siemerling - Sozialpreises der Dreikönigsstiftung*. Abgerufen am 07.05.2023 von https://www.dreikoenigsverein.de/fileadmin/files/docs/Formular_Siemerling-Sozialpreis.pdf
- DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V. (DRK KV Neubrandenburg e. V.). (o. J.a). *Selbsthilfekontaktstelle*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.neubrandenburg.drk.de/angebote/selbsthilfekontaktstelle/selbsthilfekontaktst.html>
- DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V. (DRK KV Neubrandenburg e. V.). (o. J.b). *Willkommen auf den Seiten der Selbsthilfekontaktstelle Neubrandenburg*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.selbsthilfe-nb.de/>
- DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (DRK LV MV). (o. J.a). *Ehrenamts-koordination - DRK Kreisverband - Neubrandenburg e. V.*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.ehrenamtessen-mv.de/node/38>
- DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (DRK LV MV). (o. J.b). *engagieren. präsentieren. gewinnen*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtessen-mv.de/>
- DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (DRK LV MV). (o. J.c). *Engagement in MV*. Abgerufen am 17.04.2023 von <https://www.ehrenamtessen-mv.de/engagement-mv>
- DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (DRK LV MV). (o. J.d). *Engagieren in MV*. Abgerufen am 18.05.2023 von <https://www.engagieren-in-mv.de/>
- Emmerich, J. (2012). *Die Vielfalt der Freiwilligenarbeit. Eine Analyse kultureller und sozialstruktureller Bedingungen der Übernahme und Gestaltung von freiwilligem Engagement*. LIT Verlag.
- Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg & Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). (o. J.). *Kirchenregion Neubrandenburg*. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://www.kirche-mv.de/mecklenburg/propsteineustrelitz/region-neubrandenburg>
- fairplaid GmbH (o. J.a). Alles über Crowdfunding. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.nb-crowd.de/starterinnen/alles-ueber-crowdfunding>
- fairplaid GmbH (o. J.b). *Über uns*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.nb-crowd.de/ueber-uns>
- fairplaid GmbH (o. J.c). *Wir brauchen dich! Wir wollen unser Café renovieren!* Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.nb-crowd.de/cafeinternational>
- Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft (o. J.). *Förderstiftung für Kunst und Wissenschaft, Neubrandenburg*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://foerderstiftung-wissenschaft.de/>
- Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. (FES). (o. J.a). *Kompetenztrainings*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.fes.de/landesbuero-berlin/kompetenztrainings>
- Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. (FES). (o. J.b). *Veranstaltungen* [Ort: online]. Abgerufen am 07.05.2023 von https://www.fes.de/veranstaltungen?tx_fesdeevents_list%5Bcontroller%5D=EventList&tx_fesdeevents_list%5BsearchType%5D=1&cHash=c1c5bcbac6d7db6e53dad4c1b89c1f59
- Good Hood GmbH (o. J.). *Willkommen in deiner Nachbarschaft*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://nebenan.de/>
- Günther Weber Stiftung (o. J.a). *Die Stiftung*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.weberstiftung.de/die-stiftung>
- Günther Weber Stiftung (o. J.b). *Günther Weber Stiftungspreis*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.weberstiftung.de/stiftungspreis>
- Hans-Fallada-Gesellschaft e. V. (o. J.). *Die Hans-Fallada-Stiftung*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://fallada.de/gesellschaft-stiftung/>

- Hartnuß, B., Olk, T. & Klein, A. (2011). Engagementpolitik. In: T. Olk & B. Hartnuß (Hrsg.). *Handbuch Bürgerschaftliches Engagement* (761-776). Beltz Juventa.
- Haus des Stiftens gGmbH (o. J.). *Wissen für Non-Profits*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.hausdesstiftens.org/non-profits/wissen/alle/>
- helpteers (o. J.). *Seiten für Engagement und Ehrenamt*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://helpteers.net/info/plattformen/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.a). *AStA. Referat Kultur & Veranstaltungen*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/ssv/asta/mitglieder-und-referate/kultur-veranstaltungen/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.b). *AStA. Referate und Mitglieder*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/ssv/asta/mitglieder-und-referate>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.c). *Aufbau und Funktionsweise - Hochschul-Politik*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/ssv/stupa/hs-politik/aufbau-funktionsweise/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.d). *Digi Servicemarkt für Erstsemester*. Abgerufen am 18.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/index.php?id=176785>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.e). *Dorfmoderation 2023*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/institute/institut-fuer-kooperative-regionalentwicklung/forschungsschwerpunkt/aktuelle-projekte/dorfmoderation>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.f). *Ehrenamtlich engagieren? - Wir orientieren, beraten, vermitteln*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/institute/institut-fuer-kooperative-regionalentwicklung/gesellschaftliches-engagement/ehrenamt-und-hochschule/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.g). *Ein offenes Ohr. Psychosoziale Beratung von Studierenden für Studierende*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/ssv/offenes-ohr/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.h). *HIT an der Hochschule Neubrandenburg*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/fachbereich-gesundheit-pflege-management/studium/rund-ums-studium/hochschulinformationstag-hit/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.i). *Informationen für Erstsemester und Studierende*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/vor-dem-studium/information-fuer-erstsemester/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.j). *International Office*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/international-office/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.k). *Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg im Stadtteilbüro Oststadt*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/fachbereich-soziale-arbeit-bildung-und-erziehung/forschungen-und-projekte/projekte/stadtteilbueros-als-lehrpraxisstelle/stadtteilbuero-oststadt/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.l). *Service für internationale Studierende*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/international-office/studieren-bei-uns/service/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.m). *Studieren und Leben in Neubrandenburg*. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/vor-dem-studium/studieren-und-leben-in-neubrandenburg/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (o. J.n). *SVV. Studierendenvollversammlung*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/ssv/stupa/hs-politik/svv-studierendenvollversammlung/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (2018). *Satzung der Studierendenschaft der Hochschule Neubrandenburg*. Abgerufen am 06.05.2023 von https://www.hs-nb.de/storages/hs-neubrandenburg/studs/ssv/Dokumente/1_Satzung_der_Studierendenschaft.pdf
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (2021). *Hochschule Neubrandenburg bei den Engagement Fachtagen MV* [26.05.2021]. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs->

- [nb.de/drittemission/nachrichten/detailansicht/thm-n/n/hochschule-neubrandenburg-bei-den-engagement-fachtagen-mv-1/](https://www.nb.de/drittemission/nachrichten/detailansicht/thm-n/n/hochschule-neubrandenburg-bei-den-engagement-fachtagen-mv-1/)
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (2023a). 1. *Office-Charity-Run* [12.05.2023]. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/nachrichten/detail/n/erster-office-charity-run/>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (2023b). *Expertise gefragt: Bundes- und Landesgremien mit Neubrandenburger Wissenschaftlern besetzt* [02.05.2023]. Abgerufen am 11.05.2023 von <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/lisa-paus-gibt-vierten-engagementbericht-in-auftrag-223676>
- Hochschule Neubrandenburg (HS NB). (Hrsg.). (2023c). *Neujahrskolloquium 2023: Nachhaltigkeit an der Hochschule Neubrandenburg* [23.01.2023]. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/nachrichten/detail/n/neujahrskolloquium-2023-nachhaltigkeit-an-der-hochschule-neubrandenburg/>
- Holtmann, E., Jaeck, T. & Wohlleben, O. (2021). *Freiwilliges Engagement und Engagementpolitik in den Ländern. Freiwilliges Engagement im Ländervergleich. Ergebnisse der gemeinsamen Länderauswertung des Deutschen Freiwilligensurveys von 2019*. Abgerufen am 19.10.2022 von <https://www.hamburg.de/contentblob/15383142/ba12e4a04a1cfd2046f2f7cbd72fdc37/data/fr-eiwilligensurvey-hamburg-praesentation.pdf>
- Holtmann, E., Jaeck, T. & Wohlleben, O. (2022). *Länderbericht zum Deutschen Freiwilligensurvey 2019*. Zentrum für Sozialforschung Halle e. V..
- Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW). (o. J.a). *Familieninfo-MV. Familienzentren und Familienbildungsstätten*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.familieninfo-mv.de/treffpunktarten/familienzentren/>
- Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW). (o. J.b). *Familieninfo-MV. Mehrgenerationenhäuser*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.familieninfo-mv.de/treffpunktarten/mehrgenerationenhaeuser/>
- Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW). (o. J.c). *Familieninfo-MV. MitMachZentralen*. Abgerufen am 17.04.2023 von <https://www.familieninfo-mv.de/artikel/mitmachzentralen-in-mv/#Aufgaben%20der%20MitMachZentralen>
- Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung gGmbH (ISBW). (o. J.d). *Familieninfo-MV. Seniorenbegegnungsstätten*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.familieninfo-mv.de/treffpunktarten/seniorenbegegnungsstaetten/>
- Jähner, H. & Weber, M. (2019). Partizipation und freiwilliges Engagement im digitalen Wandel. In: S. Skutta, J. Steinke et al. (Hrsg.). *Digitalisierung und Teilhabe. Mitmachen, mitdenken, mitgestalten!* (57-83). Nomos.
- Jugend- und Sozialwerk gGmbH (JUS). (o. J.). *Neubrandenburg, die „Stadt der Vier Tore“*. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://www.jugendundsozialwerk.de/kitas/mecklenburg-vorpommern/neubrandenburg/>
- Kausmann, C. & Hagen, C. (2022). Gesellschaftliche Bereiche des freiwilligen Engagements. In: J. Simonson, N. Kelle, C. Kausmann & C. Tesch-Römer (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019* (95-124). Springer VS.
- Kausmann, C., Kelle, N. & Simonson, J. (2019). Organisationsgebundenes vs. informelles Engagement. In: H. Krimmer (Hrsg.). *Datenreport Zivilgesellschaft* (79-81). Springer VS.
- Klein, A. (2022). Engagementpolitik und Demokratiepilotik. Ein einführender Überblick zu Entwicklungsstand und Herausforderungen der neuen Politikfelder. In: A. Klein, T. Leif, J. Legrand, J. Roose & M. Sommer (Hrsg.). *Engagement- und Demokratiepilotik. Analysen zu Demokratie und Zivilgesellschaft. Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, Jg. 35, Heft 1. (32-65). Walter de Gruyter.
- Kleiner, T.-M. & Burkhardt, L. (2021). Ehrenamtliches Engagement. Soziale Gruppen insbesondere in sehr ländlichen Räumen unterschiedlich stark beteiligt. In: DIW Berlin — Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.. *DIW Wochenbericht*. 35 / 2021 (570-580). DIW Berlin.

- Knelangen, W. (2021). Enquete-Kommissionen. In: U. Andersen, J. Bogumil, S. Marschall & W. Woyke (Hrsg.). *Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland* (261-264). Springer VS.
- Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte e. V. (KSB MSE). (2022). *Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes MSE* [29.10.2022]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://ksb-seenplatte.de/2022-10-29-ehruungsveranstaltung-des-kreissportbundes-mse/>
- Krüger, C. (2022). Engagement recht(s) extrem. Einflussnahmen der extremen Rechten auf soziales Engagement. In: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 35(3), (527-539).
- Küpper, P. (2020). Was sind eigentlich ländliche Räume? In: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). (Hrsg.). *Information für Politische Bildung*. 343(2), (4-7). bpb.
- Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LJRMV). (2022). *Juleica-Vergünstigungen in MV*. Abgerufen am 07.05.2023 von https://www.ljrmv.de/media/files/files/Juleica-Verguenstigungen%20MV_StandAugust-2022.pdf
- Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LJRMV). (o. J.a). *Ehrenamt*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ljrmv.de/ehrenamt>
- Landesjugendring Niedersachsen e. V. (o. J.). *Was ist die Juleica?* Abgerufen am 05.11.2022 von <https://www.juleica.de/>
- Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e. V. (o. J.). *Über uns. Zum Profil des Landesringes M/V des Deutschen Seniorenringes e. V.* Abgerufen am 18.05.2023 von <https://seniorenring-mv.de/ueber-uns/>
- Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LSB M-V). (o. J.a). *Fortbildungen*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.lsb-mv.de/bildung-im-sport/fortbildungen/>
- Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LSB M-V). (o. J.b). *Über uns*. Abgerufen am 15.04.2023 von <https://www.lsb-mv.de/der-lsb/lb-organisation/ueber-uns/>
- Landtag Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.) & Nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung (NEXUS) & Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (ZZE) im Forschungs- und Innovationsverbund an der Evangelischen Hochschule Freiburg (2015). *Bürgerschaftliches Engagement und Gesellschaftliche Teilhabe. Grundlagenexpertise für die Enquete-Kommission "Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern"*. Landtag Mecklenburg-Vorpommern.
- Lang, S. (2010). Und sie bewegt sich doch ... Eine Dekade der Engagementpolitik auf Bundesebene. In: T. Olk, A. Klein & B. Hartnuß (Hrsg.). *Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe* (329-351). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Mecklenburger AnStiftung (o. J.). *Profil*. Abgerufen am 18.03.2023 von <https://www.anstiftung-mv.de/ueber-uns/profil/>
- Mecklenburger AnStiftung (Hrsg.), A. Eberts, F. Güldemann & J. Zielske (2016). *Engagementförderung im ländlichen Raum. Erfahrungen, Kriterien und Erkenntnisse aus Mecklenburg-Vorpommern*. Mecklenburger AnStiftung.
- Meusel, S. (2016). *Freiwilliges Engagement und soziale Benachteiligung. Eine biografieanalytische Studie mit Akteuren in schwierigen Lebenslagen*. transcript Verlag.
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern (o. J.a). *Die EhrenamtsKarte MV*. Abgerufen am 10.10.22 von <https://www.ehrenamtskarte-mv.de/ehrenamtskarte-mv/>
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern (o. J.b). *Vorteile entdecken*. Abgerufen am 16.11.22 von <https://www.ehrenamtskarte-mv.de/vorteile-entdecken/>
- Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern (o. J.a). *Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/stk/Themen/Ehrenamt-und-b%C3%BCrgerschaftliches-Engagement/>
- Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern (o. J.b). *Ehrenamts-Diplom*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Ehrenamt/Ehrenamtsdiplom/>

- Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS). (2023). *Rote Adressen. Selbsthilfeunterstützung in Deutschland* [Suchwort: Mecklenburg-Vorpommern]. Abgerufen am 10.04.2023 von <https://www.nakos.de/adressen/rot/>
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (2022). *dein nb* (Version 1.2.4) [Mobile App]. AppStore. <https://apps.apple.com/de/app/dein-nb-neubrandenburgs-app/id1573892604>
- Norddeutscher Rundfunk (NDR). (2023). *Mehr als 1.300 Besucher bei Ehrenamtstreffen im Nordosten* [15.04.2023]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Mehr-als-1300-Besucher-bei-Ehrenamtstreffen-im-Nordosten,ehrenamtstreffen100.html>
- ntv Nachrichtenfernsehen GmbH (ntv). (2023). *Verfassungsbeschwerde scheitert. Sportverein darf NPD-Politiker rauswerfen* [28.02.2023]. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.n-tv.de/politik/Sportverein-darf-NPD-Politiker-rauswerfen-article23949798.html>
- Olk, T. & Hartnuß, B. (Hrsg.). (2011). *Handbuch Bürgerschaftliches Engagement*. Beltz Juventa.
- Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. (OKF DE). (2022). *Digitales Ehrenamt bei der OKF*. Abgerufen am 11.03.2023 von <https://okfn.de/blog/2022/12/digitales-ehrenamt-bei-der-okf/>
- PHINEO gAG (o. J.a). *Die Lern-Plattform für sozial Engagierte*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.skala-campus.org/>
- PHINEO gAG (o. J.b). *SKala-CAMPUS Magazin*. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.skala-campus.org/skala-campus-magazin/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (o. J.a). *Aktuelle Events und Veranstaltungen*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://lde-mv.de/veranstaltungen/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (o. J.b). *Das LdE-Kompetenzzentrum M-V*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://lde-mv.de/kompetenzzentrum/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (o. J.c). *LdE Methode*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://lde-mv.de/lde/lde-methode/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (o. J.d). *LdE-Grundlagen für den Unterricht*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.raa-mv.de/termin/lde-grundlagen-fuer-den-unterricht/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (o. J.e). *Projekte*. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.raa-mv.de/projekte/>
- RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V). (2023). *Fortbildung Lernen durch Engagement endlich wieder vor Ort* [20.03.2023]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://lde-mv.de/veranstaltungen/fortbildung-lernen-durch-engagement-endlich-wieder-vor-ort/>
- Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V. (o. J.). *Mitgliedsvereine in Neubrandenburg*. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://gartenfreunde-mst-nb.de/>
- Röbke, T. (2014). Vernetzen, beraten, ermöglichen. Strukturen für Engagement. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). *Zivilgesellschaft KONKRET* (3). Bertelsmann Stiftung.
- Röbke, T. (2021). *Der Humus der Gesellschaft. Über Bürgerschaftliches Engagement und die Bedingungen, es gut wachsen zu lassen*. Springer VS.
- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (o. J.). *Sächsische Ehrenamtskarte*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html>
- Schmid, J. & Brickenstein, C. (2010). Engagementpolitik auf Landesebene - Genese und Strukturierung eines Politikfeldes. In: T. Olk, A. Klein & B. Hartnuß (Hrsg.). *Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe* (352-381). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schneider, C. (2023). *Zivilgesellschaft in Ostdeutschland*. In: A. Klein, R. Sprengel & J. Neuling (Hrsg.). *Engagementstrategien und Engagementpolitik. Jahrbuch Engagementpolitik 2023* (9-13). Wochenschau Verlag.

- Senatsverwaltung für Kultur, Zusammenhalt, Engagement- und Demokratieförderung (o. J.). *Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.berlin.de/buergeraktiv/anerkennung/ehrenamtskarte/>
- Simonson, J. & Kelle, N. (2021). Ehrenamtliches Engagement von Menschen in der zweiten Lebenshälfte während der Corona-Pandemie. In: DZA (Hrsg.). *dza aktuell, deutscher alterssurvey*. 08/2021. Abgerufen am 10.12.2022 von <https://www.dza.de/forschung/deas>
- Simonson, J., Karnick, N., Kelle, N. & Hameister, N. (2022a). Daten und Methoden des Deutschen Freiwilligensurveys. In: J. Simonson, N. Kelle, C. Kausmann & C. Tesch-Römer (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019* (29-50). Springer VS.
- Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C. & Tesch-Römer, C. (2022b). Einleitung: Zwanzig Jahre Deutscher Freiwilligensurvey. In: J. Simonson, N. Kelle, C. Kausmann & C. Tesch-Römer (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019* (11-28). Springer VS.
- Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C. & Tesch-Römer, C. (2022c). Unterschiede und Ungleichheiten im freiwilligen Engagement. In: J. Simonson, N. Kelle, C. Kausmann & C. Tesch-Römer (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019* (67-94). Springer VS.
- Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C. & Tesch-Römer, C. (2022d). Zentrale Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys 2019. In: J. Simonson, N. Kelle, C. Kausmann & C. Tesch-Römer (Hrsg.). *Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019* (1-7). Springer VS.
- SOCIAL POINTS gGmbH (o. J.). *Finde und fördere auch Du professionelle Vereinsarbeit direkt in Deiner Nähe!* Abgerufen am 07.05.2023 von <https://sops.de/>
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Bündnis 90/Die Grünen & Freie Demokratische Partei (FDP). (Hrsg.). (2021). *Mehr Fortschritt Wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Koalitionsvertrag 2021-2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Demokraten (FDP)*. SPD, Bündnis 90/Die Grünen & FDP.
- Sparkasse Neubrandenburg-Demmin (Hrsg.). (o. J.). *Sparkassenstiftungen*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://www.spk-nbdm.de/de/home/ihre-sparkasse/stiftung.html>
- Sportclub Neubrandenburg e. V. (SCN). (2023). *Stellenangebote* [02.03.2023]. Abgerufen am 12.05.2023 von <https://www.sc-neubrandenburg.de/stellenangebote/>
- Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern (o. J.). *MV-Tag 2023 in Neubrandenburg*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.mvtag2023.de/startseite/mv-tag-2023-in-neubrandenburg>
- Staatskanzlei des Saarlandes (2020). *Ehrenamtskarte* [30.04.2020]. Abgerufen am 07.05.2023 von https://www.saarland.de/stk/DE/portale/ehrenamt/Ehrenamtskarte/ehrenamtskarte_node.htm
!
- Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern (2022). *Ministerpräsidentin Schwesig zeichnet Ehrenamtliche für ihr Engagement aus* [Pressemitteilung, Nr. 260/2022, 03.12.2022]. Abgerufen am 06.05.2023 von <https://www.regierung-mv.de/static/Regierungsportal/Ministerpr%C3%A4sidentin%20und%20Staatskanzlei/Dateien/pdf-Dokumente/260-2022o.S.pdf>
- Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt (2022). *Strategie zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement*. Abgerufen am 20.10.2022 von <https://engagiert.sachsen-anhalt.de/aktuelles/nachrichten-detail/news/strategie-zur-staerkung-von-buergerschaftlichem-engagement/>
- Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (StatA MV). (Hrsg.). (2022) *Statistisches Jahrbuch Mecklenburg-Vorpommern 2022*. StatA MV.
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V. (2022). *Vereine in Deutschland im Jahr 2022. Aktuelle Zahlen zum Strukturwandel der unterschiedlichen Geschwindigkeiten*. ZIVIZ.
- Stiftung Aktive Bürgerschaft (2010). *Nationale Engagementstrategie und Aktionsplan CSR verabschiedet. Ausgabe 106*. Abgerufen am 18.03.2023 von <http://www.aktive-buergerschaft.de/nationale-engagementstrategie-und-aktionsplan-csr-verabschiedet/>

- Stiftung Bürger für Bürger (Hrsg.). (o. J.). *Projektförderung*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://jugendstil-projekt.de/ideenfonds/>
- Stiftung Bürger für Bürger (Hrsg.). (2020). *Engagementförderung in Ostdeutschland. Praxisbeispiele, Herausforderungen und Impulse*. Stiftung Bürger für Bürger.
- Stiftung Bürger für Bürger (Hrsg.), Krimmer, H., Bischoff, S., Gensicke, T. & Tahmaz, B. (2022). *Engagementförderung in Ostdeutschland*. Stiftung Bürger für Bürger.
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.a). *Beraten*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/gutes-tun-in-mv/beraten/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.b). *Ehrenamtstour MV 2023*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/ehrenamtstour/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.c). *Fördern*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/gutes-tun-in-mv/foerdern/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.d). *Mitmachen*. Abgerufen am 16.11.2022 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/gutes-tun-in-mv/mitmachen/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.e). *MitMachZentralen*. Abgerufen am 10.04.2023 von <https://www.ehrenamtskarte-mv.de/ehrenamtskarte-mv/mitmachzentralen/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (o. J.f). *Über uns*. Abgerufen am 18.03.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/ueber-uns/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (2022). *Ehrenamtsmonitor MV*. Ehrenamt und Engagementförderung in MV beleuchtet. EAS MV.
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (2023b). *Ehrenamtskonferenz MV 2023: Eine Plattform für „einen der schönsten Berufe auf der Welt“* [20.04.2023]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/nachrichten/ehrenamtskonferenz-mv-2023-eine-plattform-fuer-einen-der-schoensten-berufe-auf-der-welt/>
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern (Ehrenamtsstiftung MV, EAS MV). (2023a). *Bürger Akademie Vorpommern. Grundkurs Bürgerschaftliches Engagement* [21.03.2023]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/veranstaltungen/buerger-akademie-vorpommern/>
- Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (TH Nürnberg). (o. J.a). *Ehrenamtskongress Bayern 2023*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.ehrenamtskongress.de/>
- Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (TH Nürnberg). (o. J.b). *Ehrenamtskongress Bayern 2023. Programme*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://ehrenamtskongress.zummit.com/events/ehrenamtskongress-bayern-2023/8159/GJKUY23/program/talk/s-01-workshop-online--gut-versichert-in-engagement-und-ehrenamt--ein-workshop-der-dsee/93830/infos>
- Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. (o. J.a). *Bewerbung*. Abgerufen am 12.03.2023 von <https://neulandgewinner.de/programm/bewerbung/>
- Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. (o. J.b). *Neulandgewinner. Programmausschreibung Förderrunde 6. Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort*. Abgerufen am 12.03.2023 von https://neulandgewinner.de/wp-content/uploads/2022/11/Ausschreibung_Runde6.pdf
- Thüringer Ehrenamtsstiftung (o. J.). *Thüringer Ehrenamts card*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/ehrenamts card>

- UNHCR Regional Bureau for Europe (2023). *Ukraine situation Flash Update #44* (06.04.2023). Abgerufen am 08.04.2023 von <https://data.unhcr.org/en/documents/details/100004>
- Vallée, T. & Lammers, A. (2022). *Gemeinwohl im digitalen Zeitalter. Engagement und Ehrenamt zukunftsfähig gestalten*. Digitales Europa e. V..
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.a). *4. Dritter CSD Neubrandenburg (2023)*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.demokratie-nb.de/Projekte-F%C3%B6rderung/gef%C3%B6rderte-Projekte/4-Dritter-CSD-Neubrandenburg-2023-.php?object=tx,3121.5&ModID=7&FID=3121.375.1&NavID=3121.21&La=1>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.b). *775 Jahre Neubrandenburg*. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Vier-Tore-Stadt/775-Jahre-Neubrandenburg/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.c). *Annalise-Wagner-Stiftung*. Abgerufen am 26.04.2023 von <https://www.annalise-wagner-stiftung.de/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.d). *Die Annalise-Wagner-Stiftung dankt herzlich für 73 Bewerbungen und Vorschläge für Annalise-Wagner-Preis bzw. Annalise-Wagner-Jugendpreis!* Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.annalise-wagner-stiftung.de/index.php/ausschreibung>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.e). *Geförderte Projekte*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.demokratie-nb.de/Projekte-F%C3%B6rderung/gef%C3%B6rderte-Projekte/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.f). *Interkulturelle Woche meets Tag der Vereine 2023*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/index.php?ModID=7&FID=3330.5812.1&object=tx%7C3330.5812.1>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.g). *Interkulturelle Woche*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.demokratie-nb.de/Interkulturelle-Woche/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.h). *Kommunalwahl am 26. Mai 2019 - Kreistagswahl Endgültiges Ergebnis in der Stadt Neubrandenburg*. Abgerufen am 22.04.2023 von https://www.neubrandenburg.de/media/custom/3330_190_1.PDF?1575464468
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.i). *Netzwerk Stadtteilarbeit*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Netzwerk-Stadtteilarbeit/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.j). *Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Projekte/Partnerschaft-f%C3%BCr-Demokratie/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (o. J.k). *Projektträger*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.demokratie-nb.de/%C3%9Cber-uns/Projekttr%C3%A4ger/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2020). *Leitbild der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg* [10.08.2020]. Abgerufen am 09.05.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/Leben-Wohnen/Vier-Tore-Stadt/Leitbild/>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2021). *Statistische Informationen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2021. 1. Demografiebericht*. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2022a). *Statistisches Jahrbuch der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2022*. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2022b). *Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist eine von 40 Kommunen im Bundesmodellprojekt »Zukunftswerkstatt Kommunen - attraktiv im Wandel« (ZWK)* [06.04.2022]. Abgerufen am 14.05.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/Politik-Verwaltung/Presse/Pressemitteilungen/Vier-Tore-Stadt-Neubrandenburg-ist-eine-von-40-Kommunen-im-Bundesmodellprojekt-Zukunftswerkstatt-Kommunen-attraktiv-im-Wandel-ZWK-.php?object=tx,3330.5.1&ModID=7&FID=3330.5333.1&NavID=2751.22&La=1&text=zwk>
- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2022c). *Würdigung des Ehrenamtes am Tag der Vereine* [08.09.2022]. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://www.neubrandenburg.de/index.php?ModID=7&FID=3330.5617.1&object=tx%7C3330.5617.1>

- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Hrsg.). (2023). *Neubrandenburg in Zahlen – Bevölkerung. Bevölkerung nach Stadtgebieten und Stadtgebietsteilen (stadteigene Angaben)* [Stand: März 2023]. Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.
- vostel volunteering UG (o. J.a). *Beratung und Workshops*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://vostel.de/de/workshops>
- vostel volunteering UG (o. J.b). *Dein Blog zum Thema Engagement & Ehrenamt*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://vostel.de/blog/>
- Weber, U. (2020). *Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung*. Springer VS.
- Wechange eG (2021). Wechange. *Portale für digitale Zusammenarbeit, Austausch und Vernetzung*. Abgerufen am 07.05.2023 von <https://wechange.de/cms/wp-content/uploads/2021/11/WECHANGE-Portale-211115.pdf>
- Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte (Hrsg.). (o. J.a). *Ehrenamt*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.welcome-mse.de/ehrenamt/>
- Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte (Hrsg.). (o. J.b). *Willkommen in der Mecklenburgischen Seenplatte*. Abgerufen am 30.04.2023 von <https://www.welcome-mse.de/marketing-consultant-home/service/>
- Wolf, A., C. & Zimmer, A. (2012). *Lokale Engagementförderung. Kritik und Perspektiven*. Springer VS.
- Zielske, J. (2016). Die Akteurssicht der Engagementförderung in Mecklenburg-Vorpommern. Eine qualitative inhaltsanalyse. In: Mecklenburger AnStiftung (Hrsg.), A. Eberts, F. Güldemann & J. Zielske. *Engagementförderung im ländlichen Raum. Erfahrungen, Kriterien und Erkenntnisse aus Mecklenburg-Vorpommern* (62-91). Mecklenburger AnStiftung.
- Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern (Hrsg.). (o. J.). *5 Jahre Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Projektausschreibung 2023*. Abgerufen am 10.03.2023 von <https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/foerderung/projektausschreibung/index.php#>

Anhang

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Freiwilligenagenturen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen	II
Anhang 2: Seniorenbüros in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen	II
Anhang 3: Selbsthilfekontaktstellen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen	III
Anhang 4: Bürgerstiftungen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen	IV
Anhang 5: Mehrgenerationshäuser in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen.....	IV
Anhang 6: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Freizeit & Geselligkeit	V
Anhang 7: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Sport & Bewegung	XII
Anhang 8: Organisationen in Neubrandenburg. Sozialer Bereich	XVIII
Anhang 9: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene	XXI
Anhang 10: Organisationen in Neubrandenburg. Gesundheitsbereich.....	XXIV
Anhang 11: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Kultur & Musik.....	XXVII
Anhang 12: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Schule & Kindergarten	XXIX
Anhang 13: Organisationen in Neubrandenburg. Kirchlicher oder religiöser Bereich	XXXI
Anhang 14: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Politik & politische Interessenvertretung	XXXII
Anhang 15: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes	XXXIII
Anhang 16: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz .	XXXIV
Anhang 17: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr.....	XXXV
Anhang 18: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Justiz & Kriminalitätsprobleme	XXXVI
Anhang 19: Organisationen in Neubrandenburg. Sonstiger Bereich.....	XXXVI
Anhang 20: Organisationen in Neubrandenburg. Unbekannter Bereich.....	XXXVII

Anhang 1: Freiwilligenagenturen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen

Name	Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort
MitMachZentrale Ludwiglust-Parchim	LK Ludwigslust-Parchim	Lübz
MitMachZentrale Mecklenburgische-Seenplatte	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neubrandenburg
MitMachZentrale Nordwestmecklenburg	LK Nordwestmecklenburg	Wismar
MitMachZentrale Landkreis Rostock	LK Rostock	Güstrow
MitMachZentrale Vorpommern-Greifswald	LK Vorpommern-Greifswald	Greifswald
MitMachZentrale Vorpommern-Rügen	LK Vorpommern-Rügen	Bergen auf Rügen
MitMachZentrale Rostock	Rostock	Rostock
MitMachZentrale Schwerin	Schwerin	Schwerin

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Ehrenamtsstiftung MV, o. J.e., o. S.

Anhang 2: Seniorenbüros in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen

Name	Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort
Ev. Altenhilfezentrum Dr.-Wilde - Haus Seniorenbüro	LK Ludwigslust-Parchim	Plau am See
DRK - Seniorenbüro Sternberg	LK Ludwigslust-Parchim	Sternberg
Seniorenbüro Lübz	LK Ludwigslust-Parchim	Lübz
Seniorenbüro Neubrandenburg e. V.	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neubrandenburg
Seniorenbeirat Ostseebad Wustrow	LK Vorpommern-Rügen	Wustrow
Seniorenbeirat der Hansestadt Rostock	Rostock	Rostock
Seniorenbüro Schwerin	Schwerin	Schwerin

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: BaS, 2023, S. 48-79.

Anhang 3: Selbsthilfekontaktstellen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen

Name	Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort
Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen – KIBIS im DRK-Kreisverband Ludwigslust e.V.	LK Ludwigslust-Parchim	Hagenow
DRK – Selbsthilfekontaktstelle	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neubrandenburg
Selbsthilfe-Kontaktstelle des Familienzentrums Neustrelitz e.V.	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neustrelitz
ASB – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	LK Nordwestmecklenburg	Gägelow
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e.V. in der Region Güstrow - Bützow - Teterow	LK Rostock	Güstrow
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e.V. in der Region Güstrow - Bützow - Teterow	LK Rostock	Teterow
KISS Vorpommern-Greifswald – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe	LK Vorpommern-Greifswald	Pasewalk
Kontakt- & Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – KISS Vorpommern-Greifswald	LK Vorpommern-Greifswald	Ueckermünde
KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Stralsund	LK Vorpommern-Rügen	Stralsund
Selbsthilfe-Kontaktstelle im Netzwerk e.V.	Rostock	Rostock
Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen Schwerin e.V. – KISS e.V.	Schwerin	Schwerin
Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe-Kontaktstellen Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Schwerin	Schwerin

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: NAKOS, 2023, o. S.; Bundesland: MV.

Anhang 4: Bürgerstiftungen in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen

Name	Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort
Bürgerstiftung Pampow	LK Ludwigslust-Parchim	Pampow
Parchimer Bürgerstiftung	LK Ludwigslust-Parchim	Parchim
Bürgerstiftung Neubrandenburg	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neubrandenburg
Bürgerstiftung Wismar	LK Nordwestmecklenburg	Wismar
Bürgerstiftung Vorpommern	LK Vorpommern-Greifswald	Greifswald
Bürgerstiftung Rostock	Rostock	Rostock
Bürgerstiftung der Theaterfreunde Schwerin	Schwerin	Schwerin
Bürgerstiftung der VR Bank Mecklenburg eG	Schwerin	Schwerin
Schweriner Bürgerstiftung	Schwerin	Schwerin

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Bundesverband Deutscher Stiftungen, o. J.b, o. S.; Stichwort: Bürgerstiftung, Bundesland: MV.

Anhang 5: Mehrgenerationenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern (2023) – nach Landkreisen

Name	Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort
Bürgerkomitee Südstadt e.V. multifunktionales Jugend- und Familienzentrum "Club am Südring"	LK Ludwigslust-Parchim	Parchim
Mehrgenerationenhaus Lübz	LK Ludwigslust-Parchim	Lübz
Zebef e.V. (Zentrum für Bildung, Erholung und Freizeit der Jugend)	LK Ludwigslust-Parchim	Ludwigslust
Bürgerinitiative "Leben am Reitbahnweg" e.V.	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neubrandenburg
Mehrgenerationenhaus mit Beratungszentrum	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Stavenhagen
Mehrgenerationenhaus Neustrelitz	LK Mecklenburgische-Seenplatte	Neustrelitz
Mehrgenerationenhaus Küstenwind	LK Nordwestmecklenburg	Wismar
Mehrgenerationenhaus Insel Poel	LK Nordwestmecklenburg	Insel Poel OT Kirchdorf
AWO-Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrum Güstrow/MGH	LK Rostock	Güstrow

cultura mobile e.V. (MFG Kulturbörse*)	LK Rostock	Gnoien
Mehrgenerationenhaus Dummerstorf	LK Rostock	Dummerstorf
Mehrgenerationenhaus Heidetreff Gelbensande*	LK Rostock	Gelbensande
Stadt Schwaan, MGH, Campus der Generationen	LK Rostock	Schwaan
Aktion Sonnenschein M-V e.V.	LK Vorpommern-Greifswald	Greifswald
BÜRGERHAFEN	LK Vorpommern-Greifswald	Greifswald
Mehrgenerationenhaus "Haus der Generationen" Torgelow	LK Vorpommern-Greifswald	Torgelow
Uns Dörphus im Peenetal	LK Vorpommern-Greifswald	Görmin
Grundtvighaus e.V. MGH Sassnitz	LK Vorpommern-Rügen	Sassnitz
Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. Integrativer Freizeittreff	LK Vorpommern-Rügen	Stralsund
MGH "Uns Hus" Altenpleen	LK Vorpommern-Rügen	Altenpleen
Nachbarschaftszentrum Rotensee*	LK Vorpommern-Rügen	Bergen auf Rügen
DRK Stadtteil-/ Begegnungszentrum/ Mehrgenerationenhaus "Twinkelhus"	Rostock	Rostock
Mehrgenerationenhaus Rostock Lütten Klein	Rostock	Rostock
Internationaler Bund e.V. IB Schwerin	Schwerin	Schwerin
Mehrgenerationenhaus Stadtteiltreff Krebsförden	Schwerin	Schwerin

Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: 1) Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, 2023, S. 19-21; 2) ISBW, o. J.b, o. S. [mit * markiert].

Anhang 6: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Freizeit & Geselligkeit

Nr.	Name	Internetseite	Ort
1	Anglerverein Lindenberg e. V.		
2	Anglerverein Neubrandenburg e. V.	http://www.anglerverein-neubrandenburg.de/	
3	Eisenbahnclub Neubrandenburg e. V.	https://eisenbahnclub-neubrandenburg.de/	
4	Flugsportclub Neubrandenburg e. V.	http://www.fsc-nb.de/	

5	FreiRaum - Initiative für eine lebendige Gesellschaft e. V.		
6	Interessengemeinschaft Bungalowsiedlung Wustrow e. V.		
7	Latücht - Film & medien e. V.	https://www.kino.latuecht.de/	
8	Modellsportverein Neubrandenburg e. V.	http://www.msv-neubrandenburg.de/	
9	Pfadfinderbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.	www.pbm.de	
10	Schachgruppe Eintracht Neubrandenburg e. V. (SG)	Internet: https://schach-nb.de/	
11	US-Car-Oldtimer-Club Neubrandenburg e. V.	http://www.uscar-club.bplaced.net/	
12	Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V.	http://www.gartenfreunde-mst-nb.de/	
13	Kleingartenverein „Am Chausseehaus“ e. V.		Stadtgebiet Nord
14	Kleingartenverein Eschenhof e. V.		Stadtgebiet Nord
15	Kleingartenverein Trockener Weg II e. V. Neubrandenburg		Stadtgebiet Nord
16	Kleingartenanlage Trockener Weg III e. V.		Stadtgebiet Nord
17	Kleingartenverein Trockener Weg IV e. V.		Stadtgebiet Nord
18	Kleingarten – Verein Monkeshof I e. V.		Stadtgebiet Nord
19	Kleingartenverein "Monkeshofer Höh'" e. V.		Stadtgebiet Nord
20	Kleingartenverein Trollenhagen Süd e. V.		Stadtgebiet Nord

21	Kleingartenverein "Datzeniederung I" e. V.		Stadtgebiet Nord
22	„Südosthang I“ e. V.		Stadtgebiet Nord
23	Kleingartenverein Datzeberg Südosthang II e. V.		Stadtgebiet Nord
24	Kleingartenverein Datzeberg "am Atelier" e. V.		Stadtgebiet Nord
25	Nordpark I e. V.		Stadtgebiet Nord - Reitbahnweg
26	Kleingartenverein Nordpark II e. V.		Stadtgebiet Nord - Reitbahnweg
27	Kleingartenverein Nordpark III e. V.		Stadtgebiet Nord - Reitbahnweg
28	Nordpark VI e. V.		Stadtgebiet Nord - Reitbahnweg
29	Kleingartenverein „Fünfeichen“ e. V.		Stadtgebiet Süd
30	Kleingartenverein Gute Hoffnung e. V.		Stadtgebiet Süd
31	Kleingartenverein Neubrandenburg – Steepenweg e. V.		Stadtgebiet Süd
32	Kleingartenverein „Steepenblick“ Neubrandenburg-Lindenhof e. V.		Stadtgebiet Süd
33	Kleingartenverein „Erlengrund“ e. V.		Stadtgebiet Ost
34	Kleingärtnerverein „Lindetal“ e. V.		Stadtgebiet Ost
35	Dauerkleingartenverein „Hinterste Mühle“ e. V.		Stadtgebiet Ost
36	Kleingartenverein Kiessee „Hinterste Mühle“ e. V.		Stadtgebiet Ost
37	Kleingartenverein "Am Hauerweg e. V." Neubrandenburg		Stadtgebiet Ost

38	Kleingartenverein "An der Tankstelle Oststadt e. V."		Stadtgebiet Ost
39	Kleingartenverein Hufelandstraße I e. V.		Stadtgebiet Ost
40	Kleingartenverein - KGV - Hufelandstraße II e. V.		Stadtgebiet Ost
41	Kleingartenverein "Fritscheshofer Damm" e. V.		Stadtgebiet Ost
42	Mietergartenverein Markscheiderweg e. V.		Stadtgebiet Ost
43	Kleingartenverein "Schneeglöckchen" e. V.		Stadtgebiet Ost
44	Kleingartenverein "Freizeit" e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
45	Kleingartenverein "Erholung" Neubrandenburg-Carlshöhe e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
46	Kleingartenverein "Waldeshöhe" e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
47	Kleingartenverein "Sonnenstein" e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
48	Kleingartenverein "Waldeck" Carlshöhe e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
49	Kleingartenverein Frohe Zukunft e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
50	Am Kieselsee e. V.		Stadtgebiet Ost - Carlshöhe
51	Kleingartensparte Küssow-West e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
52	Kleingartenverein Küssow-Ost e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
53	Kleingartenverein Küssower Berg I e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
54	Kleingartenverein Küssower Berg II e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow

55	Kleingärtnerverein Küssow III e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
56	Kleingartenverein Küssow IV e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
57	Kleingartenverein Küssower Berg V e. V.		Stadtgebiet Ost - Küssow
58	Kleingartenanlage „Broda“ e. V.		Stadtgebiet West
59	Kleingartenverein "Am Wehr" e. V.		Stadtgebiet West
60	Kleingartensparte "Am Ölmühlenbach" e. V.		Stadtgebiet West
61	Kleingartenverein Wiesengrund - Schafhaltersparte e. V.		Stadtgebiet West
62	Kleingartenverein "An der Hopfenburg" e. V.		Stadtgebiet West
63	Kleingartenverein "An der Tollense" e. V.		Stadtgebiet West
64	Kleingartenverein Wiesenperle e. V.		Stadtgebiet West
65	Kleingartenverein "Vorderste Straße" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
66	Gleisdreieck e. V. Neubrandenburg		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
67	Kleingartenanlage "Neues Leben" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
68	Tollenseniederung 1984 e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
69	Kleingartenanlage Wiesengrund 84 e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße

70	Wiesengärten Nord/West e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
71	Kleingartenverein "Trasse" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
72	Kleingartenverein "Sonnenschein" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
73	Kleingartenanlage "Verlängerte Jahnstraße West" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
74	Kleingartenverein "Verlängerte Jahnstraße West II" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
75	Verlängerte Jahnstraße West III e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
76	Kleingartenanlage "Verlängerte Jahnstraße Ost I" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
77	Kleingartenanlage "Am Klöterpottsweg" e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
78	Verlängerte Jahnstraße Ost III e. V.		Stadtgebiet West - Verlängerte Jahnstraße
79	Kleingartenvereinigung Schafgarbe Tollenseniederung I e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
80	Kleingartenverein "Seerose" e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
81	Kleingartenverein "Anemone" e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung

82	Kleingartenverein "Akelei" e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
83	Kleingartenvereinigung "Glockenblume, Sparte e. V."		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
84	Kornblume-Tollenseniederung Sparte VI e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
85	KGV "Rittersporn" e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
86	Kleingartenverein "Silberkerze" Tollenseniederung e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
87	Kleingartenverein "Winteraster" e. V.		Stadtgebiet West - Tollenseniederung
88	Gartenverein "Am Kuhdamm" e. V.		Verein mit Kleintierhaltung (unabhängig vom Stadtgebiet)
89	Kleingärtnerverein Nordpark IV e. V. Neubrandenburg		Verein mit Kleintierhaltung (unabhängig vom Stadtgebiet)
90	Kleingarten- und Kleintierhalterverein Hinterste Straße e. V.		Verein mit Kleintierhaltung (unabhängig vom Stadtgebiet)
91	Kleingartenverein m. KTH "An der Quelle" 5 e. V.		Verein mit Kleintierhaltung (unabhängig vom Stadtgebiet)
92	KGV KTH Verl. Jahnstr. I e. V.		Verein mit Kleintierhaltung (unabhängig vom Stadtgebiet)
93	GeflügelFreunde e. V.		Verein mit Kleintierhaltung

			(unabhängig vom Stadtgebiet)
--	--	--	------------------------------

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.), Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V., o. J., o. S..

Anhang 7: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Sport & Bewegung

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	1.FC Neubrandenburg 04 e. V.	https://1fcneubrandenburg04.de/	
2	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Regionalgruppe)*	https://www.adfc-tollense.de/	-
3	Asia Sport e. V.	https://www.arnisnb.com/	
4	beachNB e. V.	https://www.beach-nb.de/	
5	Betriebssportgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung Nord Neubrandenburg e. V. (BSG)		
6	Betriebssportgemeinschaft Webasto Neubrandenburg e. V. (BSG)		
7	Bundeswehr-Wassersportgruppe Tollensesee e. V.		
8	Classic-Yacht-Club-Neubrandenburg e. V.		
9	Dirt Force Bikepark Neubrandenburg e. V.	https://dirtforce.de/	
10	Eis- und Inlinehockeyverein Neubrandenburg e. V. "Blizzards"	https://nb-blizzards.de/	
11	FC Rot Weiß Neubrandenburg e. V.	https://www.fc-rwn.de/	
12	Fitness for Fun e. V.		
13	Fitness Oststadt e. V.		
14	Förderverein des SV Fortuna ´50 Neubrandenburg e. V.		Förderverein

15	Förderverein für Frauen- und Mädchenfußball in Neubrandenburg e. V.		Förderverein
16	Freizeit- und Sportverein für Behinderte e. V. Neubrandenburg	https://www.fsvb-neubrandenburg.de/	
17	German Amateur Mixed Martial Arts Federation - Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.gammaf-mv.de/	Verband in NB SITZ
18	Golfclub Mecklenburg-Strelitz e. V.	https://www.gc-mst.de/	
19	Handballverband Mecklenburg/Vorpommern e. V.	https://hvmv.de/	Verband in NB SITZ
20	Hochschulsportverein Neubrandenburg e. V.	http://www.hsv.hs-nb.de/	
21	Hundesport Neubrandenburg e. V.	https://www.hundesportverein-neubrandenburg.de/	
22	Cheerleader & Dance Verein Neubrandenburg e. V.	http://www.nb-cheerleader.de/	
23	Judoclub Vier Tore Neubrandenburg e. V.	https://www.judoclub-viertore.de/	
24	Kanuteam M-V e. V.		
25	Karnevalsklub Vier Tore e. V.		
26	KC Tollensia e. V. (Karnevalclub)	www.kc-tollensia.de	
27	Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte e. V.	https://ksb-seenplatte.de/	
28	KSB Kreisschützenbund Mecklenburgische-Seenplatte 2011 e. V.	https://www.kreisschuetzenbund-msp.de/	
29	Landeskanuverband Mecklenburg/Vorpommern 1990 e. V.	http://www.lkmv.lv12.de/	Verband in NB SITZ
30	LSV Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.lsv-mv.de/	Verband in NB SITZ

31	MSC Vier Tore Neubrandenburg e. V.	https://speedway-nb.de/	
32	NB-Darts e. V.		
33	NBAC Neubrandenburger Box - und Athletik Club 1248 e. V.	http://www.nbac-1248.de/	
34	Neubr. Tischtennisverein Tiefbau e. V.		
35	Neubrandenburger FC 1993 e. V.		
36	Neubrandenburger Keglerverein e. V.	http://www.neubrandenburger-keglerverein.de/	
37	Neubrandenburger Schwimmsportverein Delphin e. V.	http://www.nssv-delphin.de/	
38	Neubrandenburger Skiklub e. V.	http://skiklub-nb.de/	
39	Neubrandenburger Wanderfreunde e. V.	http://neubrandenburger-wanderfreunde.de/	
40	Pferdesportverein Neverin Neuenkirchen e. V.		
41	Pharma Tauchclub e. V.	http://www.ptc-nb.de/	
42	Polizeisportverein 90 Neubrandenburg e. V.	https://www.psv90-neubrandenburg.de/	
43	Reha-Verein "fit durch Lebensfreude" e. V.		
44	Reitsportverein Vier Tore Neubrandenburg e. V.		
45	Reitverein Hinterste Mühle Neubrandenburg e. V.		
46	Reitverein zum Mühlental e. V.		
47	Rhino Boxing e. V.		
48	Rollkollektiv 4 Tore e. V.	https://www.rollkollektiv4tore.de/	
49	SC Rethra Neubrandenburg e. V.		
50	Seesportclub Neubrandenburg e. V.		

51	Segelkameradschaft Tollensesee e. V.	http://www.segelkameradschaft-tollensesee.de/	
52	Segelverein Neubrandenburg e. V.	https://www.svnb.de/	
53	Schützenverein 1514 e. V. Woldegk Mecklenburg-Strelitz		
54	Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg 3 e. V.	https://www.sv-vier-tore.de/	
55	Silvana Elster Endurance-Team e. V.		
56	Spiel- u. Sportverein 86 Neubrandenburg e. V.		
57	Spielgemeinschaft- Ballsport Rot-Weiß 96 e. V.		
58	Sport- und Spiel-Verein Pädagogik Neubrandenburg e. V. (SSV)	https://www.neubrandenburg.de/Politik-Verwaltung/Rathaus/Mitarbeitende-A-Z/SSV-P%C3%A4dagogik-Neubrandenburg-e-V-.php?ModID=9&FID=2751.820.1&KattID=1.103&La=1&TypSel=1.103&kat=2751.768&kuo=1&object=tx%7C3330.1.1&ofs_1=50&sfort=1&redir=1	
59	Sportclub Neubrandenburg e. V.	https://www.sc-neubrandenburg.de/	
60	Sportgemeinschaft "fit und gesund" e. V.		
61	Sportverein 1950 Chemnitz e. V.	https://sv1950chemnitz.de/	
62	Sportverein Blau-Weiß Neubrandenburg e. V.	https://blauweiss.net/	
63	Sportvereinigung Nordbräu 78 Neubrandenburg e. V.	http://www.svnordbraeu78.de/	
64	SV Februar 92 e. V.		

65	SV Fortuna '50 Neubrandenburg e. V.	https://www.svfortuna50.web-byte.de/index.php	
66	SV HANSE Neubrandenburg 01 e. V.	http://svhanse.de/	
67	SV Chemie 70 Neubrandenburg e. V.	http://chemie70.de/	
68	SV Motor Süd Neubrandenburg e. V.	https://www.msn-kanu.de/	
69	SV Post/Telekom Neubrandenburg e. V.	http://www.rolf-helmcke.de/	
70	SV Turbine Neubrandenburg e. V.	https://sv-turbine.de/	
71	TAKEDA-Kampfsportzentrum Neubrandenburg e. V.	https://takeda-nb.de/	
72	Tanzaktion e. V.	https://www.tanzaktion.de/	
73	Tanzclub "Tollensetal" 2012 e. V.	https://www.tanzclub-tollensetal.de/	
74	Tanzclub Vier Tore Neubrandenburg e. V.		
75	Tanzkreis e. V.	https://www.tanzkreis-nb.de/tanzkreis/adm_program/overview.php	
76	Tauchclub R-A-S Neubrandenburg e. V.	http://bit-itsysteme.de/	
77	Tauchclub Tollense e. V.	http://www.tauchclub-tollense.de/	
78	Tennisclub Rot-Weiß Neubrandenburg e. V.	https://tc-rw-nb.jimdofree.com/	
79	Tischtennisportverein 1990 Neubrandenburg e. V.	http://www.ttsv-nb.de/	
80	Tollense-Schützenzunft Neubrandenburg von 1700 e. V.	https://www.tsznb.de/	
81	Traditionelle Bogenschützen Neubrandenburg e. V.		

82	Trägerverein des Olympiastützpunktes Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.osp-mv.de/#news	in NB SITZ einer der 3 Standorte
83	Triathlon-Verband M-V		Verband in NB SITZ
84	Turn- und Sportclub Neubrandenburg e. V. (TSC Neubrandenburg)	http://www.tsc-gymnastiknb.de/	
85	Verein für Ballspiele Neubrandenburg e. V.		
86	Verein für Gesundheitsbereichssport Mecklenburg-Vorpommern e. V.	http://mein-vgs.de/	
87	Vereinigung Volleyballfreunde Eintracht e. V.		
88	Vitalis-Reha e. V.	https://www.vitalis-reha-ev.de/	
89	Volleyball-SG 90 Neubrandenburg e. V.	https://www.vsg90.de/	
90	Volleyballverein Schwarz-Grün 90 Neubrandenburg e. V.		
91	Wakeboard- und Wasserski-Club Reitbahnsee Neubrandenburg e. V.		
92	Wulkenziner Pferdefreunde e. V.		

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 8: Organisationen in Neubrandenburg. Sozialer Bereich

Nr.	Name	Internetseite	Weitere Bereiche
1	ASB Regionalverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.	https://www.asb-nb-mst.de/	Kindertagesstätte, Möbelbourse, Erste- Hilfe-Kurse, Hilfe zu Erziehung, Fachstelle zur Überwindung soz. Schwierigkeiten, Rettungshundestaf- fel
2	ASB Neubrandenburg gGmbH		
3	AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH	https://www.awo-nbovp.de/index.php/impressum	
4	AWO Kreisverband Mecklenburg- Strelitz e. V.	https://www.awo-mst.de/ehrenamt/	
5	AWO Kreisverband Neubrandenburg- Ostvorpommern e. V.	https://www.awo-nbovp.de/	
6	Behinderteninitiative Arbeitsbeschaffung e. V.		
7	Behindertenverband Neubrandenburg e. V.	https://behindertenverband-nb.de/	
8	Betreuungsverein - Verein für Erwachsenenilfe e. V.	https://hilfe.diakonie.de/hilfe-vor-ort/einrichtung/betreuungsverein-verein-fuer-erwachsenenilfe-e-v-17033-neubrandenburg	
9	Bürgerinitiative Leben am Reitbahnweg e. V.	https://www.reitbahnweg-nb.de/familienzentrum-nord/	

10	Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.*	https://www.caritas-mecklenburg.de/	
11	Dachverband Deutsch-Rumänische Freundschaft e. V.		
12	Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH*		Tagespflege, Café International in NB, Diakonie-Sozialstation, Ev. Kindertagesstätte, Ev. Pflegeheim
13	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH*		Ev. Altenhilfezentrum Auf dem Lindenberg
14	Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH*	https://www.diakoniewerkstaetten.de/	
15	Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e. V.	https://www.die-flamme-der-hoffnung.de/	
16	DRK - Sozialdienst Neubrandenburg gGmbH*	https://www.neubrandenburg.drk.de/service/impressum.html	
17	Europäisches Christliches Komitee zum Schutz der Rechte der Flüchtlinge e. V.		
18	Europäisches Christliches Komitee zur Bekämpfung des Hungers e. V.		
19	Hilfe für Studierende e. V.	https://www.hs-nb.de/hochschule/kooperationen/unsere-kooperationspartner/verein-hilfe-fuer-studierende/	
20	Hochschulförderverein Neubrandenburg e. V.	https://www.hs-nb.de/hochschule/koopera	

		<u>tionen/hochschulfoerderve rein/</u>	
21	Christlich Europäisches Komitee der Rechte der Frauen, die Opfer der politischen Verfolgung zu schützen e. V.		
22	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.*	<u>https://www.johanniter.de/</u>	Engagementförder ung Integrationsbüro Neubrandenburg, Kindertagesstätte Regionalgeschäftss telle Neubrandenburg, RV M-V Südost Fahrdienst für Behinderte, RV M- V Südost Hausnotrufservice Neubrandenburg
23	Kinderschutz Neubrandenburg e. V.		
24	Leselernhelfer Bundesverband e. V.	<u>https://www.ehrenamtsstif tung- mv.de/vereine/mentor-die- leselernhelfer- bundesverband-e-v/</u>	
25	Mütter für Mütter e. V.	<u>http://www.muetter-fuer- muetter.de/</u>	
26	Neubrandenburger Tafel e. V.		
27	Oststadt e. V.	<u>http://stadtteilbuero- oststadt.de/</u>	
28	Pamoja-Gemeinsam für Tansania e. V.	<u>https://vereinpamoja.com/</u>	

29	polylux e. V.	https://polyluxev.de/	
30	Quo vadis e. V.	https://www.quovadis-neubrandenburg.de/	
31	Radeln ohne Alter Deutschland e. V.*	https://radelnohnealter.de/neubrandenburg/	
32	RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost M-V e. V. (Betreiber von Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte)	www.welcome-mse.de	
33	Seniorenbüro e. V.	https://seniorenbueros.org/	
34	Stadtteiltreff KULTIV e. V.	http://kultiv.de/verein/index.php	
35	Syrisches Haus e. V.		
36	Verbund für Soziale Projekte e. V. (VSP)*	https://www.vsp-mv.de/neubrandenburg.html	Jugendhilfestation in NB
37	Volkssolidarität Neubrandenburg/Neustrelitz e. V.		

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 9: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	AGV NORD - Allgemeiner Verband der Wirtschaft Norddeutschlands e. V.* (Geschäftsstelle in NB)	https://meinarbeitgeberverband.de/ueber-agv-nord-1/der-verband	-
2	Alternatives Jugendzentrum e. V.	www.ajz-nb.de	
3	Anwaltverein Mecklenburgische Seenplatte e. V.	https://www.rechtsanwaltsverein-nb.de/de/	

4	Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel & Handwerk Neubrandenburg e. V.	www.abg-nb.de	
5	Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft Neubrandenburg e. V.	https://buw-nb-ev.de/	
6	Bildungswerk der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.bauernverband-mv.de/karriere-landwirtschaft/bildungswerk-der-landwirtschaft-m-v	
7	Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH*	https://www.bdwmv.de/de/impresum	-
8	Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH* (Standort in NB)	https://www.bdwmv.de/de/standorte#neubrandenburg	-
9	Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e. V. (CJD)* (Regionales Zentrum für demokratische Kultur MSE in NB)	https://www.cjd-rz.de/	-
10	Deutscher Juristinnenbund e. V. (djb)* (Regionalgruppe in NB)	https://www.djb.de/ueberuns/der-djb-stellt-sich-vor	-
11	DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.* (Bezirksverband NB)		
12	Eine Welt - Nueva Esperanza e. V.	https://weltladen-nb.de/	
13	Entität e. V.	https://entitaet.org/	
14	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Mecklenburg- Vorpommern e. V.	https://standesbeamten-mv.de/	Verband in NB SITZ
15	Familienzeit e. V.	https://www.familienzeit-nb.de/	

16	Förderverein an der Kreismusikschule Koncentus Standort Neubrandenburg e. V.		Förderverein
17	genres-Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforschung e. V.	https://www.genres-mv.de/	
18	Geowissenschaftlicher Verein Neubrandenburg e. V.	http://www.geoverein-nb.de/	
19	Initiative zur Förderung lernschwacher Kinder e. V.	https://www.duden-institute.de/Standorte/Neubrandenburg/Finanzierung_der_Lerntherapie	
20	Institut für Bauwerkserhaltung e. V. (IBE)	https://www.hs-nb.de/hochschule/kooperationen/unsere-kooperationspartner/institut-fuer-bauwerkserhaltung/	
21	Institut für Weiterbildung (IfW) an der Hochschule Neubrandenburg e. V.	https://www.ifw-neubrandenburg.de/	
22	Jugendkunstschule Junge Künste NB e. V.	https://www.jungekuenste.de/	
23	Keramikstudio Neubrandenburg e. V.	https://keramik-nb.de/	
24	Kolping Initiative MV gGmbH	https://www.kolping-mv.de/about/	
25	Landfrauenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://landfrauen-mv.de/willkommen	Verband in NB SITZ
26	Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	www.laju-mv.de	Verband in NB SITZ
27	Polizei im Wandel der Zeit Neubrandenburg e. V.		
28	queerNB e. V.	https://queernb.de/	

29	RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V.*		Projekte: Mehrsprachigkeit MV; 1qm Bildung
30	Regenbogen e. V.	http://www.regenbogen-nb.de/	
31	rosalila Beratung & Bildung gUG (haftungsbeschränkt)	http://www.rosalila.de/	
32	Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken MV (nicht eingetragener Verein)	https://www.falken-mv.de/kreisverbaende/	
33	Soziokulturelles Bildungszentrum Neubrandenburg e. V.	https://www.skbz-nb.de/	
34	T.O.N.I. e. V.		

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 10: Organisationen in Neubrandenburg. Gesundheitsbereich

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	ADHS Förderkreis e. V.	http://www.ads-gruppe.de/	
2	Allgemeiner Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e. V. (ABiM-V)	https://abimv.de/	Verband in NB SITZ
3	AWO Pflege- und BetreuungsgGmbH	https://www.awo-nbovp.de/index.php/impressum	
4	Betreuungsverein- Verein für Erwachsenenhilfe e. V.		
5	Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Neubrandenburg e. V.*		
6	Blinden- und Sehbehinderten-Verein M-V e. V.* (Gruppe in NB)	https://bsvmv.org/beratung-	-

		angebote/beratungsstellen /	
7	Bundesverband Poliomyelitis e. V.* (Ansprechpartner*in in NB)	https://www.poliio-selbsthilfe.de/de/Der-Verband/Interaktive-Landkarte/Adresse?view=publish&item=publicLocation&id=81	-
8	Der STEG Neubrandenburg e. V.	https://www.der-steg.de/index.html	
9	Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. MV*	https://mecklenburg-vorpommern.parkinson-vereinigung.de/start.html	-
10	Deutsche Rheuma-Liga M-V e. V.* (Arbeitsgruppe in NB)	https://rheumaligamv.de/	
11	Deutsche Rheuma-Liga Mecklenburg-Vorpommern e. V.* (Arbeitsgruppe in NB)	https://rheumaligamv.de/rheuma-liga.html	-
12	Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.* (Gruppe in NB)	https://www.dvmb-mv.de/begleiten/oertliche-gruppen/neubrandenburg/	-
13	Deutscher Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://ap.mvdvz.de/	
14	Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e. V.*	https://www.dccv.de/die-dccv/wir-ueber-uns/	-
15	DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.*	https://www.dmsg-mv.de/user-angebot/gruppen-und-stammtische?tx_zone35search_pi1%5Baction%5D=in	-

		<u>dex&tx_zone35search_pi1%5Bcontroller%5D=Search&cHash=140966c458ab82a2892abb56f02b5543</u>	
16	Dreikönigsverein Neubrandenburg e. V.		
17	DRK Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern gGmbH*	<u>https://www.blutspende-leben.de/impressum</u>	-
18	DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.	<u>https://www.drk-msp.de/unserehrenamt.html</u>	
19	DRK Kreisverband Neubrandenburg e. V.	<u>https://www.neubrandenburg.drk.de/</u>	Fahrdienst, Kinder- Jugendhilfe, Englischerhilfe, Kita, Selbsthilfekontakts telle, Pflege, Migration, Suchdienst, Erste Hilfe, Rettungsdienst :)
20	Förderverein Kind im Krankenhaus e. V.	<u>https://dbknb.de/</u>	Förderverein
21	Förderverein Tumorzentrum Neubrandenburg e. V.	<u>https://dbknb.de/</u>	Förderverein
22	Hilfe für das autistische Kind - Vereinigung zur Förderung autistischer Menschen - Regionalverband Mecklenburg- Vorpommern e. V.		
23	Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Mecklenburg-Vorpommern e. V.	<u>https://ap.mvdvz.de/</u>	Verband in NB SITZ

24	Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker in Mecklenburg-Vorpommern e. V.* (Selbsthilfegruppe Aphasie NB)	https://www.lv-aphasie-mv.de/	-
25	Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Mecklenburg-Vorpommern e. V.*, (Ansprechpartner*in in NB)	https://lvi-mecklenburg-vorpommern.de/landesverband.html	-
26	Lebenshilfe Neubrandenburg e. V.	https://www.lebenshilfe-neubrandenburg.de/index.php	
27	Lymphnetz-Nordost e. V.		
28	Ortsverein der Gehörlosen Neubrandenburg e. V.	https://gllv-mv-home.de/tl/	
29	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH	https://www.pflegeheim-nb.de/impressum/	
30	Pflegewissenschaftliches Institut an der Hochschule Neubrandenburg e. V. (PIN)	http://www.pin-ev.de/	
31	Solidargemeinschaft e. V.	https://www.haus-der-begegnung-nb.de/	
32	TelefonSeelsorge® Deutschland e. V.* (Stelle in NB)	https://www.telefonseelsorge.de/stellen/neubrandenburg/	-
33	Verein zur Förderung u. Unterstützung hilfe- u. pflegebedürftiger Menschen Neubrandenburg e. V.		

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 11: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Kultur & Musik

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
-----	------	---------------	-------

1	Bund Niederdeutscher Autoren e. V. BNA	http://bund-niederdeutscher-autoren.de/	Verband in NB SITZ
2	Förderverein Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V.		Förderverein
3	Förderverein Reuter-Museen e. V.	http://www.foerdervereinreutermuseen.de/	Förderverein
4	Freier Fanfarenzug Neubrandenburg Stadt 1980 e. V.	https://www.fanfarenzug-neubrandenburg.de/home/	
5	FreiRaum - Initiative für eine lebendige Gesellschaft e. V.		
6	Fritz Reuter Gesellschaft e. V.	https://www.frgev.de/	
7	Gesellschaft der Liebhaber des Theaters e. V.	http://www.gltev.de/	
8	Historischer Marstall e. V.	https://im-marstall.de/zukunftsprojekt/	
9	Chorfreunde-Förderverein des Jugendchores des Albert-Einstein-Gymnasiums zu Neubrandenburg e. V.		Förderverein
10	Jagdhornbläser Workshop Mecklenburg-Vorpommern e. V.	http://www.jagdhornworkshop-mv.de/	
11	Jazz Connection e. V.	https://www.jazz-nb.de/	
12	Jugendbigband Neubrandenburg e. V.	http://www.bigband.hs-nb.de/die-hsbb-nb/	
13	Kulturraum e. V.		
14	Literaturzentrum Neubrandenburg e. V.	https://www.literaturzentrum-nb.de/index.php	
15	Neubrandenburger Museumsverein e. V.		

16	Neubrandenburger Stadtfanfare e. V.	http://www.nb-stadtfanfare.de/	
17	Neubrandenburger Volkschor e. V.	http://www.neubrandenburger-volkschor.de/Chor.html	
18	Niederdeutsche Bühne der Stadt Neubrandenburg e. V.		
19	Philharmonischer Chor Neubrandenburg e. V.	https://www.philchor-nb.de/	
20	RWN ART - Verein zur Förderung moderner Kunst Neubrandenburg e. V.	https://www.rwn-art.de/	
21	Stadtorchester Neubrandenburg e. V.	https://www.stadtorchester-nb.de/	
22	Studio e. V.	https://www.studioamsee.com/	
23	Verein Fraueneinfälle e. V.	https://www.fraueneinfalle.de/	

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 12: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Schule & Kindergarten

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH	https://www.bip-nb.de/impressum	
2	das andere Gymnasium e. V.	https://neu.das-andere-gymnasium.de/	
3	Förderverein der Beruflichen Schule und des Fachgymnasiums Wirtschaft und Verwaltung Neubrandenburg e. V.		Förderverein
4	Förderverein der Grundschule Süd e. V.		Förderverein

5	Förderverein des Abendgymnasiums Neubrandenburg e. V.	https://www.abendgymnasium-nb.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16&Itemid=119	Förderverein
6	Förderverein des Albert-Einstein-Gymnasium e. V.	https://aeg-nb.de/	Förderverein
7	Förderverein Freunde der Regionalen Schule "Am Lindetal" e. V.		Förderverein
8	Förderverein Gemeinsam - Leben - Lernen Grundschule Nord am Reitbahnsee e. V.		Förderverein
9	Förderverein Grundschule Datzeberg e. V.		Förderverein
10	Förderverein Kita Ökolino e. V.		Förderverein
11	Förderverein Sportgymnasium Neubrandenburg e. V.		Förderverein
12	Freunde und Förderer der Grundschule Am See e. V.	http://www.gs-west-am-see.de/	Förderverein
13	Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.*		
14	Jugend- und Sozialwerk gGmbH*	https://www.jugendundsozialwerk.de/kitas/mecklenburg-vorpommern/neubrandenburg/	-
15	JUL gGmbH*		
16	Musisches Haus Gotthold Ephraim Lessing e. V.	https://www.lessing-gym.de/	Förderverein
17	Schulverein der Regionalen Schule Nord e. V.		Förderverein

18	Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik "Morgenkreis" e. V.	https://www.waldorfkindergarten-neubrandenburg.de/	
-----------	--	---	--

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 13: Organisationen in Neubrandenburg. Kirchlicher oder religiöser Bereich

Nr.	Name	Internetseite
1	Alsalam Gemeindezentrum Neubrandenburg e. V.	
2	Apostelamt Jesu Christi, Kirchengemeinde Neubrandenburg (Buttelkapelle)	https://kirche-ajc.de/kirchenaemter/mecklenburg-vorpommern/kirchengemeinde-neubrandenburg/
3	Ev.-Luth. Friedensgemeinde Neubrandenburg-Ost	https://www.kirche-mv.de/neubrandenburg-friedensgemeinde
4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Neubrandenburg	https://www.kirche-mv.de/neubrandenburg-st-michael
5	Ev.-Luth. St. Johannis-Kirchengemeinde Neubrandenburg	https://www.kirche-mv.de/neubrandenburg-st-johannis
6	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Neubrandenburg	https://www.hoffnungskirche-neubrandenburg.de/
7	Evangelisch-methodistische Kirche Jugendgruppe	
8	Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK)	https://www.atlas.emk.de/index.php?id=emk_neubrandenburg
9	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Gemeinde Neubrandenburg	https://neubrandenburg.adventist.eu/
10	Jesus Punkt (evangelische Freikirche)	https://jesus-punkt.de/

11	Katholische Pfarrei St. Lukas Neubrandenburg	https://www.pfarrei-sankt-lukas.de
12	Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage	https://www.kommzuchristus.org/formulare/ge-meindehaus-suchen-ltw?location=17033
13	Liebenzeller Mission gGmbH (OASE im Reitbahnviertel)	
14	Lindetal Gemeinde Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Neubrandenburg	
15	Neuapostolische Kirche, Gemeinde Neubrandenburg	https://neubrandenburg.nak-nordost.de/

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, Kirche in MV, Kirche in Neubrandenburg, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.), Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg & Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), o. J., o. S..

Anhang 14: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Politik & politische Interessenvertretung

Nr.	Abkürzung	Name
1	-	Europa-Union Deutschland Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
2	AfD	Alternative für Deutschland
3	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
4	DIE LINKE	DIE LINKE
5	DIE Partei	DIE Partei
6	dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland
7	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
8	FDP	Freie Demokratische Partei
9	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
10	Freier Horizont	Freier Horizont
11	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
12	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
13	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
14	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Quelle: Eigene Darstellung. In Anlehnung an Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, o. J.h, o. S. und Internetrecherche (Suchbegriff: Parteien in Neubrandenburg, Parteien in Mecklenburg-Vorpommern), Webseiten jeweiliger Parteien.

Anhang 15: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	Agroservice & Lohnunternehmerverband e. V.* (Büro in NB)	https://www.agro-service-verband.de/	-
2	Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e. V. (AUV)	http://www.auvnb.de/verband/	Verband in NB SITZ
3	BDÜ Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://mv.bdue.de/	Verband in NB SITZ
4	DEHOGA MV e. V.* (Regionalverband in NB)	https://www.neubrandenburg.de/hoga-mv.de/	-
5	Deutscher BundeswehrVerband e. V.* (Regionalgruppe STOKA NEUBRANDENBURG)	https://www.dbwv.de/landesverbaende-kameradschaften/lv-ost/ueber-uns	-
6	Handelsverband Nord e. V.* (Geschäftsstelle in NB)	https://hvnord.de/	-
7	Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer - Verein Neubrandenburg e. V.	https://www.hausundgrund.de/verein/haus-wohnungs-und-grundeigentuemmer-verein-neubrandenburg-ev	
8	Land- und forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband im Land Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.bauernverband-mv.de/bauernverband-m-v/land-und-forstwirtschaftlicher-arbeitgeberverband-m-v	
9	Landesverband des Verkehrsgewerbes Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://lv-verkehrsgewerbe-mv.de/	Verband in NB SITZ

10	NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.* (Geschäftsstelle in NB)	https://meinarbeitgeberverband.de/ueber-nordmetall/der-verband	-
11	Ring der Arbeitsmarktdienstleister e. V.* (Standort in NB)	https://rdaev.de/	-
12	Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.* (Ortsgruppe in NB)	https://www.vdk.de/ov-neubrandenburg/ID99599	-

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 16: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	Bauernverband Mecklenburg-Strelitz e. V.	https://www.bauernverband-mv.de/regionalverbaende/mecklenburg-strelitz	Verband in NB SITZ
2	Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.bauernverband-mv.de/	Verband in NB SITZ
3	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (BUND)* (Gruppe in NB)	http://bund-neubrandenburg.de/	Verband in NB SITZ
4	Förderverein Forscherpark Neubrandenburg e. V.	https://www.forscherpark.de/	Förderverein
5	Geflügelwirtschaftsverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://zdg-online.de/c/landesverbaende/	Verband in NB SITZ
6	Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V.	http://iugr.net/	
7	Jagdaufseherverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.jagdaufseher-mv.de/	Verband

8	Jagdverband Mecklenburg-Strelitz / Neubrandenburg e. V.	http://www.jagdverband-mst-nb.de/Kontakt/	
9	Naturschutzbund Deutschland (NABU) Ortsgruppe Neubrandenburg e. V.	https://www.nabu-neubrandenburg.de/	
10	RGV Neubrandenburg e. V.	https://www.rassegefluegelmv.de/vereine/	
11	Saatgut-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	https://www.saatgutverband-mv.de/	Verband in NB SITZ
12	Tierschutzverein Neubrandenburg e. V.	https://www.tsv-nb.de/	
13	Tierschutzverein Sadelkow Gnadenhof Sonnenschein e. V.	https://tsv-sadelkow-gnadenhof-sonnenschein.de/	

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 17: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Neubrandenburg e. V.	https://neubrandenburg.dlrg.de/	
2	DRK - Rettungsdienst Neubrandenburg gGmbH	https://www.neubrandenburg.drk.de/service/impressum.html	
3	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt Neubrandenburg e. V.		Förderverein
4	Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg Innenstadt		
5	Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg Oststadt		
6	Kreisfeuerwehrverein Mecklenburgische Seenplatte e. V.	https://www.kfv-seenplatte.de/	

7	THW - Technisches Hilfswerk (nicht rechtsfähige Bundesanstalt des öffentlichen Rechts)*, Ortsverband NB	https://www.thw.de/SharedDocs/Organisationseinheiten/DE/Ortsverbaende/N/Neubrandenburg/Ortsverband.html?nn=922532	-
8	THW - Technisches Hilfswerk - Jugend MV e. V.* (Gruppe in NB)	https://thw-jugend-mv.de/jugendgruppen-m-v/	-
9	Verein der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Ortsverband Neubrandenburg e. V.	https://ov-neubrandenburg.thw.de/helferverein/	Förderverein

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 18: Organisationen in Neubrandenburg. Bereich: Justiz & Kriminalitätsprobleme

Nr.	Name	Internetseite
1	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V.* (Bezirkvereinigung NB)	https://www.bds-neubrandenburg.de/startseite

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 19: Organisationen in Neubrandenburg. Sonstiger Bereich

Nr.	Name	Internetseite	Notiz
1	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club ADAC Regionalclub Hansa e. V.*	https://www.adac.de/	-
2	Genossenschaftlicher Prüfungsverband Mecklenburg- Vorpommern e. V.	http://www.gpv-mv.de/Home	Verband in NB SITZ
3	Kompetenzzentrum Lebensmitteltechnologie e. V. Neubrandenburg	https://www.hs-nb.de/studiengaenge/bachelor/lebensmitteltechnologie-bsc/forschung/kompetenzzentrum-lt-ev/	Förderverein

4	LIONS FÖRDERVEREIN Neubrandenburg e. V.		Förderverein
5	Messen-Forschen-Prüfen-Institut e. V.	https://www.hs-nb.de/fachbereich-landschaftswissenschaften-und-geomatik/forschung-kooperation/institute-im-fachbereich/messen-forschen-pruefen-institut-ev/	
6	Werbegemeinschaft Neubrandenburger Innenstadt e. V.	http://www.tore-auf.com/	
7	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)	https://www.zelt-nb.de/	

Organisationen mit Sitz außerhalb Neubrandenburgs sind mit * markiert.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Anhang 20: Organisationen in Neubrandenburg. Unbekannter Bereich

Nr.	Name
1	„La belle maison“ - Das schöne Haus für Dich Verein für Wissenschaft, Kunst und Religion nach Goethe e. V.
2	Energieverbund der Landwirtschaft MV e. V.
3	Förderverein Florian Oststadt e. V.
4	Frauenleben e. V.
5	Schulhof e. V.
6	Verein zur Förderung antifaschistischer Kultur e. V.
7	Verein zur Förderung der Bioprodukttechnologie e. V.
8	Verein zur Gründung einer Freien Waldorfschule e. V.

Quelle: Eigene Darstellung. Internetrecherche (Suchbegriff e. V., Verein in NB, usw.), Handelsregister (Suchbegriff: e. V., Verein, Sitz: Neubrandenburg, Rechtsform: e. V.) und Internetseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Name, Ort, Datum, Unterschrift